This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

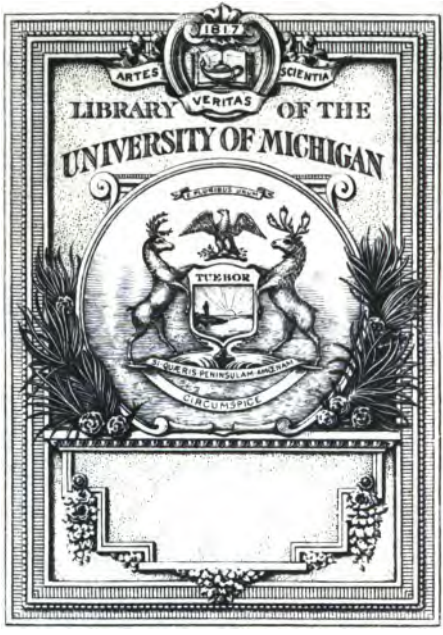
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

S.3.50



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

COMPENDIUM ARITHMETICUM.

Das ist:

Eine kurtze und behände Abfassung

Der

Rechnung-Kunst/

Worinn die Fundamenta derselben deut- und verständlich in nachgesetzten dreyen Büchern vorgezeiget/

Als

Im ersten/ darinn enthalten die Arithmetische nöhtige Anweisung.

Im andern/ darinn zu sehen/ derselben durch Exempel fernere Erleuterung/ beneben einigen Aufgaben von der so genannten

PRACTICA,

Im dritten/ darinn zu finden auf jede Frage oder Exempel richtige Beantwortung/

Denen Anfahenden dieser löblichen Kunst höchst nütz- und ersprießlich/

Auf alle Stände nach jetziger Manier in Kauffmanschafften und Haußwesen gerichtet/ mit Fleiß verfertiget

Und jetzo zum andern mahl vermehret heraus gegeben

Von

Johann Balthasar Remer/

Philo-Mathem. bestalten Arithm. Buchhaltern und Schreib-Meistern allhie in der Alten-Stadt.

Mit Hochfürstl. Braunschw. Lüneb. gnäd. Freyheit.

Braunschweig/

Gedruckt und verlegt durch Christoph-Friederich Zilligers nachgel. Wittib und Erben/ im Jahr 1706.

Hist. of Louisiana
Jansen
8-17-31
24513

Digitized by Google

Hochgeneigter Leser!

NAchdem mein Anno 1691 publicirtes Compendium Arithmeticum schon vor einiger Zeit vergriffen/ und nicht mehr zu bekommen gewesen/ habe ich auf geschehenes Ersuchen selbiges zum andern mahl revidiren/ und zum Druck befordern sollen. Alldieweilen aber verspüret/ daß vorhin noch viele Vorfälle/ so nicht allein in Handelung/ sondern auch in allen Begebenheiten der Haushaltung vorkommen/ wegen damahls beliebter Kürtze zurück gelassen/ so habe solchen Mangel vor dießmahl mit einigen Exempeln/ in welchen alle sich eräugende Casus ihren

Digitized by Google

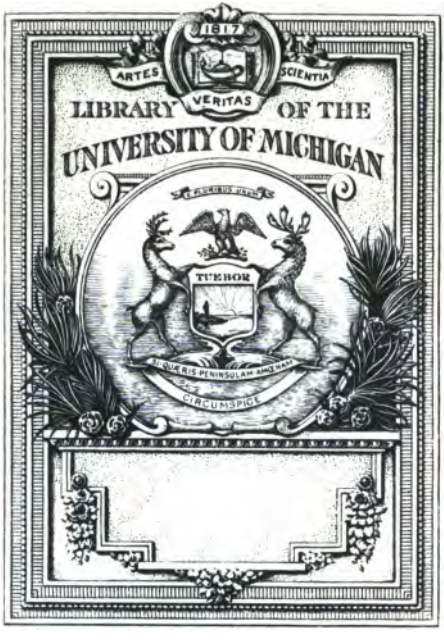
Grund haben mögen / ersetzen wollen. Und ob zwar wol etliche doch sehr wenige unter denselben seyn werden / deren Frage mehr auf die Theorie als die vorkommende praxin zielet / so werden doch selbige in der praxi selbst in so weit Nutzen schaffen / daß die lernende Jugend von der Sachen eigentlichen Bewandnüß einen deutlichen Concept und Grund der allgemeinen Reguln fassen möge. Ich sage der allgemeinen Reguln, indem diejenigen Exempel / so in der Coss ihre solution finden / mit Fleiß zurück gelassen / und den Liebhaber derselben auf die in der so genannten Fruchtbringenden Societät der Arithmeticorum heraus gegebenen Schrifften desfals wil verwiesen haben / als welche ausführlich und deutlich genung davon gehandelt / und dahero unnöhtig seyn wird / ihre Sachen von neuen wieder auszuschreiben / indem mein Endzweck vor dieses mahl nur dahin gehet / wie die zur Haushaltung

Digitized by Google

und

und Handelung sich bequemende Jugend hiezu möge geschickt gemacht werden; Und damit solches meines Zweckes/ um desto weniger verfehlen möchte/ habe dieses mein Compendium Arithmeticum, wieder in der vorigen Eintheilunge/ nemlich in drey besondern Büchern dem geneigten Leser überreichen wollen/ so/ daß nemlich in dem ersten Buche/ die so genannte kurtze Anweisung/ im andern die nöhtigen Exempel/ endlich im dritten die Beantwortung selbiger à part vorgetragen/ da denn im ersten Buche versprochener massen etwas weitläufftiger von der so genannten Practica hätte handeln sollen. Aber/ weil befunden/ daß solches besser durch mündliche Anweisung/ als mit der Feder geschehen könte/ so habe es dabey füglich können bewenden lassen. Damit aber die lernende Jugend in praxi zum weitläufftigen Exercitio Gelegenheit finde: Habe ich das andere Buch/ wie vor gedacht/

S3·50



Digitized by Google

Q
3
R
17

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

COMPENDIUM ARITHMETICUM.

Das ist:

Eine kurtze und behände Abfassung

Der

Rechnung-Kunst/

Worinn die Fundamenta derselben deut- und verständlich in nachgesetzten dreyen Büchern vorgezeiget/

Als

Im ersten/ darinn enthalten die Arithmetische nöhtige Anweisung.

Im andern/ darinn zu sehen/ derselben durch Exempel fernere Erleuterung/ beneben einigen Aufgaben von der so genannten

PRACTICA,

Im dritten/ darinn zu finden auf jede Frage oder Exempel richtige Beantwortung/

Denen Anfahenden dieser löblichen Kunst höchst nütz- und ersprießlich/

Auf alle Stände nach jetziger Manier in Kauffmanschafften und Hauswesen gerichtet/

mit Fleiß verfertiget

Und jetzo zum andern mahl vermehret heraus gegeben

Von

Johann Balthasar Remer/

Philo-Mathem. bestalten Arithm. Buchhaltern und Schreib-Meistern allhie in der Alten-Stadt.

Mit Hochfürstl. Braunschw. Lüneb. gnäd. Freyheit.

Braunschweig/

Gedruckt und verlegt durch Christoph-Friederich Zillgers nachgel. Wittib und Erben/ im Jahr 1706.

Hist. & Econ.
Jarvis
8-17-31
24513

Digitized by Google

Hochgeneigter Leser!

NAchdem mein Anno 1691 publicirtes Compendium Arithmeticum schon vor einiger Zeit vergriffen/ und nicht mehr zu bekommen gewesen/ habe ich auf geschehenes Ersuchen selbiges zum andern mahl revidiren/ und zum Druck befordern sollen. Alldieweilen aber verspüret/ daß vorhin noch viele Vorfälle/ so nicht allein in Handelung/ sondern auch in allen Begebenheiten der Haushaltung vorkommen/ wegen damahls beliebter Kürtze zurück gelassen/ so habe solchen Mangel vor dießmahl mit einigen Exempeln/ in welchen alle sich eräugende Casus ihren

MVIC 3-20-40

Grund haben mögen / ersetzen wollen. Und ob zwar wol etliche doch sehr wenige unter denselben seyn werden / deren Frage mehr auf die Theorie als die vorkommende praxin zielet / so werden doch selbige in der praxi selbst in so weit Nutzen schaffen / daß die lernende Jugend von der Sachen eigentlichen Bewandnüß einen deutlichen Concept und Grund der allgemeinen Reguln fassen möge. Ich sage der allgemeinen Reguln, indem diejenigen Exempel / so in der Coss ihre solution finden / mit Fleiß zurück gelassen / und den Liebhaber derselben auf die in der so genannten Fruchtbringenden Societät der Arithmeticorum heraus gegebenen Schrifften desfals wil verwiesen haben / als welche ausführlich und deutlich genung davon gehandelt / und dahero unnöhtig seyn wird / ihre Sachen von neuen wieder auszuschreiben / indem mein Endzweck vor dieses mahl nur dahin gehet / wie die zur Haushaltung

Digitized by Google

und

und Handelung sich bequemende Jugend hiezu möge geschickt gemacht werden; Und damit solches meines Zweckes/ um desto weniger verfehlen möchte/ habe dieses mein Compendium Arithmeticum, wieder in der vorigen Eintheilunge/ nemlich in drey besondern Büchern dem geneigten Leser überreichen wollen/ so/ daß nemlich in dem ersten Buche/ die so genannte kurtze Anweisung/ im andern die nöhtigen Exempel/ endlich im dritten die Beantwortung selbiger à part vorgetragen/ da denn im ersten Buche versprochener massen etwas weitläufftiger von der so genannten Practica hätte handeln sollen. Aber/ weil befunden/ daß solches besser durch mündliche Anweisung/ als mit der Feder geschehen könte/ so habe es dabey füglich können bewenden lassen. Damit aber die lernende Jugend in praxi zum weitläufftigen Exercitio Gelegenheit finde: Habe ich das andere Buch/ wie vor gedacht/

dacht / mit 400 Exempeln durch alle vorfallende Reguln vermehret vorgestellet. Im dritten aber sind die Facit absonderlich gesetzet / auf daß die Lernende nicht so wol ihre Augen auf das gleich unterstehende Facit als auf das Exempel wenden möchten / wobey denn wie oben schon gedacht / alles also eingerichtet / daß es in einer jeden Haushaltung seinen Nutzen finden wird. Es sind zwar / leider! jetzo die Meisten in den Gedancken / als ob es nicht viel Nutzen schaffe / daß man in der Jugend sich der Arithmetischen Wissenschafften befleisse / und meynen dahero sie können das wenige Geld / so sie zu Erlernung derselben an ihre Kinder verwenden / besser menagiren und bey sich behalten / aber wie es ihnen hernachmahls von den Ihrigen verdancket werde / daß lehret die Erfahrung. Denn / daß ich itzo nicht gedencke / wie die Arithmetica die Stütze des Kauff-

Digitized by Google

Handels /

Handels / so wil nur einen jedweden zu erwegen überlassen / ob auch wol eine Lebens-Art gefunden werde / worin die Arithmetica nicht ihren grossen Nutzen habe ; Gesetzt / daß sich selbige bey den Studirenden nicht weiter äusere / so wird doch niemand diesen Nutzen leugnen können / daß sie ein capax Ingenium verursache / und das Gemüht durch ihre vielfältige Veränderunge zur Städtigkeit und Ruhe eine Materie nachzudencken anführe / wessenthalben denn auch bekannt / daß die Alten ihre Kinder zuerst zu den Mathematischen Wissenschafften / worunter die Arithmetica gewiß nicht die geringste / angeführet. Wie sonst im gemeinen Leben ihr Nutz sich äusere / solches lieget am Tage / wenn öffters auch Handwercks-Leute zu Vormundschafften und dergleichen öffentlichen Verrichtungen gefordert / wie sie es alsdann ihren rechtschaffenen Eltern dan-

Digitized by Google

cken / daß sie von ihnen in der Jugend nebst der wahren Gottseeligkeit zum Schreiben und Rechnen sind gehalten worden. Dahergegen andere es beklagen / wenn sie dergleichen Glückseeligkeit nicht haben geniessen können. Zugeschweigen / wie eine jede Handthierunge ihren sonderbahren Vortheil in der Arithmetica finde / welches von jeden Stande absonderlich zu erweisen zu weitläufftig fallen würde. Eine Hohe Landes-Obrigkeit hat dieses vormahls höchst rühmlichst in Betracht gezogen / wessenthalben sie denn nicht allein in dieser Stadt zween öffentliche Schreib- und Rechnen-Schulen angeordnet / daß die Liebhaber darinn in gedachten Künsten unterrichtet würden / sondern auch dabey höchst löblich verordnet / daß die in selbigen sich befindliche Jugend / wie in den Lateinschen Schulen / jährlich zwey mahl examiniret / damit öffentlich kund

Digitized by Google

werde /

werde / wie und wo zu die Discipul angeführet / und was sie von Zeit zu Zeit in denen Arithmetischen Wissenschafften zugenommen. Und weil Sie wol gesehen / wie dadurch dem Publico ein nicht geringer Vortheil zuwachse / haben Sie dieselbe eben so wol mit sonderlichen hohen Privilegüs versehen / und sie in selbigen wider alle turbatores höchst gnädigst schützen wollen. Welches denn auch die löbliche Bürgerschafft allhie in Braunschweig beweget / daß sie ihre Kinder nicht zu denen so genannten Winckel-Schulen senden / sondern sie vielmehr zu denen von der Obrigkeit angesetzten Personen bringen. In Betracht / daß jene gemeiniglich in den Arithmetischen Wissenschafften gar schlechten Grund finden / diese aber von der Obrigkeit ihren Kindern vorzustehen tüchtig erfunden worden. Wessenthalben dann auch eine Christliche Landes-Obrigkeit bißhero solchen

Einschleichern gewehret / auf daß die Leute nicht durch ihre Praleren verleitet / und hernachmahls den Schaden an den Ihrigen verspüren mögen. GOTT wolle ferner alles dasjenige, was Unordnung verursachen kan / von unser Stadt gnädigst abwenden / und es bey der guten Ordnung darinn es bißhero gestanden / gnädigst erhalten. Wie ich denn meines Orts mit Wahrheit rühmen kan / daß nicht allein von hiesieger löblichen Bürgerschafft biß dato alle Liebe und Ehre genossen / sondern durch ihre Recommendation von andern Orten ihre Kinder häuffig zugesandt / als deren Dienste jetzo dem Publico zum besten schon angewendet.

GOTT wolle unsere Stadt und gantzes Land ferner in seinen allgewaltigen Schutz nehmen /

Digitized by Google und

und uns unter unser Hoch-Fürstlichen Landes Väterlichen Regierung ruhiglich leben lassen/ auf daß die Gottseeligkeit fortgepflantzet/ die Wissenschafften und Künste in gutem Stande erhalten/ und auch mir Gelegenheit gegeben werde/ dem geneigten Leser in meinem Amte zu zeigen/ daß ich sey

Dessselben

Braunschweig/ den 15. April Anno 1706.

Schuldiger Diener

Johann Balthasar Remer.

Regi-

Digitized by Google

Einschleichern gewehret / auf daß die Leute nicht durch ihre Praleren verleitet / und hernachmahls den Schaden an den Ihrigen verspüren mögen. GOTT wolle ferner alles dasjenige was Unordnung veruhrsachen kan / von unser Stadt gnädigst abwenden / und es bey der guten Ordnung darinn es bißhero gestanden / gnädigst erhalten. Wie ich denn meines Orts mit Wahrheit rühmen kan / daß nicht allein von hiesieger löblichen Bürgerschafft biß dato alle Liebe und Ehre genossen / sondern durch ihre Recommendation von andern Orten ihre Kinder häuffig zugesandt / als deren Dienste jetzo dem Publico zum besten schon angewendet.

GOTT wolle [illegible]
und gantzes Land
allgewaltiger

und uns unter unser Hoch-Fürstlichen Landes Väterlichen Regierung ruhiglich leben lassen/ auf daß die Gottseeligkeit fortgepflantzet/ die Wissenschafften und Künste in gutem Stande erhalten/ und auch mir Gelegenheit gegeben werde/ dem geneigten Leser in meinem Amte zu zeigen/ daß ich sey

Desselben

Braunschweig/ den 17. April
Anno 1706.

Register.

Uber den Einhalt dieses Buchs/ und worneben folgende Species und Regulen in denen dreyen angezogenen Büchern zu finden.

Als in der		Anweis.	Exemp.	Facit.
I. Numeriren		pag. 4	60	-
II. Addiren		pag. 7	61	288.
III. Subtrahiren		pag. 8	62	289.
IV. Multipliciren		pag. 9	63	289.
V. Dividiren		pag. 10	64	290.
VI. Erklärung der Müntz/ Maaß und Gewicht/ so wol hie als anderer Orten.		13	66	-
VII. Addiren	In benahmten Zahlen.	15	71	292.
VIII. Subtrahir.		15	72	292.
IX. Multiplicir.		16	74	293.
X. Dividiren		17	75	294.
XI. Von der Progressiõn		18	76	294.
IIX. Regula De Tri in gantzẽ.		19	76	294.
I. Brüche Anfang		21	101	300.
II. Von den Wehrt eines jeden Bruchs.		23	101	300.
III. Wie man einen jeden Wehrt wiederum in einen Bruch verwandeln kan.			102	300.

Digitized by Google

IV. Von

	Anweis.	Exemp.	Facit.
IV. Von Brüche unter gleiche Nenner zu bringen pag.	24	102	301
V. Von Brüchen aus Brüchen - - -	25	102	302
VI. Addiren -	26	103	303
VII. Subtrahiren (In gebrochenen Zahlen.)	27	104	303
IIX. Multiplicir. (In gebrochenen Zahlen.)	28	104	304
IX. Dividiren - (In gebrochenen Zahlen.)	29	104	305
X. Von Bringung der Oerter unter Brüche von Thalers.	31	105	305
XI. Duplirn - - -	32	105	306
XII. Mediren - -	32	105	306
XIII. Wie die Species zu probiren.	32	106	-
XIV. Gantze und gebrochene Zahlen unter eine Benennung zu bringen. - -	33	106	307
XV. Regula De Tri in gantzen und gebrochenen Zahlen.	33	106	308.
XVI. Thara-Rechnung	34	114	310
XVII. Regula Quinque	35	123	312
XVIII. Regula Conversa	35	125	313
XIX. Zinß- oder Intereß-Rechnung.	36	126	313

Digitized by Google

	Anweis	Exemp.	Facit.
XX. Verkehrte Zinß oder Rabat Rechnung pag.	38	133	315
XXI. Zeit-Rechnung -	40	135	315
XXII. Gewinn und Verlust-Rechnung -	40	137	316
XXIII. Von Vertauschen/ Stechen oder Barattiren der Wahren	43	145	318
XXIV. Theilungs-Rechnung	44	149	318
XXV. Compagnie oder Gesellschaffts-Rechnung	44	152	320
XXVI. Wechsel-Rechnung	46	158	323
XXVII. Silber und Gold-Rechnung	47	168	326
XXIIX. Munt-Schlag-Rechnung	48	168	326
XXIX. Regula Alligationis	50	161	326
XXX. Regula Cetis oder Virginum	52	183	327
XXXI. Regula Falsi -	55	173	327
XXXII. Die Practica.	48	177	328.

Das

Digitized by Google

Das Ein mal Eins.

1	mal	-	1	-	ist	- 1
2	mal	-	2	-	ist	- 4
2	mal	-	3	-	ist	- 6
2	mal	-	4	-	ist	- 8
2	mal	-	5	-	ist	- 10
2	mal	-	6	-	ist	- 12
2	mal	-	7	-	ist	- 14
2	mal	-	8	-	ist	- 16
2	mal	-	9	-	ist	- 18
2	mal	-	10	-	ist	- 20
3	mal	-	3	-	ist	- 9
3	mal	-	4	-	ist	- 12
3	mal	-	5	-	ist	- 15
3	mal	-	6	-	ist	- 18
3	mal	-	7	-	ist	- 21
3	mal	-	8	-	ist	- 24
3	mal	-	9	-	ist	- 27
3	mal	-	10	-	ist	- 30
4	mal	-	4	-	ist	- 16
4	mal	-	5	-	ist	- 20
4	mal	-	6	-	ist	- 24
4	mal	-	7	-	ist	- 28
4	mal	-	8	-	ist	- 32
4	mal	-	9	-	ist	- 36
4	mal	-	10	-	ist	- 40

Das

Digitized by Google

Das Ein mal Eins.

5	mal	5	ist	25
5	mal	6	ist	30
5	mal	7	ist	35
5	mal	8	ist	40
5	mal	9	ist	45
5	mal	10	ist	50
6	mal	6	ist	36
6	mal	7	ist	42
6	mal	8	ist	48
6	mal	9	ist	54
6	mal	10	ist	60
7	mal	7	ist	49
7	mal	8	ist	56
7	mal	9	ist	63
7	mal	10	ist	70
8	mal	8	ist	64
8	mal	9	ist	72
8	mal	10	ist	80
9	mal	9	ist	81
9	mal	10	ist	90
10	mal	10	ist	100
10	mal	100	ist	1000.

Das

Digitized by Google

Das erste Buch
handelt
Von der Arithmetischen nöhtigen Anweisung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Arithmetica.

Die Rechen-Kunst

Ist eine Wissenschafft mit den Zahlen vernünfftig zu verfahren / daß aus dem Bekandten das Unbekandte auch bekand werde.

Hieraus folget
Daß Rechnen-Kunst handele
von Zahlen.

Der Zahlen (so viel man zum gemeinen Gebrauch nöhtig) sind zweyerley / als (1.) gantze und (2.) gebrochene.

Werden auch abgetheilet in unbenahmte und benahmte / der Zahlen Anfang ist die Unität (Einheit) aus welche alle Zahlen ihren Ursprung haben.

Zahlen werden durch Puncte geschlossen und von einander geschieden.

Zum vernünfftigen Gebrauch / der Zahlen / ist vonnöhten / daß man (1.) dieselbe recht erkenne / (2.) dieselbe zu vergrössern und zu verkleinern wisse.

Zum ersten dienet das Numeriren (oder zählen) zum andern die vier Species.

Digitized by Google

I. Numeratio.

Die Zählung.

Zeiget an die Zahlen recht zu erkennen/ ordentlich zu ſchreiben und deutlich auszuſprechen.

Hierzu werden nach alter Gewohnheit gebrauchet zehen Figuren/ als

1. iſt eine unität/ wird ausgeſprochen **Eins.**
2. iſt eine Zahl von zwey unitäten/wird ausgeſprochen . . . **Zwey.**
3. iſt eine Zahl von drey unitäten/wird ausgeſprochen . . . **Drey.**
4. iſt eine Zahl von vier unitäten/ wird genennet . . . . . **Vier.**
5. iſt eine Zahl von fünff unitäten/ heiſſet . . . . . **Fünff.**
6. iſt eine Zahl von ſechs unitäten/heiſſet . . . . . **Sechs.**
7. iſt eine Zahl von ſieben unitäten/wird genennet . . . . **Sieben.**
8. iſt eine Zahl von acht unitäten **Acht.**
9. iſt eine Zahl von neun unitäten **Neun.**
0. begeiffet in und vor ſich ſelbſten nichts. Dienet aber zu Vorſtellnng der Zahlen/ von mehr als neun unitäten/wird genennet . . **Null.**

Digitized by Google

Wann

Wann eine Zahl über neun unitäten hat/ werden dazu gebrauchet zwey Figuren/ darvon die Zahl zur rechten Hand/ ihre unität einfältig/ die ander aber ſelbige zehenfältig bedeutet/ als in

32. Bedeutet die erſte Figur zwo unitäten einfältig/ als zwey/ die ander Figur ihre unitäten zehenfältig/ iſt Dreyßig/ wird ausgeſprochen Zwey und dreyßig.

23. Bedeutet und wird ausgeſprochen Drey und zwantzig.

17. Bedeutet und wird ausgeſprochen Siebenzehen.

71. Bedeutet und wird ausgeſprochen Ein und ſiebentzig.

50. Bedeutet und wird ausgeſprochen Funffzig.

Wann eine Zahl über neun und neuntzig unitäten/ ſo werden dazu erfodert drey Figuren/ und bedeutet demnach die dritte Figur ihre unität hundertfältig.

234. Bedeutet und wird ausgeſprochen Zwey hundert vier und dreyßig.

423. = = = Vier hundert drey und zwantzig.

111. = = = Ein hundert und eilff.

340. = = Drey hundert und viertzig.

506. Fünff hundert und sechs.
900. Neun hundert.

Wer dieses recht begreiffet / mag gar leicht aller Zahlen Erkäntniß erlangen / auch selbige schreiben und aussprechen / dann: wann eine Zahl mehr als neun hundert neun und neuntzig unitäten hat / so werden duzu vier oder mehr Figuren gebrauchet / die vierdte bedeutet der Zahlen unitet / tausendfältig / und wird dem Gedächtniß besser damit zu helffen / mit einem Punct notiret / die fünffte zehen tausendfältig / die sechste hundert tausendfältig / als

IIII. Bedeutet und wird ausgesprochen Ein tausend ein hundert und eilff.
2356. Bedeutet und wird ausgesprochen Zwey tausend drey hundert sechs und funffzig.
5400. Fünff tausend vier hundert.
9000. Neun tausend.
9999. Neun tausend neun hundert neun und neuntzig.
23568. Drey und zwantzig tausend fünff hundert acht und sechsszig.
548736. Fünff hundert acht und viertzig tausend sieben hundert sechs und dreyßig.

Digitized by Google

Welche

Welche Zahlen über neun hundert neun und neuntzig tausend neun hundert neun und neuntzig belauffen / das sind tausend mahl tausendfältige Zahlen / und die werden mit zwey Puncte notiret.

Wann sie aber noch höher steigen / biß auf tausend tausend tausend mahl / so werden solche mit drey Puncte notiret / und so weiter unendlich / wovon in dem Exempel-Buch ferner Erklärung erfolget.

II. Additio.

Die Versammlung

Zeiget an zwey oder mehr Zahlen in eine Summ zu bringen.

Zahlen so addirret werden / müssen einer Natur und Eigenschafft seyn / und an der rechten Hand gleich stehen / also: werden einfache und einfache / zehenfältige und zehenfältige / hundertfältige und hunderfältige / tausendfältige und tausendfache unter- und über einander gesetzet und zusammen genommen.

Die Versammlung hebet sich an von der rechten Seiten bey den einfältigen Zahlen / kömmt dann aus solcher addition mehr als

neun unitäten/ so wird die einfältige Zahl unter gesetzet / die zehenfache mit zu folgender Ordnung gezogen / und also damit biß zu Ende nach der lincken Seiten continuiret.

Zuletzt müssen die auskommenden addirten Zahlen völlig unterzeichnet werden. Davon in dem Exempel-Buch mehrer Nachricht gegeben wird.

III. Subtractio.

Die Abziehung.

Zeiget an zwey oder mehr Zahlen / von einander abzunehmen.

Durch die Subtraction erfähret man den Unterscheid zweyer Zahlen / wie viel unitäten die eine grösser denn die ander / oder was der Uberschuß und der Rest in Gegenhaltung zweyer Summen bringe.

Wenn eine Summ von der andern soll genommen werden / so müssen die Zahlen wie beym addiren angeführet / ihrer Würde nach gleich unter und über einander stehen.

Die gröste Summ wird um besser Bequemlichkeit willen oben / und die kleinere darunter gesetzet / darnach hebet man von der rechten Hand bey den einfältigen Zahlen an zu subtrahiren /

Digitized by Google

hiren / und fähret fort nach der lincken Hand biß zum Ende.

Ist etwa die Zahl so man abziehen will / von gröſſer und mehr unitäten als die / wovon sie soll genommen werden / so nimmt man dieselbe von zehen und thut zu dem Uberschuß die geringere Zahl / so vorhin zu klein war / und setzet das kommende an seinen Ort / der folgende Abzieher aber wird um eines (durch beygefügtes Pünctlein) gröſſer.

IV. Multiplicatio.

Die Vermehrung.

Zeiget an die Zahlen etliche mahl mit einander zu vergröſſern.

Die Multiplication ist ein behendes addiren / wann die Zahlen von gleicher gröſſe seyn.

Drey Zahlen kommen zum Multipliciren.

Die erste Zahl ist die so vergröſſert wird.

Die ander Zahl ist der Vermehrer /

Die dritte Zahl ist das Product oder die Zahl so daraus erwächset.

Mit dem Vermehrer hebet man an zu multipliciren / von der rechten nach der lincken Hand.

Wann der Multiplicante in zwey / drey oder mehr Figuren bestehet / so entspringet aus der Operarion so viel Reigen/als Vermehrer verhanden / und so mit der zweyten und dritten Figur / als zehen und hundertfältigen Zahlen wird angehoben zu multipliciren/ muß die zu erst gemehrte Zahl gleich unter seinen Multiplicanten nachdem die Ordnung gehet in dem ersten/ andern oder dritten Classe stehen/ zuletzt werden die Summen alle zusammen gethan und in eine Summa gebracht.

Begiebet sich / daß unter denen Multiplicanten einige o. zu finden/ wird eine jede einmahl in welchen Classe sie gehöret/ gleich unter sich gesetzet / und dann mit der folgenden Zahl von forne wieder angefangen zu multipliciren / und also continuiret wie oben angewiesen / davon die Exempel im andern Buch mehr Erklärung geben.

V. Divisio.

Die Theilung

Zeiget an eine jede Zahl in gewisse Theile zu bringen.

Durch die Division wird man vernehmen/ wie offt eine Zahl in der ander beschlossen.

Dividiren ist ein vortheilhafftiges Subtrahiren/

hiren / wenn die Zahlen von gleicher Grösse seyn. Das Dividiren beruhet in dreyen Zahlen / (1.) welche soll getheilet werden / (2.) womit man theile / (3.) die heraus kommt und der Quotient benahmet wird. Sollen die Zahlen in gewisse Theile kommen / so können dieselbe oben / der Theiler an der lincken Hand darunter / und der Quotient (oder die entspringende Zahl) hinten im halben Circkel geschrieben werden.

Das Höchste was man im dividiren zum Quotienten gebrauchen kan / ist die neunte unität.

In der Operation findet sich der Quotient am gewissesten / wann man beym Anfang das Höchste versuchet.

Der Quotient wird mit dem Theiler vermehret / und das Product, von der Zahl / so getheilet soll werden / abgezogen.

Indem das Product abgezogen / werden die getheilten Zahlen mit dem Theiler durch ein Strichlein ausgelöschet / der Rest darüber gesetzet / und biß zu weiterer Theilung offen behalten.

Wann dann noch mehr Figuren zu theilen verhanden / so muß der Theiler weiter gerücket und eine frische Zahl zum Quotienten benennet werden / dasselbe treibet man so lange / biß alle getheilte Zahlen ihre Endschafft haben.

Glei-

Gleicher gestalt operiret man mit zwey/ drey und höhern Figuren/ nur daß der Quotient zwey/ drey oder mehr mahl/ nachdem der Theiler in vielen Zahlen bestehet/ muß vermehret und abgezogen werden.

Auf dergleichen Manier kan man mit vielen Zahlen dividiren.

So etwa vorkömmt eine frische Zahl zu nehmen/ und der Theiler ist grösser/ als die Zahlen/ welche sollen getheilet werden/ so setzet man zum Quotienten eine o. und löschet den Theiler mit einem Strichlein aus.

Befindet sich nach geschehener Division oder Theilung/ daß nach der Operation mehr überblieben als der Divisor oder Theiler an ihm selber ist/ so zeiget dasselbe an/ daß im operiren zu wenig genommen.

Wenn der Theiler hinten etliche o. bey sich führet/ als 600/ 700/ so dividiret man mit den gantzen Zahlen wie oben angezeiget/ die o. aber setzet man hinten unter die theilende Zahlen/ welches eine Bequemlichkeit nach sich ziehet/ im übrigen wird alles durch Exempel im andern Buch deutlich angewiesen.

Nachdem was bey denen Speciebus in gantzen Zahlen zu wissen nöhtig angeführet/ so wird nun folglich gemeldet/ wie man die benahm-

Digitized by Google

nahmte Zahlen kennen/ nennen und mit denselben soll umgehen.

VI. Vom Erkäntnüß benahmter Zahlen.

Der benahmten Zahlen sind viererley Art/ als:

Münz/ Maaß/ Zahl und Gewicht.

Diese vier Benennungen bestehen in grosse und kleine Stücke oder Nahmens/ also hat die **Münz** grosse Stücke.

Thaler/	Gülden/	Marck.
thl.	fl.	Mk.

Kleine Stück.

Gutegroschen/	Mariengros.	Schill.	Pfen.
Gg.	Mg.	ß.	₰.

Die Maaß hat grosse Nahmens.

Last	Wispel	Fuder	Ahm.
L.	Wl.	Fd.	Ahm.

Kleine Nahmens.

Himpten/	Vierfaß/	Stübichen/	Quartier.
Himt.	Vierf.	St.	Qt.

Die

Digitized by Google

Die Gewichte.

Grosse Stücke.

Schiffpfund/	Centner/	Lißpfund/	Stein/
Sth.	ℭ.	Lth.	St.

Kleinere Stück.

Pfund/	Untz/	Loht/	Quentin.
℔.	U.	Lo.	Q.

Die zählende Dinge.

Grössere Nahmens.

Schock/	Stiege/	Dutzt.
Sch.	St.	D.

Zimmer/	Decher/	Jahr/	Monat.
Zim.	Dech.	Jr.	Mt.

Kleinere Nahmens.

Ellen/	Wochen/	Tage/	Stunden.
Ell.	Woch.	Ta.	Stund.

Wann denen Figuren von sothanen ein- und andere Nahmen werden beygeleget / so spricht man selbige nach dessen Benennung aus/ findet man bey der 8. dieses Zeichen thl. so spricht man/ es sind 8. Thaler/ oder bey der 9. (ℭ.) so heisset man es 9. Centner.

Item/ bey der 7. (℔.) so wird es genennet 7. Pfund.

VII. Von

Digitized by Google

VII. Von Zusammenbringung benahmter Zahlen.

Die Zahlen von einerley Benennung/ gehören unter und über sich.

1. Also müssen die Thl. unter einander/ deßgleichen auch die Gr. und Pfenning gesetzet werden.

2. Die gröſſern Stück schreibet man erst/ darnach die kleinern so in dem Geschlechte folgen.

3. Bey der kleinesten Benennung fähet man zu erst an zu addiren.

Bringen die versammleten kleinern Stück mehr als ein oder etzliche Stück der gröſſern/ so wird das übrige unter seine kleine Benennung geschrieben / und das gröſſere mit zum folgenden Nahmen genommen.

Die Exempel im andern Buche werden die Erklärung weiter anzeigen.

VIII. Von Abziehung benahmter Zahlen.

Wenn der Rest von einer Summe gesuchet/ so wird die Ordnung wie vorhin beym addiren in denen dreyen ersten Puncten angezogen/ observiret.

Dar-

Digitized by Google

Darnach hebet man gleichfals bey der geringsten Benennung an zu Subtrahiren.

Die kleinesten Stück nimmt man auf einmahl weg / die grössern aber / weil sie öffters in viel tausenden bestehen / eintzeln weise.

Da aber die kleinere Benennung grösser als die ander / wovon sie soll gezogen werden / so nimmt man selbige von einem grössern Nahmen / und schreibet den Rest mit dem jenigen / was vorhin zu klein war unter / bey den vorhergehenden grössern Geschlecht wird ein Pünctlein notiret / damit anzuzeigen / daß nun dasselbe um eins grösser ist.

IX. Von Vermehrung benahmter Zahlen.

Die Vermehrung benahmter Zahlen geschiehet auf dreyerley Art.

(1.) Wann man dieselbe mit einer gewissen Zahl wil vermehren.

(2.) Wenn ein grösser Nahme soll zum kleinern gemacht.

(3.) Wenn zwey / drey und vier Benennungen unter einen Nahmen sollen gebracht werden / sind Thaler verhanden so zu Gr. sollen gemacht werden / das geschiehet durch die Multiplication.

Digitized by Google Etli-

Etliche ℞. einige ℔. Loht und Q. diese vier Nahmen in einen / nemlich unter Q. zu bringen / muß verrichtet werden / durch die Vermehrung.

X.

Von der Theilung benahmter Zahlen.

Diese Theilung verrichtet man ebenfals auf dreyerley Weiß.

(1.) Wenn man einige benahmte Zahlen in gewisse Theile wil dividiren.

(2.) Wenn ein kleiner Nahme zum grössern gebracht wird: als ß. zu ß.

(3.) Wenn man einen kleinern in unterschiedliche gröserer Nahmen verwandeln wil: als Pfenning zu gr. und thl. wird ebener massen durch die Division vollenbracht.

Nechst diesem wird berichtet / wie eine Zahl gegen die andere Comparate (wenn sie gegen einander gehalten werden.) beschaffen sey.

XI.

Von Beschaffenheit der Zahlen unter einander.

Solche Beschaffenheit ist zweyerley:
(1.) Progressio, (2.) Proportio.
Die Progressio ist wiederum zweyerley:
Arithmetica und Geometrica.

Wenn die Zahlen im Aufsteigen einen gleichen Unterscheid haben / so ist es Progressio Arithmetica.

Selbige zu addiren / nimmt man die erste zu dem letzten / so eine gerade Zahl heraus kömmt / die wird halbiret und mit der Zahl der Städte vermehret / so erscheinet daraus die Summ.

Wenn die Zahl in ihrer Ubertretung zweyfach / dreyfach und mehrfältig seyn / so ist es Progressio Geometrica, dieselbe am bequemsten zusammen zu bringen / so vermehret die letzten Zahlen mit der Ubertretung weniger eins / so erfolget die rechte Summ.

Jetzo ist übrig von der Proportion zu handeln / welche lehret / wenn drey oder mehr Zahlen nach einer gewissen unter sich haben-

den

Digitized by Google

den Grösse / sich gegen einander gleich verhalten. Diese gewisse Grösse ist entweder allen Zahlen gemein / zum Exempel wie sich verhält 2. gegen 4. so verhält sich 4. gegen 8. oder sie ist nur allemahl zweyen und zweyen die zusammen gehören / zum Exempel / 2. gegen 5. so verhält sich 4. gegen 10. Wenn nun drey Zahlen gegeben werden / derer dritten nach dem Unterscheid der Grösse so zwischen den beyden übrigen die vierdte zu suchen / so geschiehet solches durch Regula De Tri oder Proportionum.

XII. Regula De Tri.

Wie man dann nach der Regula De Tri die dritte Zahl unter den bekandten nach der Proportion der beyden übrigen Zahlen suchet und findet.

Davon mercket diesen Bericht:

Was einer begehret auszurechnen / das wird hinten an die rechte Hand gesetzet / was solcher Frage an der Natur ähnlich / forne an die lincke Seite / die dritte Zahl / mitten / darnach wird in der Operation betrachtet / ob forne / mitten und hinten eine Benennung / und

Digitized by Google

wann die foderste und hinterste Benennung gleich seyn / dann so vermehret man die mittelste und hinterste Zahl mit einander / und theilet das Product in die forderste Zahl / was denn kömmt und überbleibet / ist ein Facit, und der mittlern Benennung gleich;

Oder so die forderste und mittelste Benennung gleich / hat das Facit den Nahmen von der hintersten Benennung.

Wann das Product nicht kan abgetheilet werden / so bringet man dasselbe unter eine so kleine Benennung die bequem ist / ins forderе zu dividiren.

Die überbliebenen grössern Nahmen bringet man unter kleinere und dividiret solche in die foderste Zahl.

Ist dann der geringste Nahme heraus und bleibet gleichwol etwas übrig in der Theilung / so setzet man die überbliebene Zahl in einem Bruch / wie solches geschiehet / wird in den Brüchen weitläufftiger erkläret.

Digitized by Google

Im

Im andern Theil dieses Buchs werden vorgestellet die gebrochene Zahlen.

I.

1. DEr Brüche Anfang zeiget an/ wobey man dieselbe erkennen/ benennen und aussprechen soll.
2. Eine jede gantze Zahl kan man unzehlbahr theilen.

Die Brüche sind zweyerley:

Die ersten werden genennet gemeine Brüche/ der gemeine Bruch hat ein oder mehr Theile eines gantzen/ als wenn die Elle abgetheilet wird in vier Theile.

So ist daran das erste ein Viertel/ das andere 2. das dritte 3. Viertel/ das vierte ist die gantze oder volle Elle/ wie solches diese Abmessung bezeuget:

Ein Viertheil.	zwey Viertl.	drey Viertl.	vier Viertl.

Die andern nennet man Brüche aus oder von Brüchen.

Solche Art Brüche findet man aus obiger Abmessung/ als man verlanget von $\frac{2}{4}$ den halben

ben Theil/ so kömmt $\frac{1}{8}$. daraus wieder der halbe Theil/ ist $\frac{1}{16}$.

Zu einem Bruch gehören zwey Figuren/ die erste zehlet ab/ wie viel der Theile seyn/ und dieses ist der

Zehler.

Die ander weiset an/ in wie viel Theile das gantze zerleget/ derselbe wird genennet der

Nenner.

Soll der Bruch recht erkannt/ so muß der Zehler oben/ der Nenner unten und zum Unterscheid ein Strichlein dazwischen gesetzet werden.

$\frac{3}{4}$ Zehler. Nenner. } wird ausgesprochen: drey Viertheil.

Hat der Zehler weniger unitäten als sein Nenner/ ist das gantze unvollkommen.

Wann der Zehler vom Nenner genommen/ so zeiget der Rest an/ wie viel am gantzen fehlet.

Seynd Zehler und Nenner von gleichen unitäten/ so ist das gantze vollenkommen.

Wo aber der Zehler mehr unitäten hat als sein Nenner/ so übertrifft der Bruch das gantze/ wie viel aber ein solcher Bruch in sich hält/ zeiget die Division wann der Zehler in den Nenner getheilet wird.

Digitized by Google

II. Den

II.

Den Wehrt eines Bruchs zu erkündigen/ wie viel derselbe (wenn er in grossen Nahmen bestehet/) kleinere Benennung gelte / so vermehret man den gegebenen Wehrt mit des Bruchs Zehler/ und theilet das Product in seinen Nenner / der Quotient zeiget das Begehren.

III.

Diesen gefundenen Wehrt oder Geltung in einem Brnch wieder zu bringen/ und eine grosse zerbrochene Zahl in einen kleinern gleichgeltenden Brnch zu verwandeln/ davon merket man folgenden Bericht.

Dasjenige was in einem Bruch soll gebracht werden / setzet man hinten/ wie hoch der gegebene Wehrt angerechnet/ forne/ und das gantze Stücke mitten.

Wenn das Product nicht kan abgetheilet werden / so wird solches in einem Bruch gesetzet/ denn gibt man Achtung/ ob Zehler und Nenner von graden oder ungeraden Zahlen sind/ die graden hebet man auf in graden/ oder werden halbiret/ die ungraden müssen in ungrade verkleinert werden.

Digitized by Google

Zu der Auffhebung ist nützlich / daß man den Zehler in den Nenner dividiret / was überbleibet / in den Theiler wieder dividiret / und dasselbe so lange getrieben / biß endlich die Zahlen aufgehen.

In welcher Zahl dann diese Division aufgehet / das ist der rechte Theiler / dadurch man Zehler und Nenner in einen kleinen Bruch kan bringen.

So aber ein Bruch sich nicht weiter wil unter kleinere Zahlen bringen lassen / wird damit angezeiget / wann in der obangeführten Division eine unität überbleibet.

IV.

Wann dann die Brüche ohne gleiche Nenner nicht möchten zusammen gethan / von einander abgezogen und in einander getheilet werden / so soll allhie Bericht erfolgen / wie dieselben unter gleiche Nenner zu bringen seyn.

Zehler und Nenner werden Wechsels- oder Creutzweise vermehret / darnach die beyden Nenner / die Producta schreibet man unter jeden Bruch / wie aus diesem Exempel zu sehen:

$$\frac{5}{6} \times \frac{4}{7}$$

$$\frac{35}{42} \quad \frac{24}{42}$$

Digitized by Google

Ob gleich die Brüche unter neue und gleiche Nenner gebracht / jedoch sind die neuen Brüche mit dem ersten gleicher Würde / wie solches diese Probe zeiget:

$\frac{5}{6}$ thl. zu ß.	$\frac{25}{30}$ thl. zu ßß.
30. ßß.	30. ß.
$\frac{7}{12}$ ß. zu ggß.	$\frac{14}{24}$ ß. zu ggß.
12. ggß.	12. ggß.

Wie man aber behend die Zahlen finden kan / worinn alle ungleiche Nenner unter gleiche Nenner zu setzen / davon wird in der so genannten Practica ausführlicher gehandelt.

V. Theile aus oder von Theilen

Zeiget an / wie man aus einem jeden Bruch einen andern ziehen kan.

Die Zehler werden durch einander vermehret / und eben so die Nenner.

Da Zehler und Nenner von gleichen unitäten / können dieselbe gegen einander mit einem Strichlein ausgelöschet werden.

So Zehler und Nenner von geschickten Zahlen / die sich durch einander theilen und aufhe-

ben lassen / muß man auch billig solchen Vortheil in acht nehmen.

Befindet man gantze und gebrochene Zahlen beysammen / so werden dieselbe zu Brüche gemacht. Das ist / wann die gantze Zahl mit den Nenner wird vermehret und der Zehler hinzu gethan.

als: $4\frac{2}{3}$. ist $\frac{14}{3}$ ein Bruch.

Wie die Proben auf dergleichen Exempel zu suchen / ist im Exempel-Buch anzutreffen.

VI. Addiren in gebrochenen Zahlen.

Wenn die Brüche gleiche Nenner haben / so addiret man die Zehler und schreibet einen Nenner darunter.

Sind die Nenner ungleich / müssen sie erst zu gleichen gebracht werden / wie oben (IV.) gezeiget.

Kommen drey / vier oder mehr Brüche zu addiren vor / alsdenn machet man erstlich zwey zu einen / darzu thut man den dritten / und werden also aus drey / einen Bruch / darnach gibt man den vierdten hinzu / daraus wird dann letzlich eine Summa.

Digitized by Google

Gantze

Gantze Zahlen und Brüche zu addiren / in solcher Begebenheit summiret man erstlich / die Brüche und darnach die gantzen / bringen die Brüche mehr als ein gantzes / so wird das gantze mit hinzu gethan / und die überbliebene Brüche unter Brüche gesetzet.

VII. Subtrahirren in gebrochenen Zahlen.

Im subtrahiren besiehet man wenn die Brüche gleiche Nenner haben / alsdann wird ein Zehler vom andern genommen und ein Nenner darunter gesetzet.

Den Abzieher setze man forne / und von dem man soll abnehmen / hinten.

Gebrochene Zahlen vom gantzen zu nehmen / so besiehet man / wie viel Theile ein gantzes hat / davon nimmt man den Bruch / das übrige ist der Rest.

Wil man gantz und gebrochene von gantz und gebrochenen Zahlen nehmen / alsdann setzet man die gantze untereinander / desgleichen die gebrochenen / zuforderst werden subtrahiret die gebrochenen / und darnach die gantzen.

Ist in den gebrochenen Zahlen der Abzieher grösser als der ander / wird selbiger vom gantzen gezo-

Digitized by Google

gezogen / and mit sammt den der zu klein war / zum Rest angesetzet / darauf die gantzen Zahlen auch abgenommen.

VIII. Multipliciren in gebrochenen Zahlen.

Diese Operation ist gleich / wie bey Theile aus Theile zu suchen angeführet / nemlich:

1. Brüche mit Brüchen.

Die Zähler mit einander multipliciret / (was daraus kömmt / wird oben) und auf solche Weise die Nenner / das kommende wird unten geschrieben.

2. Gantze Zahlen mit Brüchen.

Die Zähler mit der gantzen Zahl vermehret und den Nenner darunter gesetzet.

3. Brüche mit gantzen und gebrochen Zahlen.

Man bringet die gantze und gebrochene Zahlen unter einen Bruch / alsd wenn der Nenner mit der gantzen Zahl wird multipliciret / dazu der Zehler genommen / dieses ist der neue Zehler darunter des Bruchs Nenner gesetzet / wird mit dem andern Bruch vermehret wie oben (1.) gemeldet.

Digitized by Google

4. Gan-

4. Gantze und Brüche mit gantzen und Brüchen.

Es müssen die gantze Zahlen und Brüche in einen neuen Bruch verwandelt werden/ wie oben (3.) angewiesen/ nach dessen Verrichtung brauchet man die Regul (1.)

5. Wie das zugehet/ wenn eine gantze Zahl mit einem Bruch wird vermehret/ und das Facit weniger bringet als die gantze Zahl ist/ dasselbe wird durch Exempel im andern Buch erkläret.

IX. Dividiren in gebrochenen Zahlen.

1. Sollen die Brüche dividiret werden/ so müssen sie gleiche Nenner haben.

2. Ist nöhtig/ daß die Zahl so getheilet soll werden (oder Dividendus) forne/ den Theiler (oder Divisor) hinten an die rechte Seite stehe.

3. Sind demnach die Brüche von gleichen Nenner oder darunter gebracht/ so dividiret man einen Zehler in den andern.

4. Einen Bruch in gantzen zu theilen.

Man theilet den Zehler in die gantze Zahl/ und schreibet darunter den Nennen/ oder so die gantze Zahl in den Zehler nicht aufgehet/ wird

Digitized by Google

der

der Zehler herunter gesetzet / den Nenner aber vermehret man mit der gantzen Zahl / das kommende ist der neue Nenner.

5. Gantze Zahlen in einen Bruch zu theilen.

Der Nenner multipliciret mit der gantzen Zahl / und solches in den Zehler getheilet / das kommende ist ein Facit.

6. Gantze in gantze und gebrochene Zahlen zu theilen.

Wenn die gantze und gebrochene Zahlen in einem Bruch gebracht / so mercket die obige Lehre (4. & 5.)

7. Die gantze Zahlen ohne Brüche / sind ebenfals in einem Bruch zu bringen / wenn unter dieselben eine unität stehet / als:

$\frac{7}{1}$ $\frac{5}{1}$ und dergleichen.

Und können also mit andern Brüchen zu gleichen Nennern gemacht werden.

8. Brüche in gantze und gebrochene zu theilen.

Sind gleich den obigen (6.) zu theilen / nur daß mit den andern Bruch gleiche Nenner erfordern.

9. Gantze und Brüche in gantzen und gebrochenen Zahlen zu dividiren.

Ist auch der gegebenen Lehre (6.) gleich.

10. Was ferner bey den fünfften Punct anzu-

Digitized by Google

mer-

mercken / wie es komme / wann eine gantze Zahl in einen Bruch getheilet und das Facit mehr bringet / als das gantze gewesen / ist gar leicht zu schliessen / und wird im andern Buch durch Exempel erläutert.

X. Wie ein oder mehr Ort / auch wol ein halb Ort in einem Bruch von Thalern / Gülden oder Ellen zu setzen.

1. Ist bekannt daß ein Ort entweder der vierte Theil vom Thaler / ß. Mk. oder auch Gewichte / Ellen / Maaß und dergleichen.

Schreibet man demnach einen Ort vom Thaler / so stehet $\frac{1}{4}$ thl. zwey $\frac{2}{4}$ | $\frac{1}{2}$ drey Ort $\frac{3}{4}$ thl. ꝛc.

2. Wie aber ($1\frac{1}{2}$) in einen Bruch von Thalern gebracht wird.

In solcher Begebenheit multiplicirt den Nenner mit der gantzen Zahl / bringet 3. und darnach den Nenner mit den Theiler als 4. kömmt 8. stehet also: $\frac{1\frac{1}{2}}{4} \mid \frac{3.}{8.}$

3. Wann etwa ein halb Ort ($\frac{1}{2}$) und dergleichen vorkömmt / so setzet den Zehler 1. und vermehret den Nenner mit den Theiler / gleich wie oben (2.) mit 4. thut 8. stehet im Bruch $\frac{1}{8}$ thl.

Digitized by Google

Die-

Dieses entspringet aus der Division, habe es nur um dienlicher Nachricht hieher berühren wollen.

XI. Duplirn, in gebrochenen Zahlen.

Entweder duplirt den Zehler oder mediret den Nenner wann er von geschickten Zahlen ist.

Durch das dupliren wird verstanden mit 2. multipliciren.

Durch mediren aber in 2. dividiren oder halbiren.

XII. Mediren / in gebrochenen Zahlen.

Mediret den Zehler wann (Er) von geraden Zahlen / oder duplirt den Nenner.

XIII.

Ein Species kan durch das andere probiret werden / als addiren durch subtrahiren / und dieses wieder durch das Erste; Item / multipliciren durchs dividiren / und eben dieses wieder durchs dritte.

XIV. Von

XIV. Vom Gebrauch der gantzen und gebrochenen Nahmens.

Unterschiedliche gantze und gebrochene Nahmens von einerley Geschlechte/ als thl. gr. und ß. können unter eine Benennung gebracht werden.

Dasselbe zu verrichten/ müssen erstlich die gantzen zu einen Nahmen/ darnach die Brüche wenn sich welche finden/ auch unter eben die kleinere Benennung gemacht werden/ und solches zusammen gethan/ so erfähret man das rechte Facit von einen Nahmen.

XV. Von der Regula De Tri in gantzen und gebrochenen Zahlen.

1. Wird erfodert/ daß die forderste/ mittelste und hinderste Zahl/ unter einer Benennung stehe.

2. Darnach multipliciret man eine jede gantze Zahl mit dessen Bruchs Renner/ und nimmt dazu den Zehler.

3. Wenn keine gantze Zahl verhanden/ so setzet den Zehler herunter.

4. Vermehret die fordere Zahl mit des mittelsten und hintern Bruchs Renner.

Digitized by Google

5. Die hinterste Zahl multipliciret mit des fodern Bruchs Nenner.

Nach dieser Verrichtung bedienet man sich weiter der gegebenen Regul in gantzen Zahlen.

XVI. Thara Rechnung.

1. Thara ist ein gebräuchlich Wort bey Handels-Leuten/ bedeutet einen Abzug vor Säcke/ Kisten/ Tonnen/ Fässer und dergleichen.

2. Brutto, sporco oder Unlauter werden die Wahren genannt/ wann sie noch in Säcken/ Kisten und Tonnen gepacket sind.

3. Fusti oder Unlauter nennet man die jenigen Wahren/ so mit geringern vermischet/ oder wenn sich einiger Staub und Mangelhafftes darunter befindet.

4. Garbuliren/ die Reinen von den Unreinen zu scheiden.

5. Netto oder Lauter ist die Wahre/ wann die Gewichte der Säcke und Fässer abgezogen.

6. Thara im ℭ. oder von 100. ℔. ist/ wann in 100. ℔. zehen ℔. unreine verhanden/ bleiben 90. ℔. reine.

7. Thara auffm ℭ. oder auf 100. ℔. ist/ wann einer wegen Schadhafftigkeit der Wahren 10. ℔. auf 100. in den Kauff geben will/

würde

Digitized by Google

würde demnach vor 100. ℔. netto, 110. ℔. brutto bekommen.

8. Bey Handels-Leuten setzet man wegen Thara oder Abgang offters 10. 12. und mehr pro cento, und rechnen dann wie oben (N. 6.) zu sehen.

Ein mehrers findet man im Exempel-Buch.

XVII. Regula Quinque.

Diese Regul handelt von fünff Zahlen. Dabey nur zu erinnern / daß ob sie zwar in zween Setzen richtig auszurechnen / es doch in einem Satz / wann die beyden forderstẽ Zahlen mit einander vermehret / deßgleichen die hinterstẽ / leichter geschehen könne.

XIIX. Regula De tri Conversa oder Inversa.

1. Die verkehrte Regul, nennet man sie billig mit gutem Grunde / weil das / was forne gehöret / hinten / und das hintere wieder forne stehen muß.

2. Woher solches komme / ist aus diesem Exempel bald zu mercken.

Wann der Hümpten Rocke gestehet 9. gr. so wieget ein Groschen-Brodt 3. ℔. wie viel soll es dann wegen/ wenn der Rocken gestiegen und der Hümpten 12. gr. kömmt?

Wolte nun jemand setzen:

Vor 9. gr. — 3. ℔. — was 12. gr.

träget das facit = 4. ℔.

Müste also 1. gr. Brodt in der theuren Zeit 4. ℔. wegen/ da es nur in der wolfeilen 3. ℔. gehalten/welches wider die Billigkeit/ darum dieses Exempel umzukehren nöhtig/ als:

12. gr. — 3. ℔. — 9. gr.

bringet das rechte facit $2\frac{1}{4}$. ℔.

3. Von denen verkehrten und doppelten Lehr-Sätzen.

Mit denenselben verfähret man wie oben bey der Regula Quinque angezogen/ deutlicher und besser kan man solche Lehr-Art in zween Sätzen ausrichten.

XIX. Zinß- oder Interesse-Rechnung.

In dieser Rechnung ist zu sehen/ wann Gelder auf Zinse ausgethan/ wie man die Zinse davon

Digitized by Google

davon jährlich pro cento oder von hundert 5. mehr oder weniger Thl. nachdem Contrahiret wird/ ausrechnen soll.

Dabey zu observiren:

1. Die einfache Zinß-Rechnung/ wann die Gelder nicht unter oder über ein Jahr ausgethan. Oder wann das Capital in 100. Thl. bestehet/ ob gleich die Zeit höher oder weniger als ein Jahr lauffet.

2. Doppelte Zinß-Rechnung/ ist die/ wann das Capital mehr oder geringer als 100. Thl. deßgleichen die Zeit kürtzer oder länger als ein Jahr anbetrifft.

3. Wann mehr bezahlet wird/ als die Zinse tragen / so muß das übrige vom Capital abgehen.

4. Zinß auf Zinß-Rechnung.

Hiedurch wird verstanden / wann Gelder ausgeliehen/ und die Zinse nicht abgetragen/ alsdann dieselbe jährlich wollen zum Capital schlagen/ und also Zinß auf Zinß nehmen/ diese Rechnung ist nicht anders als eine aufsteigende Geometrische Progression.

5. Zinß auf Zinß-Rechnung nach gewissen Terminen.

Hat ebenfals seinen Ursprung aus der Geometrischen Progression, und geschiehet die Operation wie im 4. Punct angewiesen/

Digitized by Google

dieß eintzige ist gleichwol dabey noch zu erwehnen/ daß im vorigen/ nach der gantzen Summ gefraget worden/ allhie aber nach denen Terminen/ davon die Zinse zu rechnen/ und jährlich einen Termin mit sammt den ersten hinzu gethan/ und also wieder neue Zinse gerechnet/ in solcher Weise biß auf folgende Termine verfahren/ zum letzten mahl aber werden keine Zinse gerechnet.

XX. Rabbat-Rechnung.

Allhie wird man vernehmen/ wenn Obligationes oder Wahren auf Zeit gekaufft und verkaufft/ und nach etlichen Monaten zu bezahlen fällig/ selbige aber gegen Abzug pro centum bahr abgetragen/ wie damit umzugehen/ und mag sothane Rechnung mit guten Fug eine verkehrte Zinß oder Interesse conto benahmet werden.

Weil man allhie Capital und Zinß forne/ und das bahre Geld mitten schreibet/ als:

105 — 100. thl. bahr — 525.

thut 500. thl. bahr.

So ist darinnen zu beobachten:

1. Vom Rabbattiren insgemein/ dabey wiederum zu erinnern:

(1.) Wann Obligationes auf 6. oder mehr Monat

Monat bezahlet worden gegen 8. pro cen
(2.) Oder Wahre auf Zeit mit Rabatt zu v
kauffen und alsobald Contant zu entrichte
(3.) Item / die auf Zeit verkauffte Wahr
nach Gefallen zu Rabattiren. (4.) Deßgl
chen wann Käuffer auf den angesetzten T
zur Zahlung sich nicht einstellet / sonde
erst über etliche Monat sich auffindet. (5
Ebenfals so die Wahren mit Disconto ba
bedungen / und die Zahlung mit Interesse
contentiren verlängert oder prolongiret we
den.

Wie man sich in diesen Fällen verhält m
der Ausrechnung / weisen die Exempel im a
dern Buch.

2. Interesse von Interesse fundiret sich a
die absteigende Geometrische Progressio
und wann das Facit in einen Termin bege
ret / so ist selbiges leicht zu berechnen.

3. Wie diese Rechnung nach gewissen Te
minen wird gerechnet / solches ist aus dem ob
gen abzunehmen / weil aber in sothanen na
der Summ aller Terminorum gefraget / d
ist / wann sich einer sothane Summa sofo
auf einmahl abzuführen erbietet / gegen ein
bewilligten Interesse zu kürtzen / davon g
ben die Exempel im andern Buch besser E
käntniß.

Digitized by Google

XXI. Zeit-Rechnung.

Aus dieser Rechnung kan man schliessen/ wenn unterschiedliche Zeit und Capital mit einander vermehret/ in welcher Zeit das Capital auf eins fällig.

Dabey zu mercken.

(1.) Wie man mit denen Terminen so auf Zeit ohne Interesse gesetzet/ verfahren soll.

(2.) Wie mit denen Terminen/ dabey Interesse verhanden/ gleichwol in einen Termin zu bezahlen beliebet/ umzugehen.

(3.) So auf Capital in Terminen auf unterschiedliche Zeit gesetzet/ etwas in verschiedenen Zeiten bezahlet/ die Zeit/ wenn der Rest verfallen/ zu finden.

Als man Zeit und Capital durch einander multiplicieret/ kömmt daraus eine Zahl/ dieselbe dividiret in der Zeit/ so bringet es das Capital, oder wann man solche dividiret mit dem Gelde/ erscheinet die Zeit.

XXII. Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Diese Regul nennet man Gewinn und Verlust/ darum weil darinnen vorgezeiget wird/ wie der Gewinn oder Verlust an verkaufften Gütern

Digitized by Google

Gütern / so wol bey einländisch- als ausländischen Handlungen zu finden.

Und beruhet gemeldte Regel auf das Fundament folgenden vier Haupt-Nahmens/ als:

1. **Gewinn.**
2. **Verlust.**
3. **Lösung.**
4. Capital.

Woher diese Haupt-Nahmens flieſſen / ist leicht zu mercken.

Als man nun bahr Geld oder pro contant was verkaufft / ist Lösung / das Gekauffte aber / so mit bahren Gelde bezahlet wird / ist Capital. Übertrifft demnach (1.) die Lösung das Capital, so ist das übrige **Gewinn.**

(2.) So aber ein Capital gröſſer / als die Lösung / ist das Weniger **Verlust.**

(3.) Wann vor gekauffte Wahren wird mehr empfangen als sie kostet / bringet die **Lösung.**

Oder.

Wann die gekauffte Güter weniger tragen als sie gestehen / hat man ebenfals **Lösung.**

(4.) Wann verkauffte Wahren pro contant höher ausgebracht / als sie gestanden / so ist das überbliebene Capital.

Oder.

Wann die verkauffte Güter geringer

Digitized by Google

hingegeben als sie gekostet haben / bekömmt man auch Capital.

Weil die Haupt-Nahmens / woher dieselbe entspringen / gewiesen / so ist ferner von deren Ausrechnung zu gedencken.

1. Von der schlechten Gewinn und Verlust-Rechnung / werden obige Puncten gnugsam zeigen.

2. Den Gewinn und Verlust mit 100. thl. oder pro cento zu rechnen.

3. Wie der Gewinn oder Verlust pro cento pro Anno auszurechnen.

4. Wann pro cento pro Anno ein Gewisses im verkauffen gewonnen oder verlohren wird.

5. Die Zeit so im verkauffen gegeben wird / damit des Jahrs von 100. thl. einigen Gewinn oder Verlust zu erhalten.

6. Aus einem bekannten Gewinn oder Verlust andere Haupt-Nahmens oder Wahren zu suchen.

7. Uber voriges ist zu wissen nöhtig / wann Haupt-Nahmen zur Frage gebracht / so muß eben der gleiche Nahme forne auch kommen / zum Exempel / es stehet hinten Capital, so wird forne auch Capital gesetzet / zum Facit behält man allemahl den Haupt-Nahmen

Digitized by Google

von

von den mittlern/ befindet sich in der Mitte Gewinn/ so bekömmt die Antwort auch Gewinn.

Was mehr dabey zu erinnern/ wie mit den Unkosten so auf die Wahre geschlagen/ um zu gehen/ wird durch Exempel weitläufftig erkläret.

XXIII. Stich- oder Baratt-Rechnung.

Diese Rechnung nennet man sonst tauschen und stechen/ darinn ist zu sehen:

(1.) Wie man eine Wahre mit einer andern Wahren versetzen soll/ wann dabey die bahren Gelder zu beyden Theilen angemeldet.

(2.) Wahr und Geld oder Obligationes und dergleichen gegen Wahre.

(3.) Wie die Wahre in Tauschen anzuschlagen/ wann der Stich gleich/ das keiner den andern übersetze.

(4.) Wenn Wahre um Wahre zu verstechen vorfallen/ da der Stich zu beyden Theilen ungleich/ dabey denn von nöhten/ daß einer verstehe wie er seine Wahren im Stich setzen soll/ daß kein Betrug darunter vorgehe.

(5.) Wahren mit Wahren zu versetzen/ der eine aber so viel Wahren nicht hat/ daß er dem andern damit contentiren kan/ so muß er den Rest nicht nach den Stich Geldern/ sondern

Digitized by Google mit

mit den wahren Geldern nachschiessen/ alles ist mit Exempeln im andern Buch bewiesen.

XXIV. Theilungs-Rechnung.

Die Theilung geschiehet auf dreyerley Weise/ einmahl/ wann ihrer etliche sich wollen gleich in eine Summa/ es sey durch 2. 3. 4. oder mehr Theilen.

Zum andern vollenbringet man auch solches nach ungleicher Theilung/ wann einer den halben/ der ander den dritten/ der dritte den sechsten Theil von der Summa haben soll.

Darauf folget zum dritten.

XXV. Die Gesellschafft- oder Compagnie-Rechnung.

In dieser Regul erfähret man/ wann etliche Personen ungleiche Capital oder Geld zusammen schiessen/ damit eine Handlung zu führen/ wie nach advenant oder Proportion des Einlegens/ der Gewinn oder Verlust zu suchen und zu theilen ist.

(1.) Als man Gelder zugleich in Handlung bringet/ und die Gesellschafft mit eins wieder auffhebet/ so addiret man das Capital und setzet die Summ forne zur Regul/ den Gewinn oder Verlust mitten/ und eines jeden Einbringen hinten.

(2.) Wegle-

Digitized by Google

(2.) Begiebet sich aber / daß die Handlung nicht auf gleiche Zeit angetreten / sondern öffters einer 2. der ander 3. der dritte 5. und mehr Monat in Handlung bleibet / so vermehret man Capital und Zeit zusammen / und setzet hernach die addirte Summ forne / mit den übrigen wird verfahren / wie oben angezogen.

(3.) Kommen in den Schiff-Parten und andern Theilungen Brüche vor / als daß einer $\frac{2}{3}$. der ander $\frac{3}{4}$. der dritte $\frac{5}{6}$. mehr oder weniger als ein gantzes hergethan. Alsdann addiret die Brüche oder suchet eine solche Zahl worinn alle Renner aufgehen / und verwandelt einen jeden Bruch in gantze Zahlen / mit solchen procediret man wie oben vermeldet.

Unter dieser Regul sind mit begriffen die Factorey- und Commision-Rechnung / welche ihren Sitz billig hieher behalten / absonderlich wann der Commitente oder der Factor etwas mit zur Handlung leget / dafür er seine Portion von Gewinn zu gewarten hat / über dem was ihm sonsten vor seine Mühe pro cento oder pro mille gebühret. (2.) Findet man auch im Schluß des andern Buchs / einige Exempel von den Banquerottirern oder ausgetretenen Handels-Leuten mit einverleibet / um den Betrug und Schaden desto besser zu erkennen / wie die Exempel daselbst lehren.

Digitized by Google

XXVI.

XXVI. Wechsel-Rechnung.

Ist eine hochnöhtige Wissenschafft/ so wol vor Kauff- und Handels-Leute/ als auch vor andere/ die Geld an fremde Oerter zu übersenden bedürfftig.

Zweyerley wird hierinn betrachtet:

Erstlich was Collybus oder Cambium Commune, zum andern/ was Cambium reale für eine Bedeutung mit sich führe.

Cambium Commune, ist ein gemeiner Wechsel/ als man Geld gegen Gelder/ deßgleichen eine Müntze mit einer andern verwechselt.

Dazu gehöret:

Reductio, die Vereinbahrung/ eine Müntze in die andere zu bringen.

Lagio oder Auffgeld im Wechsel

Geschiehet zuweilen/ als Courant Geld gegen einige Speciен, oder eine übliche Müntze gegen andere ausserhalb verwechselt/ oder aus der Haupt-Summ zu kürtzen bewilliget wird.

Zum andern Cambium Reale.

Wechsel über Land.

Als man Geld nach Hamburg/ Leipzig/ Holland/ Franckreich ꝛc. Item/ von Hamburg nach andern Städten verlanget/ so ist darzu nöhtig zu wissen:

(1.) Die Valuta oder den Wehrt einiger Gel-

Digitized by Google

Gelder. Was der Wehrt an fremde Oerter würdig / und wie die Wechsel von Hamburg an vornehme Handels-Städte lauffen / davon im Exempel-Buch zur Gnüge gemeldet.

2. Den Lauff oder Cours, den Gebrauch oder Usantz.

3. Item / die Pary oder Vergleichung der fremden Müntze gegen die hiesige Wehrung / ist ebenfals die Nohtdurfft bey jeglichen Exempel in gemeldten Buch berühret.

Wann der Wechsel über Alpary geschlossen / ist Gewinn vor dem Remittenten / und Verlust vor den Trassenten / so aber der Wechsel unter Alpary, könt solches dem Trassenten zum besten / und Remittenten zum Schaden.

Wechselt man Lagio pro cento, so ist die angeführte Erinnerung unnöhtig.

Wer aber in Wechseln den Gewinn oder Verlust netto suchen wil / muß zwar wol beachten / ob der Wechsel unter oder über die Pary gesetzet / sonderlich aber darauf sehen / daß die beygehenden Unkosten / des Mäcklers Courtatagie, Port von Briefen und Factorn Mühe nicht vergessen werde. Welche nun ihre Gelder auf Deposito oder durch Wechsel herschiessen / bedencken billig: Ob das Interesse in der Zeit mehr abtragen kan / oder durch Wechsel besser zuter zu bringen sey.

Remittiren bedeutet Geld auf Wechsel geben / oder auf jemand Anweisung thun.

Trassiren / Geld auf Wechsel nehmen / einziehen oder empfahen.

Trassent, der den Wechsel annimmt.

XXVII. Silber und Gold-Rechnung.

In dieser Rechnung wird man sehen / wenn unter Silber oder Gold ein Zusatz verhanden / wie dasselbe ins feine zu bringen / und denn zu Gelde zu rechnen.

Ist das Silber gantz lauter oder rein / daß kein Zusatz anderer Metallen darunter vermercket / so hält die Marck fein 16. Loht / deßgleichen 1. Marck fein Gold ist 24. Karat.

Silber und Gold wird benahmet nach seinen Halte / schläget man von 1. Mk. fein Silber sind 16. Loht / 1. Loht und setzet an dessen statt 1. Loht Kupffer / so bekömmt man 15. Löhtigs Silber / schläget man 3. Loht von 16. Loht / und füllet die State mit 3. Loht Kupffer / so empfänget man 13. Löhtig Silber und so weiter / ꝛc.

Wird also Silber und Gold betrachtet:

(1.) Nach dem Gewichte. (2.) Nach dem Halte oder Gutheit. Es

Digitized by Google

Es wird Silber und Gold abgewogen/ nach Marck/ Loht/ Karat/ ꝛc.

Der Halt oder die Feinigkeit deſſelben erfähret man/ ob viel oder wenig Zuſatz anderer Metallen/ darunter enthalten/ durch einen Strich an Gold/ es fehlet aber ein Grän auf oder ab/ und an Silber ein Pfenning mehr oder geringer; Ob es nun wol in der Vielheit etwas bringet/ ſo iſt doch deßwegen kein Gehalt vor unwürdig zu achten.

XXVIII.

Müntz-Schlag Rechnung.

Das gemüntzte Geld wie bekannt/ wird entweder gemacht/ vom Golde/ Silber oder Kupffer.

Wer mit den Müntzwerck ümgehet/ bedienet ſich billig mit groſſen Nutzen/ der Regul Alligationis, daraus er/ wenn vielerley Silber zuſammen gethan/ den Halt des feinern und geringen Goldes und Silbers finden kan.

Bey der Außrechnung werden bey jeglichen Exempel 4. Stück von folgenden Puncten angezeiget/ nach dem fünfften aber wird gefraget.

(1.) Werden die Stück benennet / wie viel auf ein thl. und (2.) auf ein Loht gehen / (3.) was die vermünzte Marck fein halte / (4.) die Unkosten vor den Müntzmeister von ein Marck / (5.) wie viel die Marck fein Silbers Müntz bringe?

XXIX.

Regula Alligationis.

Die Vermischungs-Rechnung.

Man nennet auch wol diese Rechnung Beschickung des Tiegels / darum / weil man daraus erkennen lernet / wenn zwey / drey oder mehr Silber von unterschiedlichem Halte zusammen geschmoltzen / wie viel dasselbe nach gethaner Vermengung halten muß.

Oder.

Als man solches wil verbessern oder verringern / was dann an fein Silber oder Kupffer muß hinzu gethan werden / daß ein gewisser Halt komme.

Deßgleichen kan man sich dieser Regul bey andern Dingen / als beym Bier / Wein und Korn vermischen gar füglich bedienen / wenn dasjenige / woraus ein Werck soll bereitet werden /

Digitized by Google

den/ besser dann dasjenige/ was begehret wird/ so setzet man geringer Silber oder Kupffer dazu

Ist aber alles Silber geringer als das man mischen will/ so ist die Beschickung zu vollenziehen nicht müglich/ es sey dann/ daß Silber/ welches am Halt besser/ hinzu gethan würde. Wie man sich in dergleichen Fällen verhalten soll/ ist nöhtig nach der gemeinen Art/ dieses Exempel anzumercken?

Wann ein Werck bereitet wird von zweyerley Silber/ das erste von 9. und das ander von 12. Loht/ diese zusammen geschmoltzen/ solt halten 12. Loht/ wie viel muß dann von jeglichen Silber hinzu kommen?

9. Loht das erste } 12. Loht. } 2. Mk. des 9. Lötig.
14. Lo. das ander } } 3. Mk. des 14. Lök.

Proba

1. Marck des ersten ist 9. Loht/ wie viel 2. Marck/ thut 18. Loht.
1. Marck des andern ist 14. Loht/ wie viel 3. Marck/ thut 42. Loht.

Summa 5. Mk. bringen 60. Loht.

ist 1. Marck 12. Loht.

Aus diesem siehet man/ daß die Haltung von dem Bessern muß abgenommen / deßgleichen das Geringere von dem Halt/ der Uberschuß wird Wechselsweise gesetzet / was von den besten Silber übrig/ kömmt zum geringern/ und was vom geringern übrig / kömmt zum besten/daraus/ wie obige Operation zeiget / der Halt in einer Marck sich wieder hervor thut.

Durch die Cosc. wird das Fundament von dieser Lehr-Art eigentlich erkannt/ im übrigen geben die Exempel im andern Buch/ durch mündlichen Unterricht/mehr Verständniß.

XXX.

Regula Cecis oder Virginum.

Oder wie es etliche nennen / blind Rechnung.

Hieraus lernet man/ wenn etliche Personen unterschiedliches Geschlechts / etwas sämmtlich bezahlen / dazu ein jeder seine Portion herschiesset/ wie daraus die Anzahl der Personen oder andere Sachen zu finden.

Diese Regul hat eine besondere Verwandschafft mit der vorigen Alligationis Regul, und

Digitized by Google

und können viel solcher Exempel durch gemeldte Regul aufgelöset werden.

Mit der Operation dieser Regul, verfähret man also:

Das angezeigete Geld / bringet man ein jegliches zu einen gleichen Nahmen / das Geringste an der Bezahlung vermehret mit der Anzahl aller Personen / das Product ziehet ab von dem / das sie gesammt bezahlen / der Überschuß ist die Zahl / welche man theilen muß.

Die Theiler / muß man auf folgende Weise suchen / was der Geringste unter den Geschlechtern gibt / solches ziehet man ab / von der bekannten Gebung des grössern Geschlechts / das Bleibende ist der erste Theiler / imgleichen das Geringe von dem / was der im mittlern Geschlecht gibt / was übrig bleibet / ist der ander Theiler / das dritte wird von sich selbsten genommen / und bleibet also ferner nichts zu theilen: Wann aber das dritte Geschlecht soll gefunden werden / so addiret man die beyden ersten bekanten Geschlechte / und nimmt die von der Anzahl aller Personen / so bleibet der dritte übrig / als wenn zum Exempel:

20. Personen dreyerley Geschlechte sollen geben 1. thl. 4. gr. der erste 8. gr. der ander 4. gr. der dritte 1. gr. so setzt man:

1. Person der Geringsten gibt 1. gr. was 20. Personen / . . . thut 20. gr.
Alle Personen geben 1. thl. 4. gr. ist 40. gr.
davon gehen ab obige 20. gr.

Bleibet dasjenige was muß vertheilet werden / nemlich 20. gr.

Die Geschlechter geben ein jeder
a. 8. gr. davon das was der Geringste gibt / nemlich 1. gr. bleibet der erste Theiler 7.
b. 4. gr. davon auch 1. gr. abgenommen / bleibet zum andern Theiler . . 3.
c. 1. gr. davon 1. gr. bleibt nichts.

Hiernechst theilet man obige 20. gr. in dem ersten Theiler 7. kömmt zum Quotienten 2. das ist die Anzahl des ersten Geschlechts.

Die überbliebenen 6. dividiret man im andern Theiler 3. kömmt zum Quotienten 2. ist die Anzahl des andern Geschlechts.

Wann nun die beyden Geschlechter zusammen gethan 4. machen / so werden selbige von allen Personen deren an der Zahl 20. seyn / abgenommen / die überbliebene 16. ist die Zahl des dritten Geschlechts.

Digitized by Google Dieses

Dieses zu probiren stehet also:

a.	2. Personen / gibt jeder	8. gr.	thut 16. gr.
b.	2. Personen / à	4. gr.	8. gr.
c.	16. Personen / à	1. gr.	16. gr.
	bringet zusammen		1. thl. 4. gr.

Solte aber im ersten Geschlecht nach der Division eine solche Zahl überbleiben / darinn der ander Theiler nicht wolte aufgehen / möchte man zum Quotienten eine geringere Zahl nehmen / damit der ander Theiler in den überbliebenen gäntzlich ohne Bruch begriffen würde.

Unterschiedliche Exempel / so wol in dieser / als in der Alligation, können viel Beantwortungen leiden / wie die Exempel im andern Buch davon ferner Licht geben.

XXXI.

Regula Falsi.

Ist eine erdichtete Rechnung / zeiget an / wie durch zwo falsche Zahlen / die rechte wahre Zahl zu erforschen sey.

Sonsten ist diese Regul näheste der Allgebraischen Regul die kunstreicheste / wodurch viele schwer scheinende Fragen / die in Zahlen

Digitized by Google

len / Maaß und Gewichte bestehen / resolviret werden / man nennet sie auch nicht darum Falsi, daß sie an ihr selbst unrichtig sey / sondern weil durch zwo falsche Zahlen / so der Frage gemäß / examiniret werden / daraus der warhafftige Bericht erfolget.

Wie die Operation solcher Exempel zu verrichten / erwehlet man anfänglich eine Zahl / die sich schicket auf die Fürgabe und Frage / erscheinet dann nach der Auswirckung / das Begehren nicht / so besiehet man / ob es in Gegenhaltung der Vergleichung zu viel oder zu wenig / träget / der Uberfluß oder plus wird mit dem Zeichen + und das Wenigere oder minus mit diesen Zeichen ÷ bezeichnet.

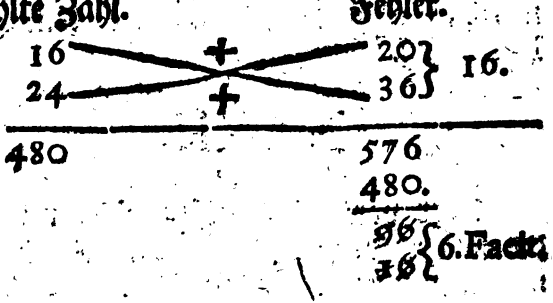
Gleicher Gestalt procediret man mit der andern erwehlten Zahl / kömmt daraus + ÷ das wird ebenfals angemercket.

Darnach schreibet man die genommene Zahl / dabey das Zeichen + oder ÷ und negst dem wie viel an Uberschuß oder zu gering befunden ist / eben also setzet man die andere erwehlte Zahl unter die erste / dergleichen das Zeichen unter das vorgehende / und was

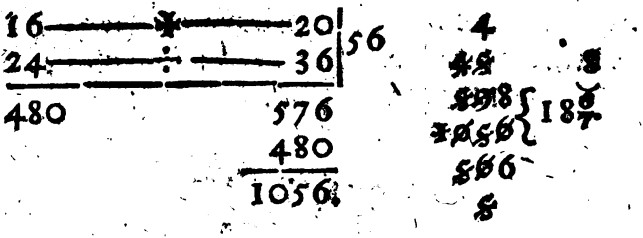
Digitized by Google

vor

vor eine Zahl zu viel oder wenig entspringet unter die obige / stehet also:



Oder.



Es vermehret man die Zahlen Creutzweise / 16. mit 36. kömmt 576. wie auch 24. mit 20. kömmt 480 sind beyde Zeichen gleich / so nimmet man ein Product vom andern / bleiben 96. darnechst nimmt man auch einen Fehler vom andern / als 20. von 36. bleiben 16. womit man obige Zahl 96. dividiret / der Quotient bringet das Facit 6. befinden sich aber die

...en Zeichen ungleich / als + und ÷ so ...man die Producta addiren / 576. dazu ...thun 1056. und die Fehlere 20. und 36. ...im obigen 1056. dividiret / kömmt zum ...Facit 18.

XXXII.

Über vorige Anweisung solte nun billig die so genannte Practica oder Kurtz-Rechnung / mit denen schönen Vortheilen und Behendigkeiten allhie erörtert werden / weil aber hierinn unterschiedliche Tractate publiciret / wird unnöhtig seyn davon allhie zu gedencken / sondern es kan auf mündliche Anweisung versparet werden.

Das

Das andere Buch

handelt

Von denen

Zum Fundament gehörigen Arithmetischen Exempeln und Fragen.

Digitized by Google

Exempel-Buch.

Lehr-Exempel von I. Numeriren.

1	211
2	750
3	309
4	075
5	900
6	090
7	009
8	000
9	999
10	1111
11	4863
12	3684
21	5270
60	6908
06	7069
00	0257
99	8300
111	2009
121	0083
112	0270
	5080

Digitized by Google

5980	486925
0604	4863517
9000	86295437
0900	298436758
0090	3465827634
0009	60409070803
0000	960035002700
9996	2000600030007
48639	11201110311014

II. Zur Ubung im Addiren dienen folgende Exempel.

Diese zwey Summen in eine zu bringen.

1. 75324. 14263?
2. 84976. 28452?

Diese drey Summen in eine zu bringen.

3. 75433. 34785. 85367?

Aus diesen vier Summen eine zu machen.

4. 47286. 86479. 95764. 64938?

Aus folgenden fünff Summen eine zu machen.

5. 875426. 964573. 467928. 358694. 729465?

Sechs Summen in eine zu bringen?

6. 397846. 69587. 4693. 459649. 6782. 97?

Digitized by Google

Au

V. Nützliche Exempel zum Lernen im Dividiren.

41.	Theilet	13874	-	in	2?
42.	- -	23538	-	-	3?
43.	- -	19476	-	-	4?
44.	- -	46785	-	-	5?
45.	- -	17856	-	-	6?
46.	- -	25886	-	-	7?
47.	- -	68584	-	-	8?
48.	- -	67887	-	-	9?
49.	- -	30712	-	-	4?
50.	- -	22734	-	-	6?
51.	- -	33502	-	-	7?
52.	- -	51104	-	-	8?
53.	- -	45171	-	-	9?

Mit zwey Figuren.

54.	Theilet	5668	-	in	13?
55.	- -	338208	-	-	39?
56.	- -	130536	-	-	37?
57.	- -	501645	-	-	53?
58.	- -	463327	-	-	59?
59.	- -	451245	-	-	67?
60.	- -	190716	-	-	69?
61.	- -	353028	-	-	73?
62.	- -	682481	-	-	79?

Mit

Digitized by Google

Mit drey Figuren.

63. Theilet 432696 - - in 121
64. - 1780041 - - 213
65. - 3092514 - - 321
66. - 4935963 - - 647
67. - 4150332 - - 463
68. - 5127867 - - 783
69. - 2529712 - - 892
70. - 9745638 - - 987
71. - 5861106 - - 698
72. - 2103194 - - 739
73. - 2055096 - - 876
74. - 6083973 - - 807

Mit vier Figuren.

75. - 138099834 - - in 2138
76. - 219700134 - - 6129
77. - 958529088 - - 9708
78. - 532685307 - - 6789

Mit fünff Figuren.

79. 3865877196 - - 113465
80. 4567866076 - - 678495
81. 26597604033 - - 686595
82. 99707983312 - - 997995

Digitized by Google

VI.

Erklärung

Was die Müntz / Maaß und Gewicht / allhie und anderer Orten würdig.

In Braunschweig.

Gilt 1 Rthl. 36 Mgr. 1 Mk. 20 Mgr. 1 Marck Nie 30 ß. oder 3 ßk. 1 ßk. Nie 10 ß. 1 ß. Nie ist 2 Mgr. oder 12 Pfenning / 1 ₰. 2 Schärffe / 1 Mgr. 8 Flittern.

In Hamburg.

Gilt 1 Rthl. 3 Marck oder 48 ß. 1 Marck 16 ß. 1 ß. 12 ₰. 1 Lßk. gedichtete Müntz / 20 ß. 1 ß. hält 12 Grot / oder 1 L. flämisch / $2\frac{1}{2}$ Rthl. oder $7\frac{1}{2}$ Marck. 1 Rthl. 33 ß. ein thl. 32 ß. oder 2 Marck. 1 Hamb. ßk. 24 ß.

1 ℔. Sterl. 20 ß. 1 ß. 12 ₰. 1 ℔. Sterl. ist $12\frac{1}{2}$ Marck.

In Leipzig.

Gilt 1 Rthl. 24 ggr. 1 ßk. 21 ggr. 1 ggr. 12 ₰. 1 ₰. 2 Heller.

In Lüneburg.

Gilt 1 Rthl. 32 schwere ß. 1 ß. 12 ₰.

Digitized by Google

In

In Berlin / Magdeburg und Brandenburgischen Lande.

Gilt 1 Rthl. 24 ggr. 1 ggr. 12 ₰. 1 Marckisch ß. 32 gr. 1 gr. 8 alte ₰.

In Wien.

Gilt 1 ß. 8 ß. 1 ß. 30 ₰. 1 ß. 15 Batzen oder 60 Kreutzer / 1 Kreutzer 4 ₰.

In Amsterdam.

Gilt 1 Rthl. 50 Stüber / 1 ß. 20 Stüber / 1 Stüber 16 ₰.

In Nürnberg.

Gilt 1 Rthl. 90 Kreutzer / 1 Kreutzer 4 ₰. 1 ß. 15 Batzen / 1 Batz 16 ₰. 1 ß. 26 Albus, 1 Albus 8 ₰. 1 ß. 60 Kreutzer.

In Franckfurt am Mäyn.

Gilt 1 Rthl. 90 Kreutzer / 1 ß. 20 ß. 1 ß. 12 ₰. 1 ß. 30 Albus, 1 Albus 8 ₰. 1 ß. 60. Kr. 1 ß. 15 Batzen / 1 Batzen 16 ₰.

Antorff.

1 Lß. 20 ß. 1 ß. 12 Grot oder ₰.

Londen.

1 L. Sterlinge 20 ß. 1 ß. 12 ₰.

In Pariß.

Gilt 1 Escu oder Krone 3 Livres oder 60 Sols / 1 Liver 20 Sols / 1 Sols 12 Deniers

In Copenhagen.

Gilt 1 Rthl. 6 Marck Däniſch. oder 96 ß.

Digitized by Google

1 Marck Dänisch. 16 ß. Dän. 1 ß. 3 ₰. 1 Kauffmans thl. 4 Marck Dänisch. 1 thl. courant ist 5 Marck Dänisch. oder 40 ß.

Maaß.

1 Wispel allhie allerley Korn/ hält 4 Scheffel/ ein Scheffel 10 Himpten/ 1 Himpten 4 Vierfaß/ ausgenommen der Habern lange Maaß/ ist 1 Scheffel 12 Himpten.

In Hamburg.

1 Last Weitzen oder Rocken/ hat 3 Wispel/ der Wispel 10 Scheffel/ 1 Scheffel 2 Faß/ 1 Faß 2 Himt. 1 Himt. 4 Spint.

1 Last Gersten oder Habern hat 3 Wispel/ der Wispel 10 Scheffel/ 1 Scheffel 3 Faß/ 1 Faß 2 Himt. 1 Himt. 4 Spint.

In Leipzig.

1 Wispel 2 Malter/ 1 Malter 12 Scheffel/ 1 Scheffel 4 Viertel/ und 1 Viert. 4 Metzen.

In Amsterdam.

1 Last Korn 27 Mude/ 1 Mude 4 Scheffel.

In Magdeburg.

1 Wispel 24 Scheffel/ 1 Scheffel 4 Viertel/ 1 Viertel 4 Metzen.

In Halberstadt.

1 Wispel 6 Malter/ 1 Malter 6 Scheff. oder 6 Himt. 1 Scheffel hält 4 Vierfaß/ 1 Vierf. 4 Metzen.

Bier Maaß.

Ein Braunschweigisch Faß muß nach dieser Stadt

Digitized by Google

Stadt Ordnung halten 105 Stübichen / ein Stübichen 4 Quartier / 1 Tonne 40 Stüb.

Wein Maaß.

1 Fuder 6 Ahm / 1 Ahm 108 Kandel oder 40 Stübichen / 1 Ochshövet 60 Stübichen.

Acker Maaß.

Ein Land- oder Feld-Messers Ruhte hält allhie zu Braunschweig 8 Ellen / eine Elle 2 Schuch / 1 Schuch 12 Zoll / ein Zoll 4 Viertel / es wird auch wol die Ruhte / welches besser getheilet in 10 Primen, ein Prim in 10 Secunden, ein Secunde in 10 Tertien, solcher gevierdten Ruhten / hält ein Morgen 120 Rut. zwey Morgen ist ein Acker / ein Vorling / als ½ vom Acker / ist ein halb Morgen / dreißig Morgen ist eine Hufe.

Gewicht.

1 Cr. allhie 114 ℔. 1 Stein 11 ℔. ein ℔. 32 Loht. 1 Loht 4 Quentin / 1 Quent. 4 ß. Gewicht / 1 ß. Gewicht 2 Heller Gewicht.

Silber und Gold Gewicht.

Ein Marck ist 8 Untz oder 16 Loht / oder 24 Karath / 1 Untz ist 2 Loht oder 19 Englische / ein Engl. ist 32 Eßken / 1 Loht ist 4 Quent. oder 6 Gren / 1 Karath 4 Grau / 1 Grau ist 3 Gren.

In Hamburg.

1 Schiff ℔. 20 L℔. 1 L℔. 14 ℔. oder ein Schiff ℔. 2½ Cr. 1 Cr. 8 L℔. 1 L℔. 14 ℔. ist der Cr. 112 ℔.

Digitized by Google

112 ℔. 1 ℔. 32 Loht / 1 Schiff ℔. Flachs 14 St. 1 Stein 20 ℔. 1 Stein Wolle 10 ℔.

1 Tonne Butter dick Band 280 ℔.

1 Tonne schmal Band 224 ℔.

In Nürnberg.

Hält ein ℭ. 100 ℔.

In Amsterdam.

Hält der ℭ. auch so viel / wie auch in Wien.

Ein ℔. schwar ist 300 ℔. 1 ℭ. in Hannover und Leipzig oder Hildesheim 110 ℔. in Minden und Lemgo 108.

Zählende Dinge.

1 Last hält 12 Tonnen.

1 Groß tausend hält auch 10 hundert / aber das hundert 6 Stiege oder 2 Schock.

1 Schock 3 Stiege oder 60 Stück.

1 Zimmer hält 4 Decher / oder 40 Stück / ein Decher 10 Stück.

1 Grötken 12 Dutzend oder 144 Stück / das ist 1 Dutzend 12 Stück.

1 Ball ist 10 Rieß oder 200 Bücher / das ist 1 Rieß 20 Bücher / 1 Buch 24 Bogen.

1 Jahr rechnet man insgemein auf 52 Wochen / 1 Woche 6 Arbeits- oder 7 Speise-Tage / 1 Tag und Nacht 24 Stunden / 1 Stunde hat 60 Minuten / 1 Minute 3 Augenblick; sonsten

Digitized by Google

sonsten hat ein Jahr 12 Monat/ als Januar. hat 31 Tage/ Febr. 28 Tage/ Mart. 31 Tage/ Aprill. 30 Tage/ Majus 31 Tage/ Junius 30 Tage/ Julius 31 Tage/ Augustus 31 Tage/ Septembr. 30 Tage/ October 31 Tage/ November 30 Tage/ December 31 Tage; Ein Schalt-Jahr welches alle vier Jahr einfält/ hält im Febr. 29 Tage. 1 Jahr hält 365 Tage/ ein Schalt-Jahr 366 Tage.

VII. Lehr-Exempel. Im Addiren benahmter Zahlen.

83. Ihrer zwey sind schuldig/ A. 2876 thl. 13 ßß. 5 ₰. B. 8957 thl. 12 ßß. 2 ₰. was ist die Summa?

84. Zwey müssen zahlen/ A. 6738 thl. 26 ßß. 7 ₰./ und B. 8976 thl. 19 ßß. 3 ₰. was bringet es zusammen?

85. Ihrer drey sollen vor gekaufte Wahren geben A. 789 thl. 27 ßß. 4 ₰. B. 843 thl. 19 ßß. 3 ₰. C. 9670 thl. 28 ßß. 5 ₰. wie viel ist die Summa?

86. Vier kauffen ein Adelich Guth/ dazu gibt A. 374 ßk. 13 ßß. 6 ₰. B. 785 ßk. 19 ßß. 7 ₰. C. 933 ßk. 16 ßß. 2 ₰. D. 548 ßk. 16 ßß. 3 ₰. was beträget es in allen?

VIII. Lehr-Exempel von benahmten Zahlen Subtrahiren.

87. Auf 3500 fl. 19 ßß. 6 ₰. ſind bezahlt worden 901 fl. 16 ßß. 3 ₰. wie viel reſtiret noch?

88. Auf 6000 fl. 12 ßß. 2 ₰ werden ausgegeben 2999 fl. 11 ßß. 3 ₰. was bleibet pro reſto?

89. 3080 thl. 13 ßß. 4 ₰. iſt einer ſchuldig / bezahlet in Abſchlag 692 thl. 16 ßß. 5 ₰. was iſt der Reſt?

90. 7002 thl. 15 ßß. 3 ₰. Capital empfänget einer zu Behuf ſeiner Handlung / und bezahlet in zween Terminen / zum erſten 1680 thl. 17 ßß. 4 ₰. zum andern 3461 thl. 13 ßß. 2 ₰. was bleibet pro reſto?

91. Vor 7658 thl. 13 ßß. 2 ₰. wird Weitzen / Rocken / Gerſten und Habern gekaufft / der Weitze geſtehet 1346 thl. 19 ßß. 3 ₰. der Rocken 2694 thl. 26 ßß. 4 ₰. der Gerſten 2454 thl. 17 ßß. 5 ₰. was koſtet der Habern?

92. Fünff Kinder erben 2060 thl. 13 ßß. 7 ₰. es bekommt aber das älteſte Kind / laut des Vaters Vermachnüß 267 thl. 18 ßß. 3 ₰. der andere nechſt dem Aelteſten 385 thl. 19 ßß. 2 ₰. das dritte 400 thl. 3 ₰. das

Digitized by Google

das vierdte 423 thl. 14 gʃ. 1 ₰. wie viel gebühret dem jüngſten oder fünfften Kinde?

93. Aus Braunſchweig hat ein Korn-Händeler verſchrieben 100 Wiſpel Rocken/ darauf empfangen 87 Wiſpel 2 Himbt. wie viel Korn muß er noch haben?

94. In Hamburg iſt beſtellet zu liefern 1 ℔. 13 ℔. 5 Loht Pfeffer/ bekommt aber nicht mehr als 87 ℔. 5 Loht 1 Quentin/ wie viel fehlet noch?

95. Unter 13 Stb. 5 Ltb. 3 ℔. Wolle ſind 2 Stb. 6 Ltb. 4 ℔. unreine/ wie viel iſt der reinen Wolle?

96. Einer kauffet einen Ochſen zu 16 thl. gibt dem Hüter 2 gʃ. dem der ihn zu Hauſe bringet 3 gʃ. dem Schlachter 9 gʃ. das Holtz ſo beym Schlachten verbrauchet/ wird gerechnet zu 18 gʃ. bekommt hingegen vor die Haut 3 thl. etliche ℔. Talg gerechnet zu 3 thl. 6 gʃ. Inſter und Kaldaunen zu 1 thl. 18 gʃ. was geſtehet der Rumpff/ ſo 3 ℔. 19 ℔. gewogen?

97. Bey einem Holtz-Voigt werden beſtellet 3 Büchen-Bäume/ darqus Feuer-Holtz zu fällen / bekommt in allen 12 Fuder Klaffter-Holtz/ 8 Fuder Telg-Holtz/ die koſten zu ſchlagen 6 thl. 18 gʃ. herein zu

bringen Fuhrlohn 12 thl. / Trinckgeld 1 thl. 4 gf. / die Bäume kosten im Holtze 6 thl. / verkaufft das Telg-Holtz vor 12 thl. / wie hoch kömmt das Klaffter Holtz zu stehen?

IX. Vom Multipliciren benahmten Zahlen.

98. 46 thl. zu mgf?
99. 96 ß. zu mgf?
100. 83 Lübische Marck zu mgf.

Mehrerley Bennennung unter einen Nahmen zu bringen.

101. 23 thl. 16 gf. zu gf?
102. 50 ß. 13 gf. 5 ₰. zu ₰.
103. 167 Mk. 10 gf. 2 ₰. zu ₰?
104. 9842 thl. 13 gf. 5 ₰ zu ₰?
105. 7683 ß. 12 gf. 3 ₰. zu ₰?
106. 9274 Mk. 13 ß. 5 ₰. zu ₰?
107. 82 ℔. 12 ℔. 3 Loht zu Loht?
108. 87 Stb. 12 Ltb. 4 ℔. zu ℔.
109. 782 Stein 10 ℔. 3 Viertel zu Viertels?
110. 84 Wispel 3 Scheffel 4 Himten 2 Vierfaß zu Vierfaß?

Digitized by Google

III.

111. 69 Ballen 7 Rieß, 5 Buch 3 Bogen zu Bogen?
112. 44 Zimmer 1 Decher 2 Felle zu Fellen?
113. 87 Stiege 3 Ellen, 2 Viertel 1 halb Viertel zu halbe Viertels?
114. 9 Dutzet 10 Stücke zu Stücke?
115. 128 Schock 1 Stiege 2 Ellen zu Ellen?
116. 27 Tausend 5 hundert 3 Stiege 12 einzele Stücke zu Stücke?
117. 5873 Mk. 12 ß. 3 ₰. 1 Scharff zu Scharff?
118. 562 ſt. Br. 2 ß. 1 ₰. 1 Scharff zu Scharff?
119. 95 Lſt. 13 ß. 2 Grote zu Grote?
120. 10 Fuder 3 Ahm 12 Kandel zu Kandel?
121. 50 Fuder 3 Ahm 21 Stübchen zu Stübchen?

X. Vom Dividiren benahmten Zahlen.

Aus kleinere Nahmens gröſſere Benennung zu machen.

122. 76389 ₰. zu gf. und thl.
123. 823453 ₰. zu gf. und ſt.
124. 45763829 Quentin zu Loht / ℔. und ℥.
125. 358764 Loht zu ℔. Lb. und Stb.
126. 3287652 Vierfaß zu Himten / Scheffel und Wiſpel.

Digitized by Google

127. 2749673. Heller-Gewichte zu 8. Quent. Loht ℔. Lib. Sib.

XI. Exempel von der Progression.

128. Einer begehret zu wissen/ was 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. in eine Summa machen?

129. Einer ist schuldig 16 Ducaten/ erbeut sich selbige mit Pfenningen zuerlegen/ und zwar vor den ersten 1 pfen. vor den andern 2 pfenning/ vor den dritten 4 pfen. vor den vierdten 8 pfen. und so weiter vor jeden Ducaten zwey mahl so viel als den vorhergehenden/ ist die Frage/ wann auf solche Art die 16 Ducaten abgeführet werden/ was sie alsdann austragen.

XII. Regula De Tri in gantzen Zahlen.

1. Wie kommen 57 Ellen Plüß-Sammit/ so man die Elle kaufft um 3 Thaler?

2. Was gestehen 87 ℔. Rosinen/ als man vor 1 ℔. giebet 2 gr?

Digitized by Google

3. Ein

3. Ein Stück Cöllnischen Band hält 189 Ellen/ wird verkaufft die Elle zu 6 ß. was machts am Gelde?

4. Für 1 ℔. Corinten wird gegeben 4 gr. 3 ß. wie kommen in solchen Kauff 143 ℔.

5. Ein Arbeiter verdienet in einer Woche 1 thl. 15 gr. 4 ß./ wie viel hat er zu fordern/ wann er in solcher Arbeit 47 Wochen bleibet?

6. Ein Sack Caneel wieget netto 96 ℔. gekaufft für 192 fl./ was gestehet 1 ℔?

7. 200 ℔. Annyß seynd verkaufft um 40 fl. wie hoch kömmt 1 ℔?

8. Ein Stück Lückeser Dammast von 46 Ellen kosten 108 fl. was bringet die Elle?

9. 48 Himbten Rocken belauffen sich auf 21 fl. was beträget davon der Himbte?

10. Einer kaufft 56 ℔. weisse Stärcke/ dafür gibt er 2 fl. 2 gr. was träget dessen 1 ℔?

11. Bey einem Nagelschmiede sind bestellet 480 Stück Rad-Nägel/ dieselbe werden bedungen zu 6 fl. wie hoch kömmt ein jedes Stück derselben Nägel?

12. Vor 32 Ellen Seiden Band gibt einer 1 fl. was gestehet die Elle?

Nach Meißnischer Müntze.

13. Es werden verhandelt 256 Schock schöne Aepffel/

Digitized by Google

Aepffel / 16 Schock um 4 fl. wie viel betragen dieselbe an Gelde?

14. 112 lb Schwätzschen kosten 7 ggr. wie viel vor 8 lb?

15. 9 lb. Speck verkaufft einer vor 19 ggr. 2 ₰. wie viel wird er in solcher Bedingung vor 117 lb. bekommen?

16. Um 18 lb. Bley ist gegeben 10 ggr. 6 ₰. was wird kommen 3 ℔. 16 lb?

17. Als man vor 54 lb. Butter bezahlet 11 fl. 15 ggr. 3 ₰. was wird denn kosten 3 ℔. 90 lb.

18. Vor 126 lb. weissen Käse wird gegeben 6 fl. was betragen demnach 5 ℔. 38 lb?

19. Einer gibt vor 216 Ellen ungebleichet Linnen 18 fl. was betragen in diesem Kauffe 18 Ellen?

20. Aus Magdeburg sind gesand 3087 Wispel Rocken/ die kosten ingesamt 14917 fl. was gestehen davon/ 49 Wispel?

21. Einer empfänget vor 1 ℔. 18 lb. Mandeln 25 fl. 3 ggr. wie ist davon 1 lb. und dann ein Loht jedes besonders gerechnet?

22. Wann einer die Elle grün Lacken bezahlet mit 7 ggr. 3 ₰. wie viel erlanget er dann vor 23 Stück ÷ 17 Ellen? das Stück zu 46 Ellen.

23. Gekaufft 1 Stück braun Lacken um 58 fl.

14 ggr.

14 ggf. 3 ß. wie viel muß man zahlen vor 39 Stück / das Stück zu 53 Ellen / und dann vor die Elle?

24. Vor 21 fl. 19 ggf. bekömmt man 3 ℔. 26 ℔. Olie / was bringet die Piepe / wieget netto 8 ℔. ÷ 39 ℔?

25. Einer verkauffet 13 Ballen Goßlarisch Pappier / wie viel muß er dafür empfangen / das Buch zu 2 ggf. 5 ß.

26. Einem Kürßner bringet man 27 Zimmer ÷ 2 Decher 1 Stück Grauwerck / dafür soll er geben 117 fl. 14 ggf. wie viel ist er vor 16 Zimmer 3 Decher 7 Stück zu erlegen verbunden / und insonderheit vor einen Decher?

27. Einer kaufft 13 Stücke 15 Ellen Seiden-Zeug / gibt dafür 1324 fl. 6 ggf. wird gefraget / was 37 Stücke ÷ 17 Ellen gestehen / und dann eine Elle? Das Stück zu 30 Ellen.

28. Einer bekommt 4 ℔. 57 ℔. Wachs / gibt vor jeden ℔. 42 fl. 9 ggf. 3 ß. was bringet dasselbe an Gelde?

29. Ein Bedienter muß wegen seines Herrn Geschäffte 29 Wochen 5 Tage in der Fremde an verschiedene Oerter reisen / um die Schulden einzutreiben / zu dero Behuf jeglichen Tag vor Speisung wird

Digitized by Google

gut

gut gethan 4 ggʃ. 6 ₰. Tranck 1 ggʃ. und Schlaffgeld 9 ₰. / überdeme bringet er an Postlohn und vor Briefeport zur Rechnung 16 ʃk. 13 ggʃ. 5 ₰. / was wird ſelbiges in der genandten Zeit austragen?

30. Sieben Stücke Bielfeldiſche Leinewand / davon das Stücke ſoll halten 3 Stiege 12 Ellen / iſt bedungen die Elle 1 ʃk. 7 ggʃ. 8 ₰. nach gethauer Abmeſſung fehlet an jedem Stück drittehalb Viertel / wie viel muß vor das Linnen erleget werden?

Nach Marck / Schilling und Pfennig.

31. Einer hat in Hamburg an betagten Geldern zu fodern 201 Mk. 6 ß. / verlanget für ſothane Gelder Indigo, das ℔. um 2 Mk. 10 ß. 8 ₰. wie viel muß deſſelben ſeyn?

32. Einer muß annehmen vor 168 Mk. 1 ß. 6 ₰. Allaun / wie viel hat er deſſelben zu hoffen / als das ℔. wird angeſchlagen um 3 ß.

33. Für 18 ß. 8 ₰. kauffet man 1 ℔. Mirren / was betragen 36 ℔. 16 Loht 2 Quentin?

34. Ein

Digitized by Google

34. Ein Gewürtz-Händeler kauffet ein Säcklein Zimmet Saffran / hat gewogen 40 ℔. 12 Unte / vor den Sack gehet ab 1 ℔. 26 Loht / das ℔. rein oder netto kömt auf 15 Marck 4 ß. Ist die Frage was der reine Saffran an Gelde austrage / und wie viel man um eben den Preiß vor 135 Marck 5 ß. 6 ß. geben kan.

35. 29 Decher 3 Stücke Lanum-Felle / den Decher 7 Marck 4 ß. 8 ß. was machts an Gelde?

36. Ein Schaafmeister löset aus 63 Stein 5 ½ ℔. Wolle 287 Marck 6 ß. 5 ß. 1. Hel. wie viel aus einem Stein?

37. Zum Verkauff werden gebracht 13 Wispel ÷ 2 Scheffel 8 Himpten Weitzen / den Wispel zu 36 Marck 9 ß. 10 ß. im Kauffe wird von diesen Preiß 1 Marck 13 ß. 2 ß. abgedungen / und darauf gefraget / was der Weitzen austrage?

38. Einer ist jährlich in seiner Haußhaltung benöhtiget 11 Tonnen 16 Stübichen 1. Quartier Bier / darvon das Stübichen gestehet 3 ß. 6 ß. was träget das Bier an Gelde / und wie viel ist in einem Tage getruncken? Die Tonne zu 40 Stüb.

39. Einer verdinget sich an einer Arbeit zu helffen 15 Wochen 3 Tage / wird ihm

Digitized by Google

täglich verſprochen 12 ß. 5 ₰. was hat er in der Zeit verdienet / und wie viel behält er übrig / wann er des Tages 10 ß. 6 ₰. verzehret?

40. Einer verſchreibet 29 ℔. 19. ℔. Dantziger Stahl / den ℔. zu 15 Marck 9 ß. was machts an Gelde?

41. Etliche Stangen gebeuget Eyſen / wegen 29 Stb. 6 Lb. 7 ℔. à Schb. 32 Marck 1 ß. 4 ₰. wann es aber nach Pfunden ſoll verkaufft werden / ſo muß man das Schb. 1 Marck 7 ß. 4 ₰ theurer bezahlen. Iſt die Frage / was das Eyſen insgeſammt und dann 1 ℔. wehrt ſey?

42. Vor 3 ℔. 7 Stein 5 ℔. Bette Federn gibt man 76 thl. 20 gß. wie hoch kömmt der Stein?

43. 96 ℔. 13 Loht 3 Quent. Rabarbara / deſſen 1 ℔. geſtehet 12 thl. was machts / und wie viel kan man bekommen vor 49 thl. 18 gß?

44. Gekaufft 4 Fuder 3 Ahm 13 Kandel Frantz Wein / die Ahm zu 19 thl. 18 gß. wie viel beträgts an Gelde?

45. Was koſten 25 Dutz 9 Stück Seiden Neſſeln / als das Dutzent um 18 Mgß. verkauffet worden?

46. So man kauffet 18 ℔. 29 ℔. ſchwartz Blech /

Digitized by Google

Blech / und bezahlet den ℔. für 8 thl. ÷ 3 gf. was wird daſſelbe austragen?

47. Einer begehret vor 100. thl. zweyerley Korn / vor die Helffte Rocken / den Wiſpel zu 13 thl. 32 gf. und vor den Reſt Gerſten à Wiſpel 8 thl. 32 gf. wie viel muß eines jeden geliefert werden.

48. Das ℔. Berggrün wird bezahlet mit 20 gf. wie viel bekommt man vor 70 thl. 21 gf. 2 ß?

49. Einer wolte gerne wiſſen wie viel Roſinen man könte kauffen um 276 thl. 17 gf. 2 ß. als 3 ℔. 13 ℔. 14 thl. 28 gf. 4 ß. koſten / und wie theuer das ℔?

50. Ein vornehmer Wein-Händeler ſetzet im Wein Handel 1762 thl. dafür dreyerley Wein an ſich zu kauffen / als vor 587 thl. 12 gf. 3 ß. Hochmar Wein / die Ahm zu 29 thl. 6 gf. 463 thl. 23 gf. 5 ß. Rinkower Wein / jedes Fuder zu 185 thl. und für das übrige Peter Simen / das Stübichen zu drey Ort / wird demnach gefraget / wie viel er jeder Art bekomme / und wie theuer ein jedes Stübichen der beyden erſten Weine geſtehe?

51. Verkaufft 1 Loht und 1 Quentlen 1 ß. Gewicht Caneel / das Loht 1 groſchen / was machts?

52. Ein Garn-Händler kauffet 98 Bund 13 Löpffe grob Garn / und giebet vor ein Bund von 20 Löpffen 1 thl. 14 ß. was bringets an Gelde?

53. Das Loht schwartze Nehe-Seide ist verkaufft um 7 ß. was kommen dann 47 ℔. weniger 3 Loht 2 Quent. zu stehen?

54. Zwey Stück Violen braunen Triep / halten an der Maaß 146 Ellen 1 halb / die Elle ist verhandelt zu 1 thl. 8 ß. der Käuffer sendet 12 Ellen dritte halb Viertel zurück / wie viel muß er vor das übrige zahlen?

55. Eine häußliche Frau lässet zu einer Zeit spinnen 720 Löpffe Garn / wil dasselbe nach Bunden verkauffen / und sollen in jedem Bunde 20 Löpffe seyn / dafür begehret sie 1 thl. 17 ß. 6 ₰. der Käuffer gibt ihr vor jedes Bund von 18 Löpffen / 1 thl. 11 ß. 2 ₰. die Frage ist / wie viel der Käuffer an jeden Bunde von 20 Löpffen / und auch an allen Garn abgedinget habe?

56. Um 1 ß. bekömmt einer 1 Quent Stip-Seide / und begehret dessen 16 ℔. 2 Loht 3 Quent. was wird dieselbe kosten wann noch 2 ₰. 1 Heller-Gewichte in der Zahlung abgedungen?

57. Einem Fürstlichen Haupmann wird Monatlich

Digitized by Google

natlich gereichet auf einen jeglichen gemeinen Soldaten 1 thl. 7 gr. bahr Geld/ zur Mundirung 18 gr. deren hat er 112 Mann unter sich / ist die Frage / was denenselben jährlich muß gezahlet werden.

58. Drey Stück Neapolisch Taffet halten 141 Ellen 3 Viertel / davon wird die Elle gelobet 1 thl. 32 gr. es erbietet sich einer um den Kauff den Taffet zu behalten/ wenn man sich wil / was 15 Ellen weniger anderthalb Viertel kosten decortiren lassen?

59. Bey einem Goldschmied sind bestellet zweene Silberne Becher / der erste soll wegen 9 Loht 3 ein halb Quentin / der ander 13 Loht 2 Quent. jedes Loht Silber zu bezahlen mit 17 gr. und Arbeits-Lohn 4 gr. nach deren Verfertigung hält der erste 1 Loht 1 Quent. zu viel / und der zweyte Becher 2 Loht 3 Quent. zu wenig / was werden dieselbe an Gelde austragen?

60. Ein Amptmann will einem Kornhändeler liefern 9 Fuder Rocken/ und soll ein jedes Fuder halten 70 Himt. dafür begehret er 35 fl. 9 gr. und wann an der versprochenen Maaß etwas solte fehlen oder darüber

Digitized by Google

seyn / des soll der Himpte auf 9 ß. 6. ₰. gerechnet werden; der Amptmann sendet hierauf alsofort 5 Wagen / vom ersten werden gemessen 76 Himt. vom andern 75 Himt. vom dritten 72 Himt. vom vierdten 77 Himt. vom fünfften 71 Him. Nach diesem kommen die letzten Fuder; auf den ersten sind 69 Himt. 2. 78 Himt. 3. 68 Himt. und auf den 4. 67 Himt. 3 Vierfaß / wie viel wird dem Amptmañ für diese 9 Fuder Rocken gebühren?

61. Einer kauffet 17 Last 9 Tonnen Berger Tran / gibt für die Tonne 25 Marck 7 ß. 5 ₰. was machts?

62. Zwey Fässer Lein Oel wegen netto 3 ℔. 47 ℔. 4 ℔. ÷ 58 ℔. den ℔. 25 Marck ÷ 1 ß. was bringen beyde Fässer an Gelde?

63. Drey Fässer Schweffel wegen netto 3 ℔. 17 ℔. 4 ℔. 15 ℔. 4 ℔. ÷ 70 ℔. den ℔. 25 Marck?

64. In unterschiedlichen mahlen empfangen Englisch Lacken / als 3 Stücke 19 Ellen / 2 Stücke 23 Ellen / 5 Stücke 17 Ellen / 13 Stücke 29 Ellen / 7 Stücke 21 Ellen / 6 Stücke ÷ 14 Ellen / das Stück von 32 Ellen soll gelten 248 Marck / was wird sothanes Lacken an Gelde betragen / als

Digitized by Google

man

mau nach genauer Bedingung 18 Mk. 10 ß. 8 ₰. von jeden Stücke erlassen?

65. Drey Fässer lange Mandeln / wegen 1 ℔. 27 ℔. 1 ℔. 49 ℔. 1 ℔. 36 ℔. Abgang vor die Fässer 25 ℔. 23 ℔. 27 ℔. 100 ℔. netto, für 10 gute ₰. 15 ggr. wie viel bringet solches?

66. Vier Säcke Federn wegen 4 Stein 9 ℔. 6 St. 5. ℔. 3. St. 7. ℔. 3 St. ÷ 4 ℔. Thara oder Abgang vor den ersten Sack 3 ℔. vor den 2. 4 ℔. vor den 3. 4 ℔. 1 halb. vor den 4. 3 ℔. 1 halb. den Stein 3 ₰. 3 ggr. was machts?

67. Drey Bund Silber Gallonen sollen wegen à 1 ℔. 15 Loht. 3 Q. b. 1 ℔. 6 Untze 2 Q. c. 1 ℔. 9 Untz ÷ 3 Quent. Am ersten hat gefehlet 1 Untz 1 Q. Am andern 1 Loht 2 und 1 halb Quent. Und am dritten 3 Loht / das Loht zu 8 ggr. 4 ₰. wie viel bringets an guten Gülden?

89. Einer verdinget sich ein Jahr lang in die Kost / wil täglich vor Speise und Trauck bezahlen 10 ggr. wie er nun 50 thl. verzehret / bedüncket ihm es sey zu viel / trifft derohalben einen andern Contract vor die übrige Zeit nicht mehr als täglich 8 ggr. 4 ₰. zu geben / die Frage ist / was derselbe nach Jahres Frist verthan habe?

Digitized by Google

69. Einem ist in Verwahrung gethan 3 ℔. 5 Loht Bruch-Gold / davon hat er auf Begehren wieder heraus gegeben 2 Mk. 3 Karat 2 Gran / noch 2 Marck 2 Untz 1 Quent. den Rest kan er nicht würcklich herbey schaffen / muß denselben mit Gelde vergnügen / das Loht zu 6. thl. es wird ihn aber nach richtiger Abzahlung noch 2 Karat und 2 Gran geschencket / wie viel muß er noch nachgeben?

70. Ein Kauffmann übergibt seinen Diener zwey Kisten Zucker zu verkauffen / die wegen netto 836 ℔. das ℔. um 8 gr. der Diener löset 100. thaler / mercket aber daß um solchen Preiß kein Zucker mehr kan ausgebracht werden / erhält demnach von seinem Herrn andere Order / den Rest um 1 gr. 4 ₰. minder wie das ℔. vorher ist eingesetzet loß zu schlagen / ist die Frage / wie viel der Diener seinen Herrn vor beyde Kisten liefern muß?

71. Von Lübeck wird gesand 6 Packen Ochsen-Häute / in jedem Packen sind 12 Zimmer / das Stück bedungen zu 5 Marck ÷ 7 ß. 5 ₰. was machts?

72. Es werden verhandelt 9 Stück schwartz Holländisch Lacken / die Elle zu 1 thl. 16 gr. wie viel wird das Lacken bringen / so

Digitized by Google

so ein jedes 27 Ellen und anderthalb Viertel gehalten?

73. Ein wolhabender Wein-Händeler hat einen grossen Vorraht an Rheinischen Wein in sieben gewölbeten Kellern liegen/ in jeden Keller sind 9 Piepen/ eine Piepe 3 Ahm/ die Ahm zu 40 Stübichen/ das Quartier verkaufft um 2 ggr. 7 ₰. wie viel Geldes löset der Wein-Händeler aus seinen Wein?

74. Bey einem Knoffmacher werden bestellet etliche Dutzend schwartze Seidene Knöpffe/ in jedem Bunde sollen seyn auf jeglicher Seite in die Länge 6 und in die Quer 4/ dafür wil man geben 6 gr. 3 ₰. wann nun der Knopffmacher für 51 thl. verfertiget/ so fraget man/ wie viel Dutzend und Stücke sich zu liefern gebühret? NB. 1 Bund hält 2 Seite.

75. Einer kaufft ein Stück Lacken/ dessen Länge ist 72 Ellen/ und breit 2 Ellen 3 Viertel/ gibt dafür 99 thl. von solcher Art begehret er noch ein Stück/ das soll wehrt seyn 120 thl. und in der Breite halten 2 Ellen ein halb/ wie viel Ellen muß das Stück lang seyn?

76. Einer verschreibet 27 Ellen Sammit/ kosten 96 thl. 27 gr. derselbe ist etwas zu

Digitized by Google

theur angesetzet / darum wil Käuffer den dritten Theil um gemeldten Preiß behalten / aber den übrigen nicht höher dann jede Elle zu 2 thl. vierdtehalben Ort annehmen / wird demnach gefraget wie viel Käuffer decurtiren müsse nach dem ersten Anschlage / und was die Elle nach Veränderung des Kauffes würdig?

77. Ein Knochenhauer erfähret / daß an einem Ort 100 Hämel zu verkauffen sind / wie er dieselbe in Augenschein genommen / mügen etliche darunter gut / die andern etwas geringer seyn / ist jedoch gesonnen sie alle zu kauffen / und wann er den fünfften Theil der Besten ausgesuchet / so gibt er vor die übrigen 6 mahl so viel thl. als der Guten seyn / und ein jedes der Außerlesenen kömmt einen halben Thaler höher als der Geringen / was kömmt dann eines der Besten und Schlimmen zu stehen?

78. Ein Obst-Händeler verkauffet 70 Schock schöne Aepffel vor 10 fl. 10 ß. ein ander wil eben von der Gattung um gleichen Kauff 180 Schock haben / wie dieselbe ankommen / sind viele darunter anstössig worden / deßwegen er genannten

Kauff

Digitized by Google

Kauff zu halten nicht gesonnen / bietet gleichwol vor jedes Schock 2 ß. 6 ₰. es sollen aber unter jeglichen Schock mehr nicht als 6 Anbrüchige seyn / so sich darüber würden einige mehr finden / wolte man für die Stiege 6 ₰. in der Summa des Geldes kürtzen; nach fleißiger Durchlesung werden 40 Schock Verdorbene gezehlet / darauf wird gefraget / wie viel Käuffer zahlen müsse / und was der Obst-Händeler zu kurtz komme?

79. In zween mahlen werden verhandelt / erstlich 1 ℔. Schwetzschen um 4 thl. 27 ß. zum andern 1 ℔. zu 3 thl. 34 ß. 4 ₰. was bringet davon 1 ℔. durch einander?

80. Einer bedinget das ℔. geschmultzen Talg um 3 ß. und bekömmt desselben drey Böden / die wegen 2 ℔. 24 ℔. von einem andern kaufft er vier Boden zu 3 ℔. 90 ℔. und gibt das ℔. 2 ß. 4 ₰. schmeltzet beydes zusammen / und verkaufft davon 1 ℔. wieder / fraget sich demnach / wie theuer er den ℔. geben muß / damit er keinen Schaden leyde?

81. Einer empfähet 2 ℔. 2 ℔. Reiß à ℔. 2 ß. 2 ₰. mehr 3 ℔. à ℔. 3 ß. und 2 ℔. à ℔. 2 ß. 4 ₰. diese dreyerley mischet er durcheinander und verkaufft davon 100. ℔. ist die

Frage

Digitized by Google

Frage wie viel er davor nehmen müsse/ daß er sich selbst nicht zu nahe thue?

81. Ein Korn-Käuffer will gerne seinen Boden mit Weitzen beladen/ kauffet zu dem Ende 3 Wispel 1 Scheffel / den Wispel 20 thl. 20 gr. Item/ 5 Wispel 3 Scheffel 7 Himten/ à Wispel 22 thl. 18 gr. 6 Wl. 1 Scheff. 3 Himt. à Wispel 18 thl. 22 gr. und zuletzt 4 Wispel 2 Scheff. 1 Himt. den Wispel 15 thl. als nun dieser Weitze durch einander geschüttet /und einer davon 8 Wispel 3 Scheffel 6 Himten verlanget/ so wird zu wissen begehret/ wie viel desselben Wehrt / damit man den Käuffer nicht übersetze?

83. Eine Flachs-Krämerinne lässet in fünff Dörffern Flachs aufkauffen / im ersten 1 Schlb. 3 lb. à lb. 3 gr. 1 ß. im andern 2 Schlb. ÷ 6 lb. à lb. 4 gr. im dritten 1 Schlb. ÷ 13 lb. à lb. 5 gr. ÷ 2 ß. im vierdten 2 Schlb. 17 lb. à lb. 6 gr. 3 ß. im fünfften 1 Schlb. ÷ 1 lb. à lb. 7 gr. ÷ 1 ß. Nun wird gefraget / was der Frauen 1 Schlb. durch einander zu stehen komme?

14. Einer bekömmt in einem Packen mehrerley Tönnichen Pfeffer und Ingber / derselben ist vermöge Advis-Briefleins netto 3 Cr. 17 lb. des Pfeffers ist im Nachwe-

gen

Digitized by Google

gen netto 1 Ctr. 96 ℔ à ℔. 6 ßß. 2 ₰. der Ingber à ℔. 4 ßß. 3 ₰. wie viel kostet beydes Pfeffer und Ingber ingesammt?

85. Ein Linnen-Händeler bringet aufs Jahrmarckt zwey Stück Hollandisch und Schlesischer Linnen von 151 Ellen 1 Viertel/ das erste wird verkaufft die Elle zu 16 ggr. 4 ₰. und sind dessen 73 Ellen dritte halb Viertel/ das Schlesische Linnen kömmet auch an seinem Mann/ die Elle zu 16 ggr. 8 ₰. wie hoch kömmt beydes?

86. Einer bestellet 216 Ellen dreyerley Lacken/ nemlich roht/ blau und gelb/ für den rohten wil er geben 18 ggr. 4 ₰. den blauen 1 ₰. 3 ggr. 6 ₰. und den gelben à Elle 1 ₰. 2 ggr. 8 ₰. des rohten soll seyn 67 Ellen 1 Viertel/ des blauen 36 Ellen und eine halbe Elle mehr/ was werden die drey Stücke an Gelde bringen?

87. Einem beliebet vor 312 thl. Hering/ Tran und Teer zu kauffen/ den Hering bedinget er die Tonne zu 8 thl. den Teer zu 3 thl. und den Tran zu 9 thl. An Hering wil er haben 1 Last 3 Tonnen/ an Teer 1 Last 4 Tonnen/ ist die Frage wie viel des Trans seyn muß?

88. Einer hat bey sich 100 thl. 24 ßß. gehet damit zum Strumpff-Händeler/ und nimmt

Digitized by Google

nimmt von demselben unterschiedliche Art Calörte Strümpffe/ 3 Dosin und 9 paar schwartze à Dosin 12 thl. 16 gf. 4 Dosin braune/ à Dosin 8 thl. 12 gf. für das übrige wil er gemeine graue Strümpffe nehmen/ jedoch das paar zu 18 gf. fraget also/ wie viel er dessen bekommen würde?

89. Ein Haußwirth wil sein Hauß auf einige Zeit mit Brenn-Holtz versehen/ hat zu dero Behuff für 40 thl. Büchen und Telg-Holtz eingekaufft/ dieses gestehet ein Fuder 24 gf. und des Büchen 1 Fuder/ 1 thl. 12 gf. an Telg-Holtz ist ihm gesand 24 Fuder/ wie viel ist des Büchen-Holtzes gewesen?

90. Einer hat 1 Stück Bielfeldisch Leinwand/ solches kömmt ihm auf 60 thl. das ist die Elle 2 ft. 5 gf. dasselbe wird von jemanden besehen/ der wil vor die Elle zahlen 1 ft. 15 gf. ein ander bietet vor das gantze Stücke 10 thl. weniger als es zu stehen kommet/ daß wil er nicht/ vermeinet ein bessers zu thun/ und nimmt dafür 5 Wispel Rocken/ den Scheffel zu 5 ft. ÷ 2 gf. die Frage ist/ welcher Vorschlag unter diesen dreyen der beste/ und wie viel der

Digitized by Google Einha-

Einhaber des Leinewandes an jed
Werdierung verkürtzet werde?

91. Herr Christian Glasemeyer begehrte un
empfing von mir 2 ℭ. 13 ℔. Lübeckische
Ahmdohm / à L℔. 26 gr. 2 ₰. 3 Schl
5 L℔. 3 ℔. Holländisch. ditto, à ℔. 1 g
5 ₰. Auf diese Rechnung hat er ang
geben 67 Ellen grün Atlasch / die El
zu 1 thl. 16 gr. 4 ₰. wolte demnach wi
sen / wie viel er noch nachzugeben schu
dig bleibe?

92. In Leipzig kauffte einer 23 Ellen rohte
Atlasch / die Elle 2 fl. 12 ggr. 3 ₰. 26 E
len 3 Viertel grünen ditto à Elle 2 f
8 ggr. 36 Ellen 1 Viertel / gelben ditt
à Elle 2 fl. 9 ggr. 2 ₰. Der Käuffer zal
lete 100 Ducaten in specie, deren eine
zu 2 thl. 8 ggr. angenommen / wer mu
nachgeben / der Käuffer oder Verkäuffer

93. Einer kauffet 2 Säcke Annyß / ein jede
Sack hält netto 327 ℔. à ℔. 3 ggr. 4 ₰
1 Balle Allaun wieget 3 ℭ. ÷ 26 ℔.
℔. 1 ggr. 2 ₰. 2 ℭ. ÷ 12 ℔. Berggrün
à ℔. 2 ggr. 9 ₰. 2 ℭ. ÷ 3 ℔. 13 Loht Bie
bergeil à ℔. 3 fl. 1 ggr. Auf sothan
Wahren sind geliefert 50 Sch℔. 14 L℔
9 ℔. Cracawisch Bley à Sch℔. 13. fl

7 ggr

Digitized by Google

7 ggf. wie viel muß noch zum Rest erleget werden?

94. Von Hamburg empfangen 5 Last 7 Tonnen Dänische Butter/ die Tonne 37 Mk. 10 ß. 4 Last 3 Tonnen Wieburger dito à Tonne 48 Mk. 6 ß. 3 Zimmer 7 Stücke Schwedische Böcke/ den Decher 21 Mk. 4 ß. 7 Zimmer Norrische dito à Decher 20 Mk. 10 ß. dagegen nach Hamburg wieder gesandt 14 Wispel 2 Scheffel Weitzen/ den Wispel zu 45 fl. 17 Wispel 3 Scheffel Roggen à Wispel 26 fl. 9 Wispel 3 Scheffel Gersten à Wispel 17 fl. 10 gf. 4 Wispel 1 Scheffel 6 Himt. Habern/ den Wispel 10 fl. Nun wird gefraget/ ob das Korn oder die Wahren um wie viel mehr betragen?

95. Einer läsſet holen 113 Ellen Atlaßband/ die Elle 5 gf. 3 ß. 154 eine halbe Elle Englisch Band à Elle 6 gf. 171 Ellen drittehalb Viertel Kammelshaaren-Band à Elle 1 gf. 142 Ellen Seiden Burraht/ à Elle 3 fl. ÷ 7 gf. 4 ß. hierauff wieder angegeben/ 92 ℔. ÷ 3 Loht 2 Quent. Johannes Brodt à ℔. 2 fl. 4 gf. 7 ℭ. 15 ℔. 14 Loht Callmuß â ℭ. 22 fl. 16 ß. 47 ℔. braunen Candies à ℔. 7 ß. 1 ℭ. ÷ 9 ℔. weissen ditto à ℔. 6 ß. Ist die Frage/

Digitized by Google

Frage / welches am meisten wird anlauffen?

96. Ein Kauffmann sendet einem andern Handelsmann diese Conto über / darinnen stehet:

Herr Friderich Wendel
Soll mir

1 Boet Corinten wegen netto 1327 ℔. à 100 ℔. 7. thl. 23 ßß. drey Fäßlein Cappers / 103 107 und 190 ℔. á 100 ℔. 13 thl. dritte halben Ort ; zwantzig Fäßigen Feigen / 2950 ℔. à 100. ℔. 4 thl. 16 ßß. fünff Säcke Mandeln / 1780 ℔. à 100 ℔. 15 thl.

Herr Friederich Wendel
Soll haben

25 ℔. 100 ℔. weis Blech / den ℔. 14 thl. 9 ßß. 6 ℔. 106 ℔. Kupffer-Draht / den ℔. 23 thl. 12 ßß. 6 ß. 4 ℔. ÷ 56 ℔. Schwefel / den ℔. 8 thl. 25 ßß. 4 ß. 2 ℔. 29 ℔. Salpeter / den ℔. 23 thl. 27 ßß. wie viel bleibet noch beym Schluß übrig?

97. Herr David Grone empfing folgende Weine : 3 Ahm 12 Stübichen Frantz Wein / à Stübichen 10 ßß. 5 ß. 2 Ahm

19 Stübichen Seckte / à Stübichen 1 fl. 2 ggr. 3 ₰. 1 Fuder ÷ 16 Stübichen Reinischen Wein / die Ahm 22 fl. 18 ggr. 2 Orhövet Land-Wein / das Stübichen 9 ggr. 4 ₰. Hingegen Herr Grone mir wieder geliefert 9 Schiff lb. 10 Ltb. 4 lb. Flachs / das Schlb. 33 fl. 7 ggr. 3 Fässer Silbergläde / wegen 2260 lb. das Schlb. 14 fl. 3 Schlb. 19 Ltb. 9 lb. Kupffer / das Schlb. 53 fl. 7 ggr. 2 Ctr. 15 lb. Zinnen / à lb 5 ggr. 6 ₰. Ist die Frage: Ob Herr Grone noch etwas schuldig / oder wann ihm was nachgebühret?

98. Aus Amsterdam sandte Herr Kilian Goldmann eine Balle Mußcaten netto 80 lb. à lb. 1 thl. 13. Stüver / 2 Ochshövet Mußcaten Blumen 417 lb. à lb. 2 thl. 3 Stüver / 57 lb. weissen Mastirt / à lb. 1 thl. 5. Stüver / 6 Säcke Nägelein / 217. 223. 255. 219. 232. 272. lb. à lb. 1 thl. 17 Stüver. Von hieraus ist dahin gesandt 1693 lb. Meßing / à lb. 9 Stüver / 47 Faß Mumme / à Faß 8 thl. 15 Stüver / 3 Fässer Garn / à Faß 319 Bund / Das Bund 1 thl. 16 Stüver / 1 lb. 3 Loht Reinisch Gold / à Loht 4 thl. 20 Stüver / wem gebühret der Rest?

99. Einer

Digitized by Google

99. Einer gibt für Reinischen Wein 63 thl. davon kömmt das Stübichen 18 gr. und 1 Nösel / wie viel wird des Weines seyn?

100. Einer wil haben 23½ lb. Wolle / nimmt er dessen 2 lb. so muß er zu geben 2 gr. bekömm er aber 1 lb. so giebet er nach 8 gr. fraget was die Wolle wehrt sey?

101. Einer bezahlet 1 Wispel Rocken und behält bey sich 12 thl. 22 gr. 4 ₰. desgleichen entrichtet er vor 2 Wispel 5 Hünten biß auf 2 thl. 13 gr. 4 ₰. was gestehet der Hünte?

102. Es werden eingenommen 256 Goldgülden 13 gr. 4 ₰. damit wil man vergnügen 1057 Mk. 2 ß. wie hoch ist der Goldgülde angerechnet?

103. Ein Fuder Wein wird verkaufft um 122 thl. 18 gr. was bringet in solchen Kauff 19 Fuder min 3 Ahm 56 Kandel?

104. Einer hat einen Vorraht von Ochsen-Häuten / derselben sind 17 Zimmer 1 Decher 4 Stück / dieselbe werden ihm zugeschlagen / 9 Zimmer 2 Decher 6 Stück um 768 fl. 16 ggr. 5 ₰. was machets?

105. Allhie werden gebracht 17 Wispel 3 Scheffel 2 Hünten Rocken / die verhandelt man 9 Wispel für 184 fl. 15 gr. was kostet sothaner Rocken?

106. Einer verdinget vor 237 thl. 18 ß. 2 ℔. 76 ℔. Wahre und empfänget deſſen 13 ℔. 26 ℔. wie hoch wird daſſelbe zu ſtehen kommen?

107. 15 ℔. 3 Untzen 2 Quentin Wahren kommen auf 27 ſt. wie theuer 1 Quent

108. Wie ſolte man hingeben 53 Marck 12 Loht 3 Quentin als 4 Marck 6 Karat geſtehen 73 ſt. 12 ggr. 9 ₰.

109. Einer gab vor 121 Ellen 67 thl. was machen 13 Stücke / jedes von 57 Ellen weniger was anderthalb Viertel bringen?

110. Einer hat ausgethan 286 Ellen Holländiſch Linnen / dafür will er Engliſch Zinnen wieder haben / darauf auch allbereit ſo viel empfangen / daß 186 Ellen und über dem 8 ß. vergnüget ſeyn / mit ſolcher Abrechnung iſt man zu frieden / wann auf das Engliſche Zinnen noch 44 thl. 8 ß. wird nachgegeben / fraget man demnach / wie viel das Engliſche Zinnen geſtehe / ſo auf Abſchlag iſt geliefert worden?

Ende der Regula De Tri in gantzen Zahlen.

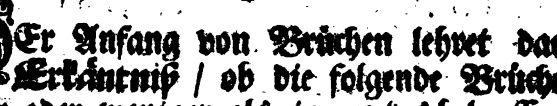
Exem-

Digitized by Google

Exempel-Buch von Brüchen.

I.

DEr Anfang von Brüchen lehret das Erkäntniß / ob die folgende Brüche mehr oder weniger als ein gantzes belauffen möchte.



II.

Lehr-Exempel von dem Wehrt eines jeden Bruchs.

1. $\frac{7}{9}$ thl. zu gr?
2. $\frac{4}{5}$ fl. zu fl.
3. $\frac{5}{8}$ Mk. zu ß. und ß?
4. $\frac{6}{7}$ Stb. zu Ltb. u. tb?
5. $\frac{1}{10}$ ℔. zu Quentin?
6. $\frac{7}{9}$ fl. zu ggr. und ß.
7. $\frac{3}{5}$ Wispel zu Schef. und Hünten?
8. $\frac{5}{7}$ ℔. zu Quent. den ℔. zu 112 tb?
9. $\frac{9}{5}$ tbfl. zu ß. u. gr fl.?
10. $\frac{2}{3}$ fl. zu ß. br.
11. $\frac{3}{7}$ Mk. zu ß. und ß?
12. $\frac{14}{15}$ Stb zu Loht?
13. $\frac{10}{11}$ ℔. zu tb. L. u. Q?
14. $\frac{11}{10}$ thl zu ggr. u. ß.
15. $\frac{13}{18}$ ℔. zu ß. Gew.
16. $\frac{1}{5}$ Loht zu Quent.
17. $\frac{1}{2}$ Hünt. zu Vierf.

Digitized by Google

III.

Lehr-Exempel/wie man einen jeden Wehrt von obangeführten Exempel wiederum in einen Bruch verwandeln kan.

18. 28 gr. zu thl? 19. 13 ß. 4 ₰. zu Mk?
20. 198 ₰. zu ß. 21. 17 Lib. 2 ß. zu Sch.
22. 2432 Quent. zu ℔?

IV.

Lehr-Exempel von Brüchen/ unter gleiche Nenner zu bringen.

23. $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$? 24. $\frac{3}{5}$ $\frac{5}{6}$? 25. $\frac{4}{7}$ $\frac{5}{8}$?
26. $\frac{4}{9}$ $\frac{7}{10}$? 27. $\frac{5}{12}$ $\frac{7}{18}$? 28. $\frac{12}{20}$ $\frac{175}{225}$?
29. $\frac{35}{41}$ $\frac{27}{38}$?

V.

Lehr-Exempel von Brüchen/aus oder von Brüchen/oder Theile von Theile zu suchen.

30. Einer begehret vom/aus $\frac{1}{2}$ thl. drey mahl den vierdten Theil oder $\frac{3}{4}$ Theil/ sind 13 gr. 4 ₰.
31. $\frac{2}{3}$ aus $\frac{4}{7}$? 32. $\frac{2}{3}$ aus $\frac{5}{7}$?
33. $\frac{2}{3}$ aus $\frac{1}{2}$ von $\frac{5}{7}$? 34. $\frac{7}{8}$ von $\frac{8}{11}$ aus $\frac{11}{12}$?

Digitized by Google

35.

35. $\frac{3}{4}$ von $\frac{8}{9}$ aus $\frac{5}{6}$? 36. $\frac{4}{5}$ von $\frac{2}{9}$ aus $\frac{15}{16}$?
37. $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ aus $\frac{9}{14}$ von $\frac{7}{9}$ aus $\frac{6}{7}$? 38. $\frac{6}{7}$ aus 3?
39. $\frac{5}{8}$ aus $2\frac{3}{4}$?

VI.

Lehr-Exempel von Addiren in gebrochenen Zahlen.

40. $\frac{3}{7}$ zu $\frac{2}{7}$? 41. $\frac{4}{10}$ $\frac{7}{9}$ zu $\frac{5}{9}$?
42. $\frac{5}{8}$ $\frac{3}{4}$ zu $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$? 43. $\frac{1}{10}$ $\frac{7}{10}$ $\frac{2}{3}$ zu $\frac{3}{10}$?
44. $\frac{1}{2}$ zu $\frac{3}{4}$? 45. zu $\frac{3}{4}$?
46. $\frac{4}{5}$ zu $\frac{1}{10}$? 47. $\frac{3}{7}$ zu $\frac{2}{3}$?
48. $\frac{3}{4}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{2}{7}$ zu $\frac{5}{6}$? 49. $\frac{1}{3}$ $\frac{4}{9}$ $\frac{1}{4}$ zu $\frac{7}{9}$?
50. $\frac{7}{10}$ $\frac{6}{7}$ zu $\frac{2}{5}$? 51. $\frac{7}{12}$ $\frac{5}{6}$ $\frac{4}{5}$ zu $\frac{11}{12}$?
52. $7\frac{2}{5}$ zu $8\frac{4}{5}$? 53. $19\frac{1}{3}$ zu $14\frac{2}{7}$?
54. $16\frac{1}{2}$ thl. $8\frac{1}{4}$ ßß. $3\frac{2}{3}$ ß.
$27\frac{2}{3}$ - $7\frac{1}{8}$ - $5\frac{3}{4}$.
$38\frac{7}{8}$ - $19\frac{7}{16}$ - $7\frac{1}{3}$.
$59\frac{5}{8}$ - $24\frac{1}{2}$ - $6\frac{3}{4}$.

VII.

Subtrahiren In gebrochenen Zahlen.

55. $\frac{5}{8}$ von $\frac{7}{8}$? 56. $\frac{5}{12}$ von $\frac{11}{12}$?
57. $\frac{7}{13}$ von $\frac{11}{13}$? 58. $\frac{2}{3}$ von $\frac{15}{16}$?
59. $\frac{13}{18}$ von $\frac{7}{9}$? 60. $\frac{8}{15}$ von $\frac{13}{17}$?
61. $\frac{2}{3}$ von einem ganz. 62. $\frac{12}{17}$ von einem ganz.
63. 6 von $19\frac{5}{7}$? 64. $13\frac{1}{3}$ von $27\frac{1}{2}$?

65. $16\frac{7}{9}$ von 28? 66. $12\frac{3}{5}$ von $49\frac{6}{7}$?
67. $13\frac{7}{10}$ von $29\frac{14}{15}$? 68. $17\frac{2}{3}$ von $28\frac{2}{5}$?
69. $35\frac{3}{4}$ von $49\frac{4}{7}$? 70. $38\frac{5}{9}$ von $101\frac{3}{14}$?

VIII.
Multipliciren
In gebrochenen Zahlen.

71. $\frac{2}{3}$ mahl $\frac{4}{5}$? 72. $\frac{5}{6}$ mit 6?
73. 3 mahl $\frac{8}{9}$? 74. 7 mit $\frac{1}{2}$?
75. $3\frac{1}{8}$ mahl $2\frac{1}{10}$? 76. $4\frac{5}{6}$ mit $12\frac{3}{5}$?
77. $7\frac{3}{11}$ mahl $6\frac{7}{12}$? 78. $\frac{3}{7}$ mahl $\frac{21}{25}$ mit $\frac{50}{81}$?
79. $\frac{14}{15}$ mit $\frac{5}{16}$ mahl $\frac{8}{9}$ mit $\frac{9}{16}$?

IX.
Dividiren
In gebrochenen Zahlen.

80. $\frac{15}{16}$ in $\frac{7}{16}$? 81. $\frac{8}{19}$ in $\frac{16}{19}$?
82. $\frac{17}{21}$ in $\frac{5}{21}$? 83. $\frac{3}{7}$ in $\frac{8}{9}$?
84. $\frac{8}{13}$ in $\frac{15}{17}$? 85. $\frac{16}{19}$ in $\frac{22}{23}$?
86. $\frac{7}{9}$ in $\frac{3}{14}$? 87. $\frac{7}{12}$ in 3?
88. $\frac{5}{6}$ in 6? 89. $\frac{8}{9}$ in 4?
90. $\frac{16}{19}$ in 8? 91. $3\frac{5}{7}$ in $8\frac{4}{9}$?
92. $15\frac{3}{10}$ in $18\frac{3}{4}$? 93. $217\frac{1}{3}$ in $5\frac{1}{2}$?
94. $8\frac{2}{5}$ in $65\frac{5}{8}$?

Digitized by Google

X.

Folgende Oerter unter einen Bruch vom Thaler zu bringen.

95. Anderthalben Ohrt/ wie bringet man selbige unter einen Bruch vom Thaler?

96. $2\frac{1}{2}$ Ohrt? 97. $3\frac{1}{2}$ Ohrt?
98. $\frac{1}{2}$ Ohrt? 99. $1\frac{1}{3}$ Ohrt?
100. $2\frac{1}{3}$ Ohrt? 101. $3\frac{1}{3}$ Ohrt?
102. $\frac{1}{3}$ Ohrt? 103. $1\frac{2}{3}$ Ohrt?
104. $2\frac{2}{3}$ Ohrt? 105. $\frac{2}{3}$ Ohrt?
106. $1\frac{1}{4}$ Ohrt? 107. $2\frac{1}{4}$ Ohrt?
108. $3\frac{1}{4}$ Ohrt? 109. $\frac{1}{4}$ Ohrt?
110. $1\frac{3}{4}$ Ohrt? 111. $2\frac{3}{4}$ Ohrt?
112. $3\frac{3}{4}$ Ohrt? 113. $\frac{3}{4}$ Ohrt?

XI.

Dupliren.

114. $\frac{3}{7}$? 115. $\frac{3}{5}$? 116. $\frac{1}{8}$? 117. $\frac{3}{8}$?

XII.

Mediren.

118. $\frac{3}{7}$? 119. $\frac{1}{5}$? 120. $\frac{3}{8}$? 121. $\frac{5}{8}$?

XIII.

Wie die Species zu probiren / wird an gehörigen Ort mündlich vermeldet.

XIV.

Lehr-Exempel / von mancherley Nahmens / gantze und gebrochene Zahlen unter eine Benennung zu bringen.

122. 6 thl. $15\frac{3}{4}$ ß. wie vtel sinds Groschen?
123. $17\frac{5}{6}$ fl. $10\frac{1}{2}$ ß. zu ß?
124. $38\frac{5}{9}$ Mk. $12\frac{5}{8}$ ß. $3\frac{3}{4}$ ₰. zu ₰.
125. $15\frac{3}{8}$ ℔. $106\frac{1}{2}$ ℔. $13\frac{1}{7}$ Loht $3\frac{1}{3}$ Q. zu Q?
126. $27\frac{5}{6}$ Stb. $2\frac{5}{7}$ Ltb. ÷ $3\frac{3}{4}$ ℔. zu ℔?
127. $5\frac{3}{4}$ Sch℔. $4\frac{1}{3}$ ℔. $9\frac{3}{4}$ Ltb. $2\frac{1}{2}$ St. zu ℔?
128. $17\frac{4}{5}$ thl. $8\frac{7}{8}$ fl. ÷ $9\frac{1}{2}$ Mk. ß?
129. $15\frac{5}{9}$ Marck ÷ $13\frac{7}{8}$ Loht $2\frac{1}{2}$ Q. zu Q?
130. $13\frac{1}{5}$ fl. $17\frac{1}{4}$ ggl. $2\frac{1}{2}$ ₰. zu ₰.

XV.

Lehr-Exempel der Regula De Tri in gantzen und gebrochenen Zahlen.

1. Was betragen $\frac{7}{10}$ Stb. als $2\frac{3}{8}$ ℔. $6\frac{1}{2}$ ℔.

Digitized by Google

um

um 93 5/9 thl. 16 1/2 ggr. 2 4/5 Ø. gekaufft werden?

2. Für 63 5/9 Marck 13 2/3 ß. 3 1/2 Ø. kan einer bekommen 5/7 Lth. Wahren / wie viel hat er zugewarten für 19 5/8 ℔. 12 Untz 1 1/4 Quent.

3. Einer hat 1 1/3 Untz ÷ 1 1/2 Quent Gewürtz / das kostet ihm 2/5 ggr. was sollen in solcher Bedingung 3/4 ℔. 17 1/4 ℔. austragen?

4. Einer bedinget 2 Stück Leinewand / halten 213 1/3 Ellen / und gibt vor 28 Ellen 34 kr. was bringets?

5. Gekäufft 63 5/8 Stiege 2 1/2 Ellen / und kommen 43 Ellen auf 54 thl. was thut die Summa von allen Linnen?

6. Einer leget in Linnen-Handlung 283 thl. 16 gr. und bekauffen 137/8 Ellen 2 thaler / wie viel ist das Linnen insgesamt?

7. Einer gibt vor 2 Stein 7 ℔. Flachs 4 5/8 kr. 13 1/8 ggr. 2 1/4 Ø. wie viel muß er haben vor 48 Stein 6 ℔.

NB. den Stein zu 20 ℔.

8. Einer hat 23 5/8 Last Häring / die kosten zur Stelle 1656 kr. 3 ggr. 7 Ø. wann er nun davon 7 Last 7 Tonnen um gleichen Kauff wieder hingibt / wie viel hat er davor zu empfangen?

9. Einem wird gesandt 7 1/8 Tonnen Bier / zu

Digitized by Google

14 kr.

14 ß. 17 ßß. 3 ₰. und begehret noch 29 Tonnen / was muß er dafür entrichten?

10. Vier Stück Wüllen-Zeug halten $29\frac{3}{8}$ Ellen / davon kosten 67 Ellen 16 thl. $13\frac{1}{4}$ ßß. was wird selbiges Zeug an Gelde machen?

11. Wie viel betragen $7\frac{1}{8}$ ℔. ÷ $13\frac{2}{3}$ ℔. Wachs / als der ℔. $27\frac{3}{4}$ thl. gestehet?

12. Einer gibt vor $12\frac{3}{4}$ Untze / $6\frac{1}{8}$ ß. 12 ßß. Br. wie viel muß er haben vor 23 Marck 5 Loht?

13. Zu Hamburg stehen $25\frac{1}{3}$ Mk. Lübisch / dieselbe will man bezahlen mit Gewürtz / 5 ℔. $9\frac{1}{8}$ Untz um $23\frac{1}{8}$ Marck / wie viel muß desselben seyn?

14. Einer soll bezahlen $39\frac{1}{5}$ Decher Lamm-Felle / $13\frac{1}{12}$ Decher für 7 ß. 8 ßß. 3 ₰. wie hoch wird die Bezahlung lauffen?

15. So man verdinget $13\frac{1}{32}$ Loht um 3 thl. 16 ßß. was machen alsdann $19\frac{1}{8}$ Marck $3\frac{1}{16}$ Quentin?

16. Als $38\frac{3}{4}$ ℔. kosten $65\frac{7}{9}$ thl. was werden $75\frac{4}{5}$ ℔. zu stehen kommen?

17. Bey einem Eisen-Factor sind bestellet $139\frac{4}{5}$ ℔. Eisen à $3\frac{1}{4}$ ℔. 18 thl. ÷ $9\frac{1}{3}$ ßß. was machets?

18. In $25\frac{7}{9}$ Jahren bekommt einer an Zinsen

Digitized by Google

367 Lfl. 17 1/5 ß. wie viel würde er zu fordern haben nach 32 3/4 Jahren?

19. Wann 13 3/4 Stb. Häupffe allhie mit samt den Unkosten betragen 57 1/2 fl. 5 1/4 ggß. ÷ 6 3/4 ℔. wie viel müste man denn geben vor 6 4/7 Stb?

20. Es lässet einer bringen 27 5/12 Dutzen Knöpffe/ dafür zahlet er 85 1/2 fl. und begehret noch 85 5/8 Dutz/ was werden dieselbe bringen?

21. Einer bringet vor 3 2/3 Untz ÷ 1 1/4 Quentin Seide 1 thl. 13 2/3 ßß. wolte dessen noch 17 3/8 Loht 1 1/4 Quentin haben / was wird er dafür geben müssen?

22. Einer machet aus 3/19 ℭ. 17/18 thl. wie viel wird er aus 5/6 ℭ. lösen?

23. Aus 7/8 ℔. werden gekaufft 5/9 thl. wie viel bekommet man vor 2/3 Meißnischer fl.

24. Einer wil geben vor 1/2 ℔. gestossene Negelein 3 1/2 Ort / was bringet ein halb Viertel?

25. Es bietet einer vor ein halb Sechstheil Loht Haberkörn einen Achtentheil Groschen/ der Verkäuffer spricht / er soll 1/4 Groschen zulegen / so wolte er den Haberkörn um 1/8 Loht verbessern/ fraget sich demnach / was in solchen getroffenen Kauff anderthalb Siebentheil ℔. zu stehen komme?

26. Ei-

Digitized by Google

26. Einer hat $1\frac{1}{8}$ ℔. Lorbeeren und Paradiskörner/ die gestehen ingesamt $4\frac{1}{2}$ thl. die Lorbeeren als $\frac{3}{4}$ ℔. bringet er aus für 2 thl. viertehalben Ort/ fraget was ihm $\frac{1}{2}$ ℔. weniger ein halb Fünfftheil Paradiskörner koste?

27. Einer gehet zum Krahm-Laden/ fordert etwas Seiden-Zeug/ der Kauffmann bringet eine Stufe/ die hält $\frac{7}{8}$ Stück/ heischet dafür $67\frac{1}{2}$ Thaler/ der Käuffer begehret davon drey mahl den vierdten Theil um $\frac{2}{3}$ des Geldes/ darüber werden sie einig/ nun wird gefraget/ wie viel an den geforderten Preiß abgedungen sey?

28. Von $5\frac{5}{6}$ ℔. Meßing verkaufft man den siebenden Theil/ und gibt vor denselben 19 thl. weniger drey Orht/ was beträget dann der übrige Meßing?

29. Einer kaufft $\frac{3}{4}$ Fünfftheil weniger $\frac{1}{10}$ ℔. vor 1 ß. + $3\frac{1}{2}$ Ohrt/ wie hoch kommen $3\frac{3}{4}$ weniger $2\frac{7}{8}$ ℔?

30. Fünff Kauffleute empfangen einen Packen einerley Kram-Wahren/ darinnen sind $7\frac{1}{2}$ ℔. dabey wird gemeldet/ der a. soll den b. $\frac{1}{3}$ davon zuschicken/ dieser den dritten davon zukommen lassen $\frac{3}{5}$ der c. soll den vierdten von seinen Theil $\frac{3}{4}$ reichen/ und d. den fünfften $\frac{5}{6}$ zu senden/

Digitized by Google

weil

weil nun der ℔. 10½ ß. angeschlagen/ so wird gefraget/ wie viel ein jeder zu denen Kauff-Geldern geben müssen?

31. Gekaufft 6 truckene Lachse/ wägen 49⅜ ℔. à ℔. 12 ß. ÷ 4½ ß. was machts?

32. Drey Tonnen Butter ablangen lassen/ die wägen netto 217¼ ℔./ 209⅜ ℔./ 223½ ℔. à ℔. 10 thl. anderthalben Orht/ wie viel betragen die 3 Tonnen?

33. Ein Pappiermacher ließ bringen 5 Ballen/ 3 Rieß/ 9 Buch pappier/ begehret vor 1½ Ballen 14 thl. viertehalben Ohrt/ davon wird aber in der Zahlung decortiret 4 gg. 6 ß. wie viel hat er zu fordern?

34. Seiden-Pollmit wird verkaufft 9⅓ Stück/ dafür bekommt man 243 thl. 5¼ gg. wie hoch belaufft die Elle/ wann das Stück 32 Ellen hält?

35. Drey zier-vergüldete Schalen wägen 3⅝ Marck ÷ 1⅛ Loht/ 4⅜ Marck ÷ 2½ Lo. 5¼ Marck ÷ 3¾ Loht/ à Loht bezahlt 16 gg. 5 ß. wie viel Geldes muß davor seyn?

36. Vor das Loht Wasserbley ÷ 1½ Quentin gibt einer 6¾ ß. wie viel desselben hat man zu gewarten um 20⅞ ß. 1 6¼ gg.

37. Einer kaufft in Hamburg eine Tonne Butter schmal Band/ wiegt mit dem Holtze

Digitized by Google

Holtze 248 ℔. / die Tonne rein / welche 16 Ltb. hält / 16 1/4 Thaler / Abgang vor die Tonne 42 ℔. was machts?

38. Eine Tonne Bucket- oder groß Band / wieget mit dem Holtze 372 ℔. / die Tonne rein / welche auf ein Stb. gerechnet wird zu 24 thl. / Abgang vor die Tonne 40 ℔. was bringts?

39. Vom Wein-Keller lässet einer hölen 3 2/3 Fuder 4 1/3 Ahm 19 1/2 St. Rhein Wein des kostet 1 Fuder 180 5/8 thl. ÷ 13 1/4 ggr. von solchen wird nachgeholet 5 1/8 Ahm 13. Stübichen / fraget demnach / wie viel er bezahlen muß?

40. Einer findet in seiner Rechnung / daß 5 Wispel Rocken ihm kosten zur Stelle 56 1/4 thl. 6 Wispel Gersten 73 1/3 thl. solchen Preiß überschreibet er nach Magdeburg und dabey einen Wechsel von 900 thl. dafür beyderley Korn zu liefern / doch des Gersten für 135 thl. mehr denn des Rockens / wie viel muß eines jeden gesandt werden?

41. Drey Stück Seiden Terzinel 37 Ellen anderthalb Viertel / 46 Ellen drittehalb Viertel und 39 Ellen 1/2 Viertel Brabandisch / die Hamburger Elle 5 Marck 6 ß. was bringts an Gelde?

5 Brabandische Ellen thun 6 Hamburger Ellen.

42. Vier Stücke Seiden Zeuge 54 1/8. 63 ÷ 3/4. 65 5/8. 72 1/2 Hamburger Ellen / die Nürnberger Elle 5 1/4 fl. 6 1/2 ggr. 2 1/2 ß. wie viel thut die Summa?

NB. 8 Hamb. thun 7 Nürenb. Ellen.

43. Fünff Stück Seiden Ruff / 79 3/8 Ellen / 87 1/16. 65 3/4. 83 9/32 und 64 1/2 Hambnrger Ellen / die Englische Gärde 13 1/2 ßfl. was machen die fünff Stücke?

8 Hamb. Ellen thun 5 Garden.

44. Sieben Stück Linnen / jedes von 56 1/4 Brabandische Ellen / wird verkaufft nach Nürnberger Ellen à 2 fl. 3 1/3 Creutzer / wie viel hat man davor zu empfangen?

20 Brab. thun 21 Nürnberger Ell.

45. Zwölff Stück Englisch Lacken gekaufft / eine jede 79 1/8 Gärden / bezahlet nach Brabandischen Ellen à Elle 1 3/8 ßfl. 7 ß. was träget selbiges an Gelde?

3 Garden thun 4 Brabandische Ell.

46. Verkaufft 67 3/4. 58 ÷ 1/16. 78 7/8. 69 ÷ 3/8 Englische Garden / die Nürnberger Elle vor 2 thl. 7 1/2 Creutzer / wie viel bringts?

5/8 Garden thun 7/8 Nürnberger Ell.

47. An Bley von Goßlar empfangen 2 1/3 ctr. 15 ßfl. 3 5/8 ctr. ÷ 9 ßfl. 4 1/2 ctr. 23 1/8 ßfl. à ctr. 6 1/4 thl. 6 1/2 ß. wie hoch kommt alles Bley zu stehen?

48. Auf Begehren ist gesendet worden an Kupffer $6\frac{1}{7}$ Stb. 9 Lb. $13\frac{1}{2}$ ℔. $7\frac{9}{10}$ Stb. $3\frac{1}{4}$ Lb. 4 ℔. $9\frac{1}{2}$ Stb. $4\frac{1}{2}$ Lb. $5\frac{1}{4}$ ℔. das Schb. angesetzet $53\frac{7}{8}$ fl. + $6\frac{1}{4}$ gr. was wird selbiges austragen?

XVI.
Thara Rechnung.

49. Fünff Fässer Glocken Speise/ wegen brutto in Hamburg 5. ℛ. $14\frac{1}{2}$ ℔. $6\frac{1}{3}$ ℛ. $19\frac{1}{8}$ ℔. $4\frac{1}{8}$ ℛ. ÷ $17\frac{3}{4}$ ℔. 4 ℛ. 29 ℔. $5\frac{1}{4}$ ℛ. ÷ $49\frac{1}{2}$ ℔. Thara für die Fässer 37. 36. 39. 29. 35 ℔. den ℛ. netto 47 Marck 13 ß. wieviel ist die Summa des Geldes dafür?

50. Einer kaufft drey Säcke mit Lorbeern/ $2\frac{2}{3}$ ℛ. $17\frac{1}{4}$ ℔. $2\frac{3}{4}$ ℛ. $29\frac{1}{2}$ ℔. 2 ℛ. 36 ℔. Thara für die Säcke $6\frac{1}{4}$. $9\frac{1}{8}$. $7\frac{1}{4}$ ℔. 100 ℔. netto 4 thl. 6 gr. wie viel thut es in allen?

51. Es werden verkaufft vier Ballen Mußcaten Nüsse $83\frac{5}{8}$ ℔. $79\frac{1}{4}$ ℔. $85\frac{5}{16}$ ℔. $80\frac{1}{8}$ ℔. Thara für jeden Ball $6\frac{1}{3}$ ℔. à ℔. netto 1 thl. anderthalb Ohrt/ wie viel machets?

52. Ambrosinische Mandeln in Nürnberg verhandelt / fünff Ballen $2\frac{1}{3}$ ℛ. ÷ 17 ℔. $2\frac{7}{8}$ ℛ 23 ℔. $3\frac{1}{4}$ ℛ. ÷ $34\frac{1}{2}$ ℔. $2\frac{1}{2}$ ℛ. 46 ℔. 2 ℛ. 51 ℔. à 100 ℔. netto 21 fl. 4 ggr.

3 ß.

Digitized by Google

3 ß. Thara für jeden Ballen 16 1/4 ℔. was machet daſſelbe?

1 ℭ. hält 100 ℔.

53. Ein Korb Kaneel koſtet netto 703 Marck 1 ß. 9 1/3 ß. à ℔. 2 2/3 Marck / und wiegt der gantze Korb mit ſammt dem Kaneel / 285 ℔. wie viel hat der Korb allein gewogen?

54. Einer verkauffet 3 Säcke Cardemomen / wegen brutto 107 ℔. 1 5 1/2 Loht / 1 23 1/2 ℔. ÷ 17 1/2 Loht / 116 ℔. 18 Loht / Thara für jeden Sack 8 1/2 ℔. à ℔. 1 thl. viertehalb Ort / wie viel tragen dieſelbe?

55. Ein Sack Cubeben koſtet netto 227 Mk. 6 ß. der Sack wigt 8 1/2 ℔. und koſtet 1 ℔. Cubeben 2 Marck 2 ß. wie viel wigt der Sack brutto?

56. Einer beſtellet 15 3/4 Zimmer Schwediſche Böcke / einerley Gattung / den Decher für 7 thl. 6 gr. nach fleißiger Sortirung haben etliche einen Mangel / darum wird der Kauff geändert / und nur der Decher für 8 Felle bezahlet / iſt die Frage / wie viel man für alle Felle geben müſſe?

57. Einer verkaufft zwey Fäſſer Wahren / wegen brutto 2 3/4 ℭ. 16 ℔. und weil die Fäſſer nicht können abgewogen werden /

Digitized by Google

so ist man zu frieden / daß 20 ℔. brutto für 19 ℔. netto und 1 ℔. des reinen zu 2 thl. $15\frac{3}{4}$ ggr. genechnet wird / ist demnach die Frage / wie hoch die Wahre komme?

58. Es verhandelt einer 200 Zimmer Bock-Leder nach gleichgültiger Würde / den Decher zu $18\frac{2}{3}$ Marck / wird wegen Ungleichheit derselben auf jeden Decher 2 Felle zugeleget und demnechst gefraget / was dieselben gestehen?

59. Einer wil vor 1 Stück Grauwerck $2\frac{1}{2}$ gr. geben / und wann er deren für 2 thl. 28 gr. kauffet / so wil er 6 Stück geschencket haben / fraget wie viel er vor 100 thl. bekomme?

60. Einer kaufft einen Sack mit Gewürtz / der wiegt mit den Linnen 100 ℔. für welche er netto bezahlen soll $233\frac{1}{3}$ Marck $5\frac{1}{2}$ ß. der Sack hält 5 ℔. was kömmt 1 ℔. lauter?

61. Drey Tonnen Honig $2\frac{1}{3}$ ℭ. $25\frac{1}{2}$ ℔. 3 ℭ. ÷ 5 ℔. $2\frac{1}{4}$ ℭ. 17 ℔. brutto à 100 ℔. netto 6 thl. wegen der Tonnen wird auf jeden ℭ. 10 ℔. in den Kauff gegeben / was betragen dieselbe an Gelde?

62. Eine Piepe Sievilischen Oele wieget sporco $7\frac{7}{8}$ ℭ. ÷ $16\frac{2}{3}$ ℔. den ℭ. netto 15 thl.

Digitized by Google

thl. Thara für das Holtz auf den ℔. 6 ℔. wie hoch belaufft sothane Oelle?

63. Zwey Fässer Glocken-Speise à $4\frac{3}{4}$ ℔. 19 ℔. b. $5\frac{1}{2}$ ℔. 9 ℔. Thara wegen der Fässer auf den ℔. 9 ℔. das ℔. netto 4 ß. 2 ß. was bringen die Fässer beyde?

64. Ein Korn-Käuffer empfänget zu einer Zeit $12\frac{1}{4}$ Wispel Rocken / den Wispel zu 15 fl. 8 ggr. 9 Wispel Gersten / den Wispel 11 fl. 13 ggr. und 14 Wispel 3 Scheffel Weitzen à Scheffel 10 fl. 16 ggr. als aber hierunter viel Staub und Drespen gefunden / ist auf den Wispel Rocken 5 Himten Gersten 4 Himt. und Weitzen 2 Himten in den Kauff gegeben / wird gefraget wie viel man für das Korn zu zahlen schuldig?

65. Drey Fäßlein Wahren wegen brutto $2\frac{1}{8}$ ℔. ÷ 5 ℔. à ℔. netto 3 ß. $7\frac{1}{2}$ ß. Thara wegen des Holtzes auf das 100 ℔. 5 ℔. wie viel ist die Zahlung dafür?

66. In einer Stadt kaufft man 4 Stück Linnen à $73\frac{3}{4}$ Ellen / die Elle 1 Marck 5 ß. weil nun Käuffer sich beschweret über den all zu hohen Preiß / wird bewilliget auf die Stiege 1 Elle in den Kauff zu geben / und demnach gefraget / wie viel man zahlen muß?

Digitized by Google

67. Einer empfähet eine Probe von guten Moseler Wein/ davon die Ahm gestehet 26 thl. verschreibet von eben selbigem Wein 3 Fuder 5 Ahm / nachdem dieser Wein nun viel geringer und der Probe nicht gleichet / so wird auf die Ahm 4 Stüb. in den Kauff zunehmen entschlossen/ wie viel wird sich zu zahlen gebühren?

68. Einer soll annehmen 17 Zimmer Zobeln/ das Stück $5\frac{1}{2}$ fl. 4 ßß. es sind aber unter jeden Zimmer 6 Stück die etwas schlechter fallen als die andern / deren soll ein jeder gelten $4\frac{1}{4}$ fl. ÷ $3\frac{1}{2}$ ßß. was werden solche Zobeln an Gelde austragen?

69. Einer kauffet 3 ctr. ÷ 17 ℔. Karweil / siebet denselben aus und findet in 100. ℔. $7\frac{1}{2}$ fl. Staub à ℔. netto 5 ß. 7 ₰. wie viel bringet der Karweil am Gelde?

70. Vier Säcke Annys wegen $2\frac{1}{3}$ ctr. 46 ℔. $3\frac{1}{4}$ ctr. ÷ $1\,5\frac{1}{3}$ ℔. 2 ctr. 29 ℔. $3\frac{1}{2}$ ctr. $1\,7\frac{1}{4}$ ℔. ÷ 20 ℔. wie/ man dieselbe ausstäubet/ ist in 100 ℔. $8\frac{1}{2}$ ℔. Staub / das ℔. rein $7\frac{1}{2}$ ßß. wegen der Säcke ist Thara 20 ℔. was muß dafür bezahlet werden?

71. Einen Woll-Händeler werden gesendet 2 Säcke Wolle / zu 2 Stk. 4. Stein 4 ctr. 3 Lℓb. nach fleißiger Untersuchung/ ist ein jeden ctr. der sechste Theil Lamm-Wolle/

Digitized by Google

Wolle / vor diese gibt man $\frac{2}{3}$ thl. à Stein und vor die beste $\frac{1}{3}$ thl. mehr / vor die Säcke ist Thara 20 auf 100 ℔. gerechnet / wie viel ists in allen?

72. Eine fleissige Hauß-Frau kauffet vom Land-Mann $3\frac{7}{8}$ ℔. $21\frac{3}{4}$ ℔. Flachs / dasselbe läst sie aushecheln und reinigen / bekömmt in 20 ℔. 3 ℔. Heede / und $\frac{1}{4}$ ℔. Staub und Abgang / vor den reinen Flachs erhält sie $5\frac{1}{2}$ ß. à ℔. die Heede zu 9 ß. was machet es an Gelde?

73. Einer erndtet in seinen Garten von den Baum-Früchten 180 Schock Apffel / wie er selbe sortiret und verkauffet / da wird er gewahr / daß unter jeglichen Schock 15 kleinere und 5 unbrauchbare seyn / die grössesten gib er hin à Schock 4 ß. $5\frac{1}{2}$ ß. die geringsten um $2\frac{1}{2}$ ß. die Frage ist / wie viel er dafür bekomme?

74. Ein vornehmer Pacht-Einhaber hat eine schöne wolbestellte Schäfferey / von 3600. Stücke Hämel / Schaafe / jährige Erstlinge und Lämmer / diese alle verkaufft er / die Hämel / jedes Stück 1 thl. 13 gr. ein Schaaf 2 fl. 9 gr. ein Erstling 1 thl. 10 gr. ein Jährig 1 thl. 5 gr. und ein Lamm für 17 gr. nach der Sortirung sind unter jeglichem hundert 20 Schaafe / 10.

Jährige / 12 Erstlinge und 18 Lämmer / nun wird gefraget was der Pachtmann für alle Schaafe bekommen habe?

75. Einem werdet bezahlet 395 thl. wie er solche nachzehlet / ist unter jedem hundert 5 thl. der abgesetzten dreyer / die jetziger Zeit 2 ß. gelten / und $7\frac{1}{2}$ thl. siebenpfenningstück / die vor Jahren 8 Pfenning gegolten / und das übrige waren doppelte Gräffliche Marckstücke / deren einer nicht höher als 23 Mgr. kan ausgebracht werden / welche vor voll geleget / fraget sich / wie viel er an dem empfangenen Gelde zu kurtz komme?

76. Einer kauffet sieben Körbe Gewürtz / wegen 9 ℛ. 54 ℔. wie er dieselbe zum Verkauff geöffnet / treffen sie nicht mit dem Versprechen überein / darum wird in jeden ℛ. $14\frac{1}{4}$ ℔. Fusti gerechnet / und für die besten gezahlet à 100. ℔. 24 Manck die geringen zu $16\frac{1}{3}$ Marck der Abgang der Körbe / thut 8 aufs hundert / wie viel ist die Zahlung?

77. Einer bezahlet vor $3\frac{1}{2}$ ℛ. 15 ℔. Karweil mit sammt den Fusti 77 Mk. 10 ß. wann er aber denselben wil netto verkauffen / so empfänget er dafür $66\frac{3}{47}$ Mk. Ist die Frage /

Digitized by Google

Frage / wie viel ℔. Fusti ſind auf 100 ℔. angeſchlagen?

78. Einer kauffet 15 Wiſpel 3 Himt. Weitzen/ den Himt. zu 24½ ß. denſelben verhandelt er wieder / und als man darunter viel Kael und Dreſpen vermercket / ſo wird von allen Korn 67 Himt. Abgang geſtattet / darauf iſt die Frage / wie viel der Wiſpel nach Decortirung des Dreſpens wehrt ſey / daß er bey dem Einkauffe bleibe?

79. Wann einer erleget vor Gewürtz 324 Mk. das iſt 1 ℔. netto 10⅔ ß. und Fusti 1⅔ ß. ſo wird gefragt / wie viel das Gewürtz ſporco gewogen / die weils Fusti 60 ℔. geweſen?

80. Einer findet im ℔. Gewürtz 1 2⅔ ℔. Fusti, deſſen koſtet 1 ℔. 3¼ ß. und ein ℔. lauter 14 ß. was geſtehen 100. ℔. brutto?

81. Einer hat 925 Marck / kauffet dafür Gewürtz / und bekommt des lautern 5 ℔. 18 ℔. à ℔. 1 Marck 7 ß. und 1 ℔. Fusti 9 ß. was hat das Gewürtz brutto gewogen?

82. Einer kauffet in Hamburg einen Sack mit Gewürtz / der wieget 8⅔ ℔. ÷ 1⅓ ℔. hält der ℔. 21 ℔. Fusti, koſtet 1 ℔. lauter 2⅔ Marck 3⅓ ß. und 1 ℔. Fusti 15. ß. die Summa von allen Gewürtz / beträget

Digitized by Google

933. Mk. 8 ß. $4\frac{1}{4}$ ₰. wie viel ℔. Thara sind vor den Sack abgekürtzet?

83. Einer bekömmt von Amsterdam Gewürtz/ darunter ist viel Fusti, wird deßwegen auf jeden ℔. 12 ℔. Thara gerechnet/ das ℔. netto soll bezahlet werden für $3\frac{5}{8}$ Mk. und das Fusti 1 Mk. ÷ $2\frac{2}{3}$ ß. das Gewürtz ingesammt gestehet $1049\frac{5}{9}$ Mk. wie viel Fusti ist in den Gewürtz verhanden?

84. Von Amsterdam empfangen 3 ℔. 56 ℔. Gewürtz/ dasselbe kömmt zu stehen 192 ℔. ßt. 12 ß. $3\frac{7}{27}$ grt. und 1 ℔. Fusti 4 ß. 5 grote/ dessen ist auf jeden ℔. 8 ℔. Thara gesetzet/ was wird 1 ℔. netto bringen?

85. Einer will Gewürtz kauffen/ davon betraget die Summa 591 ßt. $17\frac{7}{9}$ Stüver Holländisch/ das ist 1 ℔. netto, 1 ßt. 3 Stüver und 1 ℔. Fusti $6\frac{1}{3}$ Stüver/ solcher ist auf jeden ℔. $10\frac{2}{3}$ ℔. Thara, wie hoch kömmt das Gewürtz netto?

86. Einer verhandelt $5\frac{3}{4}$ ℔. 36 ℔. Gewürtz in Hamburg vor 1152 $\frac{2}{9}$ thl. hält der ℔. $\frac{1}{8}$ Fusti, und thut der neunte Theil aus diesen Pfunden eben so viel thl. als ℔. lauter kostet mehr dann 1 ℔. Fusti, wie viel bringet demnach 1 ℔. Fusti und 1 ℔. netto?

Digitized by Google

Es

87. Es kauffet einer 10 Säcke Reiß/ wegen brutto 3400 ℔. Thara für gut Gewicht 17 ℔. und 4 ℔. pr. Sack/ das 100 ℔. 4 thl. 16. ßß. was kostet der Reiß?

88. Ein Quartel Mußkaten Blumen wegen brutto 650 ℔. Thara für die Quartel ist 77 ℔. und 1 $\frac{5}{8}$ ℔. für gut Gewicht/ das ℔. 2 thl. 6 ßß. was beträget dasselbe?

89. Sieben Bohten Corinten wegen brutto 15715 ℔. gehet ab vor gut Gewicht/ 1 von 100/ und vors Holtz 10 ℔. vom hundert/ 100 ℔. netto 25 Mk. 6 ß. was beträgets?

90. Verkaufft 9 St. Zucker/ wegen brutto 12306. ℔. gehet ab vor gut Gewicht $\frac{1}{2}$/ und vor Thara 15 von hundert à ℔. netto 5 ßß. 3 ₰. was machts?

XVII.
Regula Quinque.

91. Ein Brauer allhie beladet etzliche Wagen mit 42 halbe Faß Braunschweigischer Schiff-Mumme biß auf Zelle/ das seyn 6 Meile/ dafür lobet er Fracht 21 thl. dritte halben Ohrt/ versendet davon 25 halbe Faß nach einem andern Ort/ wie viel beträgt das Fuhrlohn biß an den bestimm-

Digitized by Google

stimmten Ort so noch in 8 Meilen bestehet?

92. Ein Bote wird gedinget vor 5 thl. zu gehen 48 Meilen / weil derselbe sich nun fürgenommen / ernannten Weg in 7 Tagen zuerreichen / so wird gefraget / wie viel Meilen er in $13\frac{1}{3}$ Tagen um $9\frac{1}{3}$ thl. reisen könte?

93. Ein Stück Lacken ist lang $60\frac{1}{2}$ Ellen / und breit $2\frac{1}{4}$ Ellen / dafür wird gegeben 75 thl. was beträgt ein Stück / so $73\frac{2}{3}$ Ellen lang und $1\frac{3}{4}$ Ellen breit ist?

94. Es wird ein Teich ausgebracht / der ist $28\frac{7}{10}$ Ruhten lang / $8\frac{7}{12}$ Ruhten breit / und $2\frac{3}{4}$ Ruhten tieff / wann nun für $1\frac{2}{3}$ Ruhten lang / $\frac{3}{4}$ breit und $\frac{1}{2}$ Ruhten tieff $1\frac{3}{4}$ thl. 5 gr. Arbeits-Lohn gegeben wird / so ist die Frage / was sothaner Teich zu reinigen koste?

95. Einer borget 700 thl. 8 Monat / davon die Zinse beträget $23\frac{1}{3}$ thl. was und wie viel Zinse muß man geben von 900 thl. in $3\frac{1}{3}$ Jahren?

96. Ein Arbeiter verdienet jeglichen Tag $6\frac{1}{4}$ gr. wie viel bekommen ihrer 7 in $35\frac{1}{2}$ Wochen?

Digitized by Google

97. Einer

97. Einer giebet auf Interes 300 thl. bekömt in 4 Monat 5 thl. Zinß / wie lange Zeit muß er haben zu 700 thl. Capital / wann er 1 1⅔ thl. reichete?

XVIII.
Regula Conversa.

98. Die Tonne Breyhan von 40 Stübichen / kommt beym zimlichen Korn-Preiß auf 3 ß. / wie viel Stüb. müste dieselbe halten / wann das Korn gestiegen und die Tonne zu 4 ß. angeschlagen?

99. Ein Woll-Händeler kauffet zur Unzeit 24 Stein Wolle / gibt dafür 39 ß. 12 gr. wie hoch kömmt dieselbe / als man solche zur rechten Zeit kauffet und 12 Stein um den Preiß mehr empfänget?

100. Einer hat verdungen 18 Personen etliche Stücke Felder umzupflügen / vor gewisse Belohnung / solche Arbeit sollen sie verrichten in 4 Wochen 3 Tage / wie aber dieselbe sollen antreten / bleiben 6 zu rück / ist die Frage / wie bald die Arbeit vollendet wird?

101. So der Wispel Rocken kostet 10 thl. muß ein 3 gr. Brodt wegen 9½ lb. wie viel hält dassel-

Digitized by Google

daſſelbe am Gewichte / wann der Wiſpel 5 thl. geſtiegen?

102. Sechs fleißige Schreiber verdienen in 48 Stunden $4\frac{1}{2}$ thl. Copial-Gebühr / in wie viel Stunden verdienen 9 Schreiber 8 thl?

103. Ein Bote vermeynet in 7 Tagen 48 Meilen zu gehen / dafür will er haben 5 thl. in wie viel Tagen reiſet er $170\frac{2}{3}$ Meilen vor $9\frac{1}{3}$ thl.?

104. Einer hat geliehen 700. thl. davon die Zinſe in 8 Monat träget $23\frac{1}{3}$ thl. wie viel Zeit bringen 900 thl. wann ſie 150 thl. Zinſen?

XIX.

Zins oder Interesſ. Rechnung.

105. Wann von 100 thl. wird jährlich 5 thl. Zinſe gegeben / wie viel zinſet dann in ſolcher Zeit 1 thl?

106. Wie viel beträget der Zinß von $23\frac{1}{3}$ thl. in einen Jahr / wann in der Zeit von 100 thl. 5 gerechnet werden?

107. Einer will verzinſen $53\frac{2}{3}$ thl. ein Jahr lang / und von 100 thl. 6 (oder 6 procento pro Anno) geben / wie viel bringet der Zins?

Digitized by Google

108. Einer verzinset jährlich 100 thl. Capital mit 5 thl. wie viel träget solcher Zinß in einem Monat?

109. Wie viel empfänget einer in $3\frac{1}{2}$ Monat Zinse / als man des Jahrs von 100 thl. 5 (oder 5 pro cento pro Anno) rechnet?

110. Einer leihet 100. thl. $5\frac{1}{3}$ Monat / und verheisset des Jahrs 6 thl. Zinse / was wird die Zinse austragen?

111. Wann einem beliebet 100 thl. mit $5\frac{1}{2}$ thl. des Jahrs zu verzinsen / was würde der Zinß betragen in 7 Monat?

112. Ein hundert Thaler sind ausgethan auf $8\frac{1}{4}$ Monat / und ist bewilliget des Jahrs 6 thl. Zinß zugeben / was machets?

113. Einer wil 100 thl. jährlich mit 8 Thaler verzinset haben / wie viel muß er nach 3 Jahr $7\frac{1}{2}$ Monat Zinse und Capital erlegen?

114. Einer nimmt auf Zinse An. 1683 den 18 Januar. 100 thl. Cap. und verspricht davon die jährliche Interesse mit 5 thl. abzuführen / bezahlet aber dieselbe nicht ehender biß An. 1684. den 18 Decembr. Ist die Frage / wie viel Zinse er zu geben verbunden ist?

115. An. 1674. Michaelis werden auf Zinse ausgethan 100 Marcklübsch gegen $5\frac{1}{3}$ Mk. jähr-

Digitized by Google

jährliche Zinse/ wie viel betragen dieselbe biß Michaelis 1677. Item/ von dieser Zeit biß Johannis 1680/ imgleichen von hier biß Weihenachten 1684/ und zwischen diesen letzten Zeiten biß Ostern 1686/ auch wie viel die Zinse in einer Summ mache?

116. An. 1678. den 14. Septembr. borget einer 100 fl. gegen 5 fl. jährliche Zinse/ An. 1685. den 29 April wird das Capital sammt der Interesse wieder gefordert wie viel beträget solches?
Ein Monat zu 30 Tage.

117. An. 1651 den 5 August. ist einer schuldig worden 100 Rthl. An. 1684 den 20 Sept. ist das Capital sammt den verfallenen Zinsen bezahlet/ und an der Zeit gekürtzet 4 Jahr $3\frac{1}{2}$ Monat/ wie viel ist gehoben/ wenn 5 pro cento gerechnet ist?

118. Auf 3 Monat leihet einer 60 thl. dieselbe sollen des Jahrs mit 6 von hundert verzinset werden/ wie viel wird der Zinß in ernannter Zeit bringen?

119. $359\frac{1}{3}$ thl. 5 ggr. wie viel Zinsen dieselbe in $6\frac{1}{2}$ Monat à 5 pro cento des Jahrs?

120. $635\frac{2}{3}$ Mk. $5\frac{1}{2}$ flübsch/ was betragen davon die interesse in 2 Jahren 6 Wochen/ wann $5\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno gerechnet wird?

Digitized by Google

121.

121. 754 1/5 Lſt. ſollen verzinſet werden 3 Jahr 5 Monat/ was bringet die Zinſe als 4 1/2 pro cento begehret worden?

122. Einer hat 5 Jahr 7 1/2 Monat 2349 thl. 6 Stüver Capital auf Intereſſe genommen/ davon ſoll er jährlich 4 1/2 pro cent geben/ was wird der Zinß und Capital in allen machen?

123. Einer beleget nachgeſetzte Poſte Capital, um damit jährlich 5 pro cento an Zinſen zu genieſſen: 367 thl. 15 gſ. 3 ₰/ 785 ſt. 12 gſ/ 1549 1/4 thl. wie viel iſt die Summa aller Zinſe/ als der erſte Poſt 2 1/2 Jahr 6 Wochen/ der ander 1 Jahr 7 1/2 Monat/ der dritte 2 Jahr 9 Monat geſtanden?

124. Einem werden aufgekündiget 1000 thl. dieſelbe in vier gleiche Termine abzutragen/ den erſten nach 3 Monat/ den andern nach 7 1/2 Monat/ den dritten nach 10 1/2 Monat/ und den Reſt nach 12 Monat/ neben gebührlicher Verzinſung 5 von hundert; hierauf wird gefraget/ wie viel Capital und Zinſe in einen jeden Termin gehoben/ als man 1 Monat bey jeden Poſt geſchencket?

125. Gegen Verzinſung ſind beleget 83 thl. verdtehalb Ohrt/ und gibt man die

Digitized by Google

Woche vom Thaler 1 ß. wie viel beträ-
get der Zinß in $6\frac{2}{3}$ Wochen?

126. Ein Jude begehret alle Monat vom thl. 1 Mgr. wie viel wird das bringen von 587 thl. anderthalben Ohrt im gantzen Jahre?

127. Ein Wucherer nimmt vom fl. die Woche $1\frac{1}{2}$ ß. und hat ein Capital zum Unterpfande von 719 Ducaten/ deren jeder 2 thl. einen halben Ohrt würdig/ wie viel wird der unbillige Zinß in einem Jahre $6\frac{1}{2}$ Woche tragen?

128. Einer bekömmt à deposito An. 1673. den 15 Junii, 273 thl. à 5 pro cento pro Anno, An. 1680 den 30 Maii zahlet Einhaber 105 Goldfl. ÷ 3 gr. jeden zu $1\frac{1}{2}$ thl. wie viel muß Debitor Anno 1686. den 25. Octobr. Capital und Zinse erlegen?

129. An. 1674. in termino Ostern hat A. deposito genommen 600 fl. Capital, und dieselbe jährlich mit 6 fl. richtig verzinset; An. 1684 Ostern/ wird gemeldtes Capital aufgekündiget/ solches alsofort abzuführen; wie nun A. mercket/ daß ihm in Bezahlung der schweren Zinse zu nahe getreten/ wil er/ vermöge Reichs-Verfassung nicht mehr als 5 pro cento von Anfang her gestehen/ fraget sich dem-

Digitized by Google

demnach / wie viel B. An. 1684 Ostern von seinen Capital noch zu gewarten habe?

130. A. setzet bey den B. nieder (gegen gnugsamen Unterpfand/) An. 1665. den 6 Martii 6000 Marck / dieselbe jährlich mit 5 vom hundert zu verzinsen / der B. zahlet in Abschlag der Zinsen / Anno 1668. den 26. Januar. 217 Mk. 1 3/4 Ellen Schwartzen Sammit à 3 2/3 thl. und 24 2/3 Ellen Seiden Polmit à 1 1/3 thl. An. 1669 den 29. Septembr. 35 1/3 Ellen braunen Zerse à 1 1/3 Marck und an Gelde 221 2/3 thl. An. 1671 den 24. April eine Rechnung von Gewürtz / belauffet 197 1/3 thl. den 24. Augusti selbigen Jahrs 5 ℔. ÷ 13 Loht Muscaten Blumen / à ℔. 4 2/3 Marck / 15 ℔. 17 Loht Jugber / à ℔. 2/3 Marck / An. 1674. den 9. Decembr. 156 Duraten à 6 Marck 5 ß. 4 ₰. Rocken / 1 Wispel 1/2 Schef. à Scheffel 10 Marck 1 ß. 9 1/2 ₰. wie viel hat A. annoch zu fordern?

131. Einer empfähet jährlich an Zinsen 355 thl. drittehalb sechstheil / wie viel betrüget davon das Capital, weil man 5 vom hundert rechnet?

132. Einer löset seine Obligation wieder ein / und gibt dafür neben eines Jahrs ver-

gefallener Zinſe 5880. thl. wird gefraget/ wie viel Zinſe unter dieſen Geldern verhanden/ nachdem 5 pro cento pro Anno gegeben?

133. Einer verliehret an ſeinem Capital eines Jahres Intereſſe und behält übrig 3090 thl. 15 ß. wie viel iſt Capital und Zinſe geweſen/ als man des Jahrs 4 pro cento genommen?

134. Es ſind ausgethan 400 fl. die ſollen jährlich mit 5 pro cento verzinſet werden/ was betragen ſelbige an Capital und Zinß auf Zinß in zehen Jahren/ wann alle Jahr die Zinß zum Haupt-Gut geſchlagen und alſo mit gerechnet wird?

135. 950 Rſt. ſind verfallen in $5\frac{1}{2}$ Monat/ neben der Intereſſe à 6 pro cento pro Anno, ſolche Gelder können auf anberahmte Zeit nicht folgen/ als prolongiret man das Capital noch 9 Monat Courrant, wie viel iſt nun ingeſammt Capital und Zinß?

136. Einen werden gelaſſen 1300 thl. 3 Jahr 7 Monat zu 5 pro cento pro Anno, nach dieſem behält er das Capital noch ferner/ 2 Jahr $4\frac{1}{4}$ Monat zu 6 von hundert des Jahrs/ was thut Capital und Zinſe zuſammen?

Digitized by Google

137. A. erhält von B. 723 $\frac{1}{3}$ Marck gegen jährlichen Intereſs 5 von hundert / mit dem Vorbehalt / wann A. über 7 Monat mit der Zahlung würde zurück bleiben / ſo ſoll er jährlich 8 pro cent geben / weil nun derſelbe das Capital 15 $\frac{1}{2}$ Monat behalten und nichts abgeführet / ſo iſt die Frage / wie viel A. bezahlen muß?

XX.

Verkehrte Zinß / oder Rabat-Rechnung.

138. Gekaufft eine Obligation von 2000 thl. Ziel 1 Jahr 4 Monat / wie viel hat er dafür Contant oder bahr gegeben / als ihm ſelbige mit Rabat 6 $\frac{2}{3}$ pro cento pro Anno gelaſſen?

139. Es verkaufft einer vor 2037 Marck 5 ß. Engliſche Güter auf 6 Monat Courrant, die Frage iſt / was Käuffer Contant muß abtragen / nachdem er 8 pro cento pro Anno rabattiret?

140. In einem Jahr 7 $\frac{1}{2}$ Monat ſolte einer erlegen 2513 $\frac{1}{3}$ Rſt. die will man dann bahr contant entrichten / und des Jahrs 8 pro cento rabattiren / wie viel machts?

141. Einer hat zu fordern 2007 fl. 3 1/4 gGr. Meißnische Müntz / über 10 1/2 Monat Courrant, was machet hievon der Rabat à 6 pro cento pro Anno?

142. Einer kaufft 7 Stücke Seidenzeug / jedes Stück 47 1/8 Brabandische Ellen / die Hamburger Elle für 3 Marck 7 ß. Ziel 1 Jahr 5 Monat Courrant, wann aber Verkäuffer alsfort contante Bezahlung begehrig / so wird gefraget / wie viel dessen seyn müssen à 8 pro cento pro Anno zu rabattiren?

143. Nach zwey Jahr und 3 Monat sind vor abgekauffte Wahren betaget 3018 Mk. zwey ein dritten Theil Ort / so nun dieselbe nach verlauff 4 Monat verlanget werden / was thut dann die Zahlung wann des Jahrs 8 pro cento rabattiret worden?

144. Zwey Posten / als 571 thl. anderthalb Ort in 9 Monat præcise, und 780 thl. in 11 Monat courrant, will einer bahr nach 2 Monaten haben / und 7 1/2 thl. pro cento pro Anno rabattiren / was bringet solches?

145. Einem werden vereheret zweene Handschrifften / darinnen sind versprochen 587 Goldfl. à 1 1/2 thl. in 1 Jahr 7 1/2 Monat / und

Digitized by Google

und 225 15/17 Ducaten à 2 1/8 thl. in 2 Jahr 5 1/2 Monat zu erlegen / dieselbe werden beyde alsobald wieder verhandelt mit 8 pro cento pro Anno zu rabattiren / wie viel ist davon contante Zahlung?

146. Als auf ein Capital das jährlich mit 5 pro cento ist verzinset worden / nach drey Monat bezahlet 270 thl. nechst diesen über 9 Monat pro resto erleget 581 thl. 9 ß. 2 7/10 ₰. wie groß ist das Capital Anfangs gewesen?

147. A. hat den B. bezahlet in unterschiedlichen mahlen nebst gehöriger Verzinsung 6 von hundert des Jahrs / nach 5 Monat 62 1/2 thl. darnach über 9 Monat 130 1/2 thl. folglich nach 10 Monat 157 thaler / endlich über 7 Monat 135 thl. zuletzt den Rest mit 72 thl. wie viel hat B. Capital gehabt?

XXI.

Zeit-Rechnung.

148. Zweene Handschrifften / die erste von 200 thl. stehet auf 8 Monat / die ander von 600 thl. auf 4 Monat / dieselbe werden auf einmahl zu bezahlen begehret / die

Digitized by Google

Frage ist/ in wie viel Monat solches geschehen muß?

149. Einer hat ausstehen an einem Ort 700 thl. in 9 Monat/ an einem andern Ort 400 thl. 7 Monat/ und am dritten Ort 500 thl. in 9 Monat/ wann diese Gelder auf eine Zeit müssen einkommen/ so fraget man demnach in wie viel Monat selbiges erfolget?

150. Es soll einer vergnügen 500 fl. in 9 Monat/ 700 fl. in 7 Monat/ 400 fl. in 8 Monat/ 200 fl. in 5 Monat. Ist die Frage/ wann diese Posten in eins fällig?

151. Einer hat aufgenommen 728 thl. dieselbe in einem Jahr und 3 Monat abzuführen/ darauf nach 5 Monaten abgetragen 368 thl. auf welche Zeit ist der Rest betaget?

152. Einer soll abführen über 3 Jahr 9 Monat 540 thl. er bringet aber alsobald wieder 140 thl. und verlanget zu wissen/ in wie lange Zeit er nun den Rest zu zahlen hätte?

153. A. thut dem B. 1000 fl. 8 Monat/ nach 3 Monat erleget B. den A. 3000 fl. über 4 Monat nimmt B. wiederum von A. 500 fl. Nun ist die Frage/ wie lange B. die letzten

Digitized by Google

letzten Gelder gebrauchen müsse/ damit dem A. nicht zu nahe geschehe?

154. Einer wolte erlegen in vier Terminen eine Summa Geldes/ als $\frac{1}{2}$ in 4. $\frac{1}{3}$ in 6. $\frac{1}{8}$ in 8 und den Rest in 10 Monat/ wann können diese Terminen auf einmahl folgen?

155. Einer wil Contentiren vor abgekaufftе Wahren 200 fl. in 6 Monat/ 400 fl. über 5 Monat/ 300 fl. über 7 Monat/ Er bezahlet aber bahr sofort 200 fl. über 4 Monat 500 fl. darauf fraget man/ wie bald der Rest folgen könne?

156. Gekaufft einige Wahren vor 1020 thl. ziel $\frac{1}{4}$ contant, $\frac{1}{6}$ in 5 Monat præcisè, und den Rest in 9 Monat Courrant, hierauf wird abgegeben $\frac{3}{8}$ in 4 Monat/ $\frac{1}{4}$ in 2 Monat/ den Rest über 5 Monat/ und was in säumhaffter Bezahlung verfehlet/ dafür wil man 8 pro cento pro Anno Interesse haben/ wie viel beträget solches?

XXII.

Gewinn und Verlust Rechnung.

157. Einer verkaufft ein Stück Laken vor 120 thl. 17 gr. 3 ₰. dasselbe kostet ihm sel-

ber 107 thl. 18 gr. 4 ₰. wird gefraget / wie viel er gewonnen oder verlohren hat?

158. Einer kaufft etliche Tonnen Hering um 83 fl. 16 gr. 5 ₰. dafür bekömmt er in verkauffen wieder 76 fl. 15 gr. 6 ₰. was iſt ſein Gewinn oder Verluſt?

159. Einer empfänget 3 Wiſpel 2 1/2 Scheffel Rocken / dafür gibt er 90 Marck ÷ 7 1/8 fl/ verkaufft den Wiſpel zu 31 Mk. 8 1/2 ß. wie viel iſt ſein Gewinn?

160. Ein Stück roht Atlaß / hält 69 Ellen anderthalb Viertel / die Elle Einkauffs zu 16 ßl. 3 Grote / dafür bekömmet man wieder 6 Marck 6 ß. was iſt der Gewinn?

161. Einer verſchencket die Ahm Rein Wein um 3 6 1/4 thl. nun geſtehet ihm das Stübichen ſelber 24 gr. 6 ₰. was gewinnet er an 5 6 1/8 Ahm 3 1/2 Stübichen?

162. Einer verhandelt 136 ℔. 13 Untze Gewürtze / à ℔. 4 fl. 16 ggr / wann aber das Loht ihm koſtet 2 ggr. 7 ₰. was hat er denn gewonnen?

163. Einer bekömmt 27 Stiege 14 Ellen ſchön Linnen / à Stiege 15 Marck 9 ß / erhält vor die Elle 10 ß. was iſt ſein Verluſt?

164. Einem wird geliefert 73 ℔. 15 Loht Canel / à ℔. 5 Marck 6 ß / verhandelt das Loht zu 2 ß. was hat er verlohren?

165. Einer

165. Einer hat bezahlet 58 ℔ 1 0 2/3 Loht Muscaten Nüsse/ à ℔. 1 thl. dritte halben Ort/ im verkauffen gibt er hin 1 Loht zu 3 ßß. wie viel ist sein Gewinn/ und was träget es auf 100 thl. oder pro cento?

166. Einer kauffet 7 ℭ. 52 ℔. Reiß/ à 100 ℔/ 5 ß. 15 ßß/ gibt dieselbe wieder hin à ℔. 1 ßß. 4 ₰. fraget/ was er gewonnen/ und wie viel pro cento oder mit 100 ß?

167. Einer hat 1370 ℔. Strup in Voraht/ kosten 100 ℔. 9 Marck 6 ß. dieselbe sind verkaufft/ à ℔. 1 ß. 4 ₰. was ist daran verlohren/ und wie viel pro cento oder mit 100?

168. Einer empfänget 4 ℭ. 70 ℔. lange Mandeln/ Amsterdammer Gewicht/ à ℭ. 14 thl. 10 Stüver/ verhandelt dieselbe nach Pfunden/ und bekömmt vor 1 ℔ 6 1/2 Stüver/ was ist sein Verdienst oder Verlust/ und wie viel pro cento?

169. Einem werden gesandt 3 1/2 ℭ. 1 4 1/4 ℔. Messing/ à ℭ. 23 ß. 15 ßß. mehr 4 1/8 ℭ. 6 ℔/ à ℔. 4 1/2 ßß/ diesen Meßing verkaufft man auf einmahl/ à ℔. 6 ßß. 4 ₰. was beträget der Gewinn und auch von 100?

170. Einem werden zugeschlagen 7 3/8 ℭ. 25. ℔. Wolle/ Hamburger Gewicht/ à ℔. 13 ß. 4 ₰/ davon verkaufft er 43 Stein 3 1/2 ℔/ à Stein 8 Marck/ den Rest à ℔. 1 Marck/

Digitized by Google

wie

wie viel ist seine avantz, und absonderlich an 100 Marck oder pro cento?

Mit Unkosten.

171. Von Bremen verschreibet man etliche hundert Stücke Käse / die wegen allhie 6 Stb. 18 Ltb. 6 ℔ / den ℥. zu 5 thl. Fracht und Zoll 36 ß / dieselbe verhandelt man wieder à ℥. 6 thl. und verliehret am Gewicht 57 ℔ / was träget der Gewinn?

172. Nach Hildesheim schicket man 97 Stück gefärbet Lacken / das Stück gestehet allhie 76 thl. 13 ßʒ / Unkosten Zoll und Fracht biß dahin ingesamt 7 thl. 16 ßʒ / daselbst verkaufft man ein jedes Stück zu 79¼ thl. wie viel ist avantz?

173. Einer kaufft 9⅔ ℥. 28½ ℔. Flachs / à ℥. 9½ thl. ÷ 7⅛ ßʒ / sendet solch Flachs nach Hamburg / und gibt allhie noch Unkosten 13 thl. 16 ßʒ / in Hamburg wird das Flachs verhandelt / den ℥. 32 Mk. Hamburger Gewicht / gewinnet am Gewichte 58 ℔ / und gibt daselbst Unkosten 26 Marck 14 ß. ist die Frage / ob er gewonnen oder verlohren habe?

174. Ein Kauffmann sendet von Hamburg auf Wien 50 Stücke schwarz Englisch Lacken /

Digitized by Google

Lacken / davon die Hamburger Elle kommt auf 16 ßfl / und die Unkosten 20 Lfl. verkaufft in Wien / die Elle zu 3 thl. 10 Kreutzer / gehet daselbst auf Unkosten 60 thl. wie viel ist der Gewinn oder Verlust / 3 Wiener Ellen thun 4 Hamburger / das Stück 30 Ellen?

175. Ein Franckfurter kauffet in Hamburg 19 Stück Seiden Zeug / à Stück 36 Ellen / gibt vor die Elle 7 Marck 5 ß / verunkostet daselbst 24 Marck ÷ 6 ß. 7 ₰ / nimmt selbiges mit auf Franckfurt / verkauffet die Franckfurter Elle um 4 fl / und gehen auf Unkosten 46 fl. was hat er gewonnen oder verlohren / wenn 25 Franckfurter / 24 Hamburger Ellen thun?

176. Um 60 fl. kauffet einer Wahren / dieselbe bringet er wieder aus / vor 65 fl / über 4 Monat zu bezahlen / was ist der Gewinn pro cento pro Anno?

177. Einer kauffet $7\frac{5}{8}$ ℭ. ÷ $2\frac{1}{2}$ ℔. Wahre in Amsterdam / den ℭ. zu 15 fl. $9\frac{21}{31}$ Stüver / verkauffet dieselbe auf 5 Monat courrant, den ℭ. um 17 fl. $0\frac{20}{31}$ Stüver Holländisch / was ist sein Gewiñ pro cento pro Anno?

178. Einer kauffet ein Wohnhauß vor 1000 thl. bekömmt für dasselbe 200 thl. mehr / als

Digitized by Google

es

es ihm gestehet / ist die Frage / wie viel er dafür haben müsse?

179. Einer hat einen schönen Garten / der kömmt ihn auf 300 thl. dafür zahlet man 40 thl. weniger als er Einkauffs gestanden / wie viel ist davor wieder gereichet?

180. Einer hat bezahlet 864 ℔ Cordoan / à ℔. 17 ßß. 3 ₰ / empfänget darauf 128 thl. 16 ßß. 4 ₰. Verdienst / wie theuer hat er 1 ℔. hingegeben?

181. Bey einem Handelsmann liegen 13 Stück colörtes Seiden-Zeug / dasselbe ist ihm angesetzet à Stück 87 ¾ Marck / weil aber sothanes Zeug in Abnahme gerahten / muß er selbiges loß schlagen / und an allen Stücken 121 Marck 13 ßß. sich decortiren lassen / wie hoch ist 1 Stück ausgebracht?

182. Wenn einer kauffet die Elle Lacken um 2 ½ Thaler / und 15 pro cento gewinnet / wie hoch bringet er die Elle wieder aus?

183. Einer setzet zum Kauff 5 ℥. Kupffer / à ℔. 4 ßß. 3 ₰ / wie er aber solches verhandelt muß er 10 pro cento verlieren / wie theur ist diß hingegeben?

184. Ein wolhabender Brauer allhie / versendet 9 Faß der besten Mumme / à ½ Faß 4 thl. davor wird ihm 20 pro cento A-

Digitized by Google vans

vantz geboten / was hat derselbe zu gewarten?

185. Auf 8 Monat verkaufft man einen ℔. Stahl / und will des Jahrs gewinnen 12 pro cento, wie theuer ist der ℔. hingeben / als derselbe 4 thl. gestehet?

186. Das Stück Wällenzeug kömmt auf 7 $\frac{5}{8}$ thl. wie muß dasselbe auf 9 Monat verkaufft werden / als man 15 pro cento pro Anno verlieret?

187. Ein Meyergut ist verkaufft zu 3450 fl. und ist für dasselbe 236 fl. mehr gegeben als es gekostet hat / wird gefraget nach dem Einkauff?

188. Eine Last Häring wird allhie verkaufft um 249 thl. und dafür 20 thl. weniger gehoben als dieselbe gestanden / frage was die Last gekostet hat?

189. Einer verkaufft 96 Schock Citronen / à Schock 2 fl. 10 gr / verdienet auf dieselbe 12 fl. was gestehet 1 Schock?

190. Es wird verhandelt 1 ℔. Ingber um 42 Marck / und verkürtzet sich an jeden ℔. 2 ß / was gestehet der Ingber?

191. Einer schencket aus 320 Stübchen Reinischen Brantewein à Stübchen 6 fl. 6 Grote / dran leidet er Schaden 8 fl. 12 ß.

Digitized by Google

12 ß. 4 ₰/ was hat er vor 1 Stübichen gegeben?

192. Wann man 1 ℔. Wahre ausbringet um 4½ thl. so ist Verdienst 9 pro cento, was hat dieselbe in Einkauff gestanden?

193. Einer schicket nach Hamburg 17 Last 6 Tonnen Saltz/ und setzet die Tonne an zu 3 thl. das ist 15 pro cento avantz, wie hoch ist sein angelegtes Geld?

194. Einen bleibet liegen 32¼ Ellen Atlaß/ die muß er hingeben à Elle 1 Lr. 4 Grote/ das bringet 16 procento Schaden/ wird gefraget/ wie hoch der Atlaß und die Elle eingekaufft worden?

195. Eine Elle Sammit ist verhandelt zu 3½ thl. auf 7 Monat courrant zu 8 pro cento Gewinn des Jahrs/ was kömmt die Elle zu stehen?

196. Ein ℔. Gewürtz wird verkaufft/ um 5 ß. Ziel 9. Monat/ verlieret 12 pro cento pro Anno, was kömmt 1 ℔. Einkauffs zu stehen?

197. An einer Parthey Wahren verlieret man 144 thl. davon das ℔. gestanden 3¾ thl. im verkauffen sind 9 ℔. vor 24¼ thl. gegeben/ wie viel Wahre ist anfänglich gewesen?

198. Einer hat einen Vorraht an Bley/ der

Digitized by Google

ist

ist wehrt 720 thl. verkaufft denselben auf 4 Monat zu 750 thl. ist die Frage/ in wie viel Monat er mit 100 thl. 15 thl. gewinne?

199. Einer verkaufft vor 1035 thl. Wachs/ Ziel 10 Monat gegen 18 pro cento pro Anno Avantz, wie viel ist des Wachses genossen/ als 1 ℔. 9 ß. gestanden?

XXIII.

Vom vertauschen/ stechen/ oder Barattiren der Wahren.

200. Auf einem Korn-Boden liegen 27 Wispel Rocken/ davon der Wispel gestehet 10 thal. den will man vertauschen mit Engelisch Lacken/ die Else 1½ thl. wie viel muß er dessen vor obigen Rocken haben?

201. Einer hat 1 ℔. 46 ℔. allerhand colörte Seiden/ das ℔. 15 Marck 12 ß/ selbige will er umsetzen mit Rauchfutter/ den Decher 5 Mk. wie viel soll dafür gegeben werden?

202. Einer vertauschet 14 Last 7 Tonnen Teer/ die Tonne 9 Marck 14 ß/ dafür will er Käse nehmen/ 100 ℔. zu 13½ Mk. wie

Digitized by Google

viel wird man Kese für den Teer empfangen?

203. A. wil mit B. umsetzen 300 ℔. Zucker / à ℔. $1\frac{1}{2}$ ß fl / gegen Mandeln / à ℔. 6 ß lübsch / wie viel Mandeln hat A. von B. zu gewarten?

204. A. und B. wollen mit einander Barattiren / A. hat $13\frac{1}{8}$ ℭ. $14\frac{1}{2}$ ℔. Wolle / den ℭ. $14\frac{1}{4}$ thl. B. hat Speck 14 ℭ. 29 ℔. den ℭ. 7 thaler 14 gr. wie viel muß einer dem andern bahr zu geben?

205. A. wil vertauschen 3 Ballen Allaun / wegen netto 920 ℔ / à 100 ℔. $12\frac{1}{2}$ Marck / B. liefert darauf 9 ℭ. 47 ℔. Ahmdom / à L℔. $5\frac{1}{4}$ ß fl. ist die Frage / wie viel einer dem andern bahr nachzugeben schuldig bleibe?

206. Zwey wollen mit einander stutzen / A. hat 625 ℔. Berggrün / à ℔. $13\frac{1}{4}$ ggr / B. hat Biebergeil / à ℔. 2 fl. 18 ggr / der A. setzet noch hinzu 100 fl. Nun ist die Frage / wie viel Biebergeil A. bekommen?

207. Zwey tauschen mit einander / A. hat 3 Sch℔. 72 ℔. Butter / den ℭ. 8 thl. $6\frac{1}{4}$ gr. mehr 7 Zimmer 3 Decher Bock-Leder / den Decher $6\frac{5}{8}$ thl. B. wil solche Wahren in rescontra mit Bley abtragen / den nimmt A. an / à Sch℔. $7\frac{7}{9}$ thl. wil jedoch

Digitized by Google

jedoch 100 thl. bahr Geld haben / wie viel Bley muß dazu gesendet werden?

208. Zwey Barattiren mit einander / der erste 48 Stück Holländisch Lacken / à Stück 67 11/12 thl. Ziel 13 Monat / à 8 pro cento pro Anno zu rabattiren; der ander hat Wein / davon die Ahm 21 thl. contant gestehet / wie viel gibt man dessen dem ersten für sein Lacken?

209. Einer findet in seinen Kram-Laden 90 Stück Cammer-Tuch / davon kömmt 1 Stück zu stehen 15 Lst / davor nimmt er Cardemomen / à ℔. 12 ßl. will 1/3 bahr Geld / und zu Erfüllung seiner Forderung die Cardemomen haben / Frage wie viel er jedes bekomme?

210. A. vertauschet 13 Fäßlein Cochenilla, wegen netto 1600 ℔ / à ℔. 8 ß. 13 ggr. contant, B. sendet in rescontra 1000 ℔. Canarien Zucker / à ℔. 6 ggr. 2 ₰ / dazu assigniret er einen Post Geldes von 1021 1/4 thl. Ziel 9 Monat mit rabatt, à 10 pro cento pro Anno, der Rest soll mit Saffran bezahlet werden / das ℔. 20 Marck / wie viel muß er desselben haben?

211. Zwey wollen tauschen A. 1 ℔. Corinten / kostet bahr 6 thl. den setzet er in Stich zu 7 1/2 thl. B. hat Callmus / den ℔. bahr

Digitized by Google

1 2½ thl. wie hoch muß B. seinen Tall. muß im Stich setzen/ damit der Stich gleich werde?

212. Einer wil verstutzen 15 Ballen Pappier/ das Ries bahr 1½ thl. und im Stich 2 thl. dafür gibt der ander Leinewand/ die Elle bahr 6 gr. wie hoch kömmt eine Elle im Stich/ damit der Stich gleich/ und wie viel Leinewand hat er für das Pappier zu fodern?

213. A. hat Hering/ die Tonne bahr 8 thl. und im Stich 9 thl. versticht die mit B. gegen Gersten/ kostet der Wispel 8½ thl. und im Stich 10 thl. Wann nun ein jeder vor 298 thl. Güter hätte/ so wird gefraget/ welcher übersetzet worden?

214. Zweene verstutzen/ A. 900 ℔. Flachs/ à ℔. contant 6 ß/ den setzet er im Stich zu 8 ß/ der B. hat 600 ℔. Bette-Federn/ das ℔. bahr 8 ß/ wird demnach gefraget wie hoch der B. 1 ℔. Federn im Stich muß anschlagen/ damit er den A. nicht übersetze/ und wie viel bahr Geld einer dem andern nach zu geben verbunden ist?

215. Zween tauschen/ A. 50 ℔. Seidene Fransen/ à ℔. bahr 12 thl. die im Stich sollen gelten 16 thaler/ begehret von B. ½ bahr Geld/ und was überbleibet/ dafür wil

er

Digitized by Google

er 800 ℔. Weinstein nehmen; wann nun der Stich gleich/ so wird gefraget/ wie viel bahr Geld A. bekomme/ und wie hoch 100 ℔. Weinstein im Stich und um bahr Geld angerechnet?

XXIV.

Theilungs-Rechnung.

216. Zwey Soldaten haben zur Beute bekommen 426 thl. 17 ßl. 3 ₰/ was gebühret einem jeden davon?

217. Drey Gefärten finden auf einer Reise eine verlohrne Lade/ nach deren Eröffnung sind darinn unterschiedliche schöne Sachen/ an Baarschafften 200 Ducaten/ deren einer 2 $\frac{1}{3}$ thl. würdig/ drey mit Goldborten gezierete Kleyder/ werden verkaufft zu 150 thl. 23 ßl/ 23 Löht Zahl-Perlen/ à Löht 16 thl. 17 ßl. Item/ eine güldene Kette/ wieget 35 Goldgülden/ à 1 $\frac{1}{2}$ thl. An Linnen 10 Rthl. wehrt/ die Kiste und was sonsten von ein und andern Kleinigkeiten übrig/ und auf 20 thl. geschätzet/ ist dem A. gegeben/ welcher die Lade am ersten ansichtig worden/ nun ist die Frage/ was einem jeden davon zustehet?

218. Vier Erben haben aus ihres seeligen Vaters Verlassenschafft/laut Inventarii. anliegenden Gründen/ Baarschafften/ Mobilien/ Zinnen/ Kupffer/ Meßing/ Betten / Linnen / Haußraht und Schulden/ nach Abzug der Gegen-Schulden/ ingesammt 4563 thl. darüber in die Verordnung gemacht/ daß dem jüngsten Kinde D. zu seiner Erziehung 500 thl. und den dritten C. 200 weniger als den D. zum voraus soll gegeben werden/ und haben die Vormünder bey der Eltern Absterben an Grabniß-Kosten/ Trauer-Kleider und andern nöhtigen Ausgaben vorgeschossen 200 thl. was hat ein jeder Erbe aus diesem Nachfall zu gewarten.

219. Drey vergleichen sich um eine Schuld-Foderung von 600. thl. der erste soll 100 thl. mehr als der ander / und der ander 100 thl. mehr als der dritte nehmen/ die Frage ist / was einem jeden gebühre?

220. Drey sollen bezahlen 109 Ellen Linnen/ der erste hat 11 Ellen weniger als der ander / und der ander 22 Ellen weniger als der dritte empfangen / nun wird gefraget / wie viel ein jeder bezahlen muß/ wenn die Elle 7 gr. gestehet?

Digitized by Google Nach

Nach der Proportion.

221. Ihrer vier wollen theilen 6000 thl. so offt A. nimmt 20/ wil B. 24/ der C. 25/ und D. 1 nehmen/ fraget sich demnach wie viel jeder bekomme?

222. Ein vornehmer von Adel hat in vier unterschiedlichen Dörffern 800 Spann- und Hand-Dienste jährlich zu befehlen/ und zwar solcher gestalt: wann die im ersten Dorffe 10/ so müssen die im andern 12/ im dritten 14/ und im vierdten 4 Tage dienen/ fraget sich also/ wie viel Personen in jedem Dorffe vor gedachten von Adel zu dienen schuldig sind?

223. Zwey theilen ein Stück Lacken/ dasselbe kostet 176 thl. davon hat A. bekommen $\frac{3}{4}$/ und B. den Rest/ wie viel muß ein jeder dazu geben?

224. Drey kauffen einen Ochsen um 20 thl. davon A. $\frac{1}{2}$/ B. $\frac{1}{3}$ und C. den Rest bezahlet/ wie viel muß ein jeder herschiessen?

225. Vier fodern von einem Schuldener 1000 thl. A. soll so offt $\frac{2}{5}$ als B. $\frac{7}{10}$ wie C. $\frac{3}{4}$ und D. $\frac{1}{2}$ nehmen/ wie viel wird ein jeder empfangen?

Digitized by Google

XXV.

Compagnie- oder Gesellschaffts-Rechnung.

226. Vier Kauffleute legen in Handelung/ A. 2000 thl. B. 3000 thl. C. 4000 thl. und D. 5000 thl. gewinnen ingesammt 1400 thl. wie viel gebührt einem jeden?

227. Drey Handels-Leute verliehren an einigen Wahren 170 thl. dazu hat A. hergeschossen 487/ B. 748/ und C. 925 thl. wie viel hat ein jeder Schaden gelitten?

228. Drey machen Compagnie/ A. hat 27 Wispel Rocken/ den Wispel 10 thl. B. 34 Stück Englischen Boy/ à Stück 15 thl. und C. 21 ℔. Pulver/ à ℔. 10 thl. der Rocken wird verkaufft/ à Wispel $9\frac{1}{2}$ thl. der Boy/ à Stück $18\frac{1}{2}$ thl. und das Pulver/ à ℔. 12 thl. wie viel hat ein jeder vom Gewinn zu hoffen?

229. Vier schliessen eine Handelung/ A. 40 Marck 6 Monat/ B. 80 Marck 5 Monat/ C. 43 Marck 5 Monat/ und D. 60 Mk. $5\frac{1}{4}$ Monat/ gewinnen nach geendigter Handelung 56 Marck/ was bekömmt ein jeder?

230. Drey legen zusammen/ A. und B. 196 fl/ B. und C. 208 fl. und C. und A. 190 fl/ gewinnen

Digitized by Google

winnen 77 ſt. wie viel gebühret einem jeden davon?

231. Zwey machen eine Gesellschafft/ dazu hat A. geleget 600 thl. der ander leget beym Anfang nichtes/ biß nach Außgang 4. Monat/ wil doch $\frac{1}{5}$ vom Gewinn haben/ nun iſt die Frage/ weil ſie ein gantz Jahr zu ſammen handeln/ was B. geleget hat?

232. In einer Handlung/ wo zu ihrer vier gehören/ iſt gewonnen 682 thl. 17 gr. 4 ₰/ davon gebühret dem A. $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$/ B. $\frac{1}{5}$ von $\frac{2}{3}$/ C. $\frac{2}{3}$ mahl $\frac{3}{4}$/ und D. $\frac{2}{5}$ in $\frac{5}{4}$/ wie viel hat ein jeder am Gewinn?

233. Zu einer Zeit ſoll in eine Hoch-Fürſtliche Cammer geliefert werden 17820 thl. dazu müſſen geben 4 Städte/ 6 Flecken und 8 Aemter/ und zwar wenn die Städte bringen 40/ ſo ſollen die Flecken 35/ wenn aber die Flecken 40 geben müſſen/ ſo ſollen die Aemter 30 ſchaffen/ nun iſt die Frage/ was die Städte/ Flecken und Aemter erlegen müſſen/ und wenn die erſte Stadt $\frac{1}{9}$/ B. $\frac{1}{11}$/ C. $\frac{2}{7}$/ und D. den Reſt. Item/ die Flecken A. und B. $\frac{1}{11}$/ C. und D. $\frac{2}{7}$/ E. und F. den Reſt/ die Aemter A. und H. $\frac{1}{21}$/ B. und G. $\frac{5}{21}$/ C.

Digitized by Google

und F. $\frac{2}{7}$/ D. und E. $\frac{3}{7}$/ wie viel gibt denn jede Stadt/ Flecken und Amt insonderheit?

234. Drey Handels-Leute allhier haben bey einem Kauffmann in Halberstadt zu fodern/ A. 1000 thl. B. 1200 thl. und C. 1800 thl. weil nun derselbe ohne Abführung derer Posten Todes verblichen/ werden dessen Bücher durchgesehen/ und befunden/ daß annoch verhanden 1000 Stücke Käse/ die netto gewogen 16450 ℔/ 100 ℔. 4½ thl. 56 Tonnen Hering/ die Tonne 8 thl. 37 Tonnen Tran/ à Tonne 9 thl. 6 Tonnen Butter/ à 18½ thl. 40 Tonnen Brandtwein/ à 8$\frac{1}{2}$ thaler/ und eine Obligation von 206$\frac{2}{3}$ thl. ziel 8 Monat/ à 5 pro cento Rabat. diese Wahren werden denen dreyen Creditoren auf ihre Forderung ausgefolget; weil nun A. den Käse und Hering/ B. den Tran und die Butter/ und C. den Brandtwein und die Obligation hingenommen/ so wird gefraget/ wie viel ein jeder Schaden leyde/ und was einer dem anderen heraus geben müsse?

235. Einem Feld-Obristen ist anbefohlen ein Regiment von tausend Mann aufzurichten/ selbige sollen vertheilet werden in

Digitized by Google

in 4 Compagnien / also / wenn unter dem ersten Fähnlein $\frac{1}{2}$ + 20 Mann / so soll unter dem andern $\frac{1}{4}$ ÷ 12 / unter den dritten $\frac{1}{3}$ + 13 / und unter den vierdten $\frac{1}{10}$ ÷ 8 Mann seyn / wie viel Personen gehören unter jegliches Fähnlein?

Factorey-Rechnung.

136. Ein Factor kauffet vor seinen Principalen in Lübeck $13\frac{1}{2}$ Zimmer Bock-Leder / den Zimmer 90 Marck / davon soll er $1\frac{1}{2}$ pro cento provision haben / wie viel beträget das?

237. Ein Committent thut seinen Agenten in Leipzig Befehl / zu kauffen 160 Ellen Seidene Wahren / à Elle $3\frac{1}{2}$ Meißnische Gülden / sendet solchen nach Braunschweig / verunkostet in Leipzig 12 ß / wie viel provision hat derselbe zu fodern à $1\frac{1}{2}$ pro cento, wann die Unkosten mit gerechnet werden?

238. Einer hat allhie in Commission zu kauffen 7 Säcke Wolle / die wägen mit den Säcken 726 ℔ / Thara vor die Säcke auf jeden ℥. 7 ℔ / welche nach Hamburg gesand / und kosten allhie 100 ℔. $37\frac{1}{2}$ Marck; Vor einzupacken / Pfunder- Waag- und Zoll-Gelder verschossen 99 Marck

Digitized by Google

Marck 12 ß / wie viel betragen die Provision-Gelder / wann die Unkosten mit gerechnet werden / à 2 pro cento?

239. Zwey Handelsleute liefern ihren Factoren A. 1000 thl. und B. 3000 thl. derselbe soll vor seine Mühe und Fleiß $\frac{1}{8}$ vom Gewinn vorabnehmen; der Factor verdienet mit denen anvertrauten Geldern 300 thl. wie viel gebühret jeden?

240. Ein Kauffmann sendet seinen Agenten 2340 thl. derselbe leget mit Vorbewust seines Principalen hinzu 660 ℔ / und gewinnet 600 ℔ / davon der Agent vorhero wegnehmen soll $\frac{1}{13}$ / wie viel muß ein jeder vom Gewinn haben?

241. Drey Negotianten übergeben ihren Factorn A. 2000 / B. 1500 / und C. 1900 ℔ / derselbe leget mit Genehmhaltung vorgedachter Handelsleute / zu dero Sum 600 ℔ / und ist dem Factor vermachet / daß er so viel vom Gewinn voraus haben soll / als 600 ℔. tragen (die er nicht mit unter erwehnte Summ bringen soll) wann er nun 800 ℔. gewonnen / wie viel muß ein jeder davon haben?

242. Was bringet Corretage oder Meckeler-Lohn von 2560 Marck / à 3 pro mille oder von 1000 Marck?

Digitized by Google

243. Auf

243. Auf das Corpus eines Schiffes in Hamburg werden an der Börse daselbst vor Rechnung eines Ausheimischen assecuriret oder versichert 6000 thl. halb zu 6 und halb zu 8 pro cento, was beträgt die Premie. Item / provision à $\frac{1}{2}$ pro cento Corretage $\frac{1}{4}$ pro mille?

Von Schiffsparten.

244. Vier Kauffleute haben an einem Schiffe / A. $\frac{1}{4}$ / B. $\frac{1}{3}$ / C. $\frac{1}{5}$ / D. $\frac{1}{8}$ / kostet 2400 thl. wie viel Geldes hat ein jeder dazu angeleget?

245. Fünff haben an einem Schiffe / A. 400 Marck / B. $\frac{1}{6}$ / C. $\frac{1}{4}$ / D. $\frac{1}{8}$ / und E. $\frac{3}{8}$ / wie viel gebühret einem jeden von den übrigen vor seine Part.

246. Sechs Personen legen an einem Schiffe 6000 Mk. A. 1000 / B. 1200 / C. 800 D. 900 / E. 1500 / und F. 600 Marck / wie viel Parte hat ein jeder an diesem Schiffe?

247. Bey einem Handelsmann hat A. zu fordern 200 thl. B. 500 thl. C. 320 thaler / und D. 420 thl. weil nun derselbe ausgetreten / und seine Verlassenschafft in 700 thl. bestehet / so fraget man / wie viel ein

Digitized by Google

ein jeder bekomme / und was er Schaden leyde?

248. Ein entwichener Kauffman ist schuldig blieben an A. 1300 thl. B. 1560 / C. 1440 thl. derselbe hat hinterlassen 100 Ducaten / à 2 $\frac{1}{3}$ thl. 60 Goldgülden / à 1 $\frac{1}{2}$ thl. 7 $\frac{1}{4}$ Stück Kirsey / à Stück 1 3 $\frac{1}{2}$ thaler / 8 Stück schwartzen Scharse / à Stück 1 2 $\frac{1}{4}$ thl. 5 Stück roht Lacken / à Stück 40 thl. wird gefraget / wie viel einem jeden von dem Verhandenen gebühre / und wie viel Schaden er übernehmen muß?

XXVI.

Wechsel-Rechnung.

Die erste Art ist eine gemeine Verwechselung oder Cambio Commune genannt.

249. Neunhundert Braunschweigische Gülden / wie viel thun sie Rthl. und was ist pary oder die kleineste Vergleichung in gantzen Zahlen?

250. 600 Marcktäbisch / wie viel bringen dieselbe Braunschweigische Gülden / und was ist pary?

Digitized by Google 251.

251. 718 Dickethaler à 1 $\frac{1}{3}$ thl. wie viel sind es Rthl. und was ist pary?

252. 783 Ducaten à 2 $\frac{1}{4}$ thl. wie viel seyn es Rthl. und was ist pary in gantzen Zahlen?

253. 354 Liesk. à 2 $\frac{1}{2}$ thl. wie viel tragen es Rthl. und was ist pary?

254. 548 Meißnische k. à 21 ggr. zu Rthl. und was ist pary?

255. 950 Goldk. à 1 $\frac{1}{2}$ thl. zu Braunschweigischen k/ und was ist pary?

256. Einer verwechselt 6728 Ducaten/ à 2 thl. 8 ggr. gegen Realen/ à 1 thl. 6 ggr/ wie viel wird man derselben bekommen/ und was ist pary?

257. Einer verwechselt 2360 Engellotten/ à 2 thl. 23 ggr. 4 ₰/ gegen Rosenobel/ à 4 thl. 12 ggr. 6 ₰/ wie viel müssen deren seyn/ und was ist pary in gantzen Zahlen?

Von Lagio oder Aufgeld.

258. Einer hat 2000 thl. courrant Geld/ wann er nun dafür eben so viel species Rthl. begehret/ wie viel Lagio wird dazu erfodert à Stück 3 ggr?

259. Einer will vor 400 thl. allerhand Sorten Ducatons wechseln/ à 1 $\frac{1}{3}$ thl. und gie-

Digitized by Google

bet

bet vor jedes Stück 6 gr. Lagio, absonderlich zu bezahlen/ was bringets?

260. Für 2220 thl. pagament verlanget einer Rthl. wie viel Lagio muß er zahlen à 12 pro cento, daß er eben so viel Rthl wieder bekömmt?

261. Ein hundert Rthaler doppelte Drittels/ verwechselt einer gegen allerhand klein Geld/ und bekömmt vor jedes Stück 4 g. Lagio, wie viel beträget solches?

262. Ein Kauffmann hat 1000 thl. in Dritteln/ wie viel Lagio muß er zuschiessen/ daß er dafür Rthl. à 12 pro cento haben kan?

263. Einer verwechselt 567 thl. kleine Münz gegen Rosenobel/ à 4 thl. will Aufgeld geben von jeden Stück $\frac{1}{2}$ thl. wie viel Rosenobel und Lagio ist zu erlegen?

Lagio in der Haupt-Summe zu kürtzen.

264. Vor 102 thl. 3 gr. kleine Sorten/ werden begehret doppelte Drittels/ à 4 g. in der Haupt-Summe zu kürtzen/ wie viel $\frac{2}{3}$ bekömmt er?

265. Wann einer 2250 thaler courrant gegen Rthl. mit Aufgeld à Stück 3 gr. in

Digitized by Google

der

der Haupt-Summe zu kürtzen wolte verwechseln / wie viel species Rthl. gehören dafür?

266. Einer verwechselt 453 ⅓ thl. klein Geld / nimmt dafür Ducatons, à 1 ⅓ thl. und will 6 gr. pro jedes Stück Lagio in der Haupt-Summe decurtiren / wie viel Ducatons muß er haben?

267. Einem werden angeboten 614 thl. kleine Müntze / solche mit Rosenobel zu versetzen / à 4 thl. und vor jedes Stück ⅓ in der Summe zu decurtiren / wie viel müssen derselben gereichet werden?

268. Einer hat 900 Goldfl / à 1 ⅓ thl. will dafür Ducaten haben / à 2 thl mit Lagio 3 gr. in der Summe zu kürtzen / wie viel müssen derselben seyn?

269. Neunhundert fl / wie viel seyn es Rthl. wenn man 80 pro cento Lagio rechnet?

270. 425 thl. Drittels / solche gegen Banco-Geld zu verwechseln / à 10 pro cento Lagio, wie viel muß es seyn?

271. Wie viel Banco Geld ist unter 467 ½ thl. courrant, à 10 pro cento Banco Lagio aus der Haupt-Summe zu kürtzen?

272. Einer kauffet 56 Ellen Sammit / die Elle 4 ½ thaler / zu bezahlen in 6 Monat / wann aber Einhaber alsobald wolte mit

Digitized by Google

Rabatt à 8 pro cento pro Anno, oder mit devalvirten Dritteln / à 11 ßl. 4 ₰/ für voll bezahlen / so wird gefraget / welcher Empfang der beste ist?

Ausländische Wechselung.
Cambio-Reale genannt.

273. Braunschweig übermachet oder remittiret per Hamburg 600 thl. in Banco mit 15 pro cento Lagio, wie viel muß man allhie zahlen?

274. Hamburg ziehet ein oder trasiret auf Braunschweig mit Danno 2 pro cento Lagio 4080 thl. was empfänget er dorten?

275. Braunschweig übermachet auf Leipzig 601 ½ thl. à ¼ pro cento Lagio, wie viel zahlet man allhie?

276. Leipzig ziehet ein auf Braunschweig 300 thl. mit ½ Avanzo Lagio, wie viel bringet das daselbst?

Amsterdam und Hamburg.

Ist Pary 1 Rthl. von 48 ßl/ gilt in Amsterdam 50 Stüver / träget auf einen Wechsel-Thaler von 32 ßl/ 33 ⅓ Stüver.

277. Hamburg remittiret per Amsterdam

Digitized by Google

5060 Marck/ à 34½ Stüver/ wie viel ist der Empfang in Amsterdam?

278. Hamburg ziehet ein oder trasiret per Amsterdam 465 thl. à 34 Stüver/ was muß in Amsterdam entrichtet werden?

279. Ein Amsterdammer übermachet nach Hamburg 660 Lst/ à 33 Stüver/ wie viel zahlet man in Hamburg?

280. Einer in Amsterdam trasiret per Hamburg 400 Lst/ à 35 Stüver/ was thut die Zahlung in Hamburg?

Dantzig und Hamburg

Ist Pary 1 Rthl. oder 48 ß lübsch in Dantzig 90 Groschen/ träget auf einen Wechsel-Thaler von 33 ß/ 61 7/8 Groschen?

281. Hamburg remittiret auf Dantzig 780 Marck/ à 63 Groschen/ wie viel muß in Dantzig bezahlet werden?

282. Hamburg nimmt ein per Dantzig 700 thl. à 1½ pro cento pro Anno Avanzo, was muß man in Dantzig wieder zahlen?

1 thl. hält 3 ß.

283. Dantzig gibt auf Hamburg 4026 ß/ à 61 Groschen/ wie viel muß man in Hamburg empfangen?

284. Dantzig trasiret per Hamburg 2460 ß. Polnisch/ à 102½ ß. per Rthl. was

Digitized by Google

hat der Præsentant in Hamburg mit 1 per mille Banco Lagie dafür zu gewarten?

Hamburg und Cölln

Ist Pary ein Rthl. von 48 ß. in Hamb. thut in Cölln 48 Stüber / darum ein Wechsel-Thaler von 33 ß lübsch gegen 33 Stüber / oder 1 ß. gegen 1 Stüber / ist Pary.

285. Hamburg remittiret per Cölln 630 Mk. à 32 Stüber / was empfänget Cölln?

286. Cölln remittiret auf Hamburg 1000 Lfk. à 35 Stüber / was muß man in Hamburg erlegen?

Franckfurt und Hamburg

Ist Pary 1 Rthl. von 48 ß lübsch gegen 74 Wechsel Kreutzer in Franckfurt / beträgt auf einen Wechsel-Thaler 32 ß lübsch 49 $\frac{1}{3}$ Kreutzer.

287. Hamburg nimmt ein per Franckfurt 670 thl. à 45 Kreutzer / was beträgts in Franckfurt?

288. Franckfurt ziehet ein auf Hamburg 700 fl / à 46 $\frac{2}{3}$ Kreutzer / was thut solches in Hamburg?

Nürnberg und Hamburg

Ist Pary 1 Rthl. von 48 ß lübsch / gilt zu Nürn-

Digitized by Google

Nürnberg 90 Kreutz. ein Wechsel-Thaler 33 ß/ thut 6 17/18 Kreutzer.

289. Ein Hamburger remittiret per Nürnberg 4500 ſt. à 64 Kreutzer/ was thut die Zahlung in Hamburg?

290. Ein Nürnberger gibt auf Hamburg 800 ſt. à Kreutzer 66 2/3/ was wird in Hamburg dafür gegeben?

Venedig und Hamburg

Iſt Pary 1 Rthl. von 48 ß lübſch/ thut 96 gr flämiſch gegen 1 Ducaten de Banco, oder 120 Ducati Correnti thun 100 Ducati di Banco.

291. Hamburg trasſiret per Venedig 1160 Rthl. à 46 2/3 ß/ wie viel iſt der Empfang in Venedig?

292. Venetia nimmt ein auf Hamburg 640 Ducaten à Grotſt. 95 1/3/ was thus in Hamburg?

Hiſpanien und Hamburg.

Iſt Pary 1 Ducat von 11 Reall oder 375 Marrevadis in Silber/ wird æſtimiret auf 63 1/4 ß lübiſch oder 126 gr flämiſch.

293. Von Hamburg remittiret man per St. Lucas Rthl. 2000/ à Groteſt 120/ was thut die Valuta in St. Lucas?

294. Sevilia remittiret per Hamburg 3750 Ducaten / à Grotſt 125 / wie viel bringet die remiſſa in Hamburg?

Franckreich und Hamburg

Iſt Pary 1 Rthl. von 48 ß lübſch / wird gleich gerechnet 1 Kron von 3 fl. oder 60 Sols / 1 Kron hält 20 ß / 1 ß. 12 ₰.

295. Hamburg traſſiret auf Paris 3496 Rthl. à 94½ Grotſt / was muß in Paris gegeben werden?

296. Roan ziehet ein per Hamburg 2360 Kronen à ß 45 / was gibt man dafür in Hamburg?

Engeland und Hamburg

Iſt Pary 1 ℔ſterl. allda hält in Hamburg 12 Mk. 8 ß lübſch / oder 33 ß 4 Groteſt.

297. Hamburg gibt auf Londen 3570 Marck gegen 35 ß flämiſch / wie viel entrichtet man in Londen?

298. In Londen remittiret man per Hamb. 400 ℔ſterl. dieſelbe in Hamburg zu erlegen à 36 ß flämiſch / was machts?

Portugal und Hamb. iſt Pary 1 Milreſe,

Von 1000 Reeſe allda gegen 6 Marck / das thut auf ein Ducat von 400 Reeß 3 8⅔ ß lübſch oder 7 6⅔ Grotſt.

Digitized by Google

Die

Die Handelsleute rechnen 40 ß lübsch vor ein Ducat von 400 Reeß.

299. Hamburg remittiret per Lissabon 5080 Marck à 75 Grotes lämisch / wie viel empfänget man in Lissabon?

300. Portugal nimmt ein 1050 Ducaten / die sollen in Hamburg wieder vergnüget werden à Grotes 67½ per 1 Ducat / was thuts?

301. Ein Hamburger remittiret per Franckfurt 7400 thl. à 50 Kreutzer / die darauf ergangene Unkosten sind / 1 per mille vor Couratagie, provision ½ pro cento, und Briefe port $\frac{4}{15}$ thaler / was ist sein Avantz oder Gewinn?

302. Ein Braunschweiger übermachet per Wechsel auf Hamburg 3335 thl. mit Lagio gegen Banco à 15 pro cento zu kürtzen / von dannen gehet der Wechsel auf Nürnberg / à 66⅔ Kreutzer per fl / und darnach auf Venetia / à fl. 145 per 100 Ducaten / wie viel beträget der Wechsel in Venedig?

303. Ein Hamburger übermachet per Amsterdam 1750 thl. à Stüber 33⅓ / und von dannen nach Franckfurt / à Grot 87½ ge-

gen einen fl. von 65 $\frac{1}{3}$ Kreutzer. Nach verfallener Zeit zahlet Hamburg wieder ein per Wechsel à 48 Kreutzer per Franckfurt / weil nun obgedachte Gelder 8 Monat gegen 5 pro cento angenommen / und für Unkosten Briefe port 20 $\frac{17}{27}$ thl. wehrender Zeit darauf verwendet / so wird gefraget / ob Hamburg gewonnen oder verlohren habe?

XXVII.

Silber- und Gold-Rechnung.

304. Es soll einer bezahlen 30 Marck 12 Loht 3 Quent. Silber / das Loht zu 16 ßl. 4 ₰ / was bringets?

305. Einer empfähet 324 Mk. 9 Loht 1 Quent. Silber / des soll die Mk. gestehen 7 thl. 15 ßl. 4 ₰ / was wird dasselbe an Gelde ausmachen?

306. Einer gibt vor die Mk. fein Silber 9 thl. und bekommt 70 $\frac{3}{4}$ Marck / davon eine Marck fein halten soll 12 $\frac{1}{3}$ Loht / wie viel beträget die Zahlung?

Digitized by Google

307. Ein

307. Ein Stück Silber wieget 48 Marck/ hält die Marck fein 14 Loht/ thut insgesammt an Gelde 367 thl. wie hoch kömmt die Mk. fein zu stehen?

308. Einem wird angeboten 28 Marck Goldes/ hält die Marck fein 20 Karat 1 Gran/ er bedingt die Mk. fein vor 125 thl. was machts an Gelde?

309. Einer verkaufft 32 Marck übergüldet Silber/ hält die Mk. gemischet (ist Gold und Silber durcheinander) 14 Loht 2 Q. worunter am Golde 3 Quentin/ bekömt vor die Mk. fein Silber 8½ thl. und ein Karat Gold 5 thl. wie viel thut dasselbe insgesammt.

310. Einem Gold-Arbeiter wird eingethan 3½ Marck Bruch-Silber hält fein 12 Loht/ derselbe soll es verbessern und treiben auf 14 Loht fein/ aus diesem vierzehulötigen soll er einen Becher verfertigen/ jedoch so viel Silbers zurück behalten/ daß damit das Macher-Lohn seine Richtigkeit habe; die feine Marck angeschlagen zu 8 thl. und vom Loht gemachter Arbeit ⅛ thl. Ist die Frage/ wie viel der Becher wegen muß/ und was

der Gold-Arbeiter für seine Mühe behalten habe.

XXVIII.

Von Müntz-Schlag.

311. Einer will müntzen lassen 99 Stück / deren 24 einen Rthaler / und 6 auf ein Loht gehen / hält die Marck Müntz 8 Loht fein / der Müntz-Meister bekommt Schlage-Schatz $\frac{1}{2}$ thl. von jeder Marck Müntz / wie viel Müntz muß man vor eine feine Marck Silbers haben?

312. Einer will gemüntzet haben 24 gg. auf einen Rthl. davon soll die Marck fein halten 8 Loht / vor die Marck fein wird 7 thl. angerechnet / und den Müntz-Meister $\frac{1}{2}$ thl. Schlage-Schatz gereichet / wie viel Groschen wegen 1 Loht?

313. Wenn einer vermüntzet 24 gg. auf einen Rthl. und 6 gg. auf ein Loht / wie viel beträget dann die feine Marck Silbers / als dieselbe wird angeschlagen zu 7 thl. davon der Müntz-Meister zum Schlage-Schatz gehoben $\frac{1}{2}$ thl.

Digitized by Google

314. Ein Stück Goldes von 141 Marck/ hält fein 23 1/2 Karat/ wie viel Ducaten sind daraus bereitet/ als aus 282 Grän fein 67 Ducaten gemüntzet werden?

XXIX.

Regula Alligationis.

315. Einem Müntzer wird gebracht 24 Marck 8 löhtig Silber / dazu soll er so viel 12 löhtig Silber setzen/ daß die Marck 9 löhtig werden / wie viel muß dessen seyn?

316. Einer nimmt zum feinen Silber 48 Mk. 10 löhtiges Silber / ist die Frage / wie viel des feinen Silbers darunter komme / damit die Marck 12 löhtig werde?

317. Ein Müntz-Meister bereitet ein Werck von zweyerley Silber / das erste ist 10 löhtig / das ander ist 15 löhtig/ dazu gebraucht er 45 Marck / wann nun die Marck 14 löhtig fein halten soll / wie viel muß er eines jeden nehmen?

318. Einer vermüntzet 48 Marck siebenlöhtiges Silber/ wie viel Kupffer muß er dazu setzen / daß die Marck 6 löhtig werde?

Digitized by Google

319. Einer

319. Einer thut einem Silber-Schmidt 10 Marck/ 9 löhtig/ 10 Marck/ 8 löhtiges Silber/ solches soll er im Tiegel zusammen schmeltzen/ und wie viel die Marck löhtig durcheinander hält/ dazu will man des feinen Silbers so viel setzen/ daß die Marck auf 13 löhtig komme/ wie viel ist desselben?

320. Einer mischet ein Werck von dreyerley Silber/ als 15 12 und 9 löhtiges/ nimmt dazu 24 Marck/ und soll die Marck bebestehen auf 13 Loht/ wird gefraget/ wie viel er eines jeden nehmen müsse?

321. Einer will Pfenninge müntzen/ sollen 5 löhtig seyn/ dazu nimmt er 9 Marck ist 9 löhtig/ 8 Marck ist 8 löhtig/ 7 Mk. ist 7 löhtig/ 5 Mk. ist 4 löhtig/ ist die Frage/ wie viel eines jeden Silbers wird genommen/ damit die Marck in 5 löhtigen bestehe?

Digitized by Google

XXX.

Regula Cecis, oder Virginum.

322. Einer hat 100 Schaafe/ grosse/ mittelmäßige und kleine/ kosten ingesamt 100 thaler/ davon kommen der Besten/ eines auf 2 thl. der Mittlern eines auf 27 ßß/ und der Geringsten eines/ 9 ßß. zu stehen/ wird gefraget/ wie viel Stücke einer jeden Sorte gewesen?

323. Viertzig Personen/ als Männer/ Frauen und Kinder/ haben verzehret 8 ℔/ dazu muß ein Mann evlegen 10 ßß/ eine Frau 5 ßß/ und ein Kind 1 ßß/ ist die Frage/ wie viel Männer/ Frauen und Kinder besonders gewesen?

XXXI.

Regula Falsi.

324. Einer nimmt eine Zahl im Sinn/ gibt dem andern zu verstehen/ wann er dieselbe wolte errahten/ so müste er sie mit ⅔ vermehren/ und von dem kommenden ⅔ des-

Digitized by Google

$\frac{2}{3}$ deſſelben ſubtrahiren / ſo bleiben noch übrig 10 / ſolte darauf anzeigen / wie groß die Zahl geweſen?

325. Einer hat eine Zahl / wann ich davon nehme $\frac{2}{5}$ / und $\frac{1}{3}$ von den übrigen wieder hinzu lege / ſo bleiben 36. Iſt die Frage / was es vor eine Zahl ſey?

326. Wann einer zu einer Summa thl. thäte $\frac{1}{4}$ / und nehme davon $\frac{2}{5}$ und $\frac{1}{8}$ ſo viel als die Summa anfänglich geweſen / was wird denn dieſelbe bringen / als der Reſt in 29 thl. beſtehet?

327. Man findet eine Zahl / die minder iſt denn 16 / wann dieſelbe mit 8 multipliciret wird / kommt eine Zahl / die iſt 20 mahl ſo viel über 16 / als meine Zahl iſt unter 16 / was iſts vor eine Zahl?

328. Ein Vornehmer von Adel beſtellet bey einem Goldſchmidt einen übergüldeten Pocal / bedinget die Marck zu $12\frac{1}{2}$ thl. derſelbe belaufft ohne den Deckel und Fuß $103\frac{1}{8}$ thl. nach dem Gewicht / der Deckel aber hat beydes mit dem Fuß $\frac{1}{2}$ und der Fuß allein $\frac{1}{4}$ des gantzen Bechers ohne den Fuß / wie viel wird der

Digitized by Google Fuß

Fuß und Deckel / jeder inſonderheit wegen?

329. Einer kaufft etliche Schock Welſche Nüſſe / davon verkaufft er $\frac{2}{3}$ / bald bekömmt er derſelben ſo viel dazu / daß er 20 mehr / denn fünff mahl über dem hat / als ihm bleibet ; hiervon ſind verdorben $\frac{2}{7}$ / die übrigen verhandelt er an 9 Perſohnen / deren einer empfänget gleich / wie viel der ſechſte Theil anfänglich Schock waren ; Nun wird gefraget / nach die Summa aller Nüſſe?

330. Einer kauffet unterſchiedliche eingepackte Wahren / dieſelbe koſten 1000 ℔ / der Käuffer verliehret den Auszug / weiß alſo nicht / was ein ℭ. geſtehe / und was das Thara iſt / dem gibt der Käuffer zur Nachricht / das Thara von hundert zu fünffmahl / und 10 koſt der ℭ. thaler / dieſe beyderley zu ſammt zehen mahl ſo viel neben 494 thl. iſt gleich der erſten Summa / wie viel iſt Thara pro cento, und was geſtehet der ℭ.

331. Drey Erben wollen theilen 5901 thaler / der Erſte ſoll $\frac{1}{6}$ und 4 mehr / auch fünff

Digitized by Google

mahl

mahl so viel als der ander / und $\frac{1}{4}$ weniger 20 denn viermahl so viel als der dritte haben / wie viel bekömmt jeder Erbe?

332. Einer bietet aus einige Ellen fein Holländisch Lacken / davon verkaufft er Anfangs $\frac{1}{3}$ + 8 Ellen / zum andern mahl thut er weg vom Rest $\frac{1}{4}$ ÷ 8 Ellen / und vom übrigen verehret er einen $\frac{1}{5}$ + 4 Ellen / kommt also 2 Ellen weniger als über den ersten Hand-Kauff mehr war / wie viel Ellen sind verehret?

333. Ein Vater gibt seinen Sohn mit auf der Reise etliche Thaler / bald hernach sendet er ihm nach noch so viel / der Sohn kauffet ein neu Kleid / kostet 12 thl. der Vater sendet ihm zweymahl so viel als er hat / hier von gibt der Sohn aus 36 thl. zum dritten mahl liefert der Vater noch so viel als der Rest war / dasselbe gibt der Sohn zur Nohtwendigkeit alles wieder aus / daß er nichts behält / wie viel Geldes hat der Vater seinem Sohn zur Ausflucht mitgegeben?

XXXII.

Digitized by Google

XXXII.

Exempel so nach der kurtzen Art/ oder durch die so genannte Practica aufgelöset werden.

I. Addiren.

1.
984	thl.	16 gr	5 ₰.
743	-	17 -	2.
854	-	22 -	6.
907	-	34 -	2.

Was bringet die Summ?

2.
562	℔	13 ß	6 ₰
781	-	19 -	4.
892	-	17 -	5.
963	-	18 -	4.

Was thut die Summ

3.
116	℔	103	℔	15 Loht	1 Quent.
130	-	8	-	16 -	3.
428	-	107	-	19 -	2.
171	-	99	-	17 -	1.

Wie viel ist die Summ?

II. Subtrahiren.

4.
900	℔	13 ß	2 ₰.
429	-	16 -	5.

Wie viel ist der Rest?

5.
862	thl.	19 gr	5 ₰
703	-	20 -	6.

Was bringet der Rest?

Digitized by Google

6. 602 Stb 13 Ltb 9 lb.	7. 712 Mk. 13 ß. 5 ₰.
307 - 13 - 10.	463 - 14 - 2.
Was bleibet übrig?	Wie viel ist übrig?

III. Multipliciren.

8. 815 mit 3. 5. 7?
9. 926 mit 10?
10. 6974 mit 36?
11. 8573 mit 63?
12. 4729 mit 47?
13. 9283 mit 67?
14. 8607 mit 79?
15. 7465 mit 83?
16. 926 mit 143?
17. 764 mit 435?
18. 7863 thl. 9 gr 7 ₰ mit 9?
19. 8765 fl 13 gr 2 ₰ mit 6?
20. 5874 fl 13 ggr 2 ₰ 1 Heller mit 48?
21. 17 ℔ 13 lb 15 Loht 2 Quentin mit 93?
22. 102 Stb 16 Ltb 7 lb mit 221?

IV. Dividiren.

23. 36554 mit 49?
24. 54432 mit 96?
25. 2811240 mit 360?
26. 1744344 mit 504?
27. 11016 mit 17?
28. 333861 mit 67?

Digitized by Google

29.

29. 2240926 mit 347?
30. 3831625 mit 4379?
31. 2432 ℔. 6 ßß. 4 ₰. mit 7?
32. 14662 thl. 4 ßß. mit 32?
33. 591 ℭ. 103 ℔. 4 Loht 3 Quent. mit 45?
34. 1594 Wisp. 2 Schef. Himt. Vierf. m 80?
35. 605 Marck 13 ß. 7 ₰. mit 79?
36. 5682 ℔. 15 ßß. 6 ₰. mit 83?
37. 890 Schiff. 13 Lib. 9 ℔. mit 127?
38. 965 Stein 3 ℔. 17 Loht mit 239?

V. Regula Proportionum.

39. Ein ℭ. um 9 thl. was gestehen 56 ℭ?

40. 1 Elle vor 37 ℔/ wie viel gestehen 14 Ellen?

41. 1 Stiege gestehet 42 thl. was belauffen 41 Stiege?

42. 1 Loht kostet 9 ßß/ was kosten 19 Loht/ den ℔. zu 20 Mßß?

43. 1 ℔. beträget 8 ßß/ was betragen 18 ℔/ den thl. zu 36 Mßß?

44. Die Elle um 7 ß/ was betragen 17 Ellen/ die Marck zu 16 ß?

45. 1 Quentin vor 6 ßß/ was belauffen 16 Quentin/ den ℔. zu 21 ßß?

Digitized by Google

46. 1 Himten beträget 5 ggr/ wie viel bekömmt man vor 15 Himten/ den thl. zu 24 ggr?

47. Das ℔. vor 4 Albus, was geſtehen 4 ℔/ den ſt. zu 27 Albus?

48. So die Elle beträget 3 ß/ was betragen 13 Ellen/ den Marck zu 30 ß?

49. Vor 1 gr. hat man 2 Loht/ wie viel vor 12 gr?

50. In einen Tag bekömmt einer 1 ß./ wie viel hat er in 11 Tagen zugewarten/ den thl. zu 48 ß?

51. 1 Elle um 10 Kreutzer/ was belauffen 75 Ellen/ den thl. zu 90 Kreutzer?

52. 1 ℔. vor 16 Kreutzer/ was betragen 87 ℔/ den ſt. zu 60 Kreutzer?

53. Den Himten um 19 ggr/ wie viel vor 3 Wiſpel/ den ſt. zu 21 ggr?

54. Vor 1 gr. bekömmt man 27 Loht/ wie viel vor 3 thl. 18 gr?

55. 1 Loht koſtet 31 gr/ was geſtehen 7 Marck 14 Loht?

56. 1 ℔. belaufft 26 Stüver/ was betragen 6 ℔/ den thl. zu 50 Stüver? 57.

Digitized by Google

57. 1 Elle beträget 7 ß/ was kostet 63 Ellen?

58. Vor 1 gg. wird gekaufft 3 Quentin/ wie viel hat man vor 9 thl.

59. Vor 1 Quentin gibt man 5 ß/ was gestehet demnach 1 ℔/ den ſ. zu 21 ggr.

60. Das ℔. um 15 Stüver/ was betragen 4 cr. 18 ℔/ den ſ. zu 20 Stüver?

61. Die Elle vor 31 gg/ wie viel belauffen 39 Stiege 17 Ellen?

62. 1 Untz wird bezahlet mit 9 gg. 5 ß/ wie viel muß man geben vor 1 ℔?

63. 1 Scheffel gestehet 2 Marck 7 ß. 4 ß/ was bringen 20 Wispel 3 Scheffel?

64. Vor 1 thl. wird gekaufft 24 ℔. 17 Loht 3 Quentin 2 ß. Gewicht/ wie viel muß man haben vor 96 thl?

65. Die Elle wird hingegeben vor 16 ſ. 13 ggr. 3 ß. 1 Heller/ wie viel bekömmt man vor 125 Ellen?

66. 1 Himte gestehet 6 ß. 7 ß/ was betragen 4 Wispel?

67. 1 Loht kostet 7 ggr. 2 ß. 1 Heller/ wie viel belauffet 1 cr. 13 ℔. 5 Loht?

Digitized by Google

68. 5 ℔. betragen 30 thl. was belauffen 135 ℔?

69. 7 Ellen werden bezahlet mit 21 ßß/ wie viel vor 112 Ellen?

70. 3 Quentin um 6 ß/ wie viel bekömmt man vor 348 ℔?

71. Einer bekömmt vor 8 ßß. 32 Ellen/ wie viel hat er vor 4 thl. 16 ßß. zuerwarten?

72. So vor 16 thl. 1 Wiſpel 2 Scheffel gekaufft wird/ wie viel empfänget man demnach vor 80 thl?

73. Vor 14 ßß/ hat einer 2 ℔. 12 Loht 2 Quentin/ wie viel demnach vor 3 thl. 18 ßß?

74. 24 Ellen/ koſten 18 Marck 9 ß. 7 ₰/ was geſtehen 240 Ellen?

75. 36 ℔/ betragen 25 ℛ. 13 ggg. 2 ₰. 1 Heller/ was belauffen 7 ☍. 66 ℔?

76. Vor 56 Stiege werden gezahlet 96 thl. 14 ßß. 6 ß/ wie viel 224 Stiege?

77. 126 ℔. um 63 ℛ/ was 9 ℔?

78. 648 Ellen vor 12 thl. was geſtehen 81 Ell.

79. 90 ℔. bezahlet man mit 13 Marck 8 ß/ wie viel 18 ℔?

80. 8 Ellen betragen 17 ℔/ wie viel geſtehen 21 Ellen?

81. 15 ℔. um 35 thl. was belauffen 42 ℔?

VI. Von gebrochenen Zahlen Addiren.

82. $\frac{2}{7}$/ $\frac{5}{7}$/ $\frac{3}{7}$ und $\frac{4}{7}$/ wie viel iſt die Sum̃?

83. $\frac{1}{4}$/ $\frac{3}{8}$/ $\frac{1}{2}$/ und $\frac{9}{10}$/ wie viel bringet es?

84. $\frac{1}{3}$/ $\frac{5}{6}$/ $\frac{7}{12}$/ $\frac{13}{24}$ und $\frac{25}{48}$/ wie viel iſt es in al.

85. $\frac{7}{8}$/ $\frac{5}{6}$/ $\frac{11}{12}$/ und $\frac{13}{16}$/ was macht es zuſam.

86. $\frac{5}{7}$/ $\frac{7}{9}$/ $\frac{5}{8}$/ $\frac{2}{3}$ und $\frac{3}{4}$/ was machts?

87. $\frac{3}{8}$/ $\frac{7}{12}$/ $\frac{9}{10}$/ $\frac{3}{5}$ und $\frac{7}{10}$/ wie viel thuts?

VII. Subtrahiren.

87. $\frac{3}{7}$ von $\frac{6}{7}$/ wie viel iſt der Reſt?

89. $\frac{7}{9}$ von 1?

90. $\frac{3}{10}$ von $\frac{1}{2}$?

91. $\frac{13}{18}$ von $\frac{26}{27}$?

92. $7\frac{2}{3}$ von $18\frac{3}{4}$?

93. $16\frac{5}{7}$ von $29\frac{1}{8}$?

VIII. Multipliciren.

94. $\frac{7}{9}$ mit 3?

95. $1\frac{5}{6}$ mit 7?

96. $2\frac{3}{5}$ mit 8?

Digitized by Google

IX. Dividiren.

97. $\frac{3}{15}$ mit 2? 98. $\frac{7}{10}$ mit 3?
99. $1\frac{5}{8}$ mit 13? 100. $2\frac{7}{9}$ mit 5?
101. $3\frac{1}{7}$ mit 4? 102. $5\frac{4}{9}$ mit 6?
103. $7\frac{1}{8}$ mit 3?

X. Regula De Tri.

104. Vor 12 ℔. gibt man 19 ß / was geſtehen 52 ℔?

105. 18 Ellen geſtehen 10 8? was betragen 75 Ellen / den ſt. zu 21 ß?

106. 5 Ellen belauffen 14 thl. was koſten 91 Ellen?

107. 300 ℔. koſten 33 ſt / was betragen 24 ℔ / den ſt. zu 21 ß?

108. 400 ℔. betragen 18 thl. was geſtehen 76 ℔?

109. Vor 7 ℔. gib einer 9 ß / wie viel vor 2 ℥. ꝛc. 16 ℔?

110. 24 Ellen werden bezahlet mit 8 ß. was geſtehen 197 Ellen?

111. 12 Ellen koſten 7 8 / was belauffen 73 Ellen?

Digitized by Google

112.

112. 6 ℔. um 78 thl. wie viel vor 1 ℔. 16 ℔/ den ℔. zu 112 ℔?

113. 14 Ellen werden vor 11 Marck gekaufft/ was gibt man vor 3 Ellen?

114. 18 Ellen kosten 17 ßß. 7 ₰/ was betragen 53 Ellen?

115. 72 Ellen gestehen 9 ßt. 6 ßß. 5 ₰. 1 Heller/ was betragen 5 Ellen?

116. Vor 9 Loht bezahlet man 16 Marck 15 ß. 3 ₰/ wie viel demnach vor 4 ℔. 19 Loht?

117. 25 ℔. belauffen 19 thl. 16 ßß. 4 ₰/ was kosten 8 ℔. 13 ℔?

118. Vor 21 Ellen gibt man 13 ßß. 6 ₰/ wie viel vor 64 Stiege 4 Ellen?

119. 100 ℔. werden gekaufft um 12 ßt. 13 ßß 6 ₰/ wie viel bekommt man vor 15 ℔?

120. Vor 3 ßß. empfänget einer 1 Loht 1 Quent. 2 ₰ Gewicht/ wie viel hat er vor 4 ßt. 19 ßß. zu gewarten?

121. So 28 ℔. kosten 9 ßß. 7 ₰/ wie viel gestehen demnach 2 ℔. 80 ℔?

Digitized by Google

122. Wann einer vor 9 ℔. zahlet 36 ß. 12 ggr. 4 ₰/ was muß man geben vor 18 ℔. 57 ℔?

123. Vor 36 Sch℔. werden gegeben 108 thl. 19 gr. 2 ₰/ was kosten 8 Sch℔. 28 ℔?

124. 42 ℔. gestehen 19 gr. 5 ₰/ was kosten 36 ℔. 15 Loht 3 Quentin?

125. Vor 59 Ellen bekömmt man 67 ß. 18 gr. 3 ₰/ was kosten 56 Ellen?

126. 1 ℔. um 6 thl. 14 gr. 2 ₰/ was kosten $\frac{3}{5}$ ℔?

127. 1 Loht vor 8 ß. 4 ₰/ was gestehen $\frac{3}{7}$ Loht?

128. 1 Himte kostet 9 ggr. 7 ₰. 1 Heller/ was belauffen $5\frac{1}{4}$ Himten?

129. Vor 1 ß. hat man 2 ℔. 7 Loht $3\frac{3}{4}$ Quentin/ wie viel bekömmt man vor 5 Marck $12\frac{3}{4}$ ß?

130. Eine Elle beräget 5 thl. 6 ggr. $7\frac{1}{3}$ ₰/ was kosten $\frac{5}{8}$ Stiege $8\frac{1}{4}$ Ellen?

131. 1 ℔. gestehet 3 thl. $15\frac{1}{8}$ gr/ was belauffen 4 ℔. $16\frac{2}{3}$ ℔?

132. 1 Quentin kostet 9 gr. $7\frac{1}{2}$ ₰/ was kosten 13 ℔. 15 Loht $1\frac{1}{8}$ Quent.

Digitized by Google

133. Die

133. Die Elle um 8 fl. 13 ggr. $2\frac{1}{4}$ ₰/ was betragen $19\frac{6}{7}$ Stück $14\frac{1}{2}$ Ellen / das zu Stück zu 42 Ellen?

134. So der Wispel kostet $13\frac{5}{8}$ thl. was betragen demnach $17\frac{1}{8}$ Wispel?

135. Wann die Last wird hingegeben um 49 Marck 12 ß 5 ₰/ was werden dann $17\frac{5}{9}$ Last betragen?

136. 1 ℔. kostet $16\frac{7}{9}$ fl / was gestehen 12 ℔. $9\frac{7}{16}$ Loht?

137. Den ℭ. um 47 thl. 16 ß. $7\frac{1}{2}$ ₰/ wie theuer $13\frac{6}{7}$ ℭ. 49 ℔?

138. Vor 12 gr. habe ich $5\frac{1}{8}$ ℔ / wie viel werde ich bekommen vor 26 ℔?

139. 18 ℔. gestehen $7\frac{5}{9}$ fl / wie viel werden $47\frac{1}{4}$ ℔. austragen?

140. Um 16 fl. kan man 2 ℭ. 17 ℔. kauffen/ wie viel hat man zu gewarten vor $119\frac{7}{12}$ fl.

141. 28 ℔. kosten 45 thl. 16 gr. was belauffen $4\frac{2}{3}$ ℭ. $10\frac{1}{2}$ ℔?

142. Vor 4 Stück bekommt einer 52 Marck 13 ß.

13 ß. $4\frac{1}{4}$ ₰/ wie viel wird er empfangen vor 2 Stück 18 Ellen/ das Stück zu 35 Ellen?

143. 25 ℔. gestehen 890 thl. was belauffen 10 ℔. 17 ℥. 16 Loht/ den ℔. zu 100 ℥. gerechnet?

144. Vor $\frac{1}{16}$ gr. wird gekaufft $\frac{5}{8}$ Loht/ wie viel vor $\frac{5}{16}$ gr?

145. Vor $\frac{7}{8}$ Ellen gibt man $\frac{3}{4}$ thl. wie viel vor $\frac{1}{8}$ Ellen?

146. $\frac{4}{5}$ Loht kosten 7 kr. 6 gr. $5\frac{1}{2}$ ₰/ was gestehen $\frac{7}{5}$ Loht?

147. So man $\frac{3}{5}$ ℥. um 4 Marck 5 ß. 9 gr. kauffet/ wie viel muß dann gezahlet werden vor $\frac{2}{3}$ ℥?

148. $\frac{3}{4}$ Quentin kosten 5 gr. $6\frac{1}{2}$ ₰/ was gestehen $\frac{5}{8}$ Loht?

149. $\frac{3}{5}$ ℥. gestehen $8\frac{5}{8}$ kr/ was belauffen $\frac{3}{4}$ ℔. $9\frac{7}{10}$ ℥?

150. $6\frac{1}{3}$ ℥. belauffen $4\frac{1}{8}$ thl. wie viel kosten $48\frac{1}{8}$ ℥?

Digitized by Google

151. $13\frac{3}{7}$ ℭ. gestehen $17\frac{4}{9}$ thl. $15\frac{1}{3}$ gr/ was betragen $19\frac{1}{6}$ ℭ. $7\frac{3}{4}$ ℔?

152. 8 ℔. kommen auf 36 thaler/ was betragen $42\frac{1}{3}$ ℔?

153. 216 ℔. betrageu 1782 fl/ was $89\frac{2}{5}$ ℔?

154. 37 ℔. vor 288 Mk. 8 ß/ was $19\frac{1}{2}$ ℔?

155. 100 ℔. gestehen 36 fl. 14 ggr. 3 ₰/ wie viel muß in solchen Kauff gegeben werden vor 3 ℭ. 4 ℔?

156. 42 Ellen kosten $15\frac{3}{4}$ Mk/ was kommen 298 Ellen?

157. 73 Ellen bringen $217\frac{5}{8}$ thl wie viel muß vor 103 Ellen bezahlet werden?

158. Vor 700 Ellen wird gegeben 613 fl. $15\frac{1}{3}$ gr/ wie viel betragen 527 Ellen?

159. 21 ℔. kosten $\frac{5}{6}$ Marck/ was 157 ℔?

160. Vor $17\frac{1}{4}$ ℔. gibt man 69 thl. wie viel belauffen 141 ℔?

161. $\frac{7}{9}$ ℔. kommen auf 7 fl. 16 ggr. 3 ₰/ was 4 ℭ. 16 ℔?

162. 60 ℔. vor $27\frac{5}{8}$ Mk. wie $34\frac{1}{6}$ ℔?

Digitized by Google

163.

163. 7 ℔. gestehen $\frac{7}{10}$ ß/ was $28\frac{3}{5}$ ℔e

164. 12 ℔. kosten $6\frac{1}{4}$ thl/ wie viel $\frac{5}{7}$ ℔?

165. $4\frac{1}{8}$ Ellen zu 42 thl/ was $78\frac{2}{3}$ Ellen?

166. $\frac{9}{10}$ Stück kosten 785 Mk. was $\frac{13}{15}$ Stück?

167. $7\frac{3}{4}$ ℭ. kommen auf 894 thl. 13 ggß. 2 ₰/ wie viel vor $19\frac{13}{15}$ ℭ?

168. Für $5\frac{1}{3}$ thl. kan man kauffen $9\frac{7}{8}$ ℔/ wie viel bekomt man vor $130\frac{2}{3}$ ß. ÷ $16\frac{1}{2}$ ggß.

169. $\frac{7}{12}$ Ellen kosten $\frac{13}{16}$ ß/ was $\frac{13}{14}$ Ellen?

170. Vor $67\frac{3}{4}$ ß. wird gekaufft $6\frac{5}{9}$ Stb. ÷ $7\frac{3}{8}$ Lth. $9\frac{1}{2}$ ℔/ wie viel vor $130\frac{3}{4}$ Rthl. ÷ $16\frac{1}{2}$ ggß.

171. $31\frac{1}{5}$ Ellen kosten 217 Mk. 8 ßß. 3 ₰/ was 1 Elle?

172. 21 ℔. 15 Loht betragen $169\frac{1}{3}$ thl. was 1 ℔?

173. $55\frac{1}{8}$ thl. vor $239\frac{1}{4}$ Ellen/ wie 1 Elle?

174. Vor $1\frac{1}{8}$ ℭ. $19\frac{3}{4}$ ℔. wird gegeben $235\frac{7}{8}$ thaler ÷ $16\frac{2}{3}$ ßß/ wie hoch $1\frac{1}{3}$ ℔ ÷ 1 Quent.

175. Ein Fleischer kauffet einen Ochsen vor $26\frac{1}{3}$ thl. muß davon geben Accise 1 thl.

Digitized by Google Holtz

Holtz und andere Unkosten rechnet er auf 1 thl. 6 ß/ bekommt hergegen vor Juster und Caldaunen 2 thaler/ 40 ℔. Talg/ à ℔. 3 ß/ vor die Haut 4 thaler/ fraget sich wie viel der Rumpf gewogen/ wenn er das ℔. vor $1\frac{1}{2}$ ß. verkauffet/ und 3 thl. Vortheil gehabt?

176. Ein vornehmer von Adel/ verheisset seinen Verwalter/ den er auf einige Jahr auf sein adelich Gut gesetzet/ ein ansehnlich Salarium, welches er ihm noch dazu alle Jahr mit 20 Rthlr. vermehren wolte/ so fern er ihn seine Güter in guten Stande erhalten würde; da es nun der Verwalter alle Jahr auf 50 thl. Accidentien bringen kan/ und er 900 thl. erübriget/ nachdem er 300 thl. als die erworbenen Accidentien in seiner Haußhaltung verzehret/ so fraget sich/ wie viel er alle Jahr zur Besoldung empfangen?

177. Ein Garn-Händeler kauffet 3 Fässer Garn vor 1316$\frac{2}{3}$ thaler/ rechnet jeden Lopf auf $2\frac{1}{2}$ ß/ ist die Frage/ wie viel in jeden Fasse Bunde gewesen/ à Bund 20 Löpffe?

Digitized by Google

178. Ein

178. Ein Korn-Händler kauffet 1 Fuder Rocken von $1\frac{3}{5}$ Wispel ÷ $1\frac{1}{2}$ Scheffel $1\frac{2}{5}$ Himten/ und giebet vor $1\frac{1}{8}$ Wispel $23\frac{1}{8}$ thl. $5\frac{2}{3}$ gr. $1\frac{1}{8}$ ₰/ begehret um denselben Preiß/ noch 5 Fuder/ was wird ihn dieses in allen gestehen/ wenn die 5. letzten Fuder den ersten in der Maas gleich gewesen?

179. $5\frac{1}{4}$ Last $7\frac{1}{2}$ Tonnen Häring werden gekaufft/ à Tonne $13\frac{1}{8}$ Rthl. $6\frac{1}{4}$ gr/ und eine Tonne Butter/ groß oder Bucket Band zu $22\frac{1}{2}$ Rth. was hat die Butter gewogen/ wenn vor beydes $1041\frac{2}{3}$ thl. $15\frac{1}{4}$ gr. 7 ₰. gegeben.

NB. Eine Tonne Butter hält 280 ℔.

180. Aufn Hartze sind gekaufft $12\frac{2}{3}$ Sch℔. 4 L℔. $6\frac{1}{2}$ ℔. Eisen/ noch $23\frac{1}{2}$ Sch℔. $2\frac{1}{7}$ L℔. $5\frac{1}{2}$ ℔. dito, es bestellet aber Käufer noch etliche Stangen/ das Sch℔. zu $7\frac{7}{9}$ thl. und zahlet vorheraus $666\frac{2}{3}$ thaler/ fraget sich/ wie viel er auf dieses Geld noch zu fodern habe?

181. $43\frac{1}{4}$ Ahm $6\frac{1}{3}$ Stüb. Frantz-Wein/ und $14\frac{2}{3}$ Ahm $18\frac{1}{2}$ Stüb. Land-Wein/ davon die Ahm 30 thl. gestehet/ kosten zusammen 3088 thl. 13 gr. 4 ₰/ was kostet das Stüb. Frantz-Wein?

182. Einer

Digitized by Google

182. Einer leget auf Victualien-Handel 3116 thl. 6 ß. 7 4/45 ₰/ kauffet davor 8 1/3 Laſt 3 3/4 Tonnen Tran/ à Laſt 95 1/4 thl. 16 2/3 ß/ 9 1/4 Laſt 2 3/4 Tonnen Häring/ à Laſt 39 1/8 thl. 6 1/4 ß/ vor das übrige Berger Lachs/ à Tonne 20 3/4 thaler/ iſt die Frage/ wie viel Lachs er empfangen?

183. Einem wird geſandt 6 1/2 Fuder 5 1/2 Ahm 24 4/5 Stübgen Rhein-Wein/ davon das Stübgen geſchätzet wird auf 1 3/4 thaler/ wenn er nun denſelben mit 1 Fuder 2 1/3 Ahm 21 13/15 Stübgen geringern Wein/ davon das Stübgen 7 1/2 ß. koſtet/ vermenget/ ſo iſt die Frage/ wie er nach geſchehener Vermengung das Stübgen geben könne?

184. Wenn man in Goßlar vor 606 1/4 thl. gut ſchreib Papier gekauffet/ und nach geſchehener Lieferung 15 3/4 Buch daran fehlen/ davor 1 thl. 3 ß. 3 ₰. in der Zahlung decourtiret werden/ ſo iſt die Frage/ wie viel Papier er empfangen/ und wie hoch das Rieß gerechnet worden?

185. 5. Tonnen Butter ſchmal Band wegen netto 1540 ℔/ à Tonne von 224 ℔. zu 21 1/2 thl. 16 ß/ ſelbige werden verkaufft/

Digitized by Google

und vor $\frac{1}{4}$ des Geldes Eisen gesandt/ den Ct. zu $3\frac{1}{4}$ thl. $9\frac{2}{3}$ ß/ vor den Rest zahlt er 89 harte thl. und 1 thl. 18 ß. 4 ₰ courrant, ist die Frage wie viel Eysen geliefert/ und wie hoch der harte thl. angerechnet?

186 Wenn 27 Hamburger Ellen halten $22\frac{1}{2}$ Brabandische Ellen/ 16 Brabandische Ellen aber halten $16\frac{4}{5}$ Nürnberger Ellen/ 28 Nürnberger Ellen aber 20 Garden/ und 8 Garden thun $13\frac{1}{3}$ Braunschweigische Ellen/ so fraget sich wie viel $16\frac{3}{4}$ Hamburger Ellen in Braunschweig sind?

187. Gekaufft $13\frac{1}{2}$ Ballen $5\frac{1}{3}$ Ries $6\frac{1}{2}$ Buch gut schreib Papier/ das Buch zu ein halbsechstheil thaler/ sendet davor 800 thaler/ wenn er nun vor das übrige Geld etwas geringers verlanget/ davon $4\frac{3}{5}$ Buch so viel wehrt/ als des ersten 4/ so ist die Frage/ wie viel Papier er zu empfangen/ und was das Buch von den geringern koste?

188. Einen wird zugeschlagen ein Vorraht an Habern/ wie er denselben wieder verkauffet/ befindet sich/ daß $3\frac{1}{2}$ Scheffel eingelegen/ ist die Frage/ wie viel im letztn

Digitized by Google

letzten Verkauff sich befunden / und was er den ersten Verkäuffer ausgezahlet / wenn er ihn den Hinten zu 13 ß / 4 ₰. gegeben / den er nachhero vor 14 ß. wieder verkauffet hat?

189. Vor 1333 1/3 thl. ist gekauffet verarbeitet Kupfer und Meßing / an Kupfer befindet sich 17 5/12 ℔. 54 1/2 ℔ / des Meßings hat er mehr empfangen vor 26 2/3 thaler / und kostet 1 ℔. 2 1/2 ß. weniger / als des Kupfers / ist die Frage / wie viel des Meßings sey / und was das ℔. von jedweden koste?

190. Einer kauffet 3 Boden Wachs / wegen netto (a) 1 1/4 ℔. ÷ 37 2/3 ℔. (b) 1 1/3 ℔. 4 1/2 ℔. (c) 1 1/8 ℔. ÷ 1 5/7 ℔ / bedinget den ℔. zu 37 1/8 thl. 16 2/3 ß / verheisset aber aber wegen aufgeschobener Bezahlung das Viertheil in specie thl. à 1 1/8 thl. courrant zu bezahlen / weil er aber das übrige auf bestimte Zeit noch nicht bezahlen kan / verspricht er noch auf das ℔. 1 1/2 ₰. zuzulegen / ist die Frage / wie viel Käuffer in allen zahlen muß?

191. 19 1/2 ℔. ÷ 89 3/5 ℔. Rosin / kosten in Hamburg 405 7/8 Marck 9 3/5 ß / wie theur wird

man in Braunschweig ein ℔. geben können/ wenn auf den ℔. 19 ß. Fracht gerechnet wird?

NB. 112 ℔. in Hamburg sind 114 ℔. in Braunschweig.

192. Einer kauffet 213 Stein 8 ℔. Wolle/ à Stein 1 thl. 4 ß/ noch 118 Stein 3 ℔ Flachs/ à Stein 1 thl. ÷ 20 ß/ zahlet etwas an bahren Gelde/ und sendet dabey an Waaren 7 ℔. 27 ℔. 5 Loht Pfeffer/ à ℔. 10 ß/ und 15 ℔. ÷ 4 ℔ Reis/ davon 17 ℔. vor 1 thl. gerechnet/ wie viel hat er an bahren Gelde bezahlet?

193. Einer empfänget von Hamburg ein Packen Zucker/ davon 100 ℔. netto kosten 18 thl. 6 ß/ sendet darauf 3 Stück Schlesisch Tuch/ davon das erste 44 Ellen lang/ à Elle thl/ das andere 40 Ellen/ à Elle thl. das dritte 49 Ellen/ à Ellen thaler/ wenn er nun noch auf Conto schuldig bleibet 135 thaler/ so fraget sich/ wie viel das Zucker gewesen?

194. Es sollen verhandelt werden 7 Wispel 2 Scheffel 3 Himten Weitzen vor 183 th. 11 ß/ 24 Wispel 3 Scheffel

Digitized by Google

fel $2\frac{1}{2}$ Himten Rocken vor $490\frac{1}{4}$ thl. $15\frac{1}{3}$ gr/ $18\frac{1}{8}$ Wisp. $3\frac{1}{8}$ Schef. $2\frac{1}{4}$ Himten Gersten vor $284\frac{7}{8}$ thl. $20\frac{1}{6}$ gr/ $10\frac{5}{8}$ Wisp. $2\frac{1}{4}$ Schef. Habern vor $106\frac{1}{2}$ thl. $8\frac{5}{8}$ gr. Es wil aber ein Korn-Käufer vor 600 thl. von solchen Getrayden erhandeln/ und zwar also/ daß so offt er 4 Himten Weitzen bekomme/ wolle er 12 Himten Rocken nehmen/ und so offt er von den Rocken 12 Himten nehme/ wolle er von den Gersten 9 Himten haben/ und so offt er von den Gersten 9 Himten empfange/ wolle er von den Habern 5 Himten nehmen/ ist die Frage/ wie viel Getrayde der Käuffer von jedweden bekomme/ und was Verkäuffer von jeden besonders noch übrig behalten?

195. Von Leipzig sind gesandt Holländische und Schlesische Leinewad/ vor $341\frac{1}{4}$ fl/ wie viel ist eines jeden gewesen/ wenn man von den Schlesischen 1 Stiege $12\frac{1}{2}$ Ellen/ (dessen die Elle 15 gr. weniger kostet als des Holländischen) mehr bekommen/ als von den Holländischen/ die Stiege aber durcheinander auf 35 fl. zu stehen kommt/ und was kostet ein jedes besonders?

Digitized by Google

196. Ein Kauffmann erhandelt $4\frac{1}{2}$ Decher 3 Stück Ziegen-Felle in Hamburg/ giebet vor den Decher 12 thl. $6\frac{1}{4}$ ßl. über zu bringen à Decher 12 ßl. Nach richtigen Empfang/ wil er die Helffte bleichen/ die andere Helffte aber Violenblau färben lassen/ gibt vor den Decher zu bleichen $2\frac{1}{8}$ thl. zu färben vor das Stück 6 ßl/ ist die Frage wie hoch ihm ein Stück gebleichtes/ und ein blaues zu stehen komme?

197. Es werden gekaufft 120 ℔. rohe Flächsen Garn/ à ℔. 24 ßl/ befindet sich unter jeden ℔. $5\frac{1}{3}$ Loht Abgang/ als solches gewebet werden soll/ mercket man/ daß das doppelte ℔. in $\frac{5}{4}$ thun kan 8 Ellen. Weil nun selbiges 3 Stücke austragen soll/ davon das erste $\frac{5}{4}$/ das andere $\frac{3}{4}$/ das dritte $4\frac{1}{2}$ Ellen breit: So muß das letzte 4 ℔. mehr als das andere/ das andere aber 6 ℔. mehr als das erste halten/ fraget sich demnach/ was obbemeldte Leinewad mit dem Machelohn kosten werde/ wenn bey den ersten 2 Ellen/ bey den andern 10 Ellen/ bey den dritten aber 13 Ellen Zuzug verspüret worden/ und den Leineweber vor das erste à Elle 2 ßl/ vor das andere 1 ßl.

6 ßl/

69/ vor das dritte 18. 4 ß. zu machen gegeben worden?

198. Es sind gekaufft $20\frac{1}{8}$ Ballen $5\frac{1}{8}$ Rieß $16\frac{2}{3}$ Buch fein Schreib-Papier/ solches kostet $1567\frac{1}{3}$ thl. $11\frac{1}{8}$ ß. weniger als $46\frac{5}{6}$ Last $7\frac{3}{8}$ Tonnen Pech/ à Last 40 thaler/ was kommt ihn das Rieß Papier/ und ist der Kauff damit richtig/ wenn er 1000 Ducaten/ à $2\frac{2}{3}$ thl. gerechnet/ bezahlet hat?

199. Gekaufft 50 Wispel Rocken/ à Himten $19\frac{1}{2}$ ß/ $26\frac{1}{2}$ Wispel Gersten/ à Himten $12\frac{3}{4}$ ß/ 22 Wispel und etliche Himten Habern/ à Himte 10 ß/ giebet davor zusammen 3070 fl. 15 ß/ ist die Frage/ wie viel Himten Habern bey den 22 Wispeln gewesen sind?

200. Ein Weinschenck empfähet dreyerley Wein/ nemlich Rhein/ weissen Frantz- und Francken Wein. An Rhein Wein bekommt er $154\frac{1}{2}$ Ahm $23\frac{1}{5}$ Stübgen/ an weissen Frantz Wein 134 Ahm $17\frac{2}{5}$ Stübgen/ an Francken Wein aber 125 Ahm $26\frac{1}{5}$ Stübgen/ da nun die Ahm des Frantz-Weins 10 thl. weniger kostet als des Rhein-Weins/ und die Ahme

des Francken Weins 20 thl. weniger als der Frantz-Wein zu stehen kommt / so wird zu wissen begehret / wie viel die Ahm von jeden Weine / und dann eine jede Art Wein zu stehen komme / wenn er den Verkäuffer mit 9574 Ducaten und 34 ß / à 2½ thl. gerechnet / bezahlet hat?

XI. Thara-Rechnung.

201. 5 Säcke Ingber wegen brutto 1140 ℔ / und bezahlt vor dieselbe 198 thl. 22 ß / und vor die netto à ℔. 6½ ß / wie viel ℔. Thara ist vor den Sack?

202. 3 Säcklein Cochenilla kosten 416 thl. 24 ß / das ℔. netto gestehet 4 thl. 6 ß / das Thara von jeden Sack ist ½ ℔ / wie viel haben dieselbe brutto gewogen?

203. 4 Fäßlein Caribis Indigo wegen 231½ ℔. 253¼ ℔ / 265½ ℔. und 324¼ ℔. Thara von jeden Fäßlein 2½ ℔ / furs netto ist ingesamt bezahlt 2005 Marck 12 ß. 6 ₰ / wie hoch kommt davon ℔?

204. 6 Boden Wachs / wegen ein jeder 924½ ℔ Thara 61. 63. 75. 68. 85. 73 ℔ / kommen ingesamt

Digitized by Google

gesummt auf 1463 ſt. 9 ggr/ wie bezahlt man 1 ℔. netto?

205. 8 Kiſten Zucker koſten 2790 thaler/ wie viel haben dieſelbe brutto gewogen/ wenn das ℔. $6\frac{1}{4}$ ßr. gekoſtet/ und vor jede Kiſte 6 ℔. Thara gerechnet worden?

206. 1900 ℔. Schwefel in 7 Kiſten werden verkaufft/ 3 Kiſten das 100 ℔. netto 21 Mk. 12 ß/ die übrigen 4 Kiſten/ das 100 ℔. zu 22 Marck 10 ß/ die Thara von allen Kiſten iſt 140 ℔/ was werden dieſe 7 Kiſten an Gelde austragen/ wenn die 4 letzteren 450 ℔. mehr gewogen als die 3 erſten?

207. 5 Säcke Gallen wegen brutto 1450 ℔/ Thara 1 pro cento vor gut Gewicht/ und für die Säcke iſt Abgang 10 ℔/ was werden dieſelbe koſten/ wenn man 100 ℔. netto um $43\frac{1}{3}$ Marck kauffet?

208. 10 Säcke Mandeln wegen brutto 4050 ℔/ gehet ab $\frac{3}{4}$ pro cento für gut Gewicht/ und 60 ℔. für die Säcke/ wie viel muß davor bezahlet werden/ als 100 ℔. netto 36 Mk. 4 ß. zu ſtehen kommen?

209. 7 Kiſten Maßquebade wegen brutto

Digitized by Google

7500 ℔/ gehet ab $\frac{1}{3}$ für gut Gewicht/ und 27 Aroben 16 ℔. Thara, die Arobe zu 34 ℔. gerechnet à ℔. netto 6½ Groten/ wie viel muß davor bezahlet werden?

210. 8 Rollen Toback/ halten brutto 2790 ℔/ Abgang für gut Gewicht $\frac{1}{4}$ pro cento, und 7 ℔. Thara per jede Rolle/ à ℔. netto 10 ß. 4 ₰/ was gestehen selbige?

211. 10 Fäßlein Rosinen wegen brutto 2360 ℔. Thara 10 von 100. à 100 ℔. netto 27 Mk. 6 ß/ wie viel beträget solches nach beyden Fragen/ in und auf hundert?

212. 11 Tonnen Myrrhen wegen 3219 ℔ Thara 219 ℔/ diese werden garbuliret/ und darunter 600 ℔. unrein befunden/ davon das ℔. 13 gr. 2 ₰. kosten/ und die besten à ℔. 16 gr. 5 ₰/ wie viel gestehen dieselben?

213. 4 Säcklein Cubeben/ wegen 229 ℔. Thara 8 ℔/ worunter 40 ℔. Fusti, davon 1 ℔. 15 gr. 6/ und das Beste zu 21 gr. 7 ₰/ was beträgts?

214. 9 Vardeln Caneel wegen 970 ℔/ Thara 46 ℔/ worunter 503 ℔. gemein Gut/ davon das ℔. 2 Marck 9 ß kostet/ und das Beste/

Beste/ à ℔. 4 Marck 5 ß/ wie viel bringet beydes?

215. Einer kauffet 6 Kisten Zucker/ halten 780/ 950/ 740/ 880/ 970/ 1080 ℔. Thara vor die Kisten 20 pro cento, nachdem er solches refiniret/ befindet er unter 100 ℔. 15 ℔. Syrop/ von den gerefinirten Zucker giebet er 3 ℔. um 1 thaler/ den Syrop aber à 12 ℔. 1 thl. was hat er bekommen?

XII. Regula De Tri Conversa.

216. Wenn zum Ober-Kleide gefordert wird 6 Ellen Englisch Lacken so $\frac{7}{4}$ breit/ wie viel Ellen muß man haben/ wann die Elle 2 Ellen $\div \frac{1}{10}$ breit ist?

217. Vor eine alten Tafel-Decke von 14 Ellen/ aus $\frac{5}{4}$ breit Linnen/ soll eine neue gemachet werden/ die $\frac{5}{4}$ Ellen breit/ wie viel werden dazu erfordert?

218. An einer Arbeit sind bedungen 5 Meister und 6 Gesellen/ selbige zu verrichten in 40 Tagen/ ist die Frage/ wie lange 3 Meister und 4 Gesellen daran arbeiten/ wenn jeder gleiche viel verrichtet?

Digitized by Google

219. 40 Perſohnen ſollen in 36 Wochen eine groſſe und ſtarcke Maure auffführen/ als nun 12 Wochen verlauffen/ nehmen ſie noch 8 Perſohnen zu Hülffe/ iſt die Frage/ wie bald die Maure fertig werde?

220. Ein vornehmer Herr läſſet einen Saal der 20 Ellen breit/ 18 Ellen lang/ und 6 3/4 Ellen hoch mit Boy der 3/4 breit beziehen/ iſt die Frage/ wie viel er dazu vonnöhten?

221. Ein Hauß-Vater nebſt 15 Perſohnen verſorget ſeine Haußhaltung auf 19 Wochen/ wie nun nach 6 Wochen ſich dieſes Haußweſen 4 Perſohnen vermindert/ ſo wird gefraget/ wie lange die noch übrige mit den Proviant auskommen können?

222. Es wil ſich einer ein Kleid und Weſte von einen Stücke machen laſſen/ kauffet dero Behueff 8 Ellen Tuch/ iſt breit 2 1/4 Ellen/ im Netzen und in der Zubereitung gehet in der Länge ab von 2 Ellen 1/4/ und in der Breite 1/4/ hiezu wil er ungenetzet Futter-Wand/ welches 1 3/4 Ellen breit kauffen/ wenn nun davon in der

Berei-

Digitized by Google

Bereitung abgehet / in der Länge von 2 Ellen $\frac{1}{16}$ / und in der Breite $\frac{1}{8}$ Ellen / ſo fraget ſich / wie viel er deſſen erhandeln muß?

XIII. Zinß oder Intereſſe Rechnung.

223. 329 thl. 17 ßß. in $4\frac{1}{2}$ Jahren / à 5 pro cento pro Anno. 458 ßt. 16 ßßß. in $7\frac{1}{3}$ Jahren / à $5\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno. 549 Mk. 13 ß. in $5\frac{1}{4}$ Jahren / à $5\frac{1}{3}$ pro cento pro Anno. 728 Lſt. 15 ß. in $8\frac{1}{4}$ Jahren / à 6 pro cento pro Anno. 684 thl. 13 ßßß. in $9\frac{1}{2}$ Jahren / à $4\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno, wie viel beträget die Intereſſe von dieſen Poſten?

224. Was bringen nachgeſetzte Terminen an Zinſen / als man 3 ßß. von jeden hundert jährlich einzunahmen geben muß.
425 Marck 12 ß. 5 ₰. in 3 Jahr 4 Monat / à 5 pro cento pro Anno.
347. Lſt. 5 ß. in 5 Jahren 6 Monat / à $4\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno.
548. thl. 13 ßßß. in 6 Jahr 9 Monat / à $4\frac{1}{3}$ pro cento pro Anno.
269 thl. 25 Stüver Holländiſch in 7 Jahr 6 Monat / à $5\frac{1}{3}$ pro cento pro Anno.

370 ßt.

370 ℔. 15 Stüver Holländisch in 9 Jahr 8 Monat/ à $6\frac{1}{3}$ pro cento pro Anno.

467 thl. 40 ßr. Dantziger in 10 Jahr 4 Monat/ à $5\frac{1}{8}$ pro cento pro Anno.

583 ℔. 20 Kreutzer in 12 Jahr/ à 6 pro cento pro Anno.

225. Einer kauffet 7 Säcke gantzen Pfeffer/ wegen brutto 6 ℭ. 70 ℔/ Thara wegen des unreinen $7\frac{1}{2}$ ℔. pro cento, à ℔. netto 9 ß. 5 ₰/ Ziel 9 $\frac{1}{3}$ Mk. zu bezahlen mit Intereſſe, à $6\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno, was wird ſolches betragen?

226. Verkauffet 17 ℭ. 26 ℔. Reiß/ Hamburger Gewichte/ Thara vor das Unreine $1\frac{7}{8}$ pro cento à ℔. netto 4 ß/ die Zahlung wird prolongiret auf 1 Jahr $7\frac{1}{2}$ Monat mit Intereſſe à 5 pro cento pro Anno, wie viel beträgt Zinß und Capital?

227. Einer ſoll bezahlen in 5 Monat 200 ℔. mit Intereſſe à $7\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno, er bringet aber nur nach abgelauffener Zeit 600 Marck/ nach 6 Monat zahlet er wieder 600 Marck/ und behält den Reſt noch 8 Monat/ bezahlet nachhero denſelben mit 401 Mk. 8 ß. $\frac{2}{3}$ ₰/ iſt die Frage/ ob alles richtig abgeführet iſt?

228. Anno 1695 den 20 Junii empfänget A. 300 thl.

Digitized by Google

300 thl. Capital gegen Interesse à 5 pro cento pro Anno. Anno 1699 den 20 Martii zahlte A. 100 thl. Capital und 15 thaler Zinse / Anno 1703 den 25 Maij führte er noch ab 100 thl. Capital und 20 thl. Zinse / ist die Frage wie viel B. Anno 1706 den 30 Januar. an Capital und Zinse von A. zu fodern habe?

229. Wann 3000 thl. Capital gegen $4\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno aufgenommen werden / wie lange muß solch Geld ausstehen / damit man 945 thl. Interesse empfahe?

230. Einer kauffet 11520 ℔. Käse Tharn vor gut Gewicht $2\frac{1}{2}$ pro cento à ℔. 1 ßl. 6 ₰ / wann nun Käuffer nach einiger Zeit 561 thl. - ßl. $4\frac{8}{23}$ ₰. an Zinß und Capital zahlen muß / so ist die Frage / wenn die Zahlung erfolget / da $5\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno Interesse verheissen worden?

231. Einer hat gekaufft 112 Ahm 20 Stübgen Frantz Wein / die Ahme zu 35 thl. 20 ßl. Contant zu bezahlen. Weil ihn aber ein ander Nohtfall vorstosset / vergleichet er sich mit seinen Creditori, selbige in 8 Jahren abzuführen / alle halbe Jahr $\frac{1}{16}$ des Capitals mit gewöhnliche Interesse

tereſſe 5 von hundert / fraget ſich / wie viel er an Capital und Intereſſe erlegen muß?

232. A. iſt B. ſchuldig 6000 Marck / in 4 Jahr zu bezahlen / nemlich alle halbe Jahr $\frac{1}{8}$ deſſelben Capitals ohne Intereſſe. A. erhält von B. die Gelder ingeſammt gegen 6 von hundert jährliche Intereſſe ſo lange zu behalten / biß der letzte Termin fällig / wie viel iſt A. zu bezahlen ſchuldig?

233. 6 Pipen Olie de Mallaga N°. 1 biß N°. 6 ſind bedungen N°. 1 und 2 wägende 853 und 897 ℔. à 75 thl. die Pipe. N°. 3 wieget 832 ℔ / die Pipe zu 85$\frac{1}{2}$ thaler. N°. 4 728 ℔ / à Pipe 78 thl. N° 5. 980 ℔ / à Pipe 94$\frac{1}{2}$ thl. N°. 6 1110 ℔ / die Pipe zu 82 thaler / Käuffer vereiniget ſich mit ſeinen Creditori, die Zahlung in 3 Jahren abzutragen / alle halbe Jahr $\frac{1}{8}$ des Capitals mit 4 pro cento pro Anno Intereſſe, iſt die Frage / wie viel er auf jeden Termin zu bezahlen ſchuldig.

NB. 1 Pipe hält 820 ℔.

234. 8 Kiſten Indigo wägen brutto 1750 ℔ / Thara vor jede Kiſte 3 1$\frac{1}{4}$ ℔ / das ℔. netto iſt gekaufft vor 30 ßl. / in 2 Jahren zu bezah-

Digitized by Google

bezahlen / nemlich alle halbe Jahr $\frac{1}{4}$ des Capitals, doch ohne Interesse. Käuffer aber veraccordiret / die Zahlungs-Terminen so lange zu behalten / biß er den letzten Termin zu zahlen schuldig ist / doch gegen 5 pro cento pro Anno Interesse. Frage / wie viel er jeden Termin mit Capital und Interesse zahlen muß?

235. Es werden verkaufft etliche Stücke Seiden-Zeug / haltende 927 Nürnberger Elle / Verkäuffer bekomt vor die Braunschweigische Elle / 2 thl. 12 gr / empfänget darauf Contant 400 thaler / der Rest aber wird prolongiret mit Interesse à $6\frac{2}{3}$ pro cento pro Anno, zu bezahlen $\frac{1}{4}$ / über 5 / $\frac{3}{5}$ / über 6 / und der Rest über 7 Monat / fraget sich / wie viel in allen bezahlet ist?

236. Einer gibt auf Interesse 1600 thl. gegen $6\frac{2}{3}$ pro cento pro Anno, wie viel hat er über 6 Jahr an Interesse auf Interesse mit sammt den Capital dafür zu hoffen?

Was betragen folgende Posten / wenn davon Zinse auf Zinse gerechnet wird?

237. 750 Lst. in 12 Jahren / à $8\frac{1}{3}$ pro cento pro Anno?

238. 8000 thl. in 16 Jahren / à $5\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno?

239. 7325 fl. 16 ggr. 9 ₰ in 27 Jahren / à $7\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno?

240. Als man 4000 thl. in $3\frac{1}{2}$ Jahren verzinsen wolte / und jährlich die Zinse zum Haupt-Gut schlagen / wie viel wird solches in der benahmten Zeit tragen / wann 5 pro cento gerechnet wird?

241. A. muß an B. zahlen 4000 thl. über 4. Jahr / jedes Jahr 1000 thl. Er vergleichet sich aber mit B. die Gelder insgesammt bey sich zu behalten / biß zu Ende der 4 Jahr / gegen 5 pro cento pro Anno Interesse auf Interesse, wie viel muß davor bezahlet werden?

242. B. hat von A. gekaufft für 14000 fl. allerhand Waaren / und zahlet alsofort Contant 2000 fl / den Rest wil er jährlich mit 600 fl / abführen; Nachmahls aber erhält er von B. den Rest gegen 6 pro cento pro Anno so lange zu behalten / biß der letzte Termin fällig / doch mit dieser Bedingung / alle Jahr Interesse auf Interesse zu rechnen / wie viel muß er entrichten?

Rabatt-

Digitized by Google

XIV. Rabatt-Rechnung.

243. Einer verhandelt eine Handschrifft von 8000 Marck/ mit Rabatt à $7\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno, hievon ist betagt $\frac{1}{4}$ über 4/ $\frac{1}{2}$ über 6/ $\frac{1}{4}$ über 7/ und der Rest über 9 Monat courrant, wie viel bahre Bezahlung empfänget er davor?

244. 2 Obligationes, die erste von 2000 fl. über 6 Monat/ die andere von 3000 fl. über 10 Monat/ was bringet der Abzug von jeder mit 6 pro cento des Jahrs?

245. Auf 5700 thl. mit 13 Monat/ disconto, à $8\frac{2}{3}$ pro cento ist bahr bezahlt/ 2050 thaler/ der Rest wird prolongiret auf 7 Monat mit 5 pro cento Interesse, was beträget solcher?

246. Einer ist den andern schuldig eine Summa thaler in 7 Monat/ und der andere wieder dem ersten 2957 thl. 18 gr. in 9 Monat/ diese rescontrirten mit einander gegen $7\frac{1}{2}$ pro cento de Anno, und bezahlt der erste den andern 350 Rthaler/ Frage nach des ersten Schuld?

247. Einer muß entrichten über 6 Jahr 30000

Marck/ und zwar jährlich 5000 Marck/ er versprieht aber gleich bahr Geld zu erlegen/ mit Rabatt à 5 pro cento pro Anno, wie viel träget die contante Zahlung?

248. A. soll von B. empfangen nach 4 Jahren 14000 Rthl. jährlich 2000 thl. ohne Interesse, wie nun B. mit der Zahlung zurück hält/ so wird nach 4 Jahren die gantze Schuld auf einmahl contant abzuführen verhandelt/ jedoch die verfallene Termine jährlich mit $4\frac{1}{2}$ procento zu verzinsen/ und die bevorstehende mit so viel zu rabbattiren/ wie viel ist B. alsdenn zu bezahlen schuldig?

249. Es kauffet einer zweyerley Waaren/ die erste wieget brutto 2900 ℔. thara $1\frac{1}{4}$ pro cento das ℔. netto 1 ß. 4 Groteſk/ die andere wieget brutto 3500 ℔/ Thara $1\frac{1}{2}$ pro cento, das ℔. netto 1 ß. 6 Grisk. Ziel 9 Monat disconto, à 8 pro cento des Jahrs/ wie viel ist die bahre Zahlung?

250. Einer empfänget 2500 ℔. Waaren/ Thara, 2 pro cento, à ℔. 10 ßk/ Ziel $\frac{1}{4}$/ über 5/ $\frac{1}{3}$/ über 7/ $\frac{1}{10}$ über 9 Monat/ und

Digitized by Google

dem

den Rest über 12 Monat precise zu bezahlen / es wird aber rabattiret, à 8 pro cento pro Anno, und der Rest wird contant bezahlet / wie viel ist dasselbe gewesen?

251. Von Leipzig empfangen 36 Stücke Seiden-Stoffet allerhand Coleur, jedes Stück soll halten 50 Elken / die Elle gesetzet zu 2 fl. 7 ggr / Ziel 13 Monat nach Gefallen zu rabattiren / nach verstrichenen 4 Monat werden 1378 fl / und über 8 Monat 1550 fl / und der Rest über 10 Monat rabattiret / wie viel ist in allen dafür entrichtet?

252. Einer kauffet 3200 ℔. Gewürtz / Thara 1 1/4 pro cento, à ℔. netto 2 Marck 2 ß. mit 13 Monat disconto à 8 2/3 pro cento rabatt contant, die bahre Bezahlung über 7 Monat / mit 5 pro cento Interesse abzutragen / wie viel ist er alsdenn zu bezahlen schuldig?

253. Einer hat eine Obligation vor verschriebene rückständige Waaren auf 1630 thl. mit 13 Monat / Rabatt à 8 2/3 pro cento, worauf er sofort bahr bezahlt 500 thl. der Rest ist mit 6 1/2 pro cento Interesse auf 9

Monat zu bezahlen prolongiret / wie viel muß noch entrichtet werden?

254. Einer soll 6000 thl. über 5 Jahr entrichten / erbeut sich aber sofort zu bezahlen / mit 5 pro cento des Jahrs Interesse von Interesse zu kürtzen?

255. Item 5000 Marck über 8 Jahr gegen 6 pro cento de Anno Interesse von Interesse.

256. Item 4000 Eſt. über 10 Jahr gegen 7 $\frac{1}{2}$ pro cento de Anno Interesse von Interesse.

257. Item 1000 ſt. über 15 Jahr gegen 8 $\frac{1}{3}$ pro cento de Anno Interesse von Interesse.

258. 8000 Rthl. 18 ßl. über 20 Jahr gegen 3 $\frac{1}{4}$ pro cento de Anno Interesse von Interesse.

259. Item 9000 Marck über 25 Jahr gegen 6 $\frac{2}{3}$ pro cento de Anno Interesse von Interesse.

260. Einer soll bezahlen 5000 thl. in 4 $\frac{1}{2}$ Jahren / erbeut sich aber sothane Gelder alsobald zu entrichten / wenn er jährlich 5

Digitized by Google pro

pro cento Zinß von Zinß darf Rabattiren/ wird gefraget was selbiges contant bringe?

261. Debitor ſoll 8000 thl. über 8 Jahr bezahlen/ und zwar alle Jahr $\frac{1}{8}$/ derſelbe wil ſolches alſofort entrichten/ mit 7 pro cento des Jahrs Intereſſe von Intereſſe zu kürtzen/ wie viel muß er erlegen?

262. Item 9000 Marck über 18 Jahr/ und zwar alle Jahr $\frac{1}{18}$/ wil ſolches bezahlen mit 8 pro cento de Anno Intereſſe von Intereſſe zu kürtzen/ wie viel iſt die Zahlung?

XV. Zeit-Rechnung.

263. Einer ſoll bezahlen 1400 thl. in 3 Terminen, als 560/ über 4/ 440/ über 5/ und den Reſt über 7 Monat/ er wil aber dieſe Summen auf einen Termin abtragen/ wenn muß ſolches geſchehen?

264. 2035 Marck über 8 Monat/ darauf werden alſobald bahr entrichtet 435 Marck/ darnach über 5 Monat 700 Marck/ noch über 8 Monat 400 Marck/ iſt die Frage/ wenn der Reſt fällig?

Digitized by Google

265. 750 Lst. ist A. den B. schuldig über $5\frac{1}{2}$ Monat/ dagegen ist B. dem A. verpflichtet über 3 Monat/ 450 Lst/ wenn sie nun um diesen Post gegen einander compensiren wollen/ so ist die Frage/ wenn B. den Rest empfangen muß?

266. Vor gekauffte Waaren soll einer Zahlen 9900 Marck/ als 3300 Mk. über 6/ und der Rest über 9 Monat; Er will aber selbige auf einen Termin zahlen/ zu welcher Zeit ist solches geschehen/ nachdem der Abzug à $6\frac{2}{3}$ pro cento pro Anno verrichtet?

267. 4 Wein-Händelers kauffen für 73900 Lst. Wein/ dieselbe abzuführen/ 5200 Lst. in 5/ 15700 Lst. in 6/ und den Rest über 8 Monat courrant, wird gefraget nach den einigen Termin, und wie viel der Rabatt à 8 pro cento pro Anno.

268. Von Anno 1705 primo Martii ist einer zu bezahlen schuldig 4000 Marck/ als $\frac{1}{5}$ über 6/ $\frac{1}{5}$ über 8/ $\frac{1}{3}$ über 10/ und der Rest über 11 Monat/ darauf werden bezahlt 800 Marck/ über 3/ 500/ über 5/ und 1000/ über 7 Monat/ wenn ist der Rest verfällig?

Digitized by Google

269. Einer

269. Einer muß contant erlegen 2000 thl. accordiret mit seinem Creditori solche Summa auf einen Termin gegen 5 pro cento pro Anno abzuführen / drt so viel vermag / als wenn 300 Rthl. über 6 / 400 über 4 / und der Rest über 2 Monat gegen ernannten Zinß bezahlet würden / was ist solches vor ein Termin, und wie viel Zinse muß nebst den Capital erleget werden?

270. Einer soll zahlen 387 fl. über 5 Monat gegen 5 pro cento pro Anno, 453 fl. über 8 Monat gegen 6 pro cento pro Anno, 758 fl. über 7 Monat gegen $6\frac{1}{4}$ pro cento pro Anno, er wird aber schlüßig sothane Gelder mit der Interesse auf einen Termin zu erlegen / wenn muß solches geschehen?

271. A. soll erlegen 5000 Rthl. 2600 Rthl. über 10 Monat gegen 4 pro cento pro Anno, 1500 Rthl. über 1 Jahr 3 Monat / à 5 pro cento pro Anno, 600 thl. über 1 Jahr $1\frac{1}{36}$ Monat / à 6 pro cento pro Anno, und den Rest über 6 Monat / à 3 pro cento pro Anno, er will aber das Capital und Interesse auf einem Termin

erlegen gegen $6\frac{1}{2}$ pro cento de Anno, wenn muß ſolches geſchehen?

XVI. Gewinn und Verluſt-Rechnung.

272. Die Brabandiſche Elle wird gekaufft vor 30 ßl / was iſt daran gewonnen / wenn die Braunſchweigiſche Elle um eben den Preiß verkauffet wird?

NB. 4 Brabandiſche Ellen ſind 5 Braunſchweigiſche.

273. Die Engliſche Garde koſtet Einkauffs 1 Rthl. 9 ßl / die Braunſchw. Elle wird um eben den Preiß verkaufft / was iſt Gewinn?

NB. 3 Garden ſind 5 Braunſchw. Ellen.

274. Die Mantuaniſche Bratze Dammaſt / koſtet 2 Rthl. 2 ßl / ſo nun die Braunſchw. Elle um ſolchen Preiß gegeben wird / was iſt Gewinn?

NB. 37 Mantuaner Bratzen ſind 40 Braunſchw. Ellen.

275. Einer kauffet die Pariſer Elle Cantun

Digitized by Google um

um 24 gr/ verkaufft die Braunschweig. Elle vor $8\frac{3}{4}$ gr/ was ist sein Verlust?

NB. 7 Pariser Ellen sind 15 Braunschweigische.

276. Wenn man die Venedische Bratze kauffet um 2 fl/ so ist die Frage/ was man gewinne/ wenn man nach Braunschweigischer Maas die Elle um 2 fl. und 2 gr. verkauffet?

NB. 84 Bratzen sind 95 Braunschw. Ellen.

277. Die Leipziger Elle Schlesisch Tuch ist bezahlt mit 1 fl. 11 ggr/ was ist daran verlohren/ wenn man in Braunschweig die Elle vor 1 thl. $7\frac{1}{6}$ gr. verkauffen muß?

NB. 777 Leipziger Ellen sind 800 Braunschw.

278. Die Neapolitanische Cannes Taffet/ kostet $1\frac{1}{2}$ Ducaten/ à $2\frac{2}{3}$ thler/ was ist Gewinn pro cento, wenn die Elle in Braunschweig vor 1 thl. 6 gr. verkauffet wird?

NB. 168 Cannes halten 625 Braunschweig. Ellen.

279. Wenn die Genueser Palmi Drap d' or bezah-

Digitized by Google

bezahlet wird mit 1 Ducaten zu 2½ thl. was ist pro cento gewonnen / wenn die Braunschw. Elle vor 9 thl. 22 gr. 4 ₰. verkauffet worden?

NB. 231 Palmi sind 100 Braunschw. Ellen.

280. Die Wiener Elle Schlesisch Leinewand ist gekaufft vor 1 thl. 4 gr / was ist pro cento Verlust / wenn die Braunschw. Elle vor 27 gr. verkaufft worden?

NB. 18 Wiener Ellen halten 25 Braunschweigische.

281. 1 Stück Cöllnischen Band von 48 Ellen / wird gekaufft vor 18 gr / was ist daran gewonnen / wenn die Braunschw. Elle um 4 ₰. verkaufft worden / und was ist pro cento?

NB. 24 Cöllnische Ellen sind 25. Braunschw.

282. 4 Stück Seiden Stoff halten 58 / 54½ / 57 ÷ anderthalb Viertheil / und 52 Ell. und kostet die Nürnberger Elle 1 Rthl. 4 gr / biß Braunschweig ist verunkostet 5 thl. verkaufft die Braunschw. Elle vor

1 thl.

Digitized by Google

1 thl. 6 ßß/ ist die Frage was er gewonnen/ und wie viel procento?

NB. 21 Nürnberger Ellen sind 25 Braunschweig.

283. Ein Tuchhändeler lässet von Hamburg bringen 3 Stücke Holländisch Tuch/ jedes Stücke zu 49 3/5 Hamburger Ellen/ die Hamburger Elle 4 Matck 6 ßß. Von Leipzig 10 Stück Glantz-Leinewand halten zusammen 582 3/4 Leipziger Ellen/ die Leipziger Elle 5 ggß. Von Londen 3 Stück fein Englisch Tuch/ halten 20. 34. 29 Garden/ die Garde zu 15 ßß. 2 Stücke Charlaquen von Paris/ das Stücke zu 42 Pariser-Stäbe/ den Pariser-Stab zu 2 Rthl. 18 ggß/ die Unkosten tragen in allen 32 ßß. 14 ggß. 7 ₰. verhandelt dieselbe wieder in Braunschweig/ das Holländische Tuch die Elle zu 2 ßß. 10 ggß/ die Glantz-Leinewand die Elle 6 ggß/ das Englische Tuch die Elle 4 ßß. 4 ggß/ der Charlaquen zu 5 ßß. die Elle/ frage was er gewonnen/ und wie viel procento?

NB. 24 Hamb. Ell. halten 25 Br. Ell. 777 Leipz. Ell. thun 800 Braun. Ell. 3 Garden halten 5 Braunschw. Ell. 7 Pariser-Stäbe sind 15 Braunschw. Ellen.

284.

284. Vom Hartze ſind gebracht 17 Stk. 6 Ltb. 9 1/3 ℔. Eiſen / verunkoſtet 6 Rthl. à Stk. 9 5/8 Rth. 4 1/2 gr. verkauffet davon 6 Stk. 5 Ltb. 10 ℔. das Stk. zu 10 1/5 Rth. noch 5 Stk. 8 Ltb. das Schk. zu 9 Rthl. 11 gr/ den Reſt zu 11 Rthl. 24 gr das Stk/ gewinnet am Gewichte 2 Ltb/ iſt die Frage was er gewonnen / und wie viel pro cento?

285. Zu Hamburg iſt gekauffet an Rheiniſchen Wein 7 1/4 Ahm 1 3/5 Stübgen/ die Ahm zu 165 Mk. noch 4 2/3 Ahm / 2 2 5/8 Stübgen / die Ahm 147 Marck / Rabatt à 8 pro cento pro Anno, verunkoſtet allhier 24 ß/ miſchet denſelben durcheinander/ und verkauffet davon 4 1/3 Ahm/ 16 Stübgen/ das Stübgen vor 3 ß / noch 10 Ahm 5 5/7 Stübgen/ das Stübgen vor 2 ß. 16 gr / vor den Reſt das Stübgen 3 ß. 3 gr/ auf 10 Monat à 8 pro cento pro Anno Rabatt, was hat er gewonnen/ wenn er an der Maas 6 1/83 Stübgen Vortheil gehabt?

286. 6 Säcke Pfeffer wägen Brutto 6 1/2 Ctr. 9 ℔/ Thara vor gut Gewicht 1 pro cento, und vor jeden Sack 5 ℔ / giebet vor den Ctr. netto 28 1/5 thaler / verkauffet den Pfeffer wieder netto, als 2 Ctr. 12 ℔. à ℔. 10 gr.

10 gr. 4 ₰. über 2 Monat / mit gewöhnlicher Zinse / à 5 pro cento pro Anno zu bezahlen / noch 30 ℔. 3 ℔ / à ℔. 11 gr. über 3 Monat / à 5 pro cento pro Anno, und den Rest das ℔. zu 12 gr. über 4 Monat / à 5 pro cento pro Anno, ist die Frage was er gewonnen?

287. Einer will den Korn-Handel anfangen / borget zu dem Ende ein Capital gegen 5 pro cento pro Anno, kauffet davor Weitzen 4 Wispel / 3 Scheffel / 7 1/2 Himten / den Wispel zu 31 thl. 14 gr / Rocken 6 Wispel 1 Scheffel 3 1/3 Himten / den Wispel zu 25 thaler / Gersten 6 Wispel 1 Scheffel 2 6/7 Himten / à Wispel 18 thl. 24 gr / hat von seinen Capital noch übrig 3 thl. 24 gr. 5 ₰ / welche er auf Unkosten verwenden muß / den Weitzen muß er losschlagen à Himten 25 gr / den Rocken à Himten 20 gr / und gewinnet an der Maas 6 2/3 Himten / den Gersten aber lässet er liegen / biß das Korn wieder aufschläget / und verkauffet den Wispel vor 22 thl. 18 13/17 gr / ist aber 2 6/7 Himten eingelegen; da er nun 1/3 des Capitals in 6 Monat / den Rest aber in 9 Monat wieder bezahlet / so fraget sich / ob er an diesen

Digitized by Google

sen Korn Schaden oder Vortheil gehabt/ und wie viel pro cento?

288. 20 Fässer Pulver in Braunschweig wägen brutto: N°. 1. 2. 3. 4. 5. $8\frac{1}{2}$ ☞. 38 ℔. N°. 6. 7. 8. 9. $6\frac{1}{4}$ ☞. 19 ℔. N°. 10. 11. 12. $4\frac{1}{8}$ ☞. 57. ℔. N°. 13. 14. 15. 16. $8\frac{1}{5}$ ☞. $28\frac{1}{2}$ ℔. N°. 17. 18. 19. 20. $8\frac{1}{5}$ ☞. 6 ℔. Abgang vor die Fässer 2 ☞. $10\frac{7}{80}$ ℔/ der ☞. netto ist bezahlt mit 46 thl. 14 ßl/ und an Unkosten ist ausgeben 4 thl 8 ßl/ verkauffet davon wieder 4 ☞. à ☞. 47 thl. 12 ßl/ 3 ☞. 57 ℔/ à ☞. 48 thl. 19 ßl/ 4 ☞. $22\frac{1}{2}$ ℔/ à ☞. 49 thl. 16 ßl/ 3 ☞. $20\frac{1}{8}$ ℔/ à ☞. 56 thl. 8 ßl/ $8\frac{1}{2}$ ☞. $34\frac{1}{5}$ ℔/ à ☞. 50 thaler/ 6 ☞. $36\frac{3}{11}$ ℔/ à ☞. $60\frac{1}{2}$ thaler/ den Rest woran in der Auswage $26\frac{3}{5}$ ℔. gefehlet/ hat er hingegeben à ☞. $55\frac{1}{5}$ thl. wenn er nun auf die Unkosten noch 5 thl. 35 ßl. 4 ₰. schuldig geblieben/ so ist die Frage/ was er an diesen Pulver gewonnen habe/ und wie viel pro cento?

289. In Hamburg sind auf Conto genommen 30 gantze und 15 halbe Tonnen Rotscheer/ wägen mit den Holtze 15090 ℔/ das 100 ℔. netto zu 9 Marck $1\frac{5}{11}$ ß/ nachdem aber Käuffer $166\frac{2}{3}$ Marck bahr bezahlt/ geräht er in Unglück/ und wird der Rest

Digitized by Google

auf

auf 45 pro cento veraccordiret / ist die Frage / wie viel Verkäuffer an allen Rotscheer verlohren habe / und wie viel pro cento?

NB. Auf die Tonne Rotscheer wird in Hamburg ordinair 49 / und auf die halbe 28 ℔. Thara gerechnet?

290. Einer kauffet 3 Wispel 2 Scheffel 5 Himken Rocken / verkaufft den Scheffel zu 6¼ thl. auf daß er 25 pro cento gewinne / erlanget nicht mehr als 80 thl. 20 ßl. ist die Frage / wie viel er pro cento, und denn von allen gewonnen?

291. Wenn einer von 6 Schℓb. 4 Lℓb. 7 ℔. Kupffer das Schℓb. verkauffet vor 70 thaler / so verlieret er 10 pro cento, wie viel pro cento würde er gewonnen haben / wenn er aus allen Kupffer 581 thaler gelöset hätte?

292. Ein Seiffensieder verkauffet 15 ℭ. 28½ ℔. Talglichter / den ℭ. vor 12 thl. 20 ßl / hat verunkostet zu ziehen vor das ℔. 2 ß / und sonst ingesammt 8 ßl. 3 ß / wenn er nun daran so viel gewinnet als 6 ℭ. 28½ ℔. Einkauffs gestanden / so fraget sich / wie hoch der ℭ. gekauffet / und was er pro cento gewonnen?

Digitized by Google

293. Nach Zelle sind verkauffet 3 Wispel 3 Scheffel 5 Himten Rocken/ der Wispel zu 28 thl. 16 gr/ verunkostet 10 Rthl. 8 gr/ wenn er nun so viel daran verlohren/ als 2 Scheffel $1\frac{2}{3}$ Himten in Einkauff gekostet/ so fraget sich/ wie hoch der Wispel gekauffet/ und was er in allen verlohren?

294. Einer verkauffet 6 Last 5 Tonnen Häring/ die Tonne zu 7 thaler/ verliehret $1\,2\frac{1}{2}$ thl. pro cento, ist die Frage/ was der gantze Verlust sey?

295. Einer gedencket 3 ℔. 57 ℔. verdorben Gewürtz zu verkauffen vor 299 thl. 9 gr/ daß er 10 thl. pro cento verliere/ ist die Frage/ was sein Verlust pro cento in allen sey/ wenn er 100 ℔. vor 70 thl. hingeben muß?

296. Einer hat 3 ℔. $42\frac{3}{4}$ ℔. Pfeffer/ schläget in Verkauff den ℔. zu 38 thl. an/ daß er $9\frac{1}{11}$ pro cento gewinne/ es begehret aber jemand davon die Helffte/ und wil $4\frac{6}{11}$ pro cento Gewinn geben/ ist die Frage/ wie er den ℔. von dem Reste hingeben müssen/ daß er seinen Anschlag erreichen möge?

Digitized by Google

297. Einer

297. Einer bekommet $24\frac{1}{2}$ Schlb. $14\frac{1}{7}$ Lib. $3\frac{1}{2}$ lb. Stahl / gedencket das Lib. zu verkauffen vor 28 gr / daß er 20 pro cento gewinne / iſt die Frage / was er aus ſothanen Stahle löſe / wenn er 10 pro cento verlieret?

298. Einer kauffet einen Sack Reis / bekommt 18 lb. um 1 thaler / verkaufft den gr. wieder zu $10\frac{1}{3}$ thl. $\div$ $1\frac{1}{2}$ gr / wenn er nun 15 thl. 18 gr. 1 ₰. in allen gewonnen / ſo iſt die Frage / wie viel der Reis gewogen / und wie viel er davor in allen bekomme?

299. Einer kauffet in Hamburg 10 Fuder 3 Ahm $6\frac{3}{7}$ Stübgen Rhein-Wein / davon in Hamburg die Ahm koſtet 211 $\frac{1}{3}$ Mk. $3\frac{1}{7}$ ß / verunkoſtet 46 thl. 1 gr. $5\frac{13}{15}$ ₰. verkauffet davon $5\frac{1}{4}$ Fuder 4 Ahm $3\frac{1}{3}$ Stübgen / und verliehret an der Ahm 18 gr. $3\frac{1}{3}$ ₰ / wie wird er das Stübgen von dem Reſte verkauffen müſſen / daß er 31 thl. 28 gr. $5\frac{13}{15}$ ₰. gewinne?

300. In Leipzig werden gekaufft 20 Stück 14/ Brabandiſche Ellen ſchwartz Schleſiſch Tuch / deren jedes Stück $32\frac{1}{2}$ Ellen Brabandiſch hält / giebet vor die Bra-

handische Ellen 1 fl. 3½ gr / verunkostet 24 thl. 33 gr / verkauffte die Helffte die Braunschweigische Elle zu 1 thl. 2 gr. 2 ₰ und gewinnet 83 Ellen / wie theur hat er die Elle von der andern Helffte verkauffet / wenn er in allen 5 pro cento Schaden gehabt hat?

301. 3½ ℔. 25⅗ ℔. Pfeffer kostet 123⅔ thl. Es verlanget aber jemand davon 2½ ℔. 14¾ ℔ / wie muß er selbige wieder verkauffen / wenn er so viel pro cento Gewinnen wil / als ihm 36 ℔. gestehen / und wie viel wird er in allen bekommen / wenn er pro resto 5 pro cento gewonnen?

302. Einer kauffet 17⅗ ℔. ÷ 16⅖ ℔. Reißbden ℔. zu 7⅖ thl. 9 gr / davon wil er an einen andern verkauffen 8⅕ ℔. 28⅔ ℔. vor 80 thl. 9 gr. 7⅕ ₰ / auf daß er 20 pro cento gewinne; es verwilliget ihn aber der Käuffer 15 pro cento zu geben / vor den Rest aber erhält er 20 pro cento Gewinn / ist die Frage / wie viel ℔. von den Rest vor 1 thl. gegeben / und was er aus den Reise in allen gelöset?

303. Einer hat ein Capital von 32000 thaler / kauffet vor 25000 thl. einen Ritter Sitz / der

Digitized by Google

der alle Jahr 3650 thl. träget/ das übrige beleget er auf Zinse/ à 5 pro cento pro Anno, wenn er nun nach 16 Jahren ein Capital von 10000 thl. erobert hat/ so ist die Frage was er alle Jahr eingenommen und wieder ausgegeben?

304. Einer verkauffet $7\frac{5}{8}$ ℔. $33\frac{5}{8}$ ℔ Pfeffer und Jngber vor 257 thl. 10 ßß/ worunter $96\frac{1}{8}$ ℔. Pfeffer mehr als des Jngbers/ gewinnet 20 pro cento, wie theur hat er das ℔. von jedweden eingekauffet/ wenn der Pfeffer à ℔. 1 ßß. 4 ₰. mehr kostet als der Jngber?

305. Einer hat 28 Ballen 5 Rieß 15 Buch Papier/ verkauffet davon 15 Ballen/ 3 Rieß 15 Buch/ das Rieß zu 1 thl. 24 ßß/ gewinnet daran 25 thl. 22 ßß. 4 ₰/ vor den Rest bekommt er à Rieß 1 thl. 9 ßß/ und verlieret daran $1\,6\frac{2}{3}$ pro cento, wie hoch hat ihn das Rieß in Einkauff gestanden?

306. A. hat an B. eine Obligation gegeben/ wie aber B. mercket daß A. nicht stehen will/ verkauffet er solche Obligation vor 4000 thl. und leidet auf 1 Ducaten so zu $2\frac{2}{3}$ thl. gerechnet/ 32 ßß. Schaden/ ist

die Frage/ wie hoch die Obligation ge
weſen?

307. Die Piepe Oele wird verkauffet zu 95 thl
24 gſ/ es leidet aber der Verkäuffer 14
thaler 18 gſ. Schaden/ wenn nun her
nachmahls der Oel wieder auffſchläget
daß er die Piepe vor 110 thaler 25 $\frac{1}{3}$ gſ
ausbringen kan/ und er 8 pro cento ge
winne/ ſo iſt die Frage/ was er auf di
Waare gewendet?

NB. Die Piepe hält 820 ℔.

308. Einer kaufft vor 116 thl. 9 gſ. Rocken/ ver
kaufft davon vor 64 thl. à Wiſpel 28 thl
16 gſ/ wenn er nun ſo viel daran verloh
ren/ als 4$\frac{2}{3}$ Himten Einkauffs geſtan
den/ ſo fraget ſich/ wie viel Korn er ge
kauffet/ und wie hoch er den Wiſpel be
zahlet habe?

309. Einer kauffet einen Zehenden vor 8000
thaler/ muß jährlich Scheffel-Schat
geben 9 ſ. Wenn er nun von ſelbigen
alle Jahr 565 thl. heben kan/ ſo iſt die
Frage/ wie lange er dieſen Zehenden ha
ben müſſe/ daß er wieder zu ſeiner Aus
lage komme/ wenn er 5 pro cento pro
Anno vor ſein ausgelegtes Capital rech
net?

310. Ein Weinſchencke kauffet dreyerley Rhein-Wein / der erſte hält 31 Ahm 5 Stübgen / iſt verkauffet die Ahm zu 70 thaler / von dẽ andern findet ſich 42 Ahm 23 1/3 St. der iſt verkauffet die Ahm zu 71 1/4 thl. den 3ten bringet er aus die Ahm von 75 thl. 25 gr. Als er nun allen Wein biß auf 6 Ahm 10 10/11 Stübgen loß worden / befindet / daß er würcklich aus den Weine 9105 thl. 14 gr. 3 ₰. gelöſet / und alſo auf das gantze Capiral 25 pro cento gewonnen; da er nun das übrige des Weines das Stübgen vor 1 thl. 8 gr. ausgebracht / ſo iſt die Frage / wie viel des dritten Weins geweſen / was er an allen Weine gewonnen habe / und wie viel ihn der Wein in Einkauff gekoſtet?

311. Ein Weinhändeler kauffet 8 Fuder 3 Ahm 26 1/3 Stübgen Rhein-Wein / füllet denſelben auf mit 5 1/3 Ahm 35 1/3 Stübgen Francken-Wein / davon 7840 Ahm ſo viel koſten als 3673 Ahm Rhein-Wein / es koſtet aber das Stübgen Rhein-Wein 1 1/4 thaler / iſt die Frage / was ſein Gewinn ſey / wenn er den aufgefülleten Wein vor gut Rhein-Wein verkauffet / und wie viel er ſeines Zwecks verfehlet /

wenn er 1 6⅔ pro cento zu gewinnen gedacht?

312. Wenn man vor 618 thl. 12 gr. Candis einkauffet / und selbigen wieder vor 649 thl. 9 gr. auf 3 Monat verkauffet / was ist pro cento pro Anno gewonnen?

313. 5 Ballen 6 Rieß 1 3⅓ Buch schreib Papier sind gekaufft vor 94 thl. 16 gr / und auf 9 Monat wieder verkaufft / den Ballen vor 17 thl. 1 gr. 4 ₰ / was ist Gewinn pro cento pro Anno?

314. Eine Piepe Oel von 820 ℔ / kostet 34 thl. 6 gr / ist auf 4 Monat mit 1 6⅔ pro cento pro Anno avanz verkauffet worden / wie theur ist das ℔. verkauffet / und was hat er aus den Oel gelöset?

315. Es sind gekaufft 6 Fässer Talg / davon N°. 1. 3 ☞. 36 ℔ / den ☞. vor 10 thl. N. 2. & 3. 5 ☞. 49½ ℔ / den ☞. vor 10 thl. 20 gr. N°. 4. 5. & 6. 8 ☞. 108 ℔ / den ☞. zu 9 thl. 3 gr. 4 ₰ / Thara vor das Faß 7½ ℔ / muß dasselbe veracrisen den ☞. mit 14¼ gr / wobey ihn denn 7½ ℔. von allen sind erlassen worden / ziehet aus denselben Lichte / und verunkostet noch 4 thl. 34 ßl. 3 ₰ / als

Digitized by Google

als er nun alle Lichter verkauffet/ machet er Uberschlag/ und befindet/ daß er auf 10 Monat $2\frac{1}{2}$ pro cento Anno verlohren habe/ ist die Frage/ was er aus der Talge gekaufft/ und wie theur der ℔. durcheinander hingegeben/ wenn er im Verkauffe am Gewichte vor Boden Talg und sonst $79\frac{1}{2}$ ℔. an den netto Talge verlohren worden?

316. Ein Goldschmied verkauffet 9 Marck 8 Loht verarbeitet Silber/ die Marck vor 10 thl. 24 ß/ auf 4 Monat/ gewinnet 20 pro cento pro Anno, ist die Frage/ wie theur er alles Silber und denn 1 Lt. eingekauffet?

317. Ein Kornhändler kauffet Weitzen 9 Wispel 2 Scheffel/ Rocken 10 Wispel 8 Himten/ Habern 8 Wispel 5 Himten/ lässet denselben liegen/ weil er aber wolfeile Zeit besorget/ schläget er solches Getrayde wieder loß/ den Weitzen à Wispel 23 thl. 27 ß/ den Rocken à Wispel $21\frac{3}{9}$ thaler/ den Habern à Wispel 17 thl. 11 ß. $1\frac{3}{5}$ ₰. auf 8 Monat. Als er aber Rechnung machet/ so befindet er/ daß er dennoch $7\frac{1}{2}$ pro cento pro Anno verlohren habe/ ist die Frage/ wie viel er

in diesen Korn-Handel geleget / und was ihn der Wispel von jedweden Einkauffs zu stehen komme?

318. Einer kauffet 2 Zimmer 3 Decher 6 Stück Ziegen-Felle / und verunkostet bahr 6 thl. 24 ß / wenn er nun selbige auf 5 Monat mit Gewinn $38\frac{2}{3}$ pro cento pro Anno, das Stücke vor 2 thl. verkauffet / so ist die Frage / was er ausgeleget / und was der Zimmer kpste?

319. Wenn man an einer Waare gewinnet $178\frac{1}{2}$ thl. in 6 Monat / das ist $24\frac{2}{7}$ pro cento pro Anno, so fraget sich / was die Waare gekostet / und wie theur sie verkauffet?

320. Einer verkauffet 5 ℔. 38 ℔. Reis / den ℔. um $9\frac{1}{2}$ thl. und gewinnet 2 thl. 24 ß / das ist $16\frac{2}{3}$ pro cento pro Anno, ist die Frage / wie lange solches gestanden?

321. A. hat gekaufft 5 Last 4 Tonnen Häring / verkaufft denselben die Last vor $62\frac{1}{2}$ thaler / trifft aber einen übeln Bezahler an / der ihn so lange aufhält / biß er 35 pro cento pro Anno Schaden befindet / indem er an der gantzen Parthey

Digitized by Google

93 thl.

93 thl. 12 ß. weniger bekommen / als sie ihn Einkauffs gekostet / ist die Frage / wie lange er mit der Zahlung zurück gehalten?

322. Einige Waaren kosten Einkauffs 360 thl. als er nun selbige 2 Monat liegen gehabt / verkaufft er selbige vor 432 thaler auf 4 Monat; wenn nun Käuffer sich noch 3 Monat mit der Zahlung aufhält / so fraget sich / wie viel Verkäuffer pro cento pro Anno Schaden davon gehabt / daß Käuffer sich nicht zu rechter Zeit eingehalten / und was er gewonnen habe?

223. Eine Parthey weissen Pfeffer kostet ingesammt 2100 thaler / verkauffet davon 13 ℔. 47 ½ ℔ / den ℔. zu 60 thl. Ziel 6 Monat / 12 ℔. 57 ℔ / den ℔. zu 58 thl. 24 ß / Ziel 4 Monat / den Rest / woran er 76 ℔. gewonnen auf 9 Monat / den ℔. zu 65 ½ thl. mit 30 pro cento pro Anno avanz, ist die Frage / wie viel des Pfeffers gewesen / und was er in allen empfangen?

324. Gekaufft 80 ℔. Saffran / das ℔. zu 7 thl. 5 ⅝ ß / verkauffet dieselbe wieder ½ / das ℔. zu 8 thl. Ziel 3 Monat ¼ / das ℔. zu 8 thl. 12 ß / Ziel 6 Monat / den Rest das ℔.

zu

zu 7 thl. 18 ßß/ Ziel 4 Monat/ bey ſaldo dieſer Rechnung ſind an Unkoſten darauf gangen 2 thl. 18 ßß/ wie viel pro cento iſt gewonnen/ wenn die Termine richeingelauffen?

325. Ein Kauffmann hat in ſeine Conto verzeichnet:

Braunſchweig/ A°. 1703 den 26 April.

Von Leipzig empfangen 31 Stiege 10 Ellen Schleſiſche Leinewand/ die Elle zu 1 ſk. 3 gß./ noch 24 Stücke ſchwartz Tuch/ jedes Stücke zu 32 Ellen/ à Elle 1 ſk. 7 gß/ noch 5 Stücke Damnaſc. à 42 Ellen/ die Elle zu 30 gß/ auf Unkoſten erleget erleget 11 thl. 18 ßß/ auf den Belauff den 30 April bahr entrichtet.

Den 31 Maij Anni currentis an B. C. verkauffet 20 Stiege 10 Ellen Schleſiſche Leinewand/ die Stiege zu 24 thl.

Dato an F. G. verkauffet 9 Stücke ſchwartz Tuch/ das Stücke zu 35 thl.

Den 7 Junii an H. L. verkauffet den Reſt von den ſchwartzen Tuche/ das Stücke zu 36 thl.

Den 15 dito an C. R. verkauffet den Reſt von der Schleſiſchen Leinewand/ die Stiege zu 18 thl.

Digitized by Google

Den

Den 31 Julii an A. K. verkaufft Dammast. à Elle $2\frac{1}{3}$ thl.

Braunschweig / Anno 1703.

Den 15 Julii zahlte B. C. vor 20 Stiege 10 Ellen Schlesische Leinewand.

Dato zahlte C. R. vor den Rest der Leinewand.

Den 7 Decembr. zahlte H. L. vor den Rest von den schwartzen Tuche.

Braunschweig / Anno 1704.

Den 13 April, das ist über 11 $\frac{45}{273}$ Monat zahlte A. K. vor 5 Stücke Dammast.

Da nun die Rechnung hiemit saldo, ist die Frage / wie viel pro cento pro Anno gedachter Kauffmann bey dieser Rechnung gewonnen habe?

326. Ein Kauffmann allhier kauffet folgende Waaren: 400 halbe Faß Mumme / das halbe Faß zu 8 thl. 8. Fässer Garn / das Faß zu 350 thl. 20 Schiß. 5 Liß. Goßlarisches Bley / das Schiß. zu 6 thl. sendet dieselbe an seinen Factor per Amsterdam in Holland / und verunkostet allhie 128 thl. 18 ß. Als die Waaren in Amsterdam arriviren / werden sie verkauffet / das halbe Faß Mumme vor 22 fl / das

Garn

Garn die Helffte à Faß 443 ſt / die andere Helffte à Faß 443 ſt. 5 Stüver / das Bley wird ausgebracht / 300 Amſterdammer ℔. zu 22½ ſt. 10 Stüver / (54 Braunſchweigiſche ℔. vor 52 Amſterdammer gerechnet) verunkoſtet dabey 154 ſt. 10 Stüver. Hierauf ſendet der Factor per Hamburg 6 Stücke Holländiſch Tuch / von 46. 48. 49. 44. 50. 43. Brabandiſche Ellen / die Elle zu 4 ſt / 18 Schℓ. 6 Lℓ. 3 ℔. Engliſch Zinn (NB. 1 Schℓ. hält 20 Lℓ / ein Lℓ. 15 ℔.) das ℔. zu 10 Stüver / 1770 Stück von Achten / à 5 ſt. auf die Unkoſten werden verwendet 300 ſt. Als ſothane Waaren in Hamburg angelanget / verkauffet er daſelbſt das Holländiſche Tuch / die Hamburger Elle vor 6 Marck / welches Geld per Hamburg nach Braunſchweig per Alpare übermachet wird / die übrigen Waaren aber werden in Braunſchweig verhandelt / das ℔. Engliſch Zinn vor 12 Mgr. wenn er nun auf die Unkoſten 79 thl. verwendet / ſo iſt die Frage / wie viel er gewonnen?

XVII.

Digitized by Google

XVII. Von vertauschen / stechen und barattiren.

327. A. sendet an B. etliche Fuder Weitzen / den Himten zu 30 ß / B sendet vor 16 Fässer Arsenicum, wägen 13280 ℔ / Thara 15 ℔. per Faß / das 100 ℔. netto zu 5 Marck / mit 13 Monat disconto, 8 pro cento pro Anno, vor den Rest aber 3 ℭ. 58 ℔. Kupffer / wie viel Getrayde hat A. gehabt / und wie hoch ist 1 ℭ. Kupffer den B. eingesetzet?

328. A. hat an B. gesandt Wolle / den Stein zu 1½ thl. B. sendet in Gegentheil 2620 ℔. Feigen / daß 100 ℔. zu 3 thl. 12 ß / und an bahren Gelden 127 thl. 10 ß / wie viel Wolle hat A. den B. gesandt?

329 A. tauschet mit B. A. hat Papier / das Buch zu 1 ß. 4 ₰ / B. hat Pulver das ℔. zu 12 ß / wenn nun A. den Ballen Papier um 16⅔ thl. eingesetzet / so fraget sich / wie B. den ℭ. Pulver einsetzen müsse?

330. Es werden barattiret 554 ℔ Caneel / davon das ℔. contant geschätzet wird auf 2 thl. 27 ß / im Stich aber zu 2⅔ thl. mit

Digitized by Google

Wach-

Wachse / davon der ℔. bahr geschätzet wird auf 34⅝ thaler / fraget sich wie hoch der ℔. Wachs im Stiche gesetzet / und wie viel desselben geliefert werden müste?

331. 6800. ℔. Jappanisch Holtz sind im Stiche angesetzet zu 9 thaler / sind aber contant nicht mehr wehrt als 7½ thl. wenn man nun solches mit Toback verstutzen wil / davon das ℔. contant 6 ß. kostet / so ist die Frage / wie viel Toback müste geliefert werden / und wie hoch derselbe im Stich angenommen werde?

332. A. hat 6924 ℔. Elephanten Zähne / davon das ℔. bahr 12 ß / im Stiche aber 14 ß. wehrt / und vertauschet selbige mit Cubeben / davon das ℔. im Stiche angesetzet zu 1⅛ thl. so ist die Frage / wie viel Cubeben an A. müsten geliefert werden / und was das ℔. bahr wehrt sey?

333. A. wil mit B. Frantz-Wein gegen 7640 ℔. lange Mandeln vertauschen / und im Stiche die Ahm 5 thl. höher anrechnen / als sie contant gilt; wenn nun B. seine Mandeln 100 ℔. auf 12½ thl. contant schätzet / muß er sie im Stiche vor

95⅛ thl.

Digitized by Google

95 $\frac{1}{2}$ thl. höher ausbringen / als sie sonst gelten können / fraget sich demnach / wie viel Wein A. an B. liefern muß / und was die Ahm contant und aller Wein im Stiche kosten werde?

334. A. sendet an B. 6 Last 2 $\frac{2}{5}$ Tonnen Berger Lachs / davon die Tonne contant 15 thl. wehrt / im Stiche aber auf 17 $\frac{1}{2}$ thaler geschätzet wird. B. giebet davor Ost-Indianischen Salpeter / setzet den ep. ein zu 19 $\frac{8}{11}$ thl. der doch sonst nicht höher als vor 15 $\frac{1}{2}$ thl. ausgebracht werden kan / ist die Frage wie viel B. liefern solte / was er geliefert / und wie viel er A. im Stiche zu nahe gethan?

335. 1 ℔. Muscaten / das bahr 1 thl. 4 gr. kostet / ist im Stiche angesetzet vor 1 thl. 9 gr / und sind davon übersendet an B. 384 ℔. B. sendet in res contra 6 ℔. Bezoar / die Unze zu 8 thl. contant. wie hoch muß B. seinen Bezoar einsetzen / und wie viel muß A. an bahren Gelde zugeben?

336. Einer hat Gastinois Saffran / davon das ℔. bahr wehrt 7 thl. im Stiche aber zu 8 thl. 24 gr / wil aber $\frac{2}{5}$ bahr Geld haben /

Digitized by Google

hat Macis, davon das ℔. bahr auf 3 thl. 22 ßß. 4 ₰. geschätzet wird / wie hoch muß er selbige einsetzen?

337. Einer hat 8650 ℔. Mennie / davon das 100 ℔. bahr kostet 5 thaler / setzet selbige im Stiche an zu $6\frac{1}{4}$ thl. doch so / daß er $\frac{1}{3}$ des bahren Geldes haben / vor das übrige aber Ambra Grise nehmen will / davon die Untze bahr geschätzet wird zu 27 thaler / wie viel bahr Geld / und wie viel Ambra muß B. liefern / und wie hoch muß er den Untz im Stich ansetzen?

338. A. hat Rheinischen Wein / davon das Stübgen im Stiche angesetzet zu 1 thl. 32 ßß / will aber $\frac{1}{4}$ bahr Geld haben / B. hat Altenburger Zinn / davon das ℔. zu 7 ßß. contant, im Stiche aber zu $8\frac{1}{2}$ ßß. angesetzet worden / was ist das Stübgen von A. seinen Wein contant wehrt?

339. A. hat 16 Zimmer 16 Stück Zobeln / den Zimmer contant zu $51\frac{1}{4}$ thl. wird im Stiche angesetzet zu $52\frac{1}{2}$ thl. doch so / daß $\frac{1}{3}$ bahr soll bezahlet werden; Noch 24 Last $3\frac{3}{7}$ Tonnen Berger Tran / die Last contant zu 91 thl. setzet sie im Stich zu $94\frac{1}{2}$ thl. und verlanget dabey contant

Digitized by Google

tant $\frac{1}{3}$/ noch 540 ℔. Caneel/ das ℔. contant zu 2 thl. und im Stiche zu 3 thaler/ wovon er $\frac{1}{3}$ contante Zahlung begehret/ B. liefert vor denselben Malvasier/ das Ochshövet zu 141 thl. 1 gr. contant, wie viel Geld bekommet A. bahr/ wie hoch muß er das Ochshövet im Stich einsetzen/ und wie viel Malvasier muß an A. geliefert werden?

340. Einer hat Holländische Leinewand/ davon die Elle auf 2 ß. contant im Stiche angesetzet wird vor 2 ß. 15 gr/ will $\frac{1}{3}$ bahr haben/ B. hat Silber/ davon die Mk. contant, nicht füglich vor $20\frac{2}{3}$ ß. ausgebracht werden kan/ derowegen setzet er sie so ein/ daß A. noch 5 pro cento über den gleichen Stich gewinnen soll/ ist die Frage wie hoch die Marck eingesetzet?

341. Der Wispel Rocken so contant auf 20 thl. kommet/ wird in Baratt $24\frac{1}{2}$ thl. gerechnet/ doch $\frac{1}{7}$ bahr zu bezahlen/ solchen verstutzet man gegen Haupf/ davon man das Schff. füglich um $11\frac{3}{8}$ thl. contant verkauffen kan/ ist die Frage/ wie hoch das Schff. Haupf im Stiche gerechnet

Digitized by Google

werden muß / wenn es $6\frac{2}{3}$ pro cento unter gleichen Stiche eingesetzet?

242. Einer hat Teer / davon die Last contant gerechnet wird auf 36 thaler / im Stiche auf $37\frac{1}{2}$ thaler / davon $\frac{2}{3}$ bahr zu bezahlen / vertauschet selbige gegen Lamm-Felle / davon der Decher zu 3 thl. 32 ßß. contant gerechnet wird / wie muß solches eingesetzet werden / wenn man an den Fellen 10 pro cento über den gleichen Stich zu gewinnen gedencket?

243. Wenn man das ℔. Zucker so netto $10\frac{1}{12}$ ßß. kostet / im Stiche ansetzet vor 11 ßß / und $\frac{1}{2}$ bahr begehret / so wird gefraget / wie hoch ein anderer das ℔. Cardemomen / so bahr auf 1 thl. 4 ßß. geschätzet wird / einsetzen muß / wenn er $6\frac{1}{4}$ auf jedes hundert am gleichen Stiche schwinden lassen wil?

344. Das ℔. gerieben Zinober so contant geschätzet wird zu 24 ßß / wird in Baratt gerechnet auf 30 ßß / doch auf 6 Monat Frist; ein ander liefert dagegen Brasilianischen Toback / das ℔. zu $10\frac{2}{3}$ ßß / wie viel wird solches im Stiche kosten / wenn

Digitized by Google

wenn er noch 4 Monat längere Zeit als A. dabey verstattet?

345. Einer hat 5 Schlb. $6\frac{2}{3}$ Ltb. Kupffer/ davon kostet das Schlb. 45 thaler/ im Stiche aber wird es $5\frac{5}{8}$ pro cento höher angesetzet/ B. sendet in res contra vor $\frac{5}{8}$ bahr Geld/ vor das übrige aber Eisen/ das Schlb. zu 5 thl. contant, wie viel Eisen empfänget A/ und wie hoch muß er das Schlb. Eisen im Stich setzen?

346. A. hat Weinstein/ davon 100 lb. contant wehrt 9 thaler/ im Stich aber zu 12 thl. geschätzet/ mit 10 Monat Zeit/ vertauschet denselben mit Zartfisch/ davon 100 lb. 4 thl. contant wehrt/ wie muß er den Zartfisch einsetzen/ daß der Stich gleich werde/ wenn er noch 5 Monat mehr zugiebet als A?

347. Zwey wollen barattiren/ A. hat Gersten/ den Wispel zu 18 thl. setzet ihn im Stich zu $19\frac{1}{2}$ thl. mit 4 Monat Zeit/ B. hat Lagonischen Wein/ das Stübgen 1 thl. 24 ßgr. contant auf 9 Monat/ wie muß selbiges im Stiche angesetzet werden?

348. A. wil an B. verstutzen 100 lb. Gallen/ 15 thl. contant, setzet dieselbe auf 6 Monat

nat zu 18 thl. gegen Blauſſel / davon das 100 ℔. auf 5 thl. contant gerechnet zu 6 1/3 thl. im Stich geſetzet wird / fraget ſich / wie viel Monat B. zugegeben?

349. Das Loht Indigo ſo contant wehrt iſt 5 ßß. 48 / wil A. verſtutzen gegen Weyrauch / davon das Loht contant geſchätzet wird auf 9 ßß / welches man in baratt auf 10 ßß. angeſetzet / wie hoch muß A. ſein Indigo einſetzen / wenn er 1/8 bahr bekommen?

350. A. wil mit B. verſtechen Maſtix, davon das ℔. contant wehrt iſt 1 ß. 5. ßß / und begehret 1/3 contant, wenn aber B. noch 10 pro cento über den gleichen Stich geſtatten wil / ſo wil er vor den Reſt Aloe im Stiche das ℔. zu 19 1/2 ßß. annehmen / ſo contant nicht höher als vor 15 ßß. ausgebracht werden kan / wie hoch muß demnach A. ſeinen Maſtix im Stiche ſetzen / daß er nicht übervortheilet werde?

351. A. hat weiſſen Arſenicum, das 100 ℔. contant zu 3 thl. 6 3/4 ßß / ſchläget ſie im Stiche nicht höher an als 3 thaler 12 ßß / verſetzet denſelben gegen Sal armoniac. das ℔. contant zu 20 1/2 ßß. geſchätzet / und giebet 2/3 bahr Geld / doch mit dem

Bedin-

Bedinge/ daß B. seine Waaren 5 pro cento unter den gleichen Baratto einsetzen solle/ ist die Frage/ wie hoch B. sein Sal armoniacum angeschlagen?

352. Es sollen 100 ℔. Schwefel/ so bahr kosten 6 fl. 12 ßr/ 5 Monat im Stiche/ mit $\frac{1}{8}$ bahr gegen Hüte verstutzet werden/ davon das Stücke angesetzet im Stiche zu 2 thl. auf 3 Monat/ wenn dann das Stücke contant nicht höher ausgebracht werden kan/ als $1\frac{1}{2}$ thaler/ so fraget sich/ wie hoch der Schwefel müsse eingesetzet werden?

353. 3840 ℔. lange Mandeln/ davon das 100 ℔. zu 15 thl. contant gerechnet wird/ sind im Stiche angesetzet 100 ℔. zu 17 thl. 18 ßr/ davon sollen $\frac{5}{8}$ an bahren Gelde bezahlet werden/ das übrige aber gegen Campetz-Holtz verstutzen/ devon das 100 ℔. zu $3\frac{1}{6}$ thl. gerechnet wird. Wenn nun B. $\frac{2}{3}$ bahr Geld verlanget/ so ist die Frage/ wie hoch das Campetz-Holtz im Stiche müsse angesetzet werden/ wie viel bahr Geld A. bekomme/ und wie viel B. den A. liefern müsse?

XVIII. Theilungs-Rechnung.

354. Eine Mutter nebst zwey Söhnen und drey Töchtern/ sind Erben einer Verlassenschafft/ die Mutter hat aus der Erbschafft empfangen 2000 thaler / jeder Sohn 200 fl. weniger als die Mutter/ jede Tochter 100 fl. mehr als ein Sohn/ was ist die gantze Verlassenschafft?

355. Zu einer Verlassenschafft von 8000 thl. gehören 5 Kinder/ A. von 18/ B. von 16½/ C. von 14/ D. von 11¼/ und E. von 8 Jahren/ ist vermachet jeden von den 4 jüngsten Kindern vor jedes Jahr 50 thl. vorheraus zu ihrer Unterhaltung / wie viel hat jedes Kind zu gewarten?

356. Ein verstorbener Kauffmann hinterläßet nach Abzug derer Schulden/ an baaren Gelde 7200 thl. 600 Ducaten in specie, den Ducaten zu 2⅔ thl. gerechnet/ eine Obligation von 706 thl. 12 fl. Ziel 13 Monat disconto, an Waaren von Englischen Tuche 486 Stücke/ das Stücke zu 46 Ellen/ wurde geschätzet die Elle durcheinander zu 1 thl. 24 fl. 184 Stücke Hollandisch dito, zu 42

Ellen

Digitized by Google

Ellen das Stücke gerechnet / die Elle zu $1\frac{1}{2}$ thaler / 20 Stücke Flanel / das Stücke zu 54 thl. 24 Stücke Englische Scharse / halten 960 Ellen / die Elle zu 15 gr. geschätzet ; ein Hauß so geschätzet wird auf 1900 thaler / und ausstehenden Schulden 5500 thaler. Wenn er denn schon 2 Töchter ausgegeben / davon die erste 8000 Rthlr. die andere 6000 thl. zur Aussteur bekommen / doch mit dem Bedinge / daß sie solchen Brautschatz nach seinem Tode in die Erbschafft bringen solten / so bleibet noch übrig eine Wittwe mit 5 unberahtenen Kindern / die Wittwe nimmt vorheraus 5000 thl. Brautschatz / und noch so viel Gegen-Vermächtniß / empfänget in übrigen Kindes Theil. Weil aber das Corpus Bonorum der unberahtenen Kinder zusammen bleibet biß nach 3 Jahren / so wird solches von den Vormündern gegen 5 pro cento pro Anno auf Zinse gethan. Da nun ein jedes Kind jährlich 75 thl. verzehret / so ist die Frage / was eines jeden Erben Portion sey / und ob die berahtenen Töchter etwas wieder heraus geben müssen?

357. Ihrer 5 theilen 34000 Rthlr. davon bekommt A. $\frac{1}{6}$ + 400 thl. B. $\frac{1}{3}$ ÷100 thaler/ C. $\frac{1}{4}$ ÷ 200 thl. D. $\frac{1}{6}$ + 300 thl. E. den Rest/ ist die Frage was jeder bekommen?

358. Ihrer 6 theilen 7000 Thaler/ so offt A. 2 nimmt/ will B. 3 nehmen/ und C. will 4 so offt als B. 3/ D. 5 als C. 4/ E. 1 als als D. 5/ F. aber 6 so offt als E. 1 haben/ wie viel wird jeder bekommen?

XIX. Compagnie oder Gesellschafft Rechnung.

359. Vier machen eine Compagnie, A. schiesset zu 6000 thl. B. 4000 thl. C. 3500 thl. D. 1500 thaler/ frage/ wie viel Theile jeder bekomme/ es mag daran gewonnen oder verlohren werden?

360. Von 4 Personen wird eine Handelung stabiliret/ dazu soll A. geben 3000 B. 5000 C. 3500 D. 4500 Thaler/ wenn sie nun noch 6 Monat 25 pro cento pro Anno gewonnen/ so ist die Frage/ was nach gedachten 6 Monat jeder vom Gewinn bekomme?

Digitized by Google

361.

361. 6. handeln in Compagnie, dazu A. eingeschossen 36000 Thaler / und 300 thl. gewonnen / B. gewinnet 400 thl. C. 617½ thl. D. 213⅓ thl. E. 350 thl. F. 414¾ thl. wie viel hat jeder eingelegt?

362. A. leget 350 thl. ein / und zeucht ¼ vom Gewinn / B. 460 thaler / zeucht ⅛ vom Gewinn / ist die Frage / was C. zugeschossen?

363. Zu einer Handelung sind emploiret 9000 thaler / womit 33⅓ pro cento gewonnen / A. nimmt pro rata seiner Einlage 666⅔ thl. vom Gewinn / B. 800 thl. C. 1200 thl. und D. den Rest / was hat jeder eingelegt?

364. Vier Kauffleute legen einen Handel an / dazu geben sie 7000 thaler / wo von A. 3000 thl. B. 1890 thl. C. 710 thl. austhut / D. wil so viel zulegen / daß er ⅓ vom Gewinne bekomme; da nun 16 pro cento gewonnen / so ist die Frage / wie viel das gantze Capital, und was ein jeder vom Gewinn bekomme?

365. Es sind gekaufft 4600 Stangen Schwedisch Eisen / haben gewogen 516 Schlb / 6 Lib /

Digitized by Google

6 Lth/ $9\frac{1}{3}$ th/das Schth. zu $7\frac{1}{2}$ thl. dazu gehöret eine Compagnie von 4 Persohnen / davon A. eingeleget 1000 thl. B. 980 thl. C. 880 thl. und D. den Rest/ was bekommet jeder von seinen Capital in 6 Monat wieder / wenn nach saldo der Rechnung 774 thl. 18 gr. Schaden befunden / und wie viel ist der Verlust pro cento?

366. 5. stabiliren eine Handelung/ A. leget so offt 5/ als B. 6/ C. 4/ D. 3/ und E. 8. legen. Wenn nun A. B. und C. an Capital und Gewinn zusammen bekommen 6000 thl. so ist die Frage wie viel Capital ein jeder eingeleget / wenn 520 thl. in allen gewonnen?

367. Vier machen eine Compagnie, A. hat $213\frac{3}{4}$ Wispel Weitzen/ den Himten zu 24 gr/ B. hat 121 Schth. 5 Lth. Kupffer/ das Schth. zu 50 thaler/ C. hat 200 Rosenobel/ das Stück zu 6 thl. 4 gr/ wenn nun D. pro rata seiner Einlage 259 thl. 25 gr. vom Gewinn bekommet/ so wird gefraget/ wie viel Ducaten D. eingeleget à $2\frac{2}{3}$ thl. und was ein jeder vom Gewinne/ der in allen nach bilancirter

Rech-

Digitized by Google

Rechnung / 10 pro cento träget / zu gewarten habe?

368. 6 Kauffleute wollen einen Victualien Handel antreten / und damit die Waaren desto füglicher angeschaffet werden können / soll der Einschuß an species Gelde geschehen / oder als species Geld gerechnet werden. Diesemnach liefert A. 3680 thl. in specie, B. sendet 3960 thl. an doppelten Dritteln / gegen 32 pro cento lagio, C. 900 Ducaten / davon 15 Ducaten 32 species Thaler gelten / D. bringet 400 Rosenobel / davon 5 zu 24 species thl. gerechnet werden sollen / E. hat 5360 thl. 4 ggr. Stücke / gegen species thl. mit 34 pro cento lagio, F. soll den Handel führen / und davor nichts einlegen / sondern 20 pro cento von den Gewinn vorheraus haben; was hat nun jeder vom Gewinne bekommen / wenn 6000. thl. gewonnen sind?

NB. 1 species thl. ist gerechnet zu $1\frac{1}{4}$ thl.

369. Drey legen zusammen 520 thl. und stehen in solcher Compagnie A. 4 Monat / B. 7 Monat / und C. 9 Monat / gewinnen: A. 128 thl. B. 245 thl. und C. 450 thl. was hat ein jeder eingeleget?

Digitized by Google

370. Zwey

370. Zwey legen zusammen 5000 thl. A. zeucht vor seine eingelegte 3500 thl. 490 thl. Gewinn / B. den Rest / wie viel Gewinn haben sie zu theilen gehabt / und was hat B. davon empfangen?

371. Zwey treten in Compagnie, und bringen zusammen 5000 thaler / davon jeder die Helffte legen soll / wenn nun A. gewisser Uhrsachen halber 4 pro cento von den Gewinn vorheraus nehmen soll / so ist die Frage / was ein jeder von den Gewinn bekomme / wenn in allen 2040 thl. Gewinn zu theilen gewesen?

372. Vier Handels-Leute allhier machen eine Compagnie, dazu giebet A. 95 Stb. 3 Lb. $4\frac{2}{3}$ ℔. Eisen / das Schb. zu $6\frac{2}{3}$ thl. noch eine Obligation von 1956 thl. Ziel 13 Monat disconto, à 8 pro cento pro Anno, B. bringet 25 Stiege Schlesisch Leinewand / die Elle zu 18 gr. / nebst einer Obligation von 1553 thl. 24 gr. / Ziel 8 Monat Rabatt à 8 pro cento pro Anno, C. hat $\frac{47}{2}$ Faß Schiff-Mumme / das $\frac{1}{2}$ Faß zu 8 thl. und eine Obligation von 3350 thl. Ziel 9 Monat disconto à $6\frac{1}{4}$ pro cento pro Anno, D. hat 106 St. $6\frac{2}{3}$ ℔. Wolle / den Stein vor $2\frac{3491}{3518}$ thl.

und

Digitized by Google

und 400 Ducaten in ſpecie à 2 $\frac{2}{3}$ thaler; dieſe nun wollen die Waaren in Portugall ſenden/ da denn auf Unkoſten/ ſo Caſſa erlegen ſoll ergangen ſind/ 878 thl. 32 ßl. Als nun die Waare zu Liſſabon glücklich arriviret/ wieget das Eiſen 256 Quintal 64 ℔/ das Quintal von 128 ℔. zu 2=500 Rees/ das Schleſier Leinwand verkauffet er die Varres zu 300 Rees/ (NB. 75 Braunſchweigiſche Ellen ſind 81 Varres,) die Schiff=Mumme wird verhandelt das halbe Faß zu 6=400 Rees/ die Wolle wieget 40 Quintal/ das Quintal zu 2=400 Rees/ auf Unkoſten ſind dabey ergangen 26=050 Rees/ dieſes Geld remittiret der Factor per Wechſel auf Hamburg auf uſo à 56 Grotſt; wenn nun die Obligationes nebſt den ſpecies Ducaten gleichfals in Handel geſtanden/ und damit 60 pro cento gewonnen/ nach geſchloſſener Handelung aber den Armen 157 thl. 32 ßl. vom Gewinn gegeben worden/ was wird denn ein jedweder von dieſer Compagnie vor ſeine Einlage wieder bekommen?

373. A. ſetzet im Handel 3600 Rthaler/ B. leget hinzu 2400 thl. als ſie nun ſchon $\frac{1}{3}$ ihres

Digitized by Google

ihres Capitals gewonnen/ tritt C. und D. hinzu/ verlanget C. $\frac{1}{8}$/ D. aber hernachmahls $\frac{1}{10}$ des Gewinnes/ ist die Frage/ wie viel ein jeglicher auf die Condition einlegen/ und was A. und B. besonders vom Gewinn haben müsse?

XX. Factorey und Commission-Rechnung.

374. Ihrer 2 überliefern ihren Factor A. 6000 Thaler/ B. 9000 thl. der Factor soll so viel vom Gewinn haben/ als mit 900 thl. gewonnen; wenn dieser nun noch 5000 thl. hinzuleget/ und also 2000 thl. gewinnet/ so ist die Frage/ was ein jeder davon bekomme?

375. A. giebet an seinen Factor 7626 thl. verheisset ihn vor seine Mühe einen gnugsamen Recompens, wenn aber der Factor 2542 thl. hinzuleget/ so solle er $\frac{3}{8}$ vom Gewinne haben/ was ist den Factor verheissen worden?

376. Drey Persohnen übergeben ihren Factor A. 3000/ B. 2000/ C. 5000 thl. verheissen ihn so viel/ als 3000 thl. Gewinn austragen können/ wie viel soll der Factor einsetzen/ wenn er $\frac{5}{12}$ von gantzen Gewinn haben wil?

377. Zwey

377. Zwey Kauffleute senden an ihren Factor A. 6300 thl. B. 5790 thaler / der ein billiges vom Gewinn haben soll; wenn nun der Factor 2000 thl. hinzuleget / und bey Schluß dieser Compagnie 5600 thl. gewonnen / wovon der Factor vor seine Mühe und Zuschuß 1000 thl. bekommet / wie hoch ist seine Verwaltung geschätzet / und was gehöret A. und B. jedem insonderheit von den Gewinne?

378. A. leget in Handel 1800 thl. B. aber nur 300 thaler / doch mit der Condition, daß B. soll den Handel führen / alsdenn soll er $\frac{1}{4}$ vom Gewinn haben; wenn denn nun 960 thl. gewonnen / so fraget sich / wie hoch B. seine Mühe geschätzet habe / und was jeder vom Gewinn bekommen müsse?

379. A. sendet an seinen Factor 900 thl. soll damit handeln / und vor seine Mühe 80 thaler gerechnet werden; wenn denn nun 360 thl. gewonnen / so ist die Frage / was jeden gebühre?

380. Einem Factor sind geliefert 36000 ℔ / dazu hat A. geleget 10000 ℔. B. 14000 ℔. C. den Rest / dem Factor wird vor seine Mühe verheissen / als 9000 ℔. Gewinn

tragen können. Weil nun der Factor auf Consens seiner Principalen eine Summa Geldes fourniret / und davor nebst seine Mühe $\frac{2}{7}$ von dem 8400 fl. Gewinn bekommt / so ist die Frage / wie viel der Factor habe legen müssen / und was jeder gewonnen habe?

381. Drey Handels-Leute überliefern ihren Factor, A. 41 Zimmer 2 Decher $6\frac{2}{3}$ Stück Bock-Felle / den Decher zu 12 thl. B. 38 Fuder 5 Ahm $1\,3\frac{1}{3}$ Stübgen Land-Wein / die Ahm zu 21 thl. C. 85 Schiff. Ungarisch Platen-Kupffer / das Schiff zu 60 thaler / der Factor soll vor seine Mühe 640 thl. haben. Wenn denn nun der Factor 20 pro cento an diesen Waaren gewonnen / so ist die Frage / wie viel Zucker / à ℔. 6 ßl / der Factor hinzulegen müsse / wenn er 800 thl. von den gantzen Gewinn haben wolle / und was jeglicher Handels-Mann auf sein Conto credit bekomme?

382. Ein Kauffmann in Hamburg sendet an seinen Factor in Leipzig 15 Last 7 Tonnen Tran / mit Ordre / solchen entweder contant die Tonne zu 10 fl. zu verkauffen / oder mit 18 pro cento pro Anno avanz, und was er es höher ausbringet,

daß ſolle er nach rato der Zeit einzuheben haben. Der Factor verkauffet ſolches mit 24 pro cento pro Anno avanz zu bezahlen 530 ſt. über 3 Monat/ 682 ſt. über 5 Monat/ 484 ſt. 10 ggr. 6 ₰. über 7 Monat/ und den Reſt über 10 Monat precis, was hat der Committent und Factor auf jeden Termin zu empfangen?

383. Braunſchweig ſendet per Hamburg 26 Stücke Schleſiſch Tuch/ à 48 Ellen/ die Elle zu 24 ggr/ Ziel 6 Monat disconto, à 8 pro cento pro Anno, verunkoſtet 8 thl. 24 ggr/ vom Einkauff verdienet der Factor 2 pro cento pro Anno, wie viel iſt des Committenten Conto zu debitiren/ wegen Koſten und Unkoſten/ und was beträgt Proviſion?

NB. Wenn die Proviſion ohne Unkoſten/ und vor Abzug des Rabatt gerechnet wird.

384. Braunſchweig remittiret per Leipzig 4 Säcke Wolle/ ſo netto gewogen 414 Stein 6 ℔/ den Stein zu $3\frac{2}{3}$ thaler/ ergehen auf Unkoſten hieſiges Ortes 6 thl. 4 ggr. Proviſion $1\frac{1}{2}$ pro cento, in Halberſtadt werden bezahlet 3 thl. Unkoſten/

wie viel werden die 4 Säcke belauffen/ und wie viel Provision wird der Factor zu geniessen haben?

385. Ein Handelsmann lässet allhier verkauffen 70 Zimmer Zobeln/ der Zimmer zu 54⅓ thl. Ziel 13 Monat disconto, berechnet vor allerhand Unkosten 20 thl. Provision 1⅔ thl. pro cento, Corretage ½ pro Mille, was bringet das Provision und Mackeler Lohn/ und was wird das netto Rendimento auf des Principalen Conto belauffen?

386. Es verkauffet jemand 4250 ℔. Wachs/ das ℔. zu 10⅔ gr/ Ziel 8 Monat disconto à 8 pro cento pro Anno, giebet Unkosten von 100 ℔. zu wägen 4 ß/ Accise à 12 gr. von 100 ℔/ Provision 2 pro cento, und Corretage 1 thl. von 1000 ℔. Wenn nun 63 thl. Unkosten in allen zur Rechnung bracht/ was ist denn principals netto procedido, und wie viel ist an Provision, wie viel an Corretage, und was ist auf andere Unkosten ergangen?

XXI. Von

XXI. Von Schiffs-Parten/ Bancquerottiren, Numeriren der Kauffmanns-Waaren und Assecuriren.

387. 6 Reders haben Theil an einen Schiffe/ das kostet Einkauffs 42000 thl. davon gehöret A. $\frac{1}{7}$/ B. $\frac{1}{8}$/ C. $\frac{1}{6}$/ D. $\frac{2}{9}$/ E. $\frac{3}{14}$/ und dem Schiffer der Rest; Es wil aber D. gerne austreten/ und von seinem Theil $933\frac{1}{3}$ thl. schwinden lassen/ dieserwegen werden die übrigen Compagnions einig das gantze Schiff zu behalten/ und pro rata ihrer Einlage den D. abzulegen/ und seine Part unter sich zu theilen/ ist demnach die Frage/ was vor ein Part jeder an diesem Schiffe bekomme/ und was ein jeder an D. bezahlen müsse?

388. Item, 4 lassen ein Schiff bauen so mit Seegel/ Geschütz/ Ancker und Thauen und andern Zugehör/ gestanden 10160 thl. hernach aber noch vor Ausrehdung/ Proviant, Volcks Heuer/ ꝛc. gegeben 3000 thaler/ wenn nun A. von selbigen Schiffe $\frac{1}{4}$/ B. $\frac{1}{5}$/ C. $\frac{1}{3}$/ und D. den Rest hærrediret/ so ist die Frage/ wie viel jeder vor seine Part/ und zur Ausrehdung bezahlet?

389. Ein Schiffer bringet nach Hamburg 26 Last 8 Tonnen Groenländischen Tran/ davon die Last gestehet 75 thaler/ noch 5 Piepen Oel/ wägen 5760 ℔/ die Piepe von 820 ℔. zu 68⅔ thl. Wenn nun der Schiffer vor seinen Fleiß 200 thl. vorheraus haben wil/ und an diesen Schiffe 5 Kauffleute Part haben/ als A. ⅓/ B. 1/11 C. 1/16/ D. 1/9/ und E. als der Schiffer den Rest/ wie viel wird dann jeder von dieser Fracht vor seine Part bekommen?

390. Vier Kauffleute und der Schiffer haben ein Schiff/ so ihnen in allen 39700 Mk. zu stehen kommet/ an solchen hat A. ¼/ B. 2/5/ C. 3/10/ D. ⅕/ und der Schiffer den Rest. Es wird aber solches von 4 Handels-Leuten per Amsterdam vor 4800 Ducaten/ à 2⅔ Marck befrachtet/ und wird von E. darinn geladen 50 Last Magdeburger Weitzen/ die Last mit den Unkosten 180 Marck/ von F. 2 Kisten/ in deren jeden 300 St. Schlesicher Schlöyer/ à Stück 8 Marck 8 ß. von G. 120 Schlt. Schwedisch Eisen/ das Schlt. 26⅔ Mk. von H. 130 Schlt. Riegischen Hampf/ das Schlt. zu 40 Marck/ unter Wegen aber geräht das Schiff in Unglück/ und wird der Schiffer gezwungen zu aller Scha-

Schaden 80 Schilt. Riegischen Kaufmpf über Bort zu werffen / der Schade aber des Schiffes wird auf 2800 Marck geschätzet. Wenn nun der gantze Schade von denen Rehdern als Befrachtern erleget werden soll / wie viel muß jeder davon ertragen?

391. Ein Kauffmann hatte gegen gnugsamer Hipothec aufgenommen von A. 6000 thaler auf 4 Monat gegen 5 pro cento pro Anno, von B. 8000 thl. auf 9 Monat gegen 6 pro cento pro Anno, noch finden sich an unterschiedliche Buch-Schulden / daß C. zu fodern habe 2000 / D. 5400 / und E. 640 thaler / weil er aber wegen schweren Unglücks-Fällen austreten muß / wird seine gantze Verlassenschafft auf 18723 thl. geschätzet / wie viel wird ein jeder pro cento und in allen bekommen / wenn per Accord den Hypothecariis 5 pro cento mehr als den andern zugeschlagen?

392. Ein Seiden-Händeler empfänget von Leipzig 3 Stücke Damnasc. N°. 1 hält 64 $\frac{3}{4}$ Ellen / die Leipziger Elle zu 20 ggr. N°. 2. 77 $\frac{7}{10}$ Leipziger Ellen / die Elle 1 fl. 4 ggr. N°. 3. 48 $\frac{9}{10}$ Ellen / die Elle zu

1 ſt. 11 ggſ; Wenn nun in Leipzig an Unkoſten ergangen 11 ſt. 17 ggſ. 6 ₰/ allhier aber 5 thl. 17⅔ ggſ. verunkoſtet worden/ wie muß dann jedes Stücke und die Braunſchweigiſche Elle numeriret werden/ daß man ſich in Verkauff darnach richten könne?

393. Auf das Corpus eines Schiffes in Hamburg werden aſſecuriret 2000 Lſt. à 6 pro cento, 5400 Lſt. à 7 pro cento, 5000 Lſt. à 4½ pro cento, was betraget hierinn die Premie, Proviſion zu ½ pro cento, und Corretage à ¼ pro cento?

394. Ein Kauffmann läſſet ſich auf einige Waaren aſſecouriren 2000 thl. zu 7½ pro cento premie, davon hatte A. geleget 500 thl. B. 250 thl. C. 450 thl. D. 320 thl. E. den Reſt; Als nun die Waaren ankommen/ findet ſich mit aſſecouranz, Corretage und Reaſſecuration, nicht mehr 1825 thl. iſt die Frage/ was der Kauffmann von der Premie eines jeden wieder abfodern kan?

XXII. Wech-

XXII. Wechsel-Rechnung.

1. Cambio Commune.

395. 480 Rosenobel und 3 thl. 6 gg/ jeder zu 5 Thaler/ wie viel bringets Ducaten/ à $2\frac{2}{3}$ thl.

396. 7000 Ducaten und 1 thl. 24 gg/ à 2 thl. 18 gg/ was bringen die species Thaler à $1\frac{1}{6}$ thl.

397. Einer hat 9000 thl. wechselt davor 500 Ducaten/ à $2\frac{2}{3}$ thl. 600 Rosenobel/ à 4 thl. 26 gg/ und 2000 Ducatons/ à $1\frac{1}{6}$ thaler/ vor das übrige aber 1444 Goldst. und 24 gg/ wie hoch ist der Goldst gerechnet?

398. 748 Würffe an Marien gg/ 825 Würffe an ggg/ 938 Würffe an 2 ggg. Stücke/ 645 Würffe an 4 Marien gg. Stücken/ 859 Würffe an 6 L. Stücke/ wie viel beträgets thl. wenn jedes mahl 4 auf einen Wurff gerechnet werden?

399. Es hat jemand 7500 thaler/ will davor Ducaten Wechseln/ das Stück zu 2 thl. 24 gg/ und Rosenobel/ das Stück zu 4 thaler 30 gg/ wie viel wird er von jeder Sorte bekommen/ wenn er von einem so viel als von dem andern verlanget?

400. Für 2100 thl. in specie à 1 thl. 6 gr/ kan einer bekommen 919 Ducaten ÷ 24 gr/ oder 1633 Goldk. + 18 gr/ oder 1837 Ducatons + 24 gr/ oder 882 Engellotten/ wie hoch ist eine jede species angerechnet?

401. 480 Rosenobel und 3 thl. 6 gr/ die bringen 901 Ducaten 18 gr/ fraget sich demnach wie hoch 1 Ducate und 1 Rosenobel angerechnet/ wenn der Rosenobel auf 1 Ducaten und 2 thl. 12 gr. geschätzet wird?

402. Wenn 7000 Ducaten und 1 thl. 24 gr/ 15001 species thl. + 18 gr. halten/ so ist die Frage/ wie hoch der Ducate und species thl. gerechnet ist/ als ein species thl. 1 thl. 12 gr. weniger hält als der Ducate?

403. Vor 9400 thl. sollen eingewechselt werden Ducaten/ à 2 thl. 16 gr/ Rosenobel à 4 thl. 20 gr/ und Engellotten à 2 thl. 12 gr/ wenn man nun der Rosenobel noch einmahl so viel begehret/ als der Ducaten/ und der Engellotten noch einmahl so viel als der Rosenobel/ so ist die Frage/ wie viel man von jedweden bekomme?

404. Einer will vor 4000 species thl. à 1 $\frac{1}{4}$ thl. Ducaten einwechseln/ à 2 Rthl. 24 gr/

muß

Digitized by Google

muß vor jeden Ducaten lagio à part bezahlen 6 gf/ wie viel Ducaten wird er bekommen/ und was ist lagio?

405. Vor 7000 thl. an doppelten Dritteln sollen Rosenobel eingewechselt werden/ à 4 thl. mit 80 pro cento lagio, wie viel Resenobel muß er empfangen/ und was ist die lagio?

406. Einer will 6435 Realen/ das Stücke zu 1 thl. 12 gf. gegen Engelloten/ das Stück zu 2 thl. 28 gf. verwechseln/ und muß noch 4 gf. lagio à part pro jedes Stück erlegen/ wie viel ist die lagio, und wie viel die Summa der Engellotten?

407. Gegen 2400 Ducaten à $2\frac{1}{3}$ thaler/ und 7200 thl. courrant Geld sollen Rosenobel eingewechselt werden/ à 4 thl. 24 gf/ und soll noch $3\,3\frac{1}{3}$ pro cento lagio à part gegeben werden/ wie viel Rosenobel müssen es seyn/ und was ist die lagio?

408. Einer will vor $666\frac{2}{3}$ thl. courant Geld Banco Geld haben/ und will davor 30 pro cento lagio à part zahlen/ was beträget dieselbe?

409. Ein Kauffmann hat in Banco abgeschrieben gegen empfangenes Courrent-

Digitized by Google

Geld

Geld an A. 757 1/7 Marck/ an B. 655 5/6 Marck/ an C. 466 2/3 Mk. gegen 10 pro cento lagio, wie viel lagio wird er von jeden empfangen?

410. Einer soll an species Ducaten bezahlen 6400 Thaler/ erbietet sich vor solche Schuld an species Thaler zu erlegen 7466 2/3 thl. oder an 2/3 Stücken 8320 thl. oder an Goldf. 7200 thl. wie viel ist von jeden pro cento gerechnet/ und was muß Debitor noch zulegen/ wenn Creditor von den species thl. 20 pro cento von den 2/3 Stücken 32/ von den Goldf. aber 15 pro cento verlanget?

411. Es werden 3000 thl. 2/3 Stücke verwechselt gegen Banco Geld mit 5 pro cento lagio, wie viel muß Aufgeld erleget werden/ wenn solches à part bezahlet wird?

412. Einer verwechselt 4050 thl. an 2/3 Stücken gegen Banco-Geld/ mit 20 pro cento lagio, die à part in doppel-Schillingen bezahlt werden/ à 16 pro cento lagio gegen Banco, wie viel muß an doppelt-Schillingen bezaht werden?

413. Es hat iner gegen species Thaler eingewechselt 2/3 Stücke/ gegen 30 pro cento, 2/3 Stück/

$\frac{1}{2}$ Stück / à 32 pro cento, 4 ggr. Stück / à $33\frac{1}{3}$ pro cento, bezahlet alles Aufgeld gleichfals in Species Gelde / nemlich vor die $\frac{2}{3}$ Stück 720 thaler / vor die Drittels 640 thl. vor die 4 ggr. 642 thl. wie viel ist von jeder Sorte eingewechselt?

414. Einer verwechselt 760 thl. Species mit 30 / 810 Ducaten zu 61 / 640 Goldk. zu $33\frac{1}{3}$ pro cento, wie viel muß in der Haupt-Summa und Lagio zusammen gezahlet werden?

415. Vor 6750 Marck Banco-Geld sind umgesetzet $\frac{1}{4}$ zu 10 / $\frac{1}{5}$ zu $7\frac{1}{2}$ / $\frac{1}{8}$ zu $8\frac{3}{4}$ / und den Rest zu $6\frac{1}{4}$ pro cento, was beträgets an Casla Gelde?

416. Vor 900 thl. Species, à 1 thl. 10 ggr. 4 ß / und 1500 thl. courant will jemand Rosenobel einwechseln / à Stücke 4 Rthlr. 30 ggr / und muß vor jedes Stück 6 ggr. in der Haupt-Summa kürtzen / wie viel Rosenobel sind es gewesen?

417. Einer hat in Banco gethan eine Summa Geldes / und vor einbringende oder kleine lagio à 1 per Mille inne behalten 1 Marck 14 ß / was ist der eingetragene Post?

Digitized by Google

418. Einer

418. Einer wil aus Banco holen 8750 Marck/ was muß vor die grosse Banco lagio à 26 ß. per Mille stehen bleiben?

419. Einer wil 800 Goldfl. à 1 $\frac{2}{3}$ thl. gegen Ducaten verwechseln/ und vor lagio 25 pro cento kürtzen/ wie viel Ducaten sind davor empfangen/ und wie hoch ist ein Ducate gerechnet?

420. Wenn ein Engellote gilt 2 thl. 28 gf. und ein Stück von Achten 1 thl. 4 gf/ so fraget sich wie viel pro cento lagio zu dieser Verwechselung erfordert werde/ und wie viel Engellotten zu erlegen/ wenn 800 Stück von Achten geliefert worden?

421. Wenn 672 Ducaten à 2 thl. 24 gf. sollen verwechselt werden gegen Pistoletten/ so muß man 1 $2\frac{1}{2}$ Ducaten pro cento geben/ wie viel Pistoletten sind empfangen worden?

422. 800 Stück von Achten/ das Stück zu 1 thl. 4 gf. sollen verwechselt werden gegen 761 Realen und 1 thl. 2 gf/ was träget die lagio pro cento in der Haupt-Summa zu kürtzen/ und wie hoch ist der Real ausgebracht?

423. 800 Goldfl. à 1 $\frac{2}{3}$ thl. sind verwechselt gegen

Digitized by Google

gen 640 Ducaten / wie viel ist pro cencento lagio gerechnet / und wie hoch ist der Ducate ausgebracht?

424. Es sollen gegen 11200 Marck Courrant-Geld allerhand Banco-Geld verwechselt werden / als $\frac{1}{4}$ mit 12 / $\frac{1}{8}$ / mit $6\frac{1}{4}$ / $\frac{1}{7}$ mit $12\frac{1}{2}$ / und der Rest mit $8\frac{1}{3}$ pro cento lagio, in der Haupt-Summa zu kürtzen / was ist die Banco Valuta, und was bringet die lagio?

425. Einer soll in Banco entrichten 5000 thl. bezahlet darauf 2125 Dänische Kronen gegen $6\frac{1}{4}$ / an $\frac{1}{3}$ Stücken 1247 thl. gegen 16 procento, an Courrant-Gelde / den Rest gegen $8\frac{1}{3}$ pro cento lagio in der Haupt-Summa zu kürtzen / wie viel ist des Courrent-Geldes gewesen?

426. Einer soll entrichten 900 Ducaten / bezahlt darauf 450 species Thaler gegen $95\frac{15}{23}$ pro cento, noch 600 Goldst. gegen 50 pro cento, vor den Rest erleget er $633\frac{13}{14}$ Gold-Kronen / wie viel pro cento muß auf diese Gold-Kronen gerechnet werden?

427. Einer ist schuldig zu bezahlen 4000 thl. in species thl. à 25 pro cento lagio in der Haupt-Summa zu kürtzen / was wird

er

er erlegen müssen / wenn er diese Schuld mit Dritteln abführet / die zu der Zeit gegen species thl. mit 3 3/3 pro cento verwechselt wurden?

428. A. zahlet an Ducaten 640 Stück / à 2 thl. 18 gr. und 800 Pistoletten / B. schreibet davor ab 1075 Rosenobel / ist die Frage / was A. pro resto an Ducaten zahlen müsse / wenn die Ducaten gegen Rosenobel 77 7/9 / die Pistoletten aber 48 4/27 pro cento lagio in der Haupt-Summa zu kürtzen austragen / und wie hoch ist der Rosenobel / wie auch eine Pistolette geschätzet worden?

2. Cambio Reale.

Amsterdam und Hamburg

Rimessa von Hamburg auf Amsterdam.

429. Einer remittiret von Hamburg per Amsterdam 4750 thl. à 34 1/2 Stüver / lässet das empfangene Banco-Geld gegen Courrant-Geld verwechseln / à 4 pro cento, wie viel Lst. sind in Amsterdam gehoben / und was ist der Gewinn pro cento?

Tratta aus Amsterdam auf Hamburg.

430. Ein

430. Ein Amsterdammer Kauffmann hat in Hamburg stehen 15725 Marck/ ziehet davon ein 707 thl. 12½ Stüver/ à 34½ Stüver/ noch 291 Lst. 13 ß. 4 Grotst. à 35 Stüver/ wie viel bleibet in Hamburg stehen?

Hamburg und Antwerpen

Ist Pary 1 thlr. von 48 ß/ gilt in Antwerpen 48 Stüver/ hält also im Wechsel-Thaler von 32 ß/ 32 Stüver/ 1 st. hält 20 Stüver.

Rimessa von Hamburg auf Antwerpen.

431. Hamburg remittiret per Antwerpen 1800 Mk. à 33½ Stüver/ was ist die Valuta daselbst/ und was ist der Gewinn pro cento?

Rimessa von Antwerpen auf Hamburg.

432. Antorff remittiret auf Hamburg 400 Lst. à 33⅓ Stüver/ was ist die Valuta in Hamburg?

Tratta von Hamburg auf Antwerpen.

433. Hamburg trasiret auf Antwerpen 1215 ß/ bekommet vor die Valuta in Hamburg 1440 Marck/ wie hoch ist diese Tratta per 1 Rthlr. geschlossen worden?

Tratta von Antwerpen auf Hamburg.

434. Antorff trasiret per Hamburg 3260 Mk. à 33 Stüver/ was ist die Valuta in Antwerpen?

Digitized by Google

Zwischen Hamburg und Breßlau

Ist Pary 100 thl. di Banco, geben in Breßlau 116 mehr oder minder Rthlr. Käyser-Geld / und thut 1 thl. 30 Käyser gr) 1 gr. aber 12 ₰.

435. Hamburg hat in Breßlau stehen 3000 Thaler / trasiret davon 1500 thl. mit 1 6/8 pro cento lagio, den Rest remittiret man nach Hamburg mit 20 pro cento Gewinn / was beträget derselbe?

436. Die Valuta einer Tratta von Hamburg beträgt in Breßlau 644 thl. 13 gr. 4 ₰ / das ist 1 6/8 pro cento lagio, wie viel ist auf Hamburg trasiret?

437. Hamburg remittiret per Breßlau 1666 2/3 Marck gegen 1 8/8 pro cento lagio, was beträgts allda?

Franckfurt und Hamburg.

NB. Zwischen denen Messen ist der Wechsel zwischen Franckfurt und Hamburg nicht mehr gebräuchlich / sondern man verwechselt die Species gegen 15 und mehr pro cento, und hält ein Philips thl. 100 Kreutzer oder 82 Wechsel-Kreutzer.

Rimessa von Hamburg auf Franckfurt.

438. Hamburg giebet auf Franckfurt 8000 Marck / à 49 4/8 Kreutzer / was beträget es

Digitized by Google

es allda in Wechsel-Gelde / und wie viel muß Courrent-Geld gezahlet werden.

439. Ein Kauffmann von Hamburg remittiret per Franckfurt 1920 thl. Species, gegen 1 8 1/2 pro cento lagio daselbst zu empfangen / was bringets allda?

Tratta von Hamburg auf Franckfurt.

440. Franckfurt ist schuldig an Hamburg 3840 ßl. Courrent-Geld / trassiret darauf 900 thlr. à 61 1/4 Stüver / wie viel bleibet allda an Wechsel-Gelde stehen?

Hispania und Hamburg.

NB. Die Wechsel aus Spanien gehen per Antorff auf Hamburg.

441. Hamburg trassiret auf Sevilia eine Summe Ducaten / à 129 Grotß / und gewinnet 30 Marck / wie viel ist die gantze Tratta gewesen?

Rimessa von Spanien auf Hamburg.

442. Aus Cadix werden per Antorff remittiret 500 Ducaten / à 125 Grotß / selbige werden per Antorff à 64 Grotß. per Rthlr. von 32 ßl. nach Hamburg übermachet / wie viel beträget die Rimessa in Antorff / und was ist hier bezahlet worden?

Portugall und Hamburg.

NB. Die Wechsel von Portugall gehen

Digitized by Google

über Amsterdam und Antwerpen/ und hält itzo ein Ducate von 400 Rees/ der vorhin auf 70 Grotsk. gesetzet wurde/ etliche 50 Grotsk.

Rimessa von Lissabon auf Hamburg.

443. Ein Kauffmann aus Lissabon remittiret auf Hamburg einen Wechsel-Brief/ geschlossen zu 56 Grotsk. per Ducat, wie hoch ist der Brief gewesen/ wenn in Hamburg 7000 thl. gezahlet sind?

Rimessa von Hamburg auf Lissabon.

444. Hamburg remittiret auf Amsterdam 6000 Marck/ à 32 Stüver/ von dannen nach Portugall/ à 54 Grotsk/ was ist der Empfang daselbst?

Leipzig und Hamburg

Ist Pary 100 thl. di Banco, geben 2/3 biß 4 pro cento species Geld/ und 15 und mehr Courrent-Geld.

445. Hamburg trassiret per Leipzig 1242 thl. Species-Geld/ mit 1½ pro cento Schaden/ die Valuta wird in Banco bahr/ mit Kürtzung der grossen Banco lagio, das ist 26 ß. per Mille ausgezahlet/ was ist der Empfang?

Digitized by Google

446. Einer remittiret per Leipzig 650 Thlr. Banco-Geld / was beträget solches in Courrent-Gelde / gegen 19 pro cento lagio?

Moscou und Hamburg

Ist Pary ein Rubel zu 6 Marck / oder auf Amsterdam hält 1 thl. de Banco 50 Copeken im Septemb. auffs Jahrmarck zu bezahlen / ein Rubel 100 / auch wol mehr Stüver / 1 Rubel hält 10 Grieve / 1 Grieve 10 Copeken, 1 Copeke 2 Moscovkes.

447. Hamburg remittiret per Archangel 2400 Marck / à 55 Copeken, was beträgets in Moscou?

448. Hamburg trasiret auf Archangel 333 Rubel / 33⅓ Copeken, à 54 Copeken per 1 thaler / was belauffet die Valuta in Hamburg?

449. Archangel remittiret per Amsterdam 800 Rubel / à 96 Stüver per Rubel / was träget die Valuta in Hamburg / wenn selbige per Alpari daselbst eingezogen?

450. Ein Kauffmann zu Archangel trasiret

per Hamburg 8644 Marck / à 5 Marck 10 ß. per Rubel / was hat es getragen?

451. Ein Indossement von 1680 thl. à 34 Stüver / wird von Hamburg auf Amsterdam eingezogen / zu 35 Stüver / was beträget die Valuta allhier gegen 15 pro cento?

452. 6000 thl. gewechselt per 35 Stüver / wie viel thl. sinds Alpari?

453. Ein Wechsel-Brief aus Londen zu 182 Lsterl. soll in Amsterdam bezahlet werden à 35 ßst. per Lsterl. er wird aber zu Hamburg eingezogen à 34 2/3 Stüver / was ist der Empfang?

454. Von Hamburg remittiret per Cölln 16000 Mk. à 32 Stüver / darauf werden gegeben 3 indosirte Wechsel-Briefe: der erste von 7200 Mk. à 33 2/3 Stüver / der andere zu 5400 Mk. à 33 3/4 Stüver / der 3te per Alpari, wie hoch muß derselbe gestellet werden / und wie hoch sind alle 3 Wechsel-Briefe angerechnet?

455. Paris giebet ab auf Londen in Engelland 1000 Kronen à 100 Grotsk. Trassent giebet von da ein Indossement auf Dantzig von IIII thl. 10 ßr / wie hoch ist der Rthlr. de Banco in Dantzig gerechnet worden?

456. Ham-

456. Hamburg remittiret per Venetia eine Summa Geldes/ schliesset den Wechsel à 90 Grotsk/ hierauf werden gegeben 2 Wechsel-Briefe/ ein von 1900 thl. à 95 Grotsk. der andere von 2047½ thl. à 97½ Grotsk/ wie viel thl. sind per Venetia geschlossen worden?

457. Einer hat Ordre auf Londen 1000 thl. per Alpari zu trasiren/ und nach Roan à 100 Grotsk. per 1 Kron zu remittiren/ was muß den auf Roan gethan werden/ wenn der Wechsel auf Londen à 33¾ tsk. per Lsterl. gehet/ und was ist die Valuta in Roan?

458. Venetia remittiret auf Amsterdam 4510 Ducaten/ à 90 Grotsk/ wird auf Hamburg eingezogen à 24⅕ Stüver/ was träget die Valuta in Braunschweig/ à 1 6¼ pro cento lagio gerechnet?

459. Ein Factor in Hamburg hat Ordre à 91¼ gr. per Rthlr. von Dantzig zu trasiren/ und den Belauff per Alpari auf Antorff zu remittiren/ und von dannen nach sanct Lucar à 128 Grotsk. per Ducat zu übermachen/ was muß von Dantzig trasiret werden/ wenn 400 Du-

caten in sanct Lucar sollen gut gethan werden?

460. Braunschweig trasiret auf Hamburg 8470 thl. mit $1\frac{5}{8}$ pro cento lagio, gibt desfals einen Wechsel-Brief aus Nürnberg in Hamburg zu bezahlen/ à $62\frac{1}{2}$ Kreutzer/ wie hoch hat dieses Indosement in Nürnberg gelautet?

461. Einer hat Gelegenheit 6000 thl. Banco-Geld entweder auf Nürnberg à 63 Kreutzer zu übermachen/ und von Nürnberg 150 fl. gegen 100 Ducaten per Venetia, oder adrittura auf Venetia à 90 Grotsl/ wenn er nun zu Nürnberg $\frac{5}{8}$ pro cento Provision, und 1 per Mille corretage berechnet/ welche Rimessa ist alsdenn die zuträglichste?

462. Eine Rimessa von Hamburg auf Paris ist nach damahligen Cours gewesen $47\frac{1}{2}$ ßl/ vor wem ist der Schade/ und wie viel pro cento?

463. Eine Tratta von Hamburg auf London ist geschlossen zu 35 ßfl/ vor wem ist der Gewinn/ und wie viel auf 1000 thl. à 1 per Mille Corretage, und 1 pro cento Provision?

464. Ein Kauffmann in Braunschweig remittiret per Hamburg an seinen Factor 4779 thl. gegen 18 pro cento lagio, davon

von in Hamburg 3 Indossementen sollen gemachet werden / nemlich $\frac{1}{3}$ auf Amsterdam à 35 $\frac{1}{3}$ Stüver / $\frac{1}{3}$ auf London in Engelland à 32 ßst. per Lsterl. den Rest auf Nürnberg à 60 Kreutzer / und von da auf Venedig à 144 ß. per 100 Ducaten / am Verfall-Tage trasiret der Factor obgedachte Posten / als per Amsterdam gegen Alpari, per London à 34 ßst / von Venetia à 88 Grotß. Der Factor berechnet in Hamburg von Provision Correrage und Briefe-Part 44 $\frac{3}{4}$ thaler / das netto Rendimento wird übermachet per Braunschweig / à 17 $\frac{1}{2}$ pro cento lagio, ist die Frage wie viel Remittent gewonnen?

XXIII. Silber und Gold-Rechnung.

465. Ein Stück Silber so gehalten 103 Mk. 8 Loht 10 $\frac{3}{4}$ Grän fein / wieget in der Probe 114 Mk. 11 Loht / wie viel Loht hat die Marck fein gehalten?

466. Ein Stück Silber wieget 92 Mk. 8 Loht / davon wird die Marck fein verkauffet zu 10 thl. 24 ßß. und gestehet also 925 thl. wie viel Loht hat die Marck fein in der Probe gehalten?

467. Es liefert jemand einem Goldschmiede

153 Mk. fein Silber / davon das Loht gestehet 24 ßß / begehret davor $\frac{3}{4}$ bahr Geld / 2 Paar zier vergüldete Confect-Schalen / à Stück 24 Loht / 2 Paar zier verguldete Gießkannen / à Stück 48 Lt. 3 Dutzend zier verguldete Löffel / à Stück 3 Loht / und vor das übrige Silberne Knöpffe ; Wenn nun der Goldschmied das Arbeits-Lohn von den Silber soll zurück behalten / so muß das Loht von den übergüldeten Silber vor 30 ßß. bezahlet werden / die Knöpffe aber / deren 4. auf ein Loht gehen / à Stück 6 ßß / wie viel Knöpffe hat er insonderheit / und wie viel an allen Silber am Gewichte wird er bekommen ?

XXIV. Von Müntzschlag.

468. 96 Mk. davon die Mk. 22 Karat 2 Grain fein hält / sind einen Müntzmeister geliefert Ducaten daraus zu schlagen / wie viel wird er liefern müssen / wenn die Marck 67 Ducaten bringet ?

469. Ein Herr lässet 4 ßß Stücke müntzen / deren 2 auf ein Loht / und 9 Stücke 1 thl. gelten ; Wenn nun die Mk. fein vor 10$\frac{2}{3}$ thaler

thaler eingekauffet / und der Müntzmeister vor die Marck $\frac{3}{4}$ thl. Schlage-Schatz bekommet / so ist die Frage / was die Marck fein halten muß / wenn man $6\frac{2}{3}$ pro cento an dieser Müntze gewinnen wil?

470. Ein Herr lässet 48 Stücke müntzen / davon 72 auf einen thl. gehen / wenn er nun die Marck fein einkauffet um 10 thl. und dieselbe 4 Loht hält / so ist die Frage / wie viel derselben auf ein Loht gehen / wenn der Herr 20 pro cento gewinnen wil / und den Müntzmeister von einer Marck $\frac{1}{2}$ thl. Schlage-Schatz geliefert wird?

471. Es sollen gemüntzet werden 2 Mgr Stücke 18 für 1 thl. davor den Müntzmeister gegeben zu müntzen vor die Marck $\frac{2}{3}$ thl. wenn nun 6 derselben auf ein Loht gehen / und die Müntz-Marck fein 7 Loht hält / so ist die Frage / wie viel aus einer feinen Marck Silber können geschlagen werden?

472. Wenn man vor die Marck fein Silber geben muß $10\frac{1}{3}$ thl. und den Müntzmeister Schlage-Schatz $\frac{1}{2}$ thaler / so ist die Frage / wie viel 24 Mgr Stücke / deren drey wehrt sind 2 thl. von feinen Silber auf die Marck gehen müssen / wenn man 25 procento daran gewinnen wil? 473.

473. Es soll güldene Müntze geschlagen werden/ davon 4 Stück auf ein Loht gehen/ und hält die Müntz Mk. fein 12 Karrat/ der Zusatz soll in fein Silber geschehen/ da denn nun das Karrat Gold eingekauffet $5\frac{1}{3}$ thl. und die Mk. Silber für $10\frac{2}{3}$ thl. so ist die Frage/ wie viel die Gold-Müntze gelten müsse/ wenn der Müntz-Meister von einen Mk. $\frac{2}{3}$ thl. Schlag-Schatz bekommen/ und man 16$\frac{2}{3}$ pro cento daran gewinnet?

474. Es soll eine Gold-Müntze geschlagen werden/ dazu das Karat Gold eingekauffet um $5\frac{1}{3}$ thl. Es ist aber die Mk fein angesetzet zu 12 Karrat/ und soll der Zusatz in fein Silber à Marck $10\frac{2}{3}$ thl. geschehen. Wenn denn nun vor Schlage-Schatz gegegeben worden $\frac{2}{3}$ thaler/ und das Stücke von dieser Müntze vor 1 thl. 9. ßß. $7\frac{1}{2}$ ß. ausgegeben/ und 16$\frac{2}{3}$ pro cento daran gewonnen/ wie viel Stücke haben auf das Loht müssen gemüntzet werden?

XXIV. Regula Alligationis.

475. Ein Goldschmied bereitet ein Werck von 30 Mk. das soll 10 löhtig werden/ nimmt

Digitized by Google

dazu

dazu 15 löhtig und 6 löhtig/ wie viel muß er jedes nehmen?

476. Einer hat 50 Ahm Rhein-Wein/ davon die Ahm kostet 65 thaler/ wie viel Frantz-Wein/ davon die Ahm 55 thl. kostet/ muß er hinzu setzen/ daß er die Ahm vor 60 thl. geben kan?

477. Einer hat viererley Getrayde/ Weitzen à Wisp. 24 thl. Rocken à Wisp. 22 thl. Gersten à Wisp. 18 thl. Habern à Wisp. 17 thl. Wenn er nun 24 Wispel hat/ davon der Wisp. durcheinander 23 thl. gestehet/ wie viel alsdenn eines jedweden Getrayides?

478. Einer hat siebenerley Pfeffer/ des ersten gestehet ihn das ℔. 7 ßß/ des andern 8 ßß/ des des dritten 9 ßß/ des 4ten $10\frac{1}{2}$ ßß/ des 5ten $10\frac{3}{4}$ ßß/ des sechsten $11\frac{1}{2}$ ßß/ und des siebenden $11\frac{3}{4}$/ mischet desselben durcheinander 250 ℔/ ist die Frage/ wie viel er jedes Pfeffers nehmen müsse/ das er das ℔. vor 10 ßß. geben könne?

479. Einer kauffet von A. Talg/ den ℅. zu 7 thl. von B. den ℅. zu 8 thl. von C. den ℅. zu $9\frac{3}{4}$ thl. von D. den ℅. zu 10 thaler/ als er diese Rechnung überschläget/ befindet er/ daß ihn der ℅. von diesen Talge durcheinander koste $9\frac{1}{2}$ thl. wie viel hat er eines jed. Talges bekommen/ wenn er 285 thl. dafür bezahlet?

480.

480. Ein Goldschmied hat ein Werck bereitet von 16 Mk. davon die Mk. 10 löhtig seyn soll/ befindet aber hernachmahls in der Probe/ daß das gantze Werck 4 Loht zu viel hält/ wie viel 6 löhtiges Silber wird er hinzu thun müssen/ daß die Marck 10 löhtig werde?

481. Nachdem nunmehro/ GOTT sey Lob/ die andere Edition dieses meines vermehrten Compendii Arithmetici zu Ende gebracht/ habe ich mit nachfolgender Aufgabe schliessen wollen. Nemlich es ist ein gemeiner Lob-Spruch GOttes/ davon das Quadrat des letzten Buchstabe mit 7 addiret gleich ist dem achten Buchstaben/ wenn aber der achte Buchstabe mit den letzten Buchstaben vermehret/ und 1 dazu addiret wird/ so entspringet die Zahl des siebenden Buchstaben/ davon das Quadrat des letzten Buchstabens subtrahiret/ erhellet der dritte und vierdte Buchstabe/ dazu addire den letzten Buchstaben/ und subtrahire 3/ so zeiget sich der fünffte. Als man denselben in 3 dividiret/ hernachmahls mit 2 multipliciret/ das Product aber/ von den dritten Buchstaben abgezogen wird/ so entspringet der erste/ dem mit 2 multiplicret/ ist das Facit der andern und neunten/ davon die Helffte des fünfften Buchstabens subtrahiret den sechsten zeiget/ davon das Quadrat gleich ist der Zahl der dritten Buchstaben + 6/ fraget sich demnach/ wie dieser Lob-Spruch heisse?

Digitized by Google Das

Das dritte Buch

handelt

von denen

Auf die im andern Buch vorgegebene Exempel und Fragen / richtige Beantwortungen.

Digitized by Google

Facit-Buch.

I.

Hierunter ist begriffen das Numeriren/ bedarff kein Facit, wird nur ausgesprochen/ nach der Zahlen Vielheit.

II.

Im Addiren.

Exempel N°.	1.	Bringet das Facit 89587.
	2.	- - - - 113428.
	3.	- - - - 195584.
	4.	- - - - 294467.
	5.	- - - - 3396086.
	6.	- - - - 938654.
	7.	- - - - 8852625.
	8.	- - - - 91457086.
	9.	- - - - 5210893.
	10.	- - - 4310
	11.	- - - 413.

Digitized by Google

III. Im

III.
Im Subtrahiren.

Exemp. N°. 12. Bringet das Facit 540614.
13. - - - 62305.
14. - - - 7472563.
15. - - - 387553.
16. - - - 39188705.
17. - - - 8285667.
18. - - - 2367285.
19. - - - 12786926.
20. - - - 7458888.
21. - - 180999348899.
22. - - - 899998427.
23. - - - - 6406.
24. - 1000000970983.

IV.
Im Multipliciren.

Exemp. N°. 25. - - 4611438.
26. - - 8105760.
27. - - 34786540.
28. - - 76684000.
29. - - 156699398.
30. - - 326239320.

Digitized by Google

Exemp. N°.	31.	bringet das Fa.	606105000.
	32.	- -	9726916206.
	33.	- -	20488999488.
	34.	- -	84018137500.
	35.	- -	36055607940.
	36.	- -	49987860000.
	37.	- -	86879706252.
	38.	- -	20688322590.
	39.	- -	65761200000.
	40.	- -	147408758900.

V. Im Dividiren.

Exemp. N°.	41.	- - -	6937.
	42.	- - -	7846.
	43.	- - -	4869.
	44.	- - -	9357.
	45.	- - -	2976.
	46.	- - -	3698.
	47.	- - -	8573.
	48.	- - -	7543.
	49.	- - -	7678.
	50.	- - -	3789.
	51.	- - -	4786.
	52.	- - -	6388.
	53.	- - -	5019.
	54.	- - -	436.

Exem

Digitized by Google

Exemp.	N°.	Bringet das Facit	
	55.		8672.
	56.		3528.
	57.		9465.
	58.		7853.
	59.		6735.
	60.		2764.
	61.		4836.
	62.		8639.
	63.		3576.
	64.		8357.
	65.		9634.
	66.		7629.
	67.		8964.
	68.		6549.
	69.		2836.
	70.		9874.
	71.		8397.
	72.		2846.
	73.		2346.
	74.		7539.
	75.		64593.
	76.		35846.
	77.		98736.
	78.		78463.
	79.		340726.
	80.		67324.
	81.		387387.
	82.		999088.

Digitized by Google

VI.

Im Addiren benahmten Zahlen.

Exemp. N°. 83. Bringet das Facit 11833 thl. 25 gr 7 ₰.
84. - - 15715 thl. 10 gr 2 ₰.
85. - - 11304 thl. 3 gr 4 ₰.
86. - - 2643 ℔ 6 gr 2 ₰.

VII.

Im Subtrahiren.

Exemp. N°. 87. - - 2599 ℔ 3 gr 3 ₰.
88. - - 3001 ℔ 0 gr 7 ₰.
89. - - 2387 thl. 32 gr 7 ₰.
90. - 1860 thl. 20 gr 5 ₰.
91. - - 1162 thl. 21 gr 6 ₰.
92. - - 583 thl. 33 gr 6 ₰.
93. - 12 Wisp. 3 Schef. 8 Himt.
94. - 39 ℔ 31 Loht. 3 Quent.
95. - - 10 Stb 18 Lb 13 ℔.
96. - - - 9 thl. 8 gr - ₰.
97. - - 13 thl. 22 gr - ₰.

VIII. Im

Digitized by Google

VIII.

Im Multipliciren.

Exemp. N°. 98. Bringet das Facit 1656 ßß.
99. - - - 1920 ßß.
100. - - - 996 ßß.
101. - - - 844 ßß.
102. - - - 8109 ß.
103. - - - 16114 ß.
104. - - 2834605 ß.
105. - - 1229379 ß.
106. - - 1780769 ß.
107. - - 29952 3 Loht.
108. - - - 24532 ℔.
109. - - 34451 Viertel.
110. - - 13578 Viertaß.
111. - - 334683 Bogen.
112. - - - 1772 Felle.
113. - 13949 halbe Viertel.
114. - - - 118 Stück.
115. - - - 7702 Ellen.
116. - - 27572 Stücke.
117. - 4228855 Schärff.
118. - - 134931 Schärff.
119. - - 22958 Grote.
120. - - 6816 Kandel.
121. - 12141 Stübichen.

IX.

Im Dividiren.

Exemp. N°. 122. Bringet das Facit 265 thl. 8 gr 5 ₰.
123. - - 5146 fl 11 gr 5 ₰.
124. - 3136 ℔ 25 ℔ 29 Lo. 1 Q.
125. - 40 Sch℔ 11 ℔ 12 Loht.
126. 20547 Wisp. 3 Schef. 3 H.
127. 9 S℔ 11 L℔. 11 ℔ 7 Loht. 1 Quent. 1 Hellergewicht.
128. - - - 120.
129 - - 227 thl. 19 gr 7 ₰.

X.

In der Regula De Tri von gantzen Zahlen.

Exemp. N°. 1. - - 171 thl. - gr - ₰.
2. - - 4 thl. 30 gr.
3. - - 3 thl. 33 gr 6 ₰.
4. - - 17 thl. 13 gr 5 ₰.
5. - - 64 thl. 22 gr 4 ₰.
6. - - - 2 fl.
7. - - - 4 gr.
8. - - - 2 fl 14 gr.
9. - - - 8 gr 6 ₰.
10. - - - 6 ₰.
11. - - - 2 ₰.

Exem

Digitized by Google

Exemp. N°. 12. Bringet das Facit - 5 ß.
13. - - 64 gute ß.
14. - - - 6 ß.
15. - - 11 ß 18 ggr 2 ₰.
16. - - 9 ß 19 ggr 10 ₰.
17. - - 93 ß 17 ggr - ₰.
18. - - 28 ß 20 ggr.
19. - - 1 ß 10 ggr 4 ₰.
20. - - 236 ß 16 ggr 4 ₰.
21. - 1 ℔ Mandeln 4 ggr / das ist 1 Loht 1 ₰ 1 Heller.
22. - - 359 ß 8 ggr 3 ₰.
23. 39 Stück zu 2288 ß 9 ggr 9 ₰. das ist die Elle 1 ß 2 ggr 3 ₰.
24. - - 51 ß 20 ggr 3 ₰.
25. - - 299 ß 4 ggr 4 ₰.
26. - - 75 ß 4 ggr 8 ₰ / das ist 1 Decher 1 ß 2 ggr 4 ₰.
27. - - 3573 ß 19 ggr 8 ₰ / das ist die Elle 3 ß 5 ggr 8 ₰.
28. - 190 ß 20 ggr 7 ₰ 1 Hell.
29. - - 78 ß 11 ggr 5 ₰.
30. - - - 682 ß 7 ₰.
31. - 75 ℔ 16 Loht 2 Quent.
32. - - 7 ℭ 98 ℔ 16 Loht.
33. - - 42 Mk. 9 ß 7 ₰ 1 halb.
34. Vor allen Saffran 593 Mk. 12 ß 9 ₰ / und vor 135 Mk. 5 ß 6 ₰ bekomt man 8 ℔ 14 Unz.

Exemp. N°. 35. Bringet das Facit 213 Mk. 10 ß 4 ₰.

36. - - 4 Marck 8 ß 4 ₰.

37. - - 427 Marck 15 ß - ₰.

38. - Das Bier kostet 99 Mk. 12 ß 10 ₰. 1 halb / in einen Tag ist getruncken 1 Stübichen 1 Quart.

39. Verdienet 72 Mk. 2 ß 9 ₰. und behält übrig 1 Mk. 4 ß 9 ₰.

40. - - 453 Mk. 14 ß 6 ₰.

41. - Das Eysen ist wehrt 940 Mk. 13 ß 6 ₰. thut 1 ℔ 1 ß 11 ₰.

42 - - 1 thl. 35 gʃ 4 ₰.

43. Aller Rebarbara ist wehrt 1157 thl. 5 gʃ 5 ₰/ vor 49 thl. 18 gʃ. bekommt man 4 ℔ 4 Loht.

44. - - 528 thl. 30 gʃ 4 ₰.

45. - - 12 thl. 31 gʃ 4 ₰.

46. - - 144 thl. 18 gʃ 4 ₰.

47. Rocken 3 Wisp. 2 Scheff. 4 Himt. Gersten 5 Wisp. 2 Scheffel 5 Himt.

48. - - 1 ℔ 13 ℔ 2 Loht.

49. - - 58 ℔ 23 ℔ 16 Loht. und 1 ℔/ 1 gʃ 4 ₰.

Digitized by Google

Exem-

Exemp. N°. 50. Hochmar Wein 20 Ahm 5 Stüb. 2 Quartier. Rinckower Wein 15 Ahm 1 Stüb. 2 Quart. Peter Simen 23 Ahm 28 Stüb. kostet 1 St. des ersten 26 gr 2 ß. des andern 27 gr 6 ß.

51. - - 1 gr 2 ß 1 Heller.
52. - - 137 thl. - gr 4 ß.
53. - - 525 fl 3 gr 4 ß.
54. - - 163 thl. 22 gr 4 ß.
55. Von allen Garn 1 thl. 9 gr. am Bund - - 1 gr 2 ß.
56. - - 57 thl. 6 gr 3 ß.
57. - 2277 thl. 12 gr - ß.
58. - - 240 thl. 4 gr 4 ß.
59. - - 12 thl. 27 gr 3 ß.
60. - 330 fl 12 gr 4 ß 1 Hel.
61. - 5423 Marck 11 ß 9 ß.
62. - - 172 Marck 2 ß 6 ß.
63. - 266 Marck 10 ß 8 ß.
64. - 8936 Marck 13 ß 4 ß.
65. - - 40 fl 12 ggr 9 ß.
66. - - 50 fl 18 ggr - ß
67. - 53 fl 8 ggr 10 ß 1 Hel.
68. - - 93 thl. 24 gr 4 ß.
69. - - 172 thl. 18 gr - ß.

Digitized by Google

Exemp. N°. 70. Bringet das Facit 169 thl. 25 gr - ₰.

71. - - 13065 Mk. - gr - ₰.

72. - - 355 thl. 31 gr 4 ₰.

73. - - - 3720 fl.

74. 576 Dutz oder 144 Bund.

75. - 96 Ellen lang.

76. Er muß kürtzen 12 thl. 27 gr / die Elle kom̄t auf 3 thl. 4 gr.

77. Eines der besten 2 thl. und eines der geringen 1 thl. 18 gr.

78. Käuffer zah[illegible] 2 fl 5 gr 4 ₰. Verkäuffer [illegible]mt zu kurtz 4 fl 14 gr 4 ₰.

79. - - 1 ß 3 ₰.

80. - Den ∞ um 8 thl. 18 ß.

81. - 7 thl. 12 ß $1\frac{1}{2}$ ₰.

82. - 171 thl. 15 ß $2\frac{2}{3}$ ₰.

83. - 39 thl. 19 ß $4\frac{5}{7}$ ₰.

84. - 91 fl 17 gß 3 ₰.

85. - 118 fl 18 gß 3 ₰ 1 Hell.

86. - 230 fl 9 gß 9 ₰ 1 Hell.

87. - 16 Tonnen Tran.

88. 41 Paar Strümpffe / und behält übrig 6 ß.

89. - 18 Fuder Büchen Holtz.

90. - Der letzte Vortrag mit Korn ist der beste / an Ex. dem

Digitized by Google

Exemp. N°. 90. dem ersten kommt Verkäuffer zu kurtz 13 thl. 12 ß. am andern 10 thl. und am dritten 5 thl. 20 ß.

91. - 43 thl. 34 ß 0 ₰.

92. Verkäuffer muß heraus geben 55 ß 4 gß 1 1 ₰. 1 Heller.

93. - - 157 ß 14 gß 8 ₰.

94. Die Wahren übertreffen das Korn 3621 Marck.

85.. Der erste Belauff ist höher als der ander zu 87 ß 4 ß. 1. ₰ 1 Heller.

96. Friedrich Wendel restieret 60 thl. 25 ß 4 ₰.

97. Grone bleibt schuldig 349 ß. 15 gß. 9 ₰.

98. Goldman muß haben 810 thl. 28 Stüver.

99. - 110 1/4 Stübichen.

100. - 3 thl. 33 ß.

101. - Der Hunte 12 ß.

102. - 4 Marck 1 ß 4 ₰.

103. - 2255 thl. 23 ß. 7 1/8 ₰.

104. - 1382 ß 4 gß 5 179/192 ₰.

105. - - 365 ß 7 ß 7 1/9 ₰.

106. - 1178 thl. 4 ß 4 ₰.

Digitized by Google

Exemp.

Exemp. N°. 107.	Bringet das Facit		$2\frac{214}{978}$ ℛ.
108.	-	931 fl 15 ggr	$2\frac{239}{272}$ ℛ.
109.	-	407 thl. 21 gr	$6\frac{78}{121}$ ℛ.
110.	-	- 82 thl.	32 gr.

I.

Brüche Anfang.

$\frac{3}{4}$ ist ein gantzes $\div \frac{1}{4}$.
$\frac{5}{4}$ ist ein gantz $+ \frac{1}{4}$.
$\frac{4}{4}$ ist ein gantz.
und also die folgenden.

II.

Den Wehrt eines Bruchs bringet zum Facit.

Exemp. N°. 1.	- - -	28 gr.
2.	- - -	128 ℛ.
3.	- - -	13 ß 4 ℛ.
4.	- -	17 L℔ 2 ℔.
5.	- -	2432 Quent.
6.	- -	16 ggr 4 ℛ.

Digitized by Google

Exem-

Exemp. N°. 7.	Bringet das Facit -	2 Schef. 4 Him.
8.	- -	10240 Quent.
9.	- -	13 ß 4 Groteſſ.
10.	- -	$106\frac{2}{3}$ ₰.
11.	- -	6 ß $10\frac{2}{7}$ ₰
12.	- -	$8362\frac{2}{3}$ Loht.
13.	-	103 ℔ 20 Loht $1\frac{5}{11}$ Q.
14.	- -	16 ggr 6 ₰.
15.	-	$42154\frac{2}{3}$ ₰ Gewicht.
16.	- - -	$\frac{4}{5}$ Quent.
17.	- -	$\frac{2}{3}$ Vierfaß

III.

Vorgedachten Wehrt wiederum in einen Bruch zu bringen.

Exemp. N°. 18.	- - -	$\frac{7}{9}$ thl.
19.	- - -	$\frac{5}{6}$ Marck.
20.	- - -	$\frac{4}{5}$ ſt.
21.	- - -	$\frac{6}{7}$ Sch℔.
22.	- - -	$\frac{1}{6}$ ℛ.

IV. Brü-

Digitized by Google

IV.

Brüche unter gleiche Nenner zu bringen.

Exemp. N°. 23. Bringet zum Facit $\frac{3}{12} - \frac{7}{12}$.

24. - - $\frac{18}{30} - \frac{25}{30}$.

25. - - $\frac{32}{56} - \frac{35}{56}$.

26. - - $\frac{40}{90} - \frac{63}{90}$.

27. - - $\frac{112}{192} - \frac{36}{192}$.

28. - - $\frac{399}{420} - \frac{340}{420}$.

29. - - $\frac{1330}{1558} - \frac{1207}{1551}$.

V.

Brüche aus oder von Brüchen.

Exemp. N°. 30. - - $\frac{3}{5}$ thl. oder 13 gr 4 ₰.

31. - - $\frac{3}{5}$.

32. - - $\frac{4}{7}$.

33. - - $\frac{15}{56}$.

34. - - $\frac{7}{12}$.

35. - - $\frac{5}{9}$.

36. - - $\frac{2}{3}$.

37. - - $\frac{1}{7}$.

38. - - $2\frac{4}{7}$.

39. - - $1\frac{25}{32}$.

Digitized by Google

IV. Addiren.

Exemp. N°. 40. Bringet zum Fa. $\frac{5}{7}$.
41. - - $1\frac{7}{9}$.
42. - - $1\frac{3}{4}$.
43. - - $2\frac{1}{6}$.
44. - - $1\frac{1}{4}$.
45. - - $1\frac{5}{12}$.
46. - - $\frac{29}{30}$.
47. - - $1\frac{25}{42}$.
48. - - $2\frac{173}{420}$.
49. - - $2\frac{31}{72}$.
50. - - $3\frac{37}{210}$.
51. - - $3\frac{11}{15}$.
52. - - $16\frac{7}{15}$.
53. - - $33\frac{13}{21}$.
54. - $143\frac{7}{8}$ thl. $25\frac{5}{16}$ gr. $7\frac{1}{2}$ pf.
l. 4. liß $\frac{5}{6}$ thl. vor $\frac{5}{3}$.

VII. Subtrahiren.

Exemp. N°. 55. - - $\frac{2}{3}$.
56. - - $\frac{1}{2}$.
57. - - $\frac{2}{15}$.
58. - - $\frac{11}{30}$.
59. - - $\frac{1}{18}$.

Exemp.

Digitized by Google

Exemp. N°. 60.	Bringet zum Facit	$\frac{59}{453}$
61.		$\frac{1}{3}$.
62.		$\frac{5}{17}$.
63.		$13\frac{5}{7}$.
64.		14.
65.		$11\frac{2}{19}$.
66.		$37\frac{9}{35}$.
67.		$16\frac{7}{30}$.
68.		$10\frac{11}{15}$.
69.		$13\frac{25}{28}$.
70.		$62\frac{21}{150}$

VIII.

Multipliciren.

Exemp. N°. 71.		$\frac{2}{15}$
72.		5.
73.		$2\frac{1}{3}$.
74.		$3\frac{1}{2}$.
75.		$6\frac{9}{16}$
76.		$60\frac{9}{16}$
77.		$47\frac{29}{33}$.
78.		$\frac{2}{9}$
79.		$\frac{7}{11}$

X. Divi

Digitized by Google

IX. Dividiren.

Exemp. N°. 80. Bringet das Facit . $2\frac{1}{7}$.

81. . $\frac{1}{2}$.

82. . $3\frac{2}{5}$.

83. . $\frac{27}{56}$.

84. . $\frac{130}{195}$.

85. . $\frac{184}{209}$.

86. . $3\frac{17}{27}$.

87. . $\frac{7}{36}$.

88. . $\frac{5}{36}$.

89. . $\frac{2}{9}$.

90. . $\frac{2}{19}$.

91. . $\frac{117}{200}$.

92. . $\frac{102}{125}$.

93. . $39\frac{17}{33}$.

94. . $\frac{16}{125}$.

X.

Die Oehrter unter einen Bruch in Thaler zu bringen.

Exemp. N°. 95. . $\frac{1}{2}$ thl.

96. . $\frac{1}{4}$ thl.

Digitized by Google

Exemp. N°. 97.	Bringet das Facit		$\frac{7}{8}$ thl.
98.	- - -		$\frac{1}{8}$ thl.
99.	- - -		$\frac{1}{3}$ thl.
100.	- - -		$\frac{7}{12}$ thl.
101.	- - -		$\frac{5}{6}$ thl.
102.	- - -		$\frac{1}{12}$ thl.
103.	- - -		$\frac{5}{12}$ thl.
104.	- - -		$\frac{2}{3}$ thl.
105.	- - -		$\frac{1}{10}$ thl.
106.	- - -		$\frac{5}{10}$ thl.
107.	- - -		$\frac{9}{10}$ thl.
108.	- - -		$\frac{13}{10}$ thl.
109.	- - -		$\frac{1}{10}$ thl.
110.	- - -		$\frac{7}{10}$ thl.
111.	- - -		$\frac{11}{10}$ thl.
112.	- - -		$\frac{15}{10}$ thl.
113.	- - -		$\frac{3}{10}$ thl.

XI. Dupliren.

Exemp. N°. 114.	- - -	$\frac{7}{8}$
115.	- - -	$\frac{1}{3}$
116.	- - -	$\frac{1}{12}$
117.	- - -	$\frac{5}{6}$

XII. Me

Digitized by Google

XII. Mediren.

Exemp. N°. 118.	- - -	$\frac{2}{7}$.
119.	- - -	$\frac{2}{5}$.
120.	- - -	$\frac{3}{8}$.
121.	- - -	$\frac{5}{16}$.

XIII.

Die Probirung der Species wird mündlich vermeldet und bedarff kein Facit.

XIV.

Mehrerley benahmter Zahlen unter eine Benennung zu bringen.

Exemp. N°. 122.	Bringet das Facit	$231\frac{3}{4}$ gr.
123.	- - -	$373\frac{1}{6}$ gr.
124.	- -	$7557\frac{11}{12}$ ß.
125.	-	$237997\frac{5}{21}$ Quent.
126.	- -	$7827\frac{7}{12}$ ℔.
127.	- -	$2147\frac{4}{5}$ ℔.
128.	- -	$707\frac{9}{10}$ gr.
129.	- -	$938\frac{7}{18}$ Quent.
130.	- -	$3535\frac{9}{10}$ ß.

Digitized by Google

XV.

Regula De Tri in gantzen und gebrocheuen Zahlen.

Exemp. N°. 1. Bringet zum Facit 66 thl. 18 gr $2\frac{86}{125}$ ₰/ l. 1. liß $6\frac{1}{3}$ ℔.

2. = 110 Mk. 9 ß $0\frac{37475}{110592}$ ₰.

3. = = 39 thl. 20 ggr $6\frac{6}{55}$ ₰.

4. = = = 259 fl 1 gg.

5. = = 1606 thl. 14 gr $1\frac{37}{43}$ ₰.

6. = = 1966 $\frac{19}{48}$ Ellen.

7. = = 112 fl 7 gr $9\frac{15}{94}$ ₰.

8. = = 526 fl 20 ggr $2\frac{17}{22}$ ₰.

9. = = 60 fl 10 gr $2\frac{18}{19}$ ₰.

10. = = 71 thl. 28 gr $4\frac{123}{268}$ ₰.

11. = = 208 thl. 9 gr $4\frac{17}{19}$ ₰.

12. = = 105 fl 13 gr $5\frac{1}{3}$ ₰.

13. = 59 ℔ 10 Untz $7\frac{47}{567}$ Quent.

14. = = 21 fl 14 ggr $4\frac{4}{5}$ ₰.

15. = = 81 thl. 6 gr $6\frac{34}{81}$ ₰.

16. = 129 thl. 26 gr $6\frac{1162}{1345}$ ₰.

17. = = 757 thl. 6 ggr 8 ₰.

18. = = 467 ℔ fl 7 ß $0\frac{27}{116}$ ₰.

Exemp.

Digitized by Google

Exemp. N.°. 19. Bringet das Facit 27 ℔ 12 ßß 2 $\frac{3}{28}$ ₰.

20. 267 ℔ 13 ßß 3 $\frac{317}{329}$ ₰.
21. 3 thl. 19 ßß 1 $\frac{21}{167}$ ₰.
22. 4 thl. 35 ßß 3 $\frac{5}{9}$ ₰.
23. 29 Loht 1 $\frac{3}{5}$ Quent.
24. 7 ßß 7 ₰.
25. 12 ßß 2 $\frac{26}{35}$ ₰.
26. 4 $\frac{36}{95}$ ₰.
27. 7 $\frac{1}{2}$ thl. abgedungen.
28. 109 thl. 18 ßß.
29. 463 ℔ 2 ßß 4 ₰.
30. A. 52 ℔ 10 ßß/ B. 10 ℔ 10 ßß/ C. 3 ℔ 18 ßß 6 ₰/ D. 5 ℔ 5 ßß/ E. 6 ℔ 11 ßß 2 ₰.
31. 36 Marck 1 ß 4 $\frac{7}{12}$ ₰.
32. 59 thl. 5 ßß 1 $\frac{43}{78}$ ₰
33. 52 thl. 19 ßß 1 $\frac{237}{250}$ ₰.
34. 1 thl. 15 ßß 0 $\frac{17}{448}$
35. 159 ℔ 9 ßß 3 $\frac{19}{24}$ ₰.
36. 9 ℔ 22 Loht 0 $\frac{23}{27}$ Quent.
37. 14 thl. 33 ßß 7 $\frac{13}{14}$ ₰.
38. 28 thl. 16 ßß 3 $\frac{23}{35}$ ₰.
39. 921 thl. 9 ßß 5 $\frac{19}{180}$ ₰.

Exemp. N°. 40. Bringet das Facit Rocken 42 Wispel 1 Scheffel $3\frac{7}{11}$ Himt. Gersten 34 Wispel.

41. - - 794 Mk. 2 ß 6 ₰.

42. - - 1239 ℔-gr $6\frac{57}{64}$ ₰.

43. - - 160 ℔ ℔ 5 ß $11\frac{107}{128}$ ₰.

44. - 849 ℔ 50 Kreutzer $2\frac{1}{2}$ ₰.

45. - - 2183 L℔ 17 ß.

46. - 796 thl. $6\frac{3}{32}$ Kreutzer.

47. - - 70 thl. 8 gr $3\frac{187}{228}$ ₰.

48. - - 1310 ℔ 4 gr $3\frac{109}{112}$ ₰.

XVI. Thara-Rechnung.

Exemp. N°. 49. - 1104 Mk. 4 ß $1\frac{471}{672}$ ₰.

50. - - 37 thl. 26 gr $3\frac{1}{2}$ ₰.

51. - - 416 thl. 15 gr $2\frac{1}{4}$ ₰.

52. - - 272 ℔-ggr $11\frac{57}{400}$ ₰.

53. - - $21\frac{1}{3}$ ℔.

54. - - 602 thl. 7 gr $2\frac{7}{32}$ ₰.

55. - - - $115\frac{1}{8}$ ℔ Brutto.

56. - - 361 thl. 7 gr $1\frac{3}{5}$ ₰.

57. - - 831 thl. 11 ggr $4\frac{1}{8}$ ₰.

58. - - 12444 Mk. 7 ß $1\frac{1}{3}$ ₰.

Digitized by Google

Exemp.

Exemp. N°. 59. Bringet das Fa. 1656 Stück.

60. - - 2 Mk. 7 ß 4 $\frac{26}{95}$ ₰.
61. - - 49 thl. 27 ßr 1 $\frac{442}{775}$ ₰.
62. - - 110 thl. 4 ₰ 7 ₰.
63. - - 130 thl. 33 ₰ 0 $\frac{14}{41}$ ₰.
64. - - 867 ßr 5 g₰ 6 $\frac{62}{251}$ ₰.
65. - - 51 Mk. 3 ß - $\frac{13}{14}$ ₰.
66. - - 368 Mk. 12 ß - ₰.
67. - - 543 thl. 22 ₰ 7 $\frac{3}{11}$ ₰.
68. - - 3710 ßr 5 ₰.
69. - - 104 Mk. 14 ß 5 $\frac{7}{8}$ ₰.
70. - - 248 thl. 12 ₰ 2 $\frac{11}{12}$ ₰.
71. - - 97 thl. 14 ₰ 2 $\frac{10}{11}$ ₰
72. - - 144 Mk. 12 ß 6 $\frac{33}{80}$ ₰
73. - - 40 Mk. 7 ß 6 ₰.
74. - - 4208 thl.
75. - - 24 thl. 24 ₰ 6 ₰.
76. - - 230 Mk. 6 ß. 8 ₰.
77. - - - 17 $\frac{1}{2}$ ℔.
78. - - 18 thl. 4 ßr 4 ₰.

Digitized by Google

Exemp. N°. 79. Bringet das Facit $535\frac{14}{16}$ ℔.
80. - - 80 Marck 6 ß $1\frac{1}{3}$ ₰.
81. - - - 6 ℭ $45\frac{7}{9}$ ℔.
82. - - l. 2. liß $3\frac{3}{8}$ ℭ 5 ℔.
83. - - - 32 ℔.
84. - - - $11\frac{1}{3}$ ß.
85. - - - 575 ₰.
86. - Das ℔ Fusti $\frac{1}{3}$ thl. und das ℔ netto $1\frac{2}{9}$ thl.
87. - 148 thl. 20 gr 6$\frac{2}{5}$ ₰.
88. - 1285 thl. 14 gr 3 ₰.
89. - 3549 Marck - ß $6\frac{24}{25}\frac{3}{50}$ ₰. oder 3553 Marck - ß $4\frac{15}{25}\frac{17}{00}$ ₰.
90. - 1552 thl. 20 gr $2\frac{51}{100}$ ₰. oder - 1553 thl. 33 gr $7\frac{757}{2000}$

XVII. Regula Quinque.

Exemp. N°. 91. - - 17 thl. 5 gr 6$\frac{6}{7}$ ₰.
92. - - 170$\frac{2}{3}$ Meil.
93. - 71 thl. 1 gr $0\frac{24}{121}$ ₰.
94. - 2028 thl. 23 gr $2\frac{1}{3}$ ₰.
95. - - - 150 thl.
96. - 258 thl. 30 gr 6 ₰.
97. - - 21$\frac{7}{9}$ Monat.

Digitized by Google

Exemp.

XVIII.
Regula Conversa.

Exemp. N°. 98. Bringet das Facit 30 Stück.
99. - - 26 fl. 8 gr.
100. - 6 Wochen 4 1/2 Tage.
101. - - - 6 2/9 lb.
102. - - 5 6 2/3 Stunden.
103. - - 13 1/3 Tagen.
104. - - 40 Monat.

XIX.
Zinß-Rechnung.

Exemp. N°. 105. Bringet das Facit 1 gr 6 2/5 ₰.
106. - - 1 thl. 6 gr.
107. - 3 thl. 7 gr 7 2/5 ₰.
108. - - 15 gr.
109 - 1 thl. 16 gr 4 ₰.
110. - 2 thl. 24 gr.
111. - - 3 thl. 7 gr 4 ₰.
112. - - 4 thl. 4 gr 4 ₰.
113. - - 129 thl.
114. - - 9 thl. 21 gr.
115. - - 61 Mk. 5 ß. 4 ₰.

Exemp. N°. 116. Bringet zum Facit 133 1/8 ſt.
117. - - 244 1/8 Rthl.
118. - - 32 ßß 3 1/5 ₰.
119. - - 9 thl. 17 ßß 8 17/40 ₰.
120. - - 68 Mk. 15 ß 2 38/85 ₰.
121. - - 125 lbſt 12 ß 5 29/200 ₰.
122. - 2921 thl. 35 9/10 Stüver.
123. - - 296 thl. 8 ßß 1 39/85 ₰.
124. - - 1030 thl. 1 ßß 2 ₰.
125. - - 1 thl. 33 ßß 7 1/8 ₰.
126. - - 195 thl. 28 ßß 4 ₰.
127. - 837 thl. 33 ßß 7 137/1000 ₰.
128. - 277 thl. 35 ßß 0 157/2000 ₰.
129. 524 ſt 10 ßß 5 3570657397/10000000000 ₰.
oder wenn keine Brüche geachtet werden 524 ſt 10 ßß 7 ₰.
130. - - 6118 Mk. 7 ß - ₰.
131. - - 7108 thl. 12 ßß - ₰.
132. - - 280 thl. Zinſ.
133. - - 3347 thl. 34 ßß 2 ₰.
134. 65 1 ſt 11 ßß 1 40978201/10000000000 ₰.
135. - - 1023 Lſt 12 ß 6 ₰.
136. - - 1716 thl. 19 ßß 4 ₰.
137. - - 785 Mk. 6 ß 8 8/15 ₰.

Digitized by Google

XX. Rabat-Rechnung.

Exemp. N°. 138. Bringet zum Facit 1836 thl. 26 gr $3\frac{29}{49}$ ₰.

139. - 1946 Mk. 7 ß $11\frac{61}{157}$ ₰.

140. - 2224 Lfr 3 ß $9\frac{35}{113}$ ₰.

141. - - 100 fr 2 ggr $6\frac{33}{421}$ ₰.

142. 1214 Mk. 15 ß $0\frac{3}{4}$ ₰ Cont.

143. - 2617 Mk. 4 ß $3\frac{105}{173}$ ₰.

144. 1281 thl. 19 gr $4\frac{924}{2839}$ ₰.

145. - 1093 thl. 11 gr $0\frac{56}{127}$ ₰.

146. - - 820 thl.

147. - - - 500 thl.

XXI. Zeit-Rechnung.

Exemp. N°. 148. - - 5 Monat.

149. - - $8\frac{1}{2}$ Monat.

150. - - $7\frac{5}{9}$ Monat.

151. - - $20\frac{2}{9}$ Monat.

152. - - $60\frac{3}{4}$ Monat.

153. - l. 2. liß 300 fr $1\frac{5}{6}$ Monat.

Exemp.

Digitized by Google

Exemp. N°. 154. Bringet das Fa. $7\frac{1}{3}$ Monat.
155. - - $12\frac{1}{2}$ Monat.
156. - 20 thl. 14 ßl $3\frac{1}{3}$ ₰.

XXXII.

Gewinn und Verlust-Rechnung.

Exemp. N°. 157. Gewonnen 12 thl. 34 ßl 7 ₰.
158. - Verlohren 7 ßl 0 ßl 7 ₰.
159. - Gewonnen 24 Mk. 11 ß. $11\frac{1}{4}$ ₰.
160. Gewonnen 19 Mk. 8 ß $2\frac{1}{4}$ ₰.
161. Gewonnen 491 thl. 30 ßl. $7\frac{1}{2}$ ₰.
162. Gewonnen 112 ßl 19 ßl. 5 ₰.
163. Verlohren 84 Mk. 13 ß $3\frac{3}{8}$ ₰.
164. - Verlohren 101 Mk. 0 ß $3\frac{3}{4}$ ₰.
165. Der Gewinn des Mußkaten Nüsse ist 60 thl. 27 ßl 4 ₰/ das bringet pro cento 64 thl. 3 ßl $5\frac{7}{13}$ ₰.

Digitized by Google

Exemp.

Exemp. N°. 166. Bringet zum Facit Gewonnen 5 ℔ 8 ß 4 ₰/ das bringet 11 $\frac{1}{9}$ ℔ pro cento.

167. Verlohren 14 Mk. 4 ß 4 ₰. Das ist pro cento 11 Mk. 1 ß 9 $\frac{1}{3}$ ₰.

168. Verlust 7 thl. 49 $\frac{1}{2}$ Stüver/ das ist pro cento 11 thaler 48 $\frac{42}{71}$ Stüver.

169. 80 ℔ 5 ß 1 $\frac{1}{2}$ ₰ Gewinn/ das ist pro cento 42 ℔ 14 ß 3 $\frac{1005}{10529}$ ₰.

170. 60 Mk. 9 ß 9 $\frac{1}{3}$ ₰ Gewinn/ das ist pro cento 8 Mk. 3 ß 8 $\frac{860}{2051}$ ₰.

171. = = = 1 $\frac{1}{4}$ thl. gewonnen.

172. = 272 thl. 28 ß gewon.

173. Verlohren 4 Mk. 5 ß 11 $\frac{11}{14}$ ₰.

174. = = 390 thl. gewonnen.

175. 291 ℔ 19 $\frac{27}{32}$ Kreutz. gewon.

176. = 25 pro cento gewonnen.

177. 20 pro cento pro An. Gew.

178. = = 1200 thl. Lösung.

Digitized by Google

Exem.

Exemp. N°. 179. Bringet zum Facit 260 thl. Losung.

180. - - 22 ßß 5 59/72 ß.
181. - - 78 Mk. 6 ß 0 12/13 ß.
182. - - - 2 7/8 thl.
183. - - 90 thl. 20 ggß 3 ₰.
184. - - 288 thl.
185. - - 4 8/25 thl.
186. - - 6 21/32 thl.
187. - - 3214 ßk.
188. - - 269 thl.
189. - - 2 ßk 7 ßß 4 ß.
190. - - 43 Mk. 3 ß - ₰.
191. - - 7 ß 0 37/80 ß.
192. - - 4 thl. 4 ßß 4 101/105 ß.
193. - - 547 thl. 29 ßß 5 21/23 ß.
194. 39 Lßk 0 ß 7 5/7 ß/ das ist die Elle 1 L. 4 ß 2 10/21 Grk.
195. - - 3 thl. 11 ßß 4 76/79 ß.
196. - - 5 ßk 9 ßß 7 11/91 ß.
197. - - - 136 8/19 ßk.
198. - - 14 2/5 Monat.
199. - - - 31 ℔ 66 ßk.

XXIII.

Stich-Rechnung.

Exemp. N°. 200. Bringet zum Fa. 192 Ellen.
201. - - 504 Decher.

Exemp.

Exemp. N°. 202. Bringet das Fa. 113 ℔ 78 $\frac{1}{10}$ ℔.
203. - - 450 ℔.
204. B. muß A. zahlen 83 thal. 18 ßß 5 $\frac{2}{3}$ ß.
205. A. muß den B. zahlen 35 Marck 14 ß 38.
206. - 173 ℔ 0 Loht 2 $\frac{2}{3}$ Quent.
207. - 21 Stb 19 Lb 1 $\frac{1}{2}$ ℔.
208. 142 Ahm 34 $\frac{2}{7}$ Stübichen.
209. 168 $\frac{3}{4}$ Lst bahr Geld/ 1968 ℔ 24 Loht Cardemomen.
210. - 1628 ℔ 30 Loht 2 $\frac{2}{3}$ Q.
211. - B. muß den ℔ Kalmus in Stich setzen auf 15 $\frac{5}{8}$ thl.
112. Zu 8 ßß muß die Elle im Stich gesetzet werden/ und wird 1350 Ellen Leinwand fürs Pappier gegeben.
213. B. übersetzet den A. 15 thl. 12 ßß 1 $\frac{7}{17}$ ß.
214. B. muß den A. bahr zahlen 37 Mk. 8 ß/ und das ℔ Federn im Stich setzen auf 11 ß.
215. A. bekommt bahr Geld 200 thaler/ gelten 100 ℔ Weinstein bahr 50 thl. und im Stich 75 thl.

Digitized by Google

XXIV.

Theilungs-Rechnung.

Exemp. N°. 216. Bringet zum Facit Der erst 213 thl. 8 ß 5 ½ ₰/ dem andern auch so viel.

217. A. 372 thl 32 ß/ B. und C. ein jeder 352 thl. 32 ß.

218. A. und B. ein jeder 890 ¾ thl. C. 1190 ¾ thl. D. 1390 ¾ thl.

219. A. 300 thl. B. 200 thl. und C. 100 thl.

220. Der erste 4 thl. 7 ß 5 ½ ₰. der ander 6 thl. 12 ß 5 ½ ₰. der dritte 10 thl. 22 ß 5 ½ ₰.

221. A. 1714 ⅔ thl. B. 2057 ⅓ thl. C. 2142 ⅚ thl. D. 85 ⅚ thl.

222. Im ersten 200/ im andern 240/ im dritten 280/ und im vierdten Dorffe 80 Personen.

223. A. 132 thl. B. 44 thl.

224. A. 10 thl. B. 3 ⅓ thl. und C. 6 ⅔ thl

225. A. 235 thl. 10 ß 4 $\frac{22}{177}$ ₰. B. 274 thl. 18 ß 2 $\frac{14}{177}$ ₰. C. 294 thl. 4 ß 1 $\frac{155}{177}$ ₰. D 196 thl. 28 ß 6 $\frac{110}{177}$ ₰.

Digitized by Google

XXV.

Gesellschaffts-Rechnung.

N°. Exemp. Bringet zum Facit:

226. A. 200 thl. B. 300 thl. C. 400 thl. und D. 500 thl.

227. A. 38 thl. 11 gr 6 2/3 ₰/ B. 58 thl. 31 gr 2 2/3 ₰/ und C. 72 thl. 28 gr 6 2/3 ₰.

228. A. 41 thl. 16 gr 2 10/11 ₰/ B. 78 thl. 10 gr 7 3/11 ₰/ und C. 32 thl. 8 gr 5 9/11 ₰.

229. A. 11 Marck 7 ß 9 7/13 ₰/ B. 19 Mk. 2 ß 3 35/39 ₰/ C. 10 Mk. 4 ß 7 31/39 ₰/ und D. 13 Marck 1 ß 2 10/13 ₰.

230. A. 23 fl 1 gr 3 23/27 ₰/ B. 27 fl 14 gr 6 14/27 ₰/ und C. 26 fl 3 gr 5 17/27 ₰.

231. Des B. einlegen ist 180 thl.

232. A. 201 thl. 31 gr 0 20/71 ₰/ B. 249 thl 33 gr 2 18/71 ₰/ C. 173 thl. 0 gr 7 7/71 ₰/ und D. 57 thaler 24 gr 2 26/71 ₰.

233. Die Städter ingesammt 7040 thl. davon zahlet die erste 880 thl. die ander 1760 thl. die dritte 2640 thl. und die vierdte 1760 thl. die Flecken zahlen ingesammt 6160 thl. das erste 616 thl. das ander 616 thl. das dritte 880 thl. das vierdte 880 thl. das fünffte 1584 thaler/ und das sechste 1584 thl. die Aemter zahlen sämmtlich 4620 thl.

N°. Exemp. Bringet das Facit:

233. davon gibt das erste 110 thl. das andere 550 thl. das dritte 660 thl. das 4te 990 thl. das 5te 990 thl. das 6ste 660 thl. das 7bende 550 thl. und das achte 110 thl.

234. A. hat Verlust 458 thl. 21 gr 6 ₰/ Item/ B. 550 thl. 11 gr $5\frac{3}{5}$ ₰/ und C. 825 thl. 17 gr $4\frac{2}{5}$ ₰. A. gibt an B. und C. 646 thl. 30 gr 6 ₰/ davon nimmt B. 205 thl. 24 gr $2\frac{2}{5}$ ₰/ und C. den Rest/ als 441 thl. 6 gr $3\frac{3}{5}$ ₰.

235. Unter den ersten 490/ unter den andern 223/ unter den dritten 201/ und unter den vierdten Fähnlein 86 Mann.

236. - - - $16\frac{1}{5}$ Marck.

237. - - - 8 ℔ 12 ggr $2\frac{4}{25}$ ₰.

238. - - - 7 Mk. 2 ß.

239. A. $62\frac{1}{2}$ thl. B. $187\frac{1}{2}$ thl. und dem Factor 50 Rthl.

240. A. bekommt 484 ℔ 2 gr $6\frac{2}{29}$ ₰/ und der Agent 115 ℔ 17 gr $1\frac{27}{29}$ ₰.

241. A. 240 ℔/ B. 180 ℔/ C. 228 ℔/ und der Factor 152 ℔.

242. - - 7 Mk. 10 ß $10\frac{14}{23}$ ₰ Corret.

243. Die premie beträgt 420 thl. Provision 30 thl. und Corretage $1\frac{1}{2}$ thl.

244. A. 600 thl. B. 300 thl. C. 1200 thl. und D. 300 thl.

Digitized by Google

245.

N°. Exemp. Bringet zum Facit:

245. B. 800 Marck / C. 1200 Mk. D. 600. Marck / E. 1800 Mk.

246. A. $\frac{1}{6}$ / B. $\frac{1}{5}$ / C. $\frac{2}{15}$ / D. $\frac{3}{20}$ / E. $\frac{1}{4}$ / und F. $\frac{1}{10}$ Part.

247. A. bekommt 93 $\frac{1}{3}$ thl. bahr / und leydet Schaden 106 $\frac{2}{3}$ thl. B. bekommt 233 $\frac{1}{3}$ thl. bahr / und hat Schaden 266 $\frac{2}{3}$ thl. C. bekommt 177 $\frac{1}{3}$ thl. bahr / und verliehret 202 $\frac{2}{3}$ thl. D. bekommt 196 thl. bahr / und verliehret 224 thl.

248. A. bekommt 219 thl. 3 gr 0 $\frac{24}{45}$ ₰ / hat Verlust 1080 thl. 32 gr 7 $\frac{19}{45}$ ₰ / B. bekommt 262 thl. 32 gr 3 $\frac{187}{225}$ ₰ / hat Verlust 1297 thl. 3 gr 4 $\frac{28}{225}$ ₰ / und C. bekommt 242 thl. 24 gr 3 $\frac{223}{225}$ ₰ / und verliehret 1197 thl. 11 gr 4 $\frac{202}{225}$ ₰.

XXVI. Wechsel-Rechnung.

N°. Exemp. Bringet das Facit:

249. 500 thl. und 9 ß gegen 5 thl. ist Pary.

250. 360 ß und 5 Mk. gegen 3 ß ist Pary.

251. 797 thl. 28 gr / und 9 Dicke thl. gegen 10 thl. ist Pary.

252. 1761 $\frac{3}{4}$ thl. und 4 Ducaten gegen 9 thl. ist Pary.

253. 885 thl. und 2 ß gegen 5 thl. ist Pary.

254. 479 $\frac{1}{2}$ thl. und 8 gr gegen 7 thl. ist Pary.

Digitized by Google

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
255.	2565 fl/ 10 Goldfl. gegen 27. Mk. iſt Pary.
256.	12815 Real 10 gf/ und 40 Realen gegen 21 Ducaten iſt Pary.
257.	1437 Roſenobel 3 thl. 22 gf 2 ß/ und 627 Engellot. gegen 382 Roſenobel iſt Pary.
258.	- - - 250 thl.
259.	- - - 53 thl. 12 gf.
260.	- - 278 thl. 14 gf 3 $\frac{1}{5}$ ß.
261.	- - - 2 thl. 3 gf.
262.	- - - - 120 thl.
263.	141 Roſenob. 3 thl. und 47 $\frac{1}{4}$ thl. Lagie.
264.	- - 150 doppelte Drittels.
265.	- - - - 2000 thl.
266.	- - - 320 Ducatons.
267.	- - 141 Roſenobel 108 gf.
268.	- - - 540 Ducaten.
269.	- - - - 500 thl.
270.	- - 386 thl. 13 gf 0 $\frac{8}{11}$ ß.
271.	- - - - 425 thl.
272.	- Rebattiren iſt beſſer um 29 gf 0 $\frac{8}{13}$ ß.
273.	- - - - 690 thl.
274.	- - - - 4000 thl.
275.	- - - 603 thl. 0 gf 1 $\frac{2}{25}$ ß.
276.	- - - - 301 $\frac{1}{2}$ thl.
277.	- - - 727 ℔ 7 ß 6 gf.
278.	- - 97 ℔ 12 ß 6 Grote.
279.	- - - 4800 Marck.

Digitized by Google

N°. Ex.

N°.	Exemp.	Bringet das Facit:
280.		914 thl. 13 ß 8 4/7 ₰.
281.		264 thl. 65 5/11 ßl.
282.		710 1/2 thl.
283.		4038 Marck 12 ß.
284.	720 thl. Cap. und Lagie	34 ß 6 18/25 ₰.
285.	203 Wechsel-Thaler	30 6/11 Stüb.
286.		7071 Mk. 6 ß 10 2/7 ₰
287.		753 fl 45 Kreutzer.
288.		1800 Marck.
289.		8701 Mk 2 ß 9 ₰.
290		1485 Marck.
291.		1193 1/7 Ducaten.
292.		1906 Mk. 10 ß 8 ₰.
293.		1600. Ducaten.
294.		4882 thl. 39 ß.
295.		3551 31/83 Kreutzer.
296.		6637 Mk. 8 ß.
297.		272 ℔ Sterl.
298.		5400 Marck.
299.		2167 7/15 Ducaten.
300.		2214 Mk. 13 ß 6 ₰.
301.		67 2/3 thl. Gewinn.
302.		2700 Ducaten.
303.		4 thl. gewonnen.

Digitized by Google

XXVII. Silber und Gold-Rechnung.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
304.	225 thl. 30 ßß 3 ₰.
305.	2411 thl. 28 ßß 5 $\frac{3}{16}$ ₰
306.	497 thl. 16 ßß 4 $\frac{3}{4}$ ₰.
307.	8 thl. 26 ßß 4 $\frac{4}{7}$ ₰.
308.	2953 thl. 4 ßß 4 ₰.
309.	413 thl. 27 ßß.
310.	Der Becher wieget 2 Mk. 5 $\frac{1}{3}$ Loht / der Goldschmidt behält 10 $\frac{2}{3}$ Loht.

XXVIII. Von Müntz-Schlag.

N°.	Exemp. bringet zum Facit:
311.	7 thl.
312.	6 ßß.
313.	8 Loht.
314.	9447 Ducaten.

XXIX.

Regula Alligationis.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
315.	8 Mard
316.	24 Mard
317.	9 Mk. des 10 Löhtigen / und 36 Mk. de 15 Löhtigen. Zu 8 Mi

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
318.	8 Marck.
319.	30 Marck.
320.	1 3 1/3 Mk. 15 Löht. 5 1/3 Mk. 12 Löht. 5 1/12 Marck 9 Löhtiges.
321.	2 5/12 Mk. 9 Löht. 2 5/12 Mk. 8 Löht. 2 5/12 Mk. 7 Löht. 21 3/4 Mk. 4 Löhtig.

XXX. Regula Cecis.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
322.	42 Grosse/ 3 Mittelmäß. und 55 Kleine.
323.	Männer 8. Frauens 12. und Kinder 20.

XXXI. Regula Falsi.

N°.	Exemp Bringet zum Facit:
324.	48.
325.	45.
326.	40.
327.	12.
328.	3 Marck der Fuß/ 3 3/4 Marck der Deckel/ und 8 1/4 Mk. der Leib.
329.	120 Schock
330.	In diesem Exempel sind 1000 fl gesetzet/ müssen 1000 thl. seyn/ so bringet das Facit 6 ß Thara pro cento, und 46 thaler per ℔.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
331.	A. 2900 thl. B. 96 thl. und C. 2905 thl.
332.	48 Ellen.
333.	16 thl.

XXXII.

Arithmetiſche Practica.

I.

Im Addiren.

N°.	Exemp. Bringet zum Facit:
1.	3490 thl. 18 ßl 7 ₰.
2.	3201 ℔ 9 ßl 3 ₰.
3.	847 ℭ 91 ℔ 4 Loht 3 Quentlein.

II. Subtrahiren.

N°.	Exemp. Bringet zum Facit:
4.	470 ℔ 17 ßl 9 ₰.
5.	158 thl. 22 ßl 1 ₰.
6.	294 Stb 19 Lth 13 ℔
7.	248 Mk. 15 ß 3 ₰.

III. Multipliciren.

N°	Exemp. Facit:
8.	85575.

9. 9260

N°.	Exemp. Bringet zum Facit:
9.	9260.
10.	348264.
11.	540099.
12.	222263.
13.	621961.
14.	679953.
15.	619595.
16.	132418.
17.	332340.
18.	52593 ℔ 19 ß 4 ₰.
19.	70769 thl. 16 gr. 7 ₰.
20.	281982 ℔ 4 ßß.
21.	1592 ℔ 0 ß 1 Loht 2 Quent.
22.	22724 Stb 6 Lb 7 ß.

IV. Dividiren.

N°.	Exemp. Facit:
23.	746.
24.	567.
25.	7809.
26.	3461.
27.	648.
28.	4983.
29.	6458.
30.	875.
31.	347 ℔ 9 ß 4 ₰.
32.	458 thl. 6 ß 7 ₰.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
33.	13 ℔ 17 ℔ 15 Loht 3 Quentin.
34.	19 Wisp. 3 Schef. 7 Himt. 1 Vierf.
35.	7 Marck 10 ß $8\frac{35}{79}$ ₰.
36.	68 ℔ 9 ßß $9\frac{51}{83}$ ₰.
37.	7 Stb. 0 Lb 3 ℔ 22 Loht $2\frac{90}{127}$ Quent.
38.	4 Stein 0 ℔ 13 Loht $2\frac{218}{239}$ Quentin.

V.

Regula Proportionum.

N°.	Exemp. Facit:
39.	504 thl.
40.	518 ℔.
41.	1722 thl.
42.	8 ℔ 11 ßß.
43.	4 thl.
44.	7 Mk. 7 ß.
45.	4 ℔ 12 ßß.
46.	3 thl. 3 ßß.
47.	2 ℔ 2 Albus. l. 1. liß 14 ₰.
48.	1 Mk. 9 ß.
49.	24 Loht.
50.	11 ß.
51.	8 thl. 30 Kreutzer.
52.	23 ℔ 12 Kreutzer.
53.	108 ℔ 12 ßß.
54.	106 ₰ 10 Loht.

Digitized by Google

N°.	Exemp. Bringet zum Facit:
55.	108 thl. 18 ß.
56.	312 thl.
57.	1 thl. 19 ß. 1 ₰.
58.	7 ℔ 19 Loht-Quent.
59.	2 ʃ 11 gß 4 ₰.
60.	355 ʃ 10 ß.
61.	686 thl. 11. ß.
62.	4 thl. 10 ß.
63.	204 Mk. 0 ß 8 ₰.
64.	20 ℭ 77 ℔ 20 Loht.
65.	2079 ʃ 2 gß 5 ₰ 1 Heller.
66.	65 Mk. 13 ß 4 ₰.
67.	1396 ʃ 14 gß 8 ₰ 1 Heller.
68.	810 thl.
69.	9 thl. 12 ß.
70.	309 thl. 12 ß.
71.	640 Ellen.
72.	7 Wispel 2 Scheffel.
73.	21 ℔ 16 Loht 2 Quentin.
74.	185 Mk. 15 ß 10 ₰.
75.	615 ʃ 2 gß.
76.	385 thl. 23 ß.
77.	4 ʃ 10 ß.
78.	1 thl. 18 ß.
79.	2 Mk. 11 ß 2⅔ ₰
80.	44 ʃ. 12 ß 4 ₰.
81.	98 thl.

Digitized by Google

VI. Ad-

VI. Addiren.
In gebrochenen Zahlen.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
82.	2.
83.	$1\frac{11}{16}$.
84.	$2\frac{13}{16}$.
85.	$3\frac{7}{16}$.
86.	$3\frac{269}{504}$.
87.	$2\frac{197}{248}$.

VII. Subtrahiren.

N°.	Exemp. Facit:
88.	$\frac{3}{7}$.
89.	$\frac{2}{9}$.
90.	$\frac{5}{16}$.
91.	$\frac{13}{54}$.
92.	$11\frac{1}{12}$.
93.	$12\frac{19}{42}$.

VIII. Multipliciren.

N°.	Exemp. Facit:
94.	$2\frac{1}{3}$.
95.	$12\frac{6}{8}$.

Digitized by Google

N°.	Exemp.	Bringet das Facit:
96.		22.
97.		$\frac{4}{15}$.
98.		$\frac{3}{16}$.
99.		$\frac{1}{8}$.
100.		$\frac{5}{9}$.
101.		$\frac{11}{14}$.
102.		$\frac{29}{54}$.
103.		$2\frac{3}{8}$.

Regula De Tri.

N°.	Exemp.	Facit:
104.		2 thl. 10 ß 2$\frac{2}{3}$ ₰.
105.		3 ßß 5$\frac{2}{3}$ ₰.
106.		254 thl. 28 ß 6$\frac{2}{3}$ ₰.
107.		2 ℔ 13 ßß 5$\frac{7}{25}$ ₰.
108.		3 thl. 15 ß 0$\frac{24}{25}$ ₰.
109.		7 thl. 20 ß 4$\frac{4}{7}$ ₰.
110.		1 thl. 29 ß 5$\frac{1}{3}$ ₰.
111.		5 ß 2$\frac{7}{12}$ ₰.
112.		14 thl. 30 ß 6$\frac{5}{7}$ ₰.
113.		2 Marck 5 ß 8$\frac{4}{7}$ ₰.
114.		1 thl. 16 ß 5$\frac{1}{11}$.
115.		13 ß 6 ₰ 1$\frac{5}{12}$ Heller.
116.		276 Mk. 14 ß 5 ₰.
117.		719 thl. 34 ß 4 ₰.
118.		23 thl. 12 ßß 5$\frac{5}{7}$ ₰.
119.		1 ℔.

Digitized by Google

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
119.	1 ſk 18 ßß 9 2/16 ℔.
120.	1 ℔ 13 Loht 1 Quentin 2 ℔ Gewicht.
121.	5 ſk. 8 ß 5 ℔.
122.	75 ſk 4 ßß 4 2/9 ℔.
123.	24 thl. 15 ß 1 1/20 ℔.
124.	17 ß 0 737/1791 ℔.
125.	64 ſk 9 ß 2 249/500 ℔.
126.	5 thl. 4 ß 1 3/5 ℔.
127.	3 ß 6 ₰ ℔.
128.	2 ſk 8 ßß 6 ℔.
129.	1 ℭ 94 ℔ 16 Loht 0 13/16 Quent.
130.	109 thl. 11 ß 2 1/8 ℔.
131.	1616 thl. 21 ß 0 2/3 ℔.
132.	476 thl. 7 ß 3 7/16 ℔.
133.	7320 ſk 17 ßß 7 1/8 ℔.
134.	233 thl. 11 ß 6 1/2 ℔.
135.	873 Mk. 13 ß 6 4/9 ℔.
136.	206 ſk 5 ß 5 5/144 ℔.
137.	676 thl. 38 ß 4 72/224 ℔.
138.	1 thl. 24 ß 7 1/41 ℔.
139.	19 ſk 16 ß 5 1/3 ℔.
140.	16 ℭ 7 ℔ 3 Loht 3 1/3 Quent.
141.	880 thl. 17 ß 4 ℔.
142.	33 Marck 3 ß 4 27/70 ℔.
143.	362 thl. 8 ß 2 6/25 ℔.
144.	3 1/3 Loht.
145.	5/36 thl.
146.	12 ſk.

Digitized by Google

N°.	Exemp. Bringet zum Facit:
146.	- - - 12 ſt 16 gr $5\frac{1}{3}$ ₰.
147.	- - 4 Marck 13 ß 6 ₰.
148.	- - - 19 gr 3 ₰.
149.	- - - - 1037 ſt.
150.	- - 37 thl. 1 gr $4\frac{21}{38}$ ₰.
151.	- - 25 thl. 21 gr $3\frac{7378}{8037}$ ₰.
152.	- - - 190 thl. 18 gr.
153.	- - - 737 ſt 11 gr.
154.	- - 152 Marck 0 ß $9\frac{3}{37}$ ₰.
155.	- - 126 ſt 19 ggr $0\frac{39}{50}$ ₰.
156.	- - 111 Marck 12 ß.
157.	- - 307 thl. 1 ggr $5\frac{19}{73}$ ₰.
158.	- - 462 ſt 1 gr $4\frac{304}{525}$ ₰.
159.	- - 6 Marck 3 ß $8\frac{4}{21}$ ₰.
160.	- - - 564 thl.
161.	- - 4717 ſt 12 ggr $5\frac{1}{7}$ ₰.
162.	- - 15 Marck 14 ß $9\frac{43}{45}$ ₰.
163.	- - 2 ſt 17 gr $1\frac{3}{5}$ ₰.
164.	- - - 16 gr 1 ₰.
165.	- - 792 thl. 23 ggr $\frac{12}{25}$ ₰.
166.	- - 755 Marck 14 ß $9\frac{7}{9}$ ₰.
167.	- - 2293 thl. 2 ggr $11\frac{25}{93}$ ₰.
168.	- - 1 ℔ 19 ℔ 17 Loht $3\frac{59}{72}$ Quent.
169.	- - 1 ſt 5 gr $6\frac{46}{49}$ ₰.
170.	13 Sch℔ 9 L℔ 13 ℔ 26 Loht $\frac{14296}{17073}$ Quent.
171.	- - 6 Marck 11 gr $5\frac{131}{156}$ ₰.
172.	- - 7 thl. 21 ggr $3\frac{133}{229}$ ₰.

173. 8 gr.

Digitized by Google

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
173.	- - - 8 gr $2\frac{130}{319}$ ₰
174.	- - 2 thl. 3 gr $7\frac{9373}{42624}$ ₰
175.	- - - 532 ℔.
176.	- - - 100 thl.
177.	- - 316 Bund.
178.	- - 189 thl. 14 gr $2\frac{1}{5}$ ₰.
179.	- - $679\frac{7}{9}$ ℔.
180.	- 49 Sch℔ 4 L℔ $8\frac{2}{3}$ ℔.
181.	- - - 1 thl. 18 gr.
182.	- - 5 Last $9\frac{8}{15}$ Tonnen.
183.	- - 1 thl. 17 gr $5\frac{807}{1325}$ ₰.
184.	Hat empfangen 43 Ballen 5 Rieß 14¾ Buch / das Rieß aber ist gerechnet zu 1 thl. 14. gr.
185.	10 ℔ 72 ℔ / der species thl. aber ist gerechnet zu 1 thl. 9 gr.
186.	- - - $17\frac{45}{96}$ Ellen.
187.	Hat zu empfangen 54 Ballen 7 Rieß $17\frac{11}{30}$ Buch / und das Buch von den geringern kostet 2 gr 4 ₰.
188.	Im letzten Verkauff 24 Wispel 2 Scheffel / hat ausgezahlet 380 thl. 22 gr 4 ₰.
189.	21 ℔ $81\frac{15}{19}$ ℔ ist des Meßings / à ℔ $9\frac{1}{2}$ gr des Kupffers à ℔ 12 gr.
190.	- - 125 thl. 6 gr $5\frac{31}{60}$
191.	- - - 2 gr $3\frac{70957}{128469}$
192.	- - - 71 thl. 4 gr $3\frac{5}{6}$

Digitized by Google

19

N°. Exemp. Bringet das Facit:

193. - - - 1354 3/8 ℔.

194. Käuffer bekömt vom ersten 4 Wisp. 2 Sf. 9 14/20 Himt./ vom andern 14 Wisp. - Schf. 8 19/20 Himt./vom 3ten 10 W. 2 S. 6 57/80 Him. vom 4ten 5 W. 3 S. 7 1/10 Him. Verkäuffer behält übrig vom 1. 1/3 W. 1 Sf. 7 11/20 Himt. vom 2. 10 W. 3. S. 1 53/80 Himt. vom 3. 8 W. 1 Sf. 1 63/80 Himt. vom 4. 5 W. - S. 5 7/10 H.

195. Des Holländ. ist gewesen 4 St. 1 1/4 Ellen/ des Schles. 5 St. 13 3/4 El. das erste kost. 177 fl. 14 ß 5 1/2 ₰/ das andere 163 fl 10 ß 2 1/2 ₰.

196. Vor das erste 1 thl. 18 ß 1/5 ₰/ vor das andere 1 thl. 15 ß 1/5 ₰.

197. - - - 80 thl. 33 ß.

198. Das Rieß kostet 1 thl. 21 ß 4 ₰/ und ist für viel bezahlet 436 thl. 35 ß 1 ₰.

199. - - - 10 Hunten.

200. Der R. Wein 10843 thl. 28 ß/ à Ahm 70 ℔.
der Fr. Wein 8065 thl. 30 ß/ à Ahm 60 thl.
der Frk. Wein 5026 thl. 12 ß/ à Ahm 40 thl.

201. - - - - 8 ß.

202. - - - 101 1/2 ℔.

203. - - 2 Marck 1 ß.

204. - - - 6 ₰ß.

205. - - 141 ℔ 44 3/5 ℔.

206. - - 392 Marck 7 ß 6 ₰.

207. - 617 Marck 11 ß 5 3/5 ₰.

208. - - - 1436 Marck 9 ß 4 1/5 ₰.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
209.	177 ℔. 3 ß 0 $\frac{1}{2}$ Groſch.
210.	1761 Marck 3 ß 3 $\frac{1}{10}$ ₰.
211.	Zu hundert 581 Marck 7 ß 1 $\frac{11}{25}$ ₰ / auf hundert 587 Mk. 5 ß 1 $\frac{1}{11}$ ₰.
212.	1329 thl. 6 ß.
213.	127 thl. 17 ß 3 ₰.
214.	3104 Mk. 8 ß.
215.	1278 thl.
216.	5 $\frac{13}{31}$ Ellen.
217.	11 $\frac{2}{3}$ Ellen.
218.	100 Tage.
219.	20 Wochen.
220.	675 $\frac{5}{9}$ Ellen.
221.	17 $\frac{1}{3}$ Wochen.
222.	10 $\frac{6}{49}$ Ellen.
223.	1482 thl. 8 ß 4 $\frac{59}{100}$ ₰.
224.	1098 thl. 35 ß. 7 $\frac{271}{300}$ ₰.
225.	431 Marck 3 ß 8 $\frac{8167}{36000}$ ₰.
226.	511 Mk. 14 ß 8 $\frac{139}{180}$ ₰.
227.	Ja.
228.	224 thl. 6 ß.
229.	7 Jahr.
230.	6 Monat.
231.	4850 thl.
232.	6630 Marck.
233.	91 $\frac{2}{3}$ thl. im erſten / 93 $\frac{3}{5}$ thl. im andern / 95 $\frac{2}{3}$ thl. im dritten / 97 $\frac{1}{5}$ im vierdten / 99 im fünfften / 100 $\frac{4}{5}$ im ſechſten.
234.	1296 thl. 31 ß 4 ₰.

N°.	Exemp. Bringet zum Facit:
235.	2648 thl. 27 ßr $\frac{2}{3}$ ₰.
236.	2356 thl. 22 ßr 6 $\frac{446}{3082}$ ₰.
237.	1959 ℔ 15 ß 6 $\frac{1900}{3095}$ $\frac{4809}{1681}$ $\frac{173}{2112}$ Grotſk.
238.	18371 thl. 15 ßr 7 $\frac{1264}{8908}$ $\frac{16746}{9740}$ $\frac{435}{0877}$ $\frac{20576}{2041}$ $\frac{0777}{3208}$ $\frac{6662733}{0078125}$.
239.	51627 ℔ 16 ßß 4 $\frac{105}{180}$ $\frac{303}{143}$ $\frac{3190}{985}$ $\frac{2119}{0481}$ $\frac{5097}{9840}$ $\frac{9705}{0000}$ $\frac{6562}{0000}$ $\frac{1222}{0000}$ $\frac{1343}{0000}$ $\frac{1873}{0000}$ $\frac{2090}{0000}$ $\frac{1807}{0000}$.
240.	4744 thl. 30 ₰. 5 ₰.
241.	4310 thl. 48 ₰ 48 ₰/ NB. bey dieſen und dem folgenden Exemp. keine Brüche zu achten.
242.	2207 I ℔ 6 ßr 2 ₰.
243.	7665 Mk. 4 ß 7 $\frac{9795}{21800}$ ₰
244.	Vom Erſten 58 ℔ 5 ßr $\frac{48}{105}$ ₰/ vom Letzten 142 ℔ 17 ßr I $\frac{1}{7}$ ₰.
245.	3355 thl. 6 ßr $\frac{96}{103}$ ₰
246.	3287 thl. 29 ßr 2 ₰.
247.	25668 Mk. I $\frac{8089}{23023}$ ₰.
248.	14043 thl. 33 ßr 4 $\frac{4}{13}$ ₰.
249.	424 ℔ 8 $\frac{16}{53}$ ₰.
250.	Wenn keine Brüche geachtet werden, bringet das Facit 68 ℔ II ß 5 ₰.
251.	4047 ℔ I ggr. 2 $\frac{14}{17}$ ₰.
252.	6488 Marck 6 ß 8 $\frac{112}{103}$ ₰.
253.	1061 thl. 24 gr.
254.	4701 thl. 5 gr. 5 $\frac{3252I}{1342}$ $\frac{0}{03}$ ₰.
255.	3137 Marck II $\frac{1457}{8225}$ $\frac{1801}{9690}$ $\frac{0985}{4113}$ ₰.
256.	26027 ℔. 12 ß 3 $\frac{67}{101}$ $\frac{1816}{1481}$ $\frac{1515}{2315}$ $\frac{2877}{2849}$ ₰.
257.	313 ℔ I gr. 7 $\frac{1898}{4980}$ $\frac{4892}{1693}$ $\frac{9424}{0114}$ $\frac{0806}{8075}$ ₰.

N°. : Exemp. Bringet zum Facit :

258. 4152 thl. 17 gr. $4\frac{29388257279359646448}{6717905288190822820}$ $\frac{4463738484}{6142601601}$ ₰.

259. 1792 Mk. 12 ß $3\frac{17721990092144755789}{24758800785707605497}$ $\frac{41356097}{98248448}$ ₰.

260. " " " 4014 thl. 13. gr. 5 ₰.

261. 5971 thl. 10 gr. 7 ₰. NB. in diesem und dem folgendem Exemp. keine Brüche zu achten.

262. " " 4685 Marck 15 ß 2 ₰.

263. " " " über $5\frac{6}{35}$ Monat.

264. " " über 1 Jahr $7\frac{4}{25}$ Monat.

265. " " " über $9\frac{1}{4}$ Monat.

266. " " " über 8 Monat.

267. " der Termin ist $8\frac{5}{14}$ Monat/ der Rabatt aber 3900 Lfl.

268. 1 Jahr $3\frac{7}{17}$ Monat/ oder Anno 1706. den 12 Junii, oder nach genauer Rechnung den $12\frac{6}{17}$ Jun.

269. Der Termin ist 3 Monat/ die Zinse 25 thl.

270. " " über $6\frac{16477}{18781}$ Monat.

271. " " über $8\frac{88}{825}$ Monat.

272. 7 gr. 4 ₰. " " 273. 30 gr.

274. 6 gr. " " 275. 5 gr. 2 ₰.

276. 7 gr. 4 ₰. " " 277. 3 gr. $4\frac{4}{9}$ ₰.

278. 8 thl. 18 gr. 2 ₰. " 279. 66 thl. 24 gr.

280. " " 6 thl. 9 gr.

281. " 7 gr./ pro cento 38 thl. 32 gr.

282. " 56 thl. 11 gr. 4 ₰/ pro cento 22 thl. 18 gr. $\frac{720}{901}$ ₰. 283.

Digitized by Google

N°. Exemp. Bringet das Facit:

283. 74 fl 10 gr. / pro cento 57 fl 11 gr. $4\frac{3}{17}$ ß.
284. 5 thl. 31 gr. / pro cento 3 thl. 12 gr. $4\frac{4}{9}$ ß.
285. In diesem Exempel-liß in der 4ten Zeile hinter dem Worte Marck: noch $6\frac{1}{8}$ Ahm $12\frac{8}{9}$ Stübgen / die Ahm zu 150 Marck / Rabatt ꝛc. Und dann kommt zum Facit 457 fl 3 gr. $3\frac{1}{2}$ ß.
286. 55 thl. 3 gr. $7\frac{1}{2}$ ß.
287. 27 thl. 6 gr. 6 ß. Berl. pro cento 6 thl. 9 gr.
288. l. 11. liß $20\frac{8}{11}$ ℔ / so kommt 192 thl. pro cento, 12 thl.
289. 56 $8\frac{1}{3}$ Mk. pro cento 47 Mk. 5 ß $9\frac{1}{3}$ ß.
290. 11 thl. 4 gr. / von allen 8 thl. 2. gr.
291. 20 thl.
292. 8 thl. 12 gr. / pro cento 50 thl. 24 gr.
293. 30 thaler / verlohren 16 thl. 9 gr.
294. 77 thl. 295. 57 thl.
296 39 thl. 21 gr. 297. 294 thl. 8 gr. 2 ß.
298. 3 ℔ $104\frac{1}{2}$ ℔ / davor 40 thl. 11 gr. 18.
299. l. 7 liß $3\frac{1}{3}$ ß / so kommt 1 thl. 30 gr.
300. l. 5. liß $3\frac{1}{2}$ ggr. / so kommt 28 gr. $6\frac{52}{85}$ ß.
301. l. 1. liß $45\frac{3}{5}$ ℔ / so kom̃t 133 thl. 30 gr. $1\frac{2}{5}$ ß / und muß die Helffte verkauffen vor 91 thl. 21 gr 2 ß.
302. 12 ℔ hat gelöset 159 thl. 34 gr. $5\frac{58}{78}$ ß.
303. 4000 thl. / ausgegeben 3812 thl. 18 gr
304. l. 2. liß 257 thaler 10 gr. $1\frac{3}{5}$ ß / so kommt der Ingber 7 gr. 48 / der Pfeffer 9 gr.
305. 1 thl. 18 gr. 306. 2000 Ducaten.

N°.	Exemp. Bringet zum Facit:
307.	217 thl. 12 gr.
308.	3 Wisp. 3 Schef. 5 Himt. à Wisp. 30 thl.
309.	50 Jahr.
310.	51 Ahm 17 Stübgen/ gewinnet 7284 thl. 11 gr. 4 ₰/ der gekostet 2127 thl. 26 gr. 7 ₰.
311.	l. 7 liß $1\frac{1}{4}$ thl./ gewinnet 435 thl. 20 gr./ verfehlet 167 thl. 2 gr. $1\frac{1}{8}$ ₰.
312.	20 thl.
313.	3 thl.
314.	1 gr. $4\frac{32}{121}$ ₰/ das ist aus allen Oel 36 thl. 2 gr. $2\frac{2}{3}$ ₰.
315.	176 thl. 9 gr. $1\frac{63}{64}$ ₰/ das ist der ℔ 9 thl. 28 gr. $4\frac{47}{432}$ ₰.
316.	Vor 95 thl. und 1 Loht vor 22 gr. 4 ₰.
317.	Hat eingeleget 615 thl. 2 gr./ der Wispel Weitzen kömt 25 thl./ der Rocken 22 thl. 18 gr./ der Habern 18 thl. 8 gr.
318.	Ausgeleget 193 thl. 12 gr. der Zinner 66 thl. 24 gr.
319.	Kostet 1470 thl./ ist verkauffet vor 1648 thl. 18 gr.
320.	4 Monat.
321.	$7\frac{1}{2}$ Monat.
322.	Gewon. 26 thl. 24 gr./ hat Schad. 13 thl. 12 gr.
323.	39 ℔/ empfangen 2436 thl. 24 gr.
324.	27 thl. 14 gr. $\frac{15}{23}$ ₰.
325.	$22\frac{6}{7}$ pro cento.
326.	l. 21 liß 4 Lib. - ß/ wenn nun ein Stück von Achten allhie zu 2 thl. 6 gr. gerechnet wird/ so kommt 68 thl.
327.	A. hat 8 Wispel/ der ℔ kostet 19 thl.
328.	149 Stein $0\frac{22}{25}$ ß. 326

N°. Exemp. Bringet das Facit:

329. 45 thl. 21 gr. 4 ₰.
330. 35 thl. 32 gr. / und muß geliefert werden 43 ℔ 84 ℔.
331. 3060 ℔ vor 612 thl.
332. 2308 ℔/ à ℔ 1 thl.
333. 19 Ahm 4 Stüb. / der koſtet 1050 thl. 18 gr.
334. Solte liefern 72 ℔/ hat geliefert 66 ℔/ und A. zu nahe gethan 93 thl.
335. Vor 341 thl. 12 gr. A. muß zugeb. 8 T. 20 gr.
336. Vor 4 thl. 31 gr. 4 ₰.
337. B. muß liefr. 108 $\frac{1}{8}$ thl. und 12 $\frac{1}{12}$ Untz Ambr. davon er die Untz anſetzen muß zu 36 thl.
338. 1 thl 23 gr.
339. 176 thl. 32 gr. und muß liefr. 18 Ochshövet. A. bekommt bahr 1592 thl.
340. 29 ß 6 gr. 5 $\frac{1}{3}$ ₰.
341. 15 thl. 27 gr.
342. 4 thl. 21 gr.
343. 1 thl. 6 gr. 1 $\frac{1}{2}$ ₰.
344. 15 gr. $\frac{8}{9}$ ₰.
345. 48 Sch℔/ à Sch℔ 5 thl. 15 gr. 3 $\frac{3}{7}$ ₰.
346. 6 thl.
347. 2 thl. 1 gr. 4 ₰.
348. 8 Monat.
349. 6 gr.
350. 1 ß 12 $\frac{1}{2}$ gr.
351. 20 gr.
352. 9 ß 12 gr.
353. Muß angeſetzet werden zu 3 thl. 18 gr. A. bekommt 420 thl. B. muß liefern 7200 ℔.
354. 11611 thl. 4 gr.
355. A. 1377 thl. 18 gr. B. 1452 thl. 18 gr. C. 1577 T. 18 gr. D. 1715 thl. E. 1877 thl. 18 gr.

N°. Exemp. Bringet zum Facit:

356. Die Mutter 18000 thl. / jedes unberah
Kind 8975 thl. / die Aelteste Tochter g
nichts heraus / die jüngste bekommt n
2000 thl. l. 10. liß 84 Stücke.

357. A. 4600 thl. B. 6620 thl. C. 8200 thl.
5900 thl. E. 8680 t

358. A. 666 thl. 24 gr. B. 1000 thl. C. 1333 thl. 12
D. 1666 thl. 24 gr. E 333 thl. 12 gr. F. 2000

359. A. $\frac{2}{5}$. B. $\frac{4}{15}$. C. $\frac{7}{30}$. D.

360. A. 375 thl. B. 625 thl. C. 437 thl. 18 gr.
D. 562 thl. 18 gr.

361. A. 36000 thl. B. 48000 thl. C. 74100 thl.
D. 25600 thl. E. 42000 thl. F. 49770 thl

362. 1350 thl.

363. A. 2000 ℔. B. 2400 ℔. C. 3600 ℔, D. 1000 ℔.

364. Das Capital ist 7466 thl. 24 gr. A. bekomt
450 ℔. B. 283 ℔. 18 ß. C. 106 ℔. 18 gr. D. 280 ℔.

365. A. 800 thl. B. 784 thl. C. 704 thl. D. 81
thaler / das ist prò cento 20 thl.

366. A. 1900 thl. B. 2280 thl. C. 1520 thl. D
1140 thl. E. 3040 thl.

367. D. hat geleget 1217 Ducat. 30 gr. 4 ₰. A. be
komt 570 thl. B. 606 thl. 9 gr. C. 122 thl. 8 gr

368. l. 11. liß 500 Rosenobel / bekomt A. 1177 thl
21 gr. $4\frac{4}{5}$ ₰. B. 960 thl. C. 614 thl. 14 g
$3\frac{1}{5}$ ₰. D. 768 thl. E. 1280 thl. F. 1200 thl.

369. A. 142 thl. 8 gr. B. 155 ℔. 20 gr. C. 222 ℔. 8 g

370. Haben zu theilen 700 thl. daran B. 210. th

371. A. 1040 thl, B. 1000. thl. 372

Exemp. Bringet das Facit:

372. l. 36. liß 157 thl. 23 gr. ſo bekom̃t A. 3529 thl. 34 gr. B. 2501 thl. 9 gr. C. 5185 thl. 7 gr. 1⅔ ₰. D. 2009 thl. 7 gr. 6⅔ ₰.

373. C. leget 1000 thl. D. 800 thl. A. bekommt 120 thl. B. 80 thl.

374. A. 564 thl. B. 846 thl. der Factor 490 thl.

375. " " " 317 thl. 27 gr.

376. " " " 2000 thl.

377. Der Factor 500 thl. / A. bekommt 2415 thl. B. 2185 thl.

378. A. bekom̃t 720. B. 240 u. vor ſeine Mü. 225 T.

379. " A. 328 thl. / den Factor 32 thl.

380. Der Factor leget 1800 ſt / A. bekommt 1666 ſt 14 ggr. B. 2333 ſt 7 ggr. C. 2000 ſt.

381. Der Factor gibt 30240 ℔ / A. bekommt 2490 thl. B. 5880 thl. C. 6120 thl.

382. Der Committent empfänget über 3 Monat 522 ſt 10 ggr. 6 ₰ / der Factor 7 ſt 10 ggr. 6 ₰ / der Committ. über 5 Monat 666 ſt 10 ggr. 6 ₰ / der Factor 15 ſt 10 ggr. 6 ₰ / der Commit. über 7 Monat 469 ſt 13 ggr. 1½ ₰. der Factor 14 ſt 18 ggr. 4½ ₰ / der Committent über 10 Monat. 373 ſt 15 ggr. 9 ₰ / der Factor 16 ſt 5 ggr. 3 ₰.

383. 825 T. 11 gr. ⅔ ₰ / die Prov. 16 T. 23 gr. ⅔ ₰.

384. 1551 thl. 32 gr. 6⅔ ₰ / u. Provis. 22 T. 28 gr 6⅔ ₰.

385. Proviſion 63 thl. 14 gr. Corretage 3 thl. 28 gr. 7½ ₰ / das netto 3412 thl. 29 gr. 1½ ₰.

N°. Exemp. Bringet zum Facit:

386. I. 2. liß 8 Mt. / ſo iſt Prov. 25 thl. 6 gr. 5 1/3 ₰ Corretage 4 thl. 9 gr. und andere Unkoſten 18 thl. 29 gr. 2/3 ₰.

387. A. 3/49. B. 2/7. C. 3/14. E. 27/98 / der Schiffer 55/392. A. muß D. zahlen 1542 5/7 thl. B. 1350 thl. C. 1800 thl. E. 2314 2/7 thl. der Schif. 1392 6/7 thl.

388. A. zahlet vor ſein Part 2540 thl. B. 2032 thl. C. 3386 thl. 24 gr. D. 2201 thl. 12 gr / und zur Ausrehdung A. 750 thl. B. 600 T. C. 1000 thl. D. 650 thl.

389. A. 760 thl. B. 285 thl. C. 142 1/2 thl. D. 253 1/3 T. E. 839 1/8 thl.

390. A. 1050 Mk. B. 560 Mk. C. 1260 Mark. D. 840 Mark / der Schiffer 490 Mk. E. 720 Mk. F. 408 Mk. G. 256 Mk. H. 416 Mk.

391. A. & B. 85 / C. & D. 80 / in allen bekommt A. 5185 thl. B. 7106 thl. C. 1600 thl. D. 4320 thaler. E. 512 thl.

392. Das erſte Stück 58 Rthl. 8 gr 5 1/3 ₰ / die Braunſchw. Elle 31 gr 3 3/5 ₰ / das andere Stück 87 thl. 13 gr / die Braunſchw. Elle 1 thl 3 gr 2 1/2 ₰ / das dritte St. 69 thl. 32 gr / die Braunſchw. Elke 1 thl. 14 gr 2 12/25 ₰.

393. Die Premie 723 ℔ / Prov. 62 ℔ / Cor. 31 ℔.

394. A. 3 thl. 10 gr 1 ₰. B. 1 thl. 23 gr 1/2 ₰. C. 2 thl. 34 gr 2 1/2 ₰. D. 2 T. 3 gr 4 1/2 ₰. E. 3 T. 5 gr 3 1/3 ₰.

395. 901 Ducaten 18 gr.

396. 15001 Species thl. 18 gr.

397. 1 thl. 18 gr. 398.

N°.	Exemp. Bringet zum Facit:
398.	891 thl. 19 gr.
399.	500 Stück.
400.	Der Ducate zu 2 thl. 24 gr / der Goldst zu 1 thl. 18 gr / der Ducaton zu 1 thl. 12 gr / die Engellotte zu 2 thl. zu 28 gr.
401.	Der Duc. zu 2 thl. 24 gr / der Rosen. zu 5 T.
402.	Der Duc. zu 2 T. 18 gr / der spe. T. zu 1 T. 6 gr.
403.	450 Ducaten / 900 Rosen. 1800 Engellot.
404.	1875 Ducaten / lagio ist 312 thl. 18 gr.
405.	1750 Rosenobel / lagio ist 1400 thl.
406.	340 thl. 32 gr lagio, u. 3088 Engel. 2 T. 8 gr.
407.	2742 Rosenobel 4 thl. lagio ist 910 thl.
408.	200 thl.
409.	Von A. 75 5/7 Mk. v. B. 65 5/9 Mk. v. C. 46 2/3 Mk.
410.	Von den spec. thl. ist pro cento 1 6 2/3 thl. von den 3/5 Stücken 30 / von der Goldst 12 1/2 thl. / Debitor muß zulegen an den spe. thl. 213 1/3 / an 3/5 St. 128 thl. an den Goldst 160 T.
411.	150 thl.
412.	783 thl.
413.	3120 thl. an 5/8 Stücken / 2640 thl. an 1/3 Stücken / 2568 thl. an 4 gr Stücken.
414.	3145 thl. 15 gr 4 1/2 ₰.
415.	7273 Marck 2 ß.
416.	532 Rosenobel 2 thl 18 gr.
417.	1875 Marck.
418.	14 Mk. 3 ß 6 ₰.
419.	640 Ducaten à 2 thl. 3 gr.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
420.	150 pro cento oder 1 Engel. 2 Stück von und noch 50 pro cento, und 320 Engel müssen erleget werden.
421.	597 Pistoletten und 1 thl.
422.	5 pro cento zu kürtzen à Real 1 thl. 6 ßß.
423.	25 pro cento à Ducate 2 thl. 3 ßß.
424.	10223 Mk. 14 ß 4 $\frac{76}{800}$ ₰/ lagio 975 Mk. 8 ß 2 $\frac{536}{800}$ ₰.
425.	2085 thl. 1 5 ßß.
426.	60 $\frac{5}{7}$/ l. 5 liß 433 $\frac{15}{14}$.
427.	4266 $\frac{2}{3}$ thl.
428.	311 Ducaten 10 ßß/ der Rosenob. gerechnet zu 4 $\frac{5}{9}$ thl. die Pistolette zu 3 thl.
429.	1420 ℔ 5 ß à 3 $\frac{1}{2}$ pro cento.
430.	11675 Marck.
431.	251 ℔ 5 ß pro cento 4 $\frac{11}{16}$ ℔
432.	2880 Marck.
433.	33 $\frac{3}{4}$ Stüver.
434.	1120 thl. 5 Stüver.
435.	1041 thl. 32 ß.
436.	552 thl. 15 ß 5 $\frac{1}{11}$ ₰.
437.	657 thl. 12 ßß 2 $\frac{2}{3}$ ₰.
438.	3283 ß 20 Kreutzer in Wechsel-Gelde 4004 ß 3 $\frac{37}{41}$ Kreutzer an Current-Gelde.
439.	2272 thl.
440.	l. 3 liß Kreutzer/ 2230 ß 3 Kreutzer.
441.	1518 Marck.

442.

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
142.	1562 ℔ 10 St. hier ist bezahlt 1953 Mk. 2 ß.
143.	= = 4000 Ducaten.
144.	= = 1422 = 222 2/3 Reeß.
145.	= l. l. liß 1218/ so komt 3594 Mk. 2 ß 4 1/2 ₰.
146.	= = 884 ℔.
147.	= = 44000 Copecken.
148.	= = 617 thl. 13 ß 7 5/9 ₰.
149.	= = 14608 Marck.
150.	= = 1536 Rubel.
151.	= = 1876 thl. 28 gr. 6 2/3 ₰.
152.	= = 6300 thl.
153.	= = 61 Marck 4 ß.
154.	2620 Mk. 8 ß/ und die Wechsel-Briefe sind angerechnet zu 12800 ℔.
155.	= = 96 gr.
156.	= = 1072 thl. 24 ß.
157.	= = 948 4/27 Kronen.
158.	= = 27621 thl.
159.	= = 3114 thl. 60 gr.
160.	= = 7387 thl. 58 8/9 Kreutzer.
161.	Die letzte ist zuträglicher auf 2230 Ducaten 10 1/2 Grossetti.
162.	= = 1 thl. 2 ß vor den Remittenten.
163.	= 39 thl. Gewinn vor den Remittent.
164.	= = 4053 thl. 27 gr.
165.	= = 14 Loht 2 Gr.

Digitized by Google

N°.	Exemp. Bringet das Facit:
466.	15 Loht.
467.	39 Dutzend/ an allen Silber 32 Mk. 1 Lt.
468.	6030 Ducaten.
469.	$3\frac{7}{8}$ Loht.
470.	$14\frac{7}{40}$ Stück.
471.	10 thl. 24 ßl/ oder 192 Stück.
472.	$20\frac{1}{10}$ Stück.
473.	1 thl. 9 ßl $7\frac{1}{2}$ ₰.
474.	4 Stück.
475.	$16\frac{2}{3}$ Mk. 6 Löhtig/ $13\frac{1}{3}$ Mk. 15 Löhtig.
476.	25 Ahm.
477.	19 Wisp. 2 Schef. Weitzen/ 1 Wisp. 2 Schef. Rocken/ 1 Wisp. 2 Schef. Gersten/ 1 Wispel 2 Scheffel Haber.
478.	35 ℔ vor 7 ßl/ 45 vor 8 ßl/ 10 ℔ v. 9 ßl/ 20 v. $10\frac{1}{2}$ ßl/ 40 v. $10\frac{3}{4}$/ 40 v. $11\frac{1}{2}$ ßl/ 60 v. $11\frac{3}{4}$ ßl.
479.	30 ℔ vor 7 thl./ 15 ℔ vor 8 thl./ 90 ℔ vor $9\frac{1}{4}$ thaler/ 150 ℔ vor 10 thl.
480.	$10\frac{2}{3}$ Loht.

481. GOTT sey Lob!

Zuletzt habe noch mit anfügen wollen/ wie die Reichsthaler von Anno 1600. wegen der leichten Münz von Jahren zu Jahren/ und endlich von Monaten alhie in Braunschweig gestiegen.

Digitized by Google

Leicht Geld.

Anno	Thl.	Gr.	₰.
1601. galt 1 Rthl.	1	-	4
1602 & 1603.	1	1	-
1604.	1	1	4
1605 & 1606.	1	2	-
1607.	1	3	-
1608.	1	4	-
1609 & 1610.	1	6	-
1611. 1612 & 1613.	1	7	-
1614.	1	8	-
1615.	1	9	-
1616.	1	10	-
1617.	1	11	-
1618.	1	12	-
1619. Im Januar. & Febr.	1	13	-
Im Martio.	1	16	-
Im Aprill. Maj. Jun. Julio & Auguſto.	1	18	-
1620. An den Februarium.	1	24	-
Im Februario.	1	27	-
Martio.	1	30	-
Aprill & Majo.	2	9	-
Im Junio. Julio & Auguſto.	2	-	
Sept. Octobr. Nov. December.			

Digitized by Google

Anno

Leicht Geld.

Anno		Thl.	Gr.	₰
1621.	Im Januario -	2	6	·
	Februar. Martio. -	2	18	·
	Aprill. - -	3	-	·
	Majo. - -	3	9	·
	Junio. - -	3	18	·
	Julio. - -	4	9	·
	Augusto. - -	5	-	·
	Septembr. - -	6	·	·
	Octobr. Novembr. biß das leichte Geld abgesetzt/ - -	7	-	-
	auch - -	8	·	

Anno 1621. im Ausgang des Jahres ist allhie zu Braunschweig das leichte Geld ab/ und der Reichsthaler hinwiederum gesetzet auf den alten Wehrt.

ENDE.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google